



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

Ertragslage Garten- und Weinbau 2018

Daten-Analysen



INHALTSVERZEICHNIS TEXTTEIL

<i>Teil A: Gartenbau (einschließlich Obstbau)</i>	9
<i>1 Volkswirtschaftliche Leistungen</i>	9
<i>2 Produktionsbereich</i>	12
2.1 Struktur.....	12
2.1.1 Struktur in Deutschland.....	12
2.1.2 Struktur in der Europäischen Union.....	28
2.2 Anbau und Ernte.....	29
2.2.1 Deutschland.....	29
2.2.2 Europäische Union.....	43
2.3 Außenhandel.....	51
2.3.1 Deutschland.....	51
2.3.2 Europäische Union.....	58
2.4 Verbrauch, Versorgung und Verbraucherausgaben.....	60
2.5 Preise, Energie.....	63
2.6 Maßnahmen der EU auf den Märkten für Obst und Gemüse.....	66
2.7 Ertragslage.....	75
2.7.1 Buchführungsergebnisse 2016/17 der Gartenbaubetriebe in Deutschland.....	76
2.7.2 Buchführungsergebnisse der Obstbaubetriebe.....	86
<i>3 Gartenbau in der Europäischen Union</i>	89
3.1 Buchführungsergebnisse 2015/16 der Gartenbaubetriebe in der EU.....	89
3.2 Produktionswert des Gartenbaus in der EU.....	90
<i>4 Dienstleistungsbereich</i>	92
4.1 Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau.....	92
4.1.1 Struktur.....	92

4.1.2 Geschäftslage.....	93
<i>Teil B: Weinbau.....</i>	<i>95</i>
<i>1 Struktur.....</i>	<i>95</i>
1.1 Struktur in Deutschland	95
1.2 Struktur in der Europäischen Union.....	101
<i>2 Anbau und Ernte.....</i>	<i>103</i>
2.1 Deutschland	103
2.2 Europäische Union.....	110
<i>3 Außenhandel.....</i>	<i>113</i>
3.1 Deutschland	113
3.2 Europäische Union.....	116
<i>4 Versorgung, Verbrauch und Weinbestände</i>	<i>117</i>
4.1 Deutschland	117
4.2 Europäische Union.....	119
<i>5 Preise und Ausbildung.....</i>	<i>121</i>
<i>6 Maßnahmen auf dem Weinsektor.....</i>	<i>123</i>
<i>7 Ertragslage.....</i>	<i>124</i>
7.1 Buchführungsergebnisse 2016/17 der Weinbaubetriebe in Deutschland	125
7.2 Buchführungsergebnisse 2015/16 der Weinbaubetriebe in der EU	132
<i>Teil C Methodische Erläuterungen.....</i>	<i>134</i>
<i>Teil D Tabellenanhang.....</i>	<i>146</i>

VERZEICHNIS DER ÜBERSICHTEN

Übersicht 1:	Bruttowertschöpfung.....	10
Übersicht 2:	Verkaufserlöse und Produktionswerte des Gartenbaus einschließlich Obstbau in Deutschland ...	10
Übersicht 3:	Gartenbaubetriebe nach Ländern.....	16
Übersicht 4:	Fläche der Gartenbaubetriebe nach Ländern	17
Übersicht 5:	Gartenbaubetriebe nach Rechtsformen und Größenklassen des Standardoutputs.....	19
Übersicht 6:	Erwerbsmäßiger Anbau von Zierpflanzen nach Ländern in Deutschland	19
Übersicht 7:	Betriebe mit Zierpflanzenanbau.....	20
Übersicht 8:	Betriebe mit Baumschulflächen nach Nutzungsarten	21
Übersicht 9:	Betriebe mit Baumschulflächen nach Größenklassen.....	21
Übersicht 10:	Betriebe mit Baumschulflächen nach Ländern	22
Übersicht 11:	Obstbaubetriebe und ihre Flächen nach Ländern	23
Übersicht 12:	Betriebe mit Baumobstanbau und Baumobstfläche in Deutschland	23
Übersicht 13:	Arbeitskräfte in Betrieben mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen 2016.....	24
Übersicht 14:	Zahl der Schüler/-innen an Gartenbaufachschulen.....	25
Übersicht 15:	Auszubildende zum Beruf Gärtner/-in nach Fachsparten in Deutschland.....	26
Übersicht 16:	Arbeitslose mit landwirtschaftlichen, gärtnerischen und forstwirtschaftlichen Berufen	27
Übersicht 17:	Betriebe mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen in den Mitgliedstaaten der EU	28
Übersicht 18:	Ausgewählte Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung in Deutschland.....	30
Übersicht 19:	Ausgewählte Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung 2017.....	31
Übersicht 20:	Anbauflächen von Gemüse insgesamt	32
Übersicht 21:	Anbauflächen von Gemüse im Freiland und unter Glas	33
Übersicht 22:	Gemüseernte auf dem Freiland	34
Übersicht 23:	Ökologische Produktion von Gemüse ohne Erdbeeren im Freiland	35
Übersicht 24:	Gemüseernte in Unterglasanlagen in Deutschland	37
Übersicht 25:	Betriebe und ihre Flächen mit Strauchbeerenanbau im Freiland 2017	38
Übersicht 26:	Obsternte (Marktobstanbau).....	40
Übersicht 27:	Verwendung der Obsternte	42
Übersicht 28:	Apfelernte nach Ländern.....	42
Übersicht 29:	Erzeugung von Gemüse in der EU (28).....	43
Übersicht 30:	Erzeugung von Obst in der EU (28)	46
Übersicht 31:	Deutsche Einfuhr von Obst und Gemüse nach Ursprungsländern	53
Übersicht 32:	Deutsche Einfuhr von frischem Obst und Gemüse nach Arten	54
Übersicht 33:	Deutsche Einfuhr von lebenden Pflanzen und Waren des Blumenhandels.....	55
Übersicht 34:	Einfuhr von frischem Obst und Gemüse aus der EU und aus Drittländern 2017.....	58
Übersicht 35:	Ausfuhr von frischem Obst und Gemüse in die EU und in Drittländer 2017.....	59
Übersicht 36:	Versorgungsbilanz Obst	60
Übersicht 37:	Versorgungsbilanz Gemüse (nur Marktanbau).....	61
Übersicht 38:	Gemüseverbrauch nach Arten je Kopf der Bevölkerung in Deutschland	61

Übersicht 39:	Preisindizes in Deutschland	63
Übersicht 40:	Preismesszahlen für Baumschulerzeugnisse, Schnittblumen und Topfpflanzen	64
Übersicht 41:	Preisentwicklung der wichtigsten Energiearten	65
Übersicht 42:	Gartenbaubetriebe im Haupterwerb des Testbetriebsnetzes.....	76
Übersicht 43:	Gartenbaubetriebe im Haupterwerb nach Betriebsformen	79
Übersicht 44:	Einfluss des Aufwandes für Heizmaterial auf den Gewinn der Gartenbaubetriebe	85
Übersicht 45:	Aufwand für Energie im Zierpflanzenbau	85
Übersicht 46:	Obstbaubetriebe des Testbetriebsnetzes.....	86
Übersicht 47:	Kennzahlen der Obstbaubetriebe im Haupterwerb.....	87
Übersicht 48:	Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe in EU-Mitgliedstaaten	89
Übersicht 49:	Produktionswert der Erzeugnisse des Gartenbaus.....	90
Übersicht 50:	Betriebe mit Rebflächen nach Größenklassen	96
Übersicht 51:	Betriebe mit Rebflächen nach Größenklassen der Rebfläche.....	97
Übersicht 52:	Weinbaubetriebe nach sozialökonomischen Betriebstypen.....	98
Übersicht 53:	Spezialisierte Weinbaubetriebe und ihre Flächen in Deutschland	98
Übersicht 54:	Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche nach Rebsorten in Deutschland	99
Übersicht 55:	Bestockte Rebflächen nach Ländern und wichtigen Rebsorten.....	100
Übersicht 56:	Rebanlagen in den Mitgliedstaaten der EU 2013.....	102
Übersicht 57:	Rebflächen, Weinmosternte, Weinmostpreis und Produktionswert aus Weinmost/Wein in Deutschland	104
Übersicht 58:	Mostertrag, Mostgewicht und Qualitätsstufen von Weinmost insgesamt	105
Übersicht 59:	Anbau und Erträge der wichtigsten Rebsorten.....	106
Übersicht 60:	Weinmosternte	107
Übersicht 61:	Vermehrungsflächen für Reben	108
Übersicht 62:	Weinerzeugung.....	109
Übersicht 63:	Erzeugung von Wein in der Europäischen Union.....	110
Übersicht 64:	Produktionswert Weinbau in der EU (28).....	111
Übersicht 65:	Deutsche Einfuhr von Wein.....	114
Übersicht 66:	Deutsche Ausfuhr von Wein.....	115
Übersicht 67:	Aus- und Einfuhr von Wein in die/bzw. aus der EU und Drittländer/n 2017.....	116
Übersicht 68:	Versorgungsbilanz für Wein einschließlich Schaumwein in Deutschland	117
Übersicht 69:	Bestand an Wein 2017 nach Kategorien des Bezeichnungsschutzes.....	118
Übersicht 70:	Versorgungsbilanzen der EU-Mitgliedstaaten für Wein	119
Übersicht 71:	Verbrauch von Wein je Kopf in ausgewählten Ländern der Europäischen Union	120
Übersicht 72:	Fachschulen für Weinbau in Deutschland.....	122
Übersicht 73:	Weinbaubetriebe des Testbetriebsnetzes nach Weinbaugebieten und Vermarktungsformen	125
Übersicht 74:	Kennzahlen der Weinbaubetriebe im Haupterwerb nach Vermarktungsformen	127
Übersicht 75:	Kennzahlen der Weinbaubetriebe im Haupterwerb nach Anbaugebieten	131
Übersicht 76:	Buchführungsergebnisse der Weinbaubetriebe in EU-Mitgliedstaaten	132

VERZEICHNIS DER SCHAUBILDER

Schaubild 1	Produktionswerte im Garten- und Obstbau	9
Schaubild 2:	Beitrag des Produktionsgartenbaus zu den Verkaufserlösen der Landwirtschaft.....	11
Schaubild 3:	Klassifikationsschema der Betriebe mit Gartenbauerzeugnissen.....	13
Schaubild 4:	Gartenbaubetriebe nach Betriebsformen.....	15
Schaubild 5:	Gartenbaubetriebe nach Freiland und unter Glas nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung.....	15
Schaubild 6:	Gartenbaubetriebe nach Ländern.....	18
Schaubild 7:	Entwicklung der Ausbildungssituation im Gartenbau.....	27
Schaubild 8:	Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung 2017 in Deutschland.....	29
Schaubild 9:	Anbauflächen wichtiger Gemüsearten im Freiland in Deutschland	35
Schaubild 10:	Gemüseanbau und Gemüseernten im Freiland.....	36
Schaubild 11:	Ernte wichtiger Gemüsearten im Freiland in Deutschland.....	36
Schaubild 12:	Obsternten in Deutschland	41
Schaubild 13:	Obsternte nach Arten in Deutschland.....	41
Schaubild 14:	Agrareinfuhr 2017.....	51
Schaubild 15:	Deutsche Einfuhren von lebenden Pflanzen und Waren des Blumenhandels	54
Schaubild 16:	Deutsche Schnittblumeneinfuhr	56
Schaubild 17:	Deutsche Topfpflanzeneinfuhr.....	56
Schaubild 18:	Agrarausfuhr 2017	57
Schaubild 19:	Gesamtmarkt Zierpflanzen zu Einzelhandelspreisen	62
Schaubild 20:	Zusammensetzung des Marktes für Blumen und Pflanzen	62
Schaubild 21:	Entwicklung ausgewählter Preisindizes	64
Schaubild 22:	Erzeugerorganisationen für Obst und Gemüse	67
Schaubild 23:	Ausgezahlte Beihilfen an Erzeugerorganisationen	69
Schaubild 24:	Ausgaben im Rahmen der Betriebsfonds 2016	70
Schaubild 25:	Ausgaben für Aktionen im Bereich Umweltmaßnahmen 2016.....	71
Schaubild 26:	Entwicklung der Gewinne und Einkommen der gartenbaulichen Haupterwerbsbetriebe.....	77
Schaubild 27:	Einkommen je AK der Gartenbaubetriebe nach Betriebsformen.....	77
Schaubild 28:	Gewinne und Einkommen der gartenbaulichen Haupterwerbsbetriebe.....	78
Schaubild 29:	Einkommen der gartenbaulichen Haupterwerbsbetriebe nach Absatzform	80
Schaubild 30:	Einkommen der Gemüsebaubetriebe im Haupterwerb nach Absatzform.....	81
Schaubild 31:	Einkommen der Zierpflanzenbetriebe im Haupterwerb nach Absatzform	82
Schaubild 32:	Einkommen der Baumschulbetriebe im Haupterwerb nach Absatzform	82
Schaubild 33:	Gewinnverteilung in den Gartenbaubetrieben.....	83
Schaubild 34:	Finanzierungskraft der Gartenbaubetriebe.....	84
Schaubild 35:	Einkommensentwicklung in den Obstbaubetrieben	87
Schaubild 36:	Gewinnverteilung in den Obstbaubetrieben	88
Schaubild 37:	Entwicklung der Produktionswertanteile im Gartenbau in ausgewählten Ländern der EU (27).....	91
Schaubild 38:	Betriebe im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau.....	92
Schaubild 39:	Umsatz im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau	93
Schaubild 40:	Auftraggeberstruktur 2017	94
Schaubild 41:	Entwicklung der Betriebe mit Weinbau in Deutschland.....	95
Schaubild 42:	Anteile der Weinanbaugebiete an der Rebfläche in Deutschland	101
Schaubild 43:	Rebflächen in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union 2013.....	102
Schaubild 44:	Weinmosternten in Deutschland	103
Schaubild 45:	Weinerzeugung in der Europäischen Union	111
Schaubild 46:	Entwicklung der Produktionswertanteile im Weinbau in ausgewählten Ländern der EU (27)	112
Schaubild 47:	Einfuhr und Ausfuhr von Wein 2017.....	113
Schaubild 48:	Durchschnittspreise deutscher Wein.....	121
Schaubild 49:	Entwicklung der Fassweinspreise in Rheinhessen.....	122

Schaubild 50:	Einkommen der Weinbaubetriebe	125
Schaubild 51:	Einkommen der Weinbaubetriebe nach Anbaugebieten	128
Schaubild 52:	Gewinnverteilung in den Weinbaubetrieben	129
Schaubild 53:	Finanzierungskraft der Weinbaubetriebe	130
Schaubild 54:	Einkommen europäischer Weinbaubetriebe	133

ZEICHENERKLÄRUNG

.	=	Zahlenwert unbekannt oder Geheimzuhalten
X	=	Nachweis nicht sinnvoll
/	=	fehlende Angabe wegen Unsicherheit des Zahlenwertes
0	=	mehr als nicht, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle dargestellt wird
()	=	Nachweis unter dem Vorbehalt, dass das Ergebnis erhebliche Fehler aufweisen kann
-	=	nicht vorhanden
Ø	=	Durchschnitt

Zusammenfassender Überblick

- Deutschland -

	Einheit	Wert			
Bruttowertschöpfung (2017)					
Deutschland	Mrd. €	2 941			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mrd. €	20,83			
Produktionswerte (2017)¹⁾					
Gartenbau	Mrd. €	13,1			
Produktionsgartenbau	Mrd. €	4,7			
Dienstleistungsgartenbau	Mrd. €	8,4			
Obstbau	Mrd. €	0,8			
Weinbau	Mrd. €	1,6			
Betriebe (Agrarstrukturerhebung 2016, betriebsw. Ausrichtung)					
Gartenbau	Zahl	6 359			
Gemüse	Zahl	1 004			
dar.: unter Glas	Zahl	474			
Blumen u. Zierpflanzen	Zahl	2 986			
dar.: unter Glas	Zahl	2 604			
Baumschulen	Zahl	1 492			
Sonstige	Zahl	877			
Obstbau	Zahl	4 899			
Weinbau	Zahl	12 960			
Flächen dieser Betriebe (LF, Agrarstrukturerhebung 2016)					
Gartenbau (nach betriebsw. Ausrichtung)	ha	70 145			
Gemüse	ha	30 697			
Blumen u. Zierpflanzen	ha	10 031			
Baumschulen	ha	22 445			
Sonstige	ha	6 972			
Obstbau (nach betriebsw. Ausrichtung)	ha	66 018			
Weinbau (Weinbaukartei 2017)					
Rebflächen	ha	102 592			
Rote Rebsorten	ha	34 670			
Weiß e Rebsorten	ha	67 922			
Freiland/Unterglasflächen (2017)					
Anbaufläche Gemüse Freiland ²⁾	ha	145 450			
Anbaufläche Gemüse Unterglas ²⁾	ha	2 510			
Grundfläche Zierpflanzen Freiland	ha	4 885			
Grundfläche Zierpflanzen Unterglas	ha	1 703			
Arbeitskräfte (Gartenbauerhebung 2005)					
Gartenbau (nach betriebsw. Ausrichtung)	AK-Einheiten	77 664			
Gemüse	AK-Einheiten	29 738			
Blumen u. Zierpflanzen	AK-Einheiten	23 689			
Baumschulen	AK-Einheiten	11 866			
Sonstige	AK-Einheiten	12 371			
Obstbau	AK-Einheiten	11 740			
Weinbau	AK-Einheiten	34 217			
Einkommen (Gewinn + Personalaufwand)		WJ 2013/14	WJ 2014/15	WJ 2015/16	WJ 2016/17
Gartenbau (nach betriebsw. Ausrichtung)	€/AK	24 342	25 158	28 514	30 336
Gemüse	€/AK	21 327	21 917	26 852	27 496
Blumen u. Zierpflanzen	€/AK	26 297	26 739	28 939	33 344
Baumschulen	€/AK	27 006	30 450	31 641	34 115
Sonstige	€/AK	24 441	23 949	28 369	25 598
Obstbau	€/AK	26 147	20 645	23 858	27 055
Weinbau	€/AK	27 074	28 883	28 172	30 496
Flaschenwein	€/AK	29 479	31 461	30 619	33 418
Fasswein	€/AK	27 232	27 683	22 659	26 070
Winzergenossenschaften	€/AK	23 052	25 133	27 984	29 487

1) Geschätzt. 2) Einschließlich Erdbeeren.

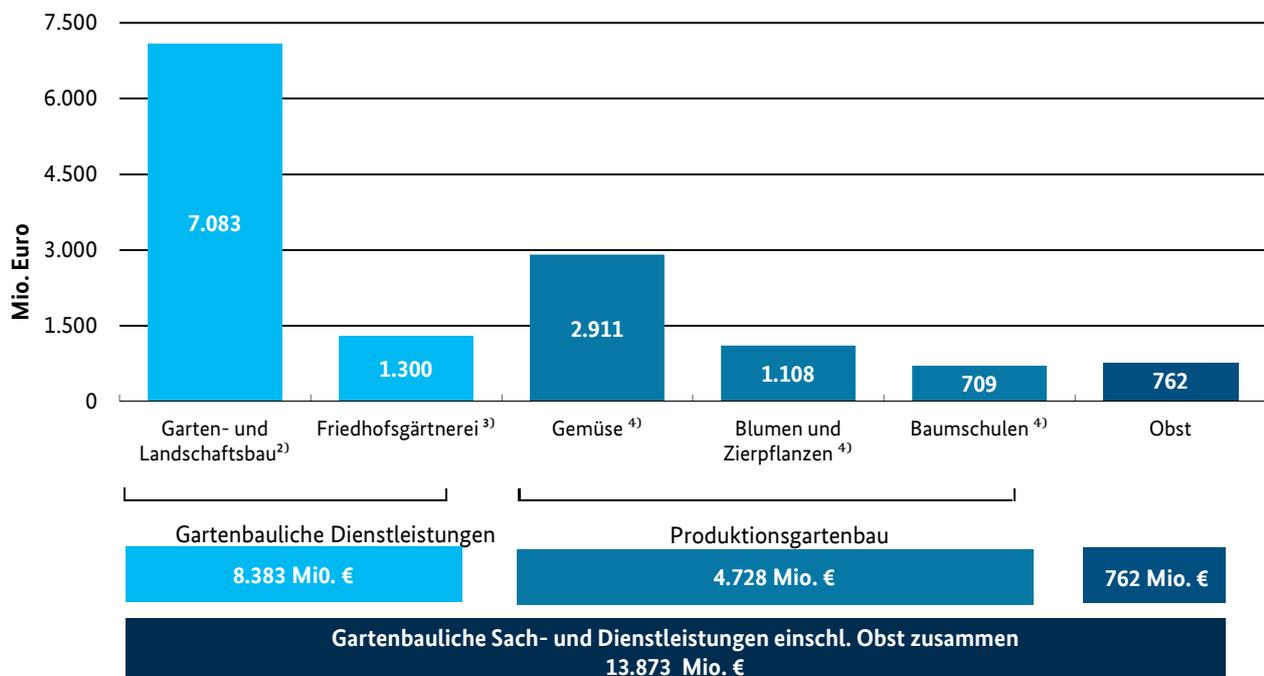
Quelle: BMEL (123)

Teil A: Gartenbau (einschließlich Obstbau)

1 Volkswirtschaftliche Leistungen

Mit 20,83 Mrd. € (ohne entkoppelte Subventionen, entsprechend der VGR-Revision 2014) hatten **Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei** im Jahre 2017 einen Anteil von rd. 0,7 % an der gesamten Bruttowertschöpfung der Bundesrepublik Deutschland von etwa 2 941 Mrd. € (**Übersicht 1**). Der Produktionswert von **Garten- und Obstbauprodukten** wird für 2017 auf rd. 5,5 Mrd. € geschätzt und macht damit knapp 10 % des Produktionswertes der gesamten Landwirtschaft aus (**Übersicht 2**). Durch Addition der gartenbaulichen Dienstleistungen (vorläufig rd. 8,4 Mrd. €) beträgt der **Produktionswert** der gartenbaulichen Sach- und Dienstleistungen privater Unternehmen zusammen mit dem Obstbau etwa 13,9 Mrd. € (**Schaubild 1**). Die Erzeugung in privaten Haushalten wird in der Landwirtschaftlichen Gesamtrechnung nicht erfasst. Für einzelne Erzeugnisse und Erzeugnisgruppen kann zwar der Produktionswert, nicht aber die Bruttowertschöpfung (Produktionswert abzüglich Vorleistungen) berechnet werden, weil die Vorleistungen nur für den Bereich Landwirtschaft insgesamt (einschl. Gartenbau) vorliegen.

Schaubild 1 Produktionswerte im Garten- und Obstbau¹⁾
- 2017 -



1) Vorläufig. 2) Verbandsangaben. 3) Verbandsangabe, Stand Januar 2012. 4) Geschätzt.

Quelle: BLE, BMEL (123)

Ferner erbringt die **öffentliche Hand** gartenbauliche Sach- und Dienstleistungen vor allem im kommunalen Gartenbau, daneben gibt es die Dienstleistungen der kirchlichen Friedhofsträger. Im Bereich der **Floristik** werden durch Weiterverarbeitung gartenbaulicher Erzeugnisse zusätzliche Werte erwirtschaftet. Zur Darstellung dieser beiden Bereiche, Öffentliche Hand und Floristik, stehen keine verwertbaren statistischen Daten zur Verfügung.

Übersicht 1: Bruttowertschöpfung¹⁾
- in jeweiligen Preisen in Mrd. € -

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	16,70	19,97	19,39	24,84	20,23	16,90	17,39	20,83
Insgesamt	2 321,70	2 428,08	2 478,60	2 542,66	2 639,82	2 740,23	2 831,94	2 941,03
Anteil Landwirtschaft in %	0,7	0,8	0,8	1,0	0,8	0,6	0,6	0,7

1) Deutschland - Angaben nach Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008; Ergebnisse der VGR-Revision 2014.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 18, Reihe 1.5 (Stand: März 2018)

Nach vorläufigen Berechnungen bzw. Schätzungen wird für das Kalenderjahr (KJ) 2017 mit niedrigeren **Verkaufserlösen** für Produkte aus Garten- und Obstbau als im Vorjahr gerechnet (- 4,4 %). Der **Produktionswert** des Garten- und Obstbaus insgesamt, bei dem nicht nur die Verkaufserlöse, sondern auch der Eigenverbrauch sowie die Vorratsveränderungen berücksichtigt werden, wird sich im KJ 2017 hingegen voraussichtlich um 2,3 % erhöhen und somit auf knapp 5,5 Mrd. € steigen (**Übersicht 2**). Die Berechnungen der Produktionswerte und Verkaufserlöse wurden infolge methodischer Umstellungen für die Vorjahre teilweise revidiert und sind mit früheren Veröffentlichungen nicht immer vergleichbar.

Übersicht 2: Verkaufserlöse und Produktionswerte des Gartenbaus einschließlich Obstbau in Deutschland
- Mio. € (ohne Mehrwertsteuer) in jeweiligen Preisen -

Erzeugnis	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016 ¹⁾	2017 ²⁾	2017 ²⁾ in % gegen 2016 ¹⁾
Verkaufserlöse											
Gartenbau u. Obst	5 472	5 172	5 233	5 111	5 267	5 296	5 089	5 176	5 590	5 347	-4,4
dav.: Gemüse	2 044	1 895	1 898	1 912	2 255	2 434	2 381	2 593	2 945	2 883	-2,1
Blumen und Zierpflanzen	1 571	1 356	1 826	1 757	1 361	1 310	1 143	1 111	1 133	1 108	-2,2
Baumschulerzeugnisse	1 109	1 188	779	766	951	855	829	781	829	709	-14,5
Obst	747	733	730	676	700	697	736	691	684	647	-5,4
Landwirtschaft insgesamt	39 229	34 581	37 355	43 753	43 753	43 753	43 753	43 753	43 753	45 130	3,1
dar.: Garten- und Obstbau in %	13,9	15,0	14,0	11,7	12,0	12,1	11,6	11,8	12,8	11,8	-7,3
Produktionswerte											
Gartenbau u. Obst	5 159	4 888	4 872	6 034	5 168	5 297	5 084	5 175	5 366	5 491	2,3
dav.: Gemüse ³⁾	1 863	1 815	1 823	2 039	2 292	2 412	2 384	2 593	2 918	2 911	-0,2
Blumen und Zierpflanzen	1 505	1 412	1 652	1 757	1 361	1 310	1 143	1 112	1 133	1 108	-2,2
Baumschulerzeugnisse	1 168	1 168	865	766	951	855	829	781	829	709	-14,4
Obst	623	493	532	761	780	764	821	766	770	762	-1,0
Landwirtschaft insgesamt	50 049	43 725	46 019	55 844	57 256	59 970	59 222	52 826	52 471	56 837	8,3
dar.: Garten- und Obstbau in %	10,3	11,2	10,6	11,2	9,4	9,2	9,1	10,1	10,7	9,7	-9,7

1) Vorläufig.

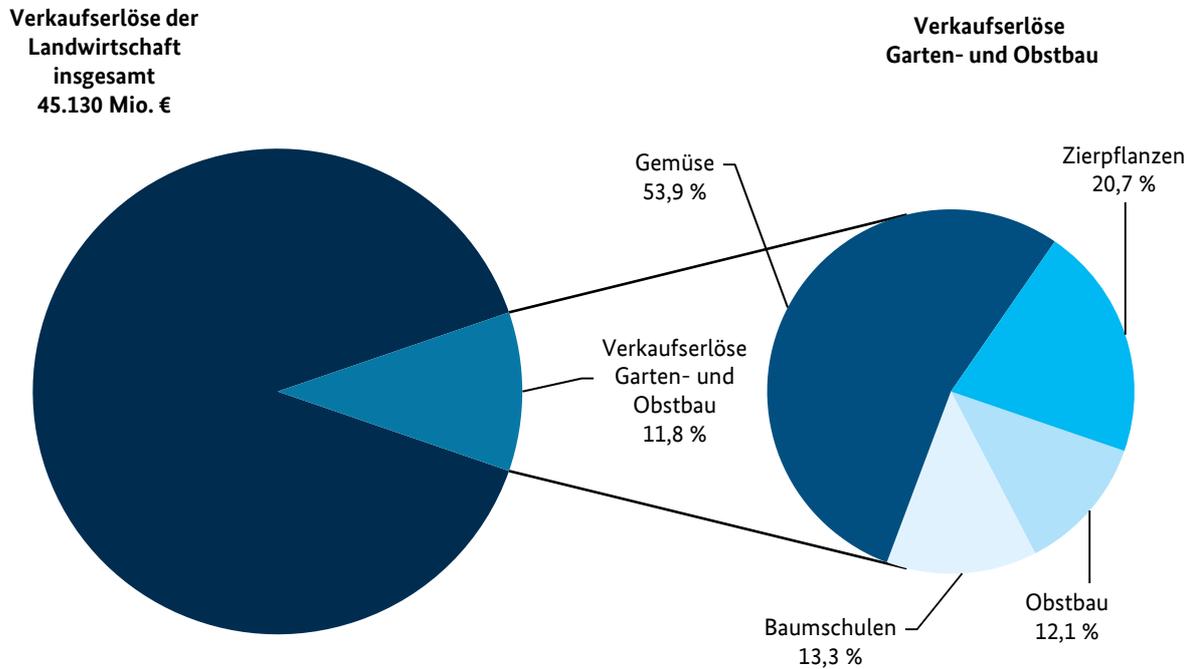
2) Geschätzt.

3) Ohne Bestandsveränderung bei Lagergemüse.

Quelle: BLE, BMEL (123)

An den **Verkaufserlösen** der gesamten Landwirtschaft hatten die Verkaufserlöse des produzierenden Gartenbaus zusammen mit dem Obstbau im KJ 2017 einen geschätzten Anteil von rd. 12 % (**Übersicht 2, Schaubild 2**).

Schaubild 2: Beitrag des Produktionsgartenbaus zu den Verkaufserlösen der Landwirtschaft
- 2017 -



Quelle: BLE, BMEL (123)

2 Produktionsbereich

2.1 Struktur

2.1.1 Struktur in Deutschland

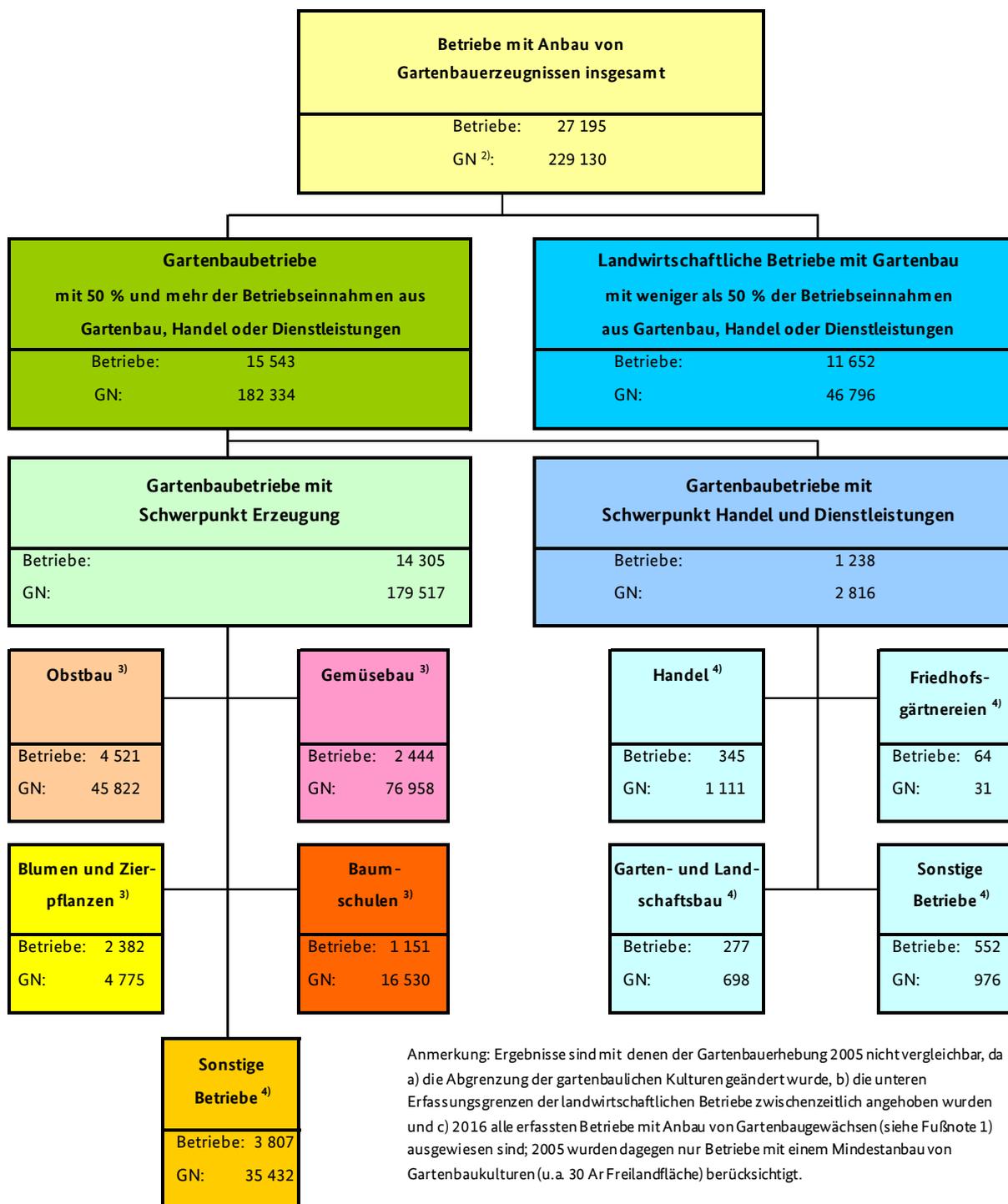
Betriebsstruktur (Agrarstrukturerhebungen)

In größeren Zeitabständen wurde die Struktur des produzierenden Gartenbaus in der Vergangenheit aus den Ergebnissen der **Gartenbauerhebungen** dargestellt. Die letzte Gartenbauerhebung fand 2005 statt und wurde gemeinsam mit der Agrarstrukturerhebung durchgeführt.

Im Jahr 2016 wurden im Rahmen der **Agrarstrukturerhebung** die Betriebe mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen im sog. Gartenbaumodul insbesondere zur Struktur ihrer Betriebseinnahmen sowie den Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (Grundfläche nach der Art der Eindeckung, Nutzung als Kalthaus oder Warmhaus, Energieverbrauch nach Energieträgern) befragt. Dies ermöglicht eine Klassifikation dieser Betriebe, wie sie in **Schaubild 3** wiedergegeben ist und bereits in der Gartenbauerhebung 2005 verwendet wurde. Darin ist die Verteilung der gärtnerischen Nutzfläche der Betriebe (GN) anschaulich dargestellt.

Die rd. 27 200 Betriebe mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen verfügten demnach 2016 über rd. 229 100 ha GN. Der weitüberwiegende Teil dieser Nutzfläche (182 300 ha bzw. 80 %) entfällt auf Gartenbaubetriebe im engeren Sinne, die hier definiert werden als solche landwirtschaftlichen Betriebe, die 50 % und mehr ihrer Betriebseinnahmen aus Gartenbau, Handel- und Dienstleistungen erzielen. Diese können weiter untergliedert werden nach dem Schwerpunkt ihrer Betriebseinnahmen, die Betriebe mit Schwerpunkt Erzeugung nach ihrer Produktionsrichtung (**Schaubild 3**).

Schaubild 3: Klassifikationsschema der Betriebe mit Gartenbauerzeugnissen¹⁾
 - Agrarstrukturerhebung 2016 -



1) Betriebe, die über Freilandflächen für Baumschulen, Baumobst oder Beerenobst, Gemüse oder Erdbeeren, Blumen oder Zierpflanzen, Fläche zur Erzeugung von Gartenbausämereien oder Jungpflanzen zum Verkauf, Fläche mit Heil-, Duft- oder Gewürzpflanzen, Fläche unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen oder Produktionsfläche für Speisepilze verfügen.
 2) Gärtnerische Nutzfläche in ha.
 3) Entsprechend der Klassifikation (Typisierung) der landwirtschaftlichen Betriebe.
 4) Mit jeweils 50 % und mehr der Einnahmen aus dem jeweiligen Betriebstyp.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 3 Reihe 2.2.4.

Das Statistische Bundesamt hat umfangreiche Ergebnisse aus dem Gartenbaumodul veröffentlicht (StBA, Fachserie 3, Reihe 2.2.4 - Betriebe mit Anbau von Gartenbaugewächsen 2016), auf die hier verwiesen wird. Nachstehend werden grundsätzlich Informationen zum Gartenbau aus solchen Ergebnissen der Agrarstrukturerhebungen vorgestellt, in denen die Klassifizierung der landwirtschaftlichen und somit auch der Gartenbaubetriebe den EU-einheitlichen Vorgaben folgt. Kriterium zur Einteilung der landwirtschaftlichen Betriebe nach ihrer wirtschaftlichen Ausrichtung (Betriebsform) und zur Bestimmung der wirtschaftlichen Betriebsgröße ist seit 2010 der sog. Standard-Output (SO), definiert als geldwerte Bruttomarktleistung landwirtschaftlicher Erzeugnisse (vgl. methodische Erläuterungen, Seite 134). So können Entwicklungen im Zeitvergleich aus Ergebnissen der seit 2010 alle drei Jahre durchgeführten Agrarstrukturerhebungen verdeutlicht werden. Die Vergleichbarkeit mit älteren Ergebnissen ist wegen der Anhebung der betriebsbezogenen unteren Erfassungsgrenzen eingeschränkt.

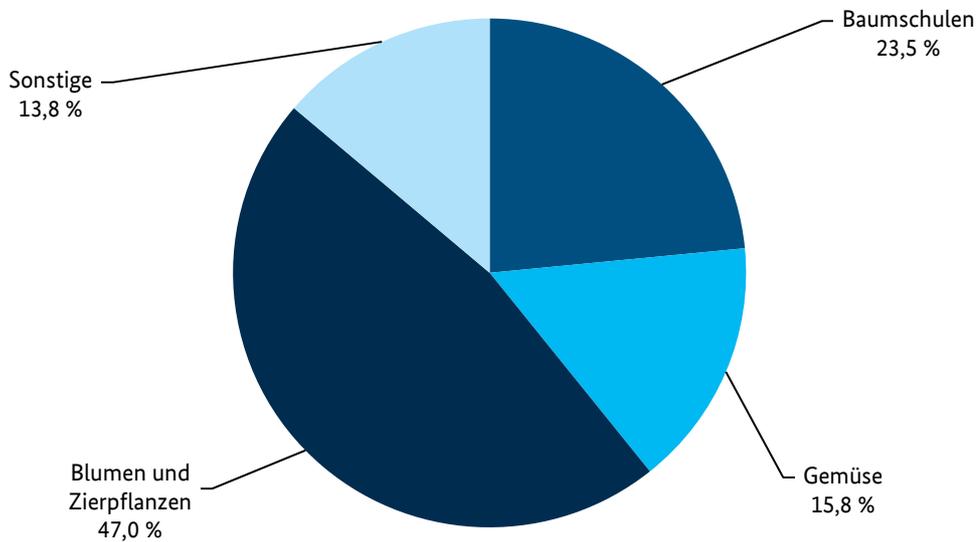
Bei den im folgenden wiedergegebenen Daten der Agrarstrukturerhebungen ist zu beachten, dass entsprechend dem EU-Klassifizierungssystem (vgl. methodische Erläuterungen, Seite 134) spezialisierte Obstbaubetriebe nicht zur Ausrichtung Gartenbau gehören, anders als bei der in **Schaubild 4** verwendeten Klassifikation. Obstbaubetriebe werden daher nachstehend als eigene Betriebsform dargestellt.

Nach den Ergebnissen der **Agrarstrukturerhebung (ASE) 2016** gibt es in Deutschland rd. **6 400 Gartenbaubetriebe**. Die Verteilung nach Sparten zeigt das **Schaubild 4**, detaillierter sind die Ergebnisse in den **Übersichten 3 und 4** dargestellt. Demnach gab es 2016 in Deutschland rd. 3 000 Betriebe mit Spezialisierung auf die Erzeugung von Blumen und Zierpflanzen, etwa 1 500 Baumschulbetriebe, 1 000 Gemüsebetriebe sowie 900 sonstige Betriebe ohne klare Einordnung in die vorgenannten Gruppen (gemischter Gartenbau, Pilze). Beim Zeitvergleich der Ergebnisse ist zu berücksichtigen, dass ein weniger spezialisierter Betrieb im Zeitablauf auch dann einer anderen Ausrichtung zugeordnet wird, wenn sich durch geänderte Standardoutputkoeffizienten der Anteil einer Produktionsrichtung an seinem gesamten Standardoutput ändert, ohne dass sich in diesem Betrieb die Flächennutzung geändert hat.

Die Verteilung der Gartenbaubetriebe mit überwiegender Produktion im Freiland oder unter Glas zeigt **Schaubild 5**. Der Schwerpunkt der Unterglas-Produktion liegt im Zierpflanzen Sektor. Etwa 87 % der 3 000 spezialisierten Zierpflanzenbetriebe produzieren überwiegend unter Glas. Von den rd. 1 000 spezialisierten Gemüsebaubetrieben produzieren etwa die Hälfte überwiegend unter Glas.

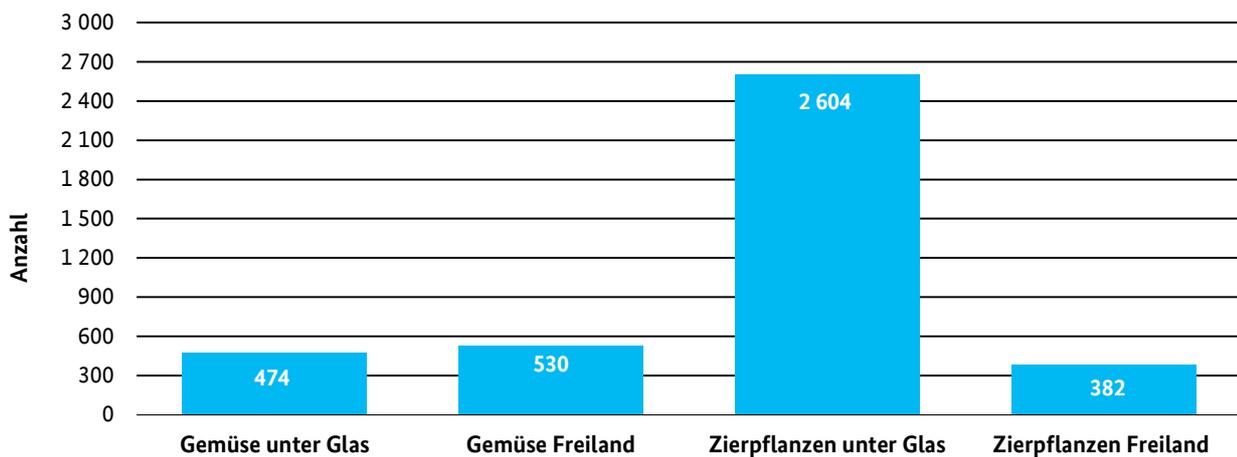
Schaubild 4: Gartenbaubetriebe nach Betriebsformen
- Agrarstrukturerhebung 2016 -

Insgesamt 6 359 Betriebe



Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123).

Schaubild 5: Gartenbaubetriebe nach Freiland und unter Glas nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung¹⁾
- Agrarstrukturerhebung 2016 -



Anm.: Ergebnisse der Agrarstrukturerhebung 2016, Fachserie 3 Reihe 2.1.4. - 1) Ohne kombinierte Betriebe.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Übersicht 3: Gartenbaubetriebe nach Ländern¹⁾
 - Zahl der Betriebe -

Länder	Zusammen		darunter spezialisiert auf					
			Gemüse		Blumen und Zierpflanzen		Baumschulen	
	2010	2016	2010	2016	2010	2016	2010	2016
Baden-Württemberg	1 210	996	193	184	646	497	216	170
Bayern	1 141	930	161	174	596	458	207	165
Brandenburg	217	136	.	14	95	56	56	40
Hessen	427	284	49	24	241	171	76	60
Mecklenburg-Vorpommern	81	69	10	13	39	29	18	15
Niedersachsen	1 095	746	86	117	365	213	535	336
Nordrhein-Westfalen	1 947	1 592	190	207	1 072	841	366	306
Rheinland-Pfalz	465	357	169	152	190	116	77	65
Saarland	66	41	7	6	37	25	16	8
Sachsen	395	323	27	27	248	183	56	59
Sachsen-Anhalt	111	92	16	7	50	52	27	20
Schleswig-Holstein	507	356	18	18	138	88	317	216
Thüringen	161	121	11	12	84	66	38	22
Stadtstaaten (B, HB, HH)	435	316	56	49	.	191	15	10
Insgesamt	8 258	6 359	1 008	1 004	4 074	2 986	2 020	1 492

1) Ergebnisse der Agrarstrukturerhebungen (ASE). Die Daten der ASE 2010 sind mit denen vorhergehender Erhebungen nur eingeschränkt vergleichbar. Änderungen bei den Erfassungsuntergrenzen und der Betriebsklassifikation sind die Hauptursachen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Übersicht 4: Fläche der Gartenbaubetriebe nach Ländern¹⁾
- landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha -

Länder	Zusammen		darunter spezialisiert auf					
			Gemüse		Blumen und Zierpflanzen		Baumschulen	
	2010	2016	2010	2016	2010	2016	2010	2016
Baden-Württemberg	5 034	5 656	733	.	1 477	1 014	2 279	2 040
Bayern	7 025	7 419	1 839	2 635	1 924	1 839	1 989	1 865
Brandenburg	2 498	1 910	.	246	175	104	1 766	1 443
Hessen	2 313	1 675	822	.	734	835	487	559
Mecklenburg-Vorpommern	580	583	75	.	59	.	416	314
Niedersachsen	8 995	12 169	1 128	4 517	1 281	1 181	5 939	5 241
Nordrhein-Westfalen	11 935	14 461	2 330	5 404	3 383	2 779	4 282	4 342
Rheinland-Pfalz	13 027	16 559	10 928	.	741	.	865	774
Saarland	210	.	.	.	18	.	75	.
Sachsen	1 530	1 388	69	.	459	254	851	.
Sachsen-Anhalt	1 547	1 002	.	.	397	.	436	394
Schleswig-Holstein	5 431	5 075	.	293	485	.	4 707	4 010
Thüringen	571	763	55	.	94	.	375	188
Stadtstaaten (B, HB, HH)	1 286	.	168	.	.	.	507	.
Insgesamt	61 980	70 145	19 052	30 697	11 650	10 031	24 975	22 445

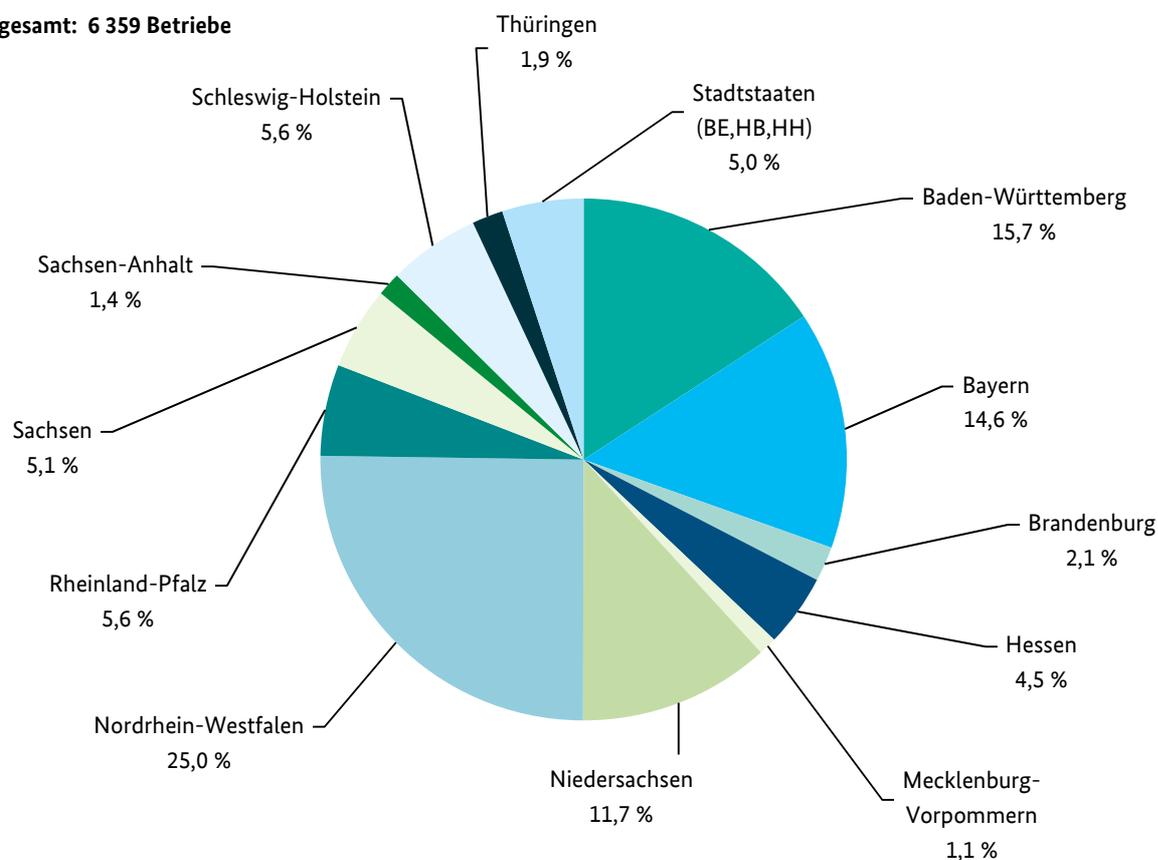
1) Ergebnisse der Agrarstrukturerhebungen (ASE). Die Daten der ASE 2010 sind mit denen vorhergehender Erhebungen nur eingeschränkt vergleichbar. Änderungen bei den Erfassungsuntergrenzen und der Betriebsklassifikation sind die Hauptursachen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Die örtlich größte Bedeutung haben die Gartenbaubetriebe in den Stadtstaaten Hamburg und Berlin, wo der knappe und teure Faktor Boden überwiegend für diese Produktionsrichtung mit hoher Wertschöpfung je Hektar genutzt wird. Unter den Flächenländern nimmt Rheinland-Pfalz hinsichtlich des Anteils der Gartenbaubetriebe an der LF (2016: 2,4 %) und des Standardoutputs (16 %) des Landes den ersten Platz ein. Bezogen auf Anteile an ganz Deutschland führt Nordrhein-Westfalen gemessen an den Betriebszahlen mit einem Anteil der Gartenbaubetriebe von 25 %. Es folgen Baden-Württemberg (16 %), Bayern (15 %) und Niedersachsen (12 %) (**Übersicht 3, Schaubild 6**). Gemessen an der Fläche nimmt auch Rheinland-Pfalz mit 24 % den höchsten Anteil ein (**Übersicht 4**).

Schaubild 6: Gartenbaubetriebe nach Ländern¹⁾
- 2016 -

Insgesamt: 6 359 Betriebe



1) Ergebnisse der Agrarstrukturerhebung 2016, ohne Saarland.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Übersicht 5 zeigt die Verteilung der Gartenbaubetriebe nach Rechtsformen und Größenklassen des Standardoutputs. Demnach haben etwa 8 % der Betriebe lediglich eine Bruttomarktleistung von bis zu 50 000 €. Dagegen erreichen knapp 24 % einen Standardoutput von mehr als 500 000 €.

Anbau von Zierpflanzen

In mehrjährigen Abständen findet eine gesonderte Erhebung der Betriebe mit Anbau von Zierpflanzen statt. Diese umfasst Betriebe mit einer Mindestfläche von Blumen und Zierpflanzen unabhängig von ihrer Spezialisierung (**Übersichten 6 und 7**). Entsprechendes gilt für die Baumschulerhebung, in der Baumschulflächen und Pflanzbestände von Obstgehölzen, Ziergehölzen und Forstpflanzen erfasst werden (**Übersichten 8, 9 und 10**).

Übersicht 5: Gartenbaubetriebe nach Rechtsformen und Größenklassen des Standardoutputs
 - 2016 -

Betriebswirtschaftliche Ausrichtung	Größenklassen des Standardoutputs (€)						
	bis 25 000	25 000 bis 50 000	50 000 bis 100 000	100 000 bis 250 000	250 000 bis 500 000	500 000 und mehr	Insgesamt
Gartenbau insgesamt	98	409	1 036	1 989	1 275	1 552	6 359
darunter:							
- Betriebe der Rechtsform Personengemeinschaften, -gesellschaften	8	33	107	230	198	388	964
- Betriebe der Rechtsform juristische Personen	6	20	46	73	53	84	282

Ergebnisse der Agrarstrukturerhebungen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Übersicht 6: Erwerbsmäßiger Anbau von Zierpflanzen nach Ländern in Deutschland¹⁾

Länder	Grundfläche in ha ²⁾								
	im Freiland	unter Glas ³⁾	insgesamt	im Freiland	unter Glas ³⁾	insgesamt	im Freiland	unter Glas ³⁾	insgesamt
	2008			2012 ⁴⁾			2017		
Baden-Württemberg	543	261	804	519	213	732	486	186	672
Bayern	629	284	913	522	176	698	527	170	698
Berlin und Bremen	8	12	20	3	9	12	(0)	(3)	(4)
Brandenburg	62	48	110	47	43	90	41	23	64
Hamburg	145	126	271	147	96	244	140	82	222
Hessen	257	91	348	256	60	316	161	48	210
Mecklenburg-Vorpommern	12	14	26	8	12	20	24	10	34
Niedersachsen	530	285	814	460	248	709	449	209	658
Nordrhein-Westfalen	1 955	797	2 752	2 180	746	2 926	2 330	751	3 081
Rheinland-Pfalz	215	81	296	193	65	258	213	54	266
Saarland	8	26	34	6	11	17	.	.	.
Sachsen	155	98	253	148	75	223	113	67	180
Sachsen-Anhalt	24	26	51	114	17	131	92	24	116
Schleswig-Holstein	187	67	254	140	48	188	150	45	195
Thüringen	180	41	221	151	28	179	154	21	175
Stadtstaaten (B, HB, HH)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Deutschland	4 911	2 256	7 167	4 893	1 848	6 741	4 885	1 703	6 587

1) Ergebnisse der Zierpflanzenerhebung.

2) Überwiegend für den Zierpflanzenbau genutzt, ohne Mehrfachnutzung.

3) Zu den Unterglasanlagen zählen sämtliche unter Glas und festem oder flexiblem Kunststoff stehende, begehbare Flächen (einschl. Folientunnel).

4) Wegen der Anhebung der unteren Erfassungsgrenzen sind die Ergebnisse mit denen der früheren Jahre nicht vergleichbar.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Übersicht 7: Betriebe mit Zierpflanzenanbau

Land	2000	2004	2008	2012 ¹⁾	2017
	Anzahl				
Baden-Württemberg	1 678	1 471	1 486	759	672
Bayern	1 765	1 470	1 351	620	541
Brandenburg	342	305	252	84	72
Hessen	682	493	529	260	199
Mecklenburg-Vorpommern	122	87	80	40	32
Niedersachsen	1 193	1 143	1 062	487	337
Nordrhein-Westfalen	2 496	2 116	1 797	1 153	978
Rheinland-Pfalz	502	437	354	201	149
Saarland	110	91	70	37	23
Sachsen	707	600	516	247	204
Sachsen-Anhalt	193	170	118	59	50
Schleswig-Holstein	390	348	290	139	126
Thüringen	304	244	225	90	72
Stadtstaaten (B, HB, HH)	713	586	461	273	213
Deutschland	11 197	9 561	8 591	4 449	3 668

1) Wegen der Anhebung der unteren Erfassungsgrenzen sind die Ergebnisse mit denen der früheren Jahre nicht vergleichbar.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Übersicht 8: Betriebe mit Baumschulflächen nach Nutzungsarten

Jahr	Betriebe ¹⁾ mit Baumschul- flächen	Baumschulflächen							Baumschul- fläche je Betrieb
		Obst- gehölze	Zier- gehölze	Rosenver- edlungen	Weihnachts- baumkulturen	Forst- pflanzen	Sonstige Flächen	Insgesamt ²⁾	
	Zahl	ha							
Früheres Bundesgebiet									
1970	.	1 311	7 360	.	.	2 324	2 656	13 651	.
1975	4 272	951	9 126	.	.	2 989	2 768	15 834	3,7
1980	4 424	1 189	10 739	.	.	3 098	3 378	18 404	4,2
1981	4 391	1 143	10 574	.	.	3 048	3 725	18 490	4,2
1982	4 324	1 122	10 472	.	.	2 849	4 006	18 449	4,3
1984	4 294	1 226	10 687	.	.	2 833	4 180	18 927	4,4
1985	4 188	1 245	10 648	.	.	2 765	4 331	18 985	4,5
1986	4 129	1 311	10 817	.	.	2 713	4 589	19 427	4,7
1988	4 057	1 336	11 192	.	.	2 934	5 253	20 713	5,1
1990	3 927	1 263	11 499	.	.	3 205	5 414	21 381	5,4
1992	3 804	1 324	12 183	.	.	3 253	5 952	22 712	6,0
1994	3 648	1 390	12 441	.	.	3 351	6 143	23 326	6,4
1996	3 634	1 313	12 425	.	.	3 225	6 303	23 266	6,4
Deutschland									
1992	4 084	1 665	13 217	.	.	3 863	6 982	25 727	6,3
1994	4 085	1 699	13 942	.	.	4 183	7 309	27 134	6,6
1996	4 101	1 577	13 990	.	.	4 073	7 370	27 011	6,6
2000	3 779	1 359	12 341	.	.	3 349	7 642	24 690	6,5
2004	3 398	1 049	11 310	570	2 537	2 519	7 535	25 520	7,5
2008	3 035	955	12 146	499	1 203	2 258	5 537	22 597	7,4
2012 ³⁾	2 241	873	11 532	471	724	2 180	5 972	21 753	9,7
2017	1 714	974 ⁴⁾	7 975 ⁴⁾	323 ⁴⁾	684 ⁴⁾	1 829 ⁴⁾	3 814 ⁴⁾	18 613	10,9

1) Ab 1996 auch Bewirtschafteter mit sonstigen Anbauflächen.

2) Ab 2000 einschließlich Beerenobst.

3) Wegen Anhebung der unteren Erfassungsgrenze sind die Ergebnisse mit denen der Vorjahre nicht vergleichbar.

4) Ohne Baumschulflächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen, daher ist die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren eingeschränkt.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Übersicht 9: Betriebe mit Baumschulflächen nach Größenklassen¹⁾

Betriebsgröße von ... bis unter ... ha Grundfläche	2008		2012 ²⁾		2017	
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Zahl	ha	Zahl	ha	Zahl	ha
unter 0,5	442	114	-	-	-	-
0,5 - 1	356	244	283	200	240	169
1 - 5	1 302	3 126	1 087	2 680	772	1 909
5 - 15	600	5 047	529	4 566	410	3 473
15 - 50	270	6 973	280	7 448	238	6 336
50 u. mehr	65	7 093	62	6 860	54	6 727
Insgesamt	3 035	22 597	2 241	21 753	1 714	18 613

1) Ergebnis der Baumschulerhebungen.

2) Wegen Anhebung der unteren Erfassungsgrenze sind die Ergebnisse mit denen der Vorjahre nicht vergleichbar.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Übersicht 10: Betriebe mit Baumschulflächen nach Ländern¹⁾

Land	2008		2012 ²⁾		2017	
	Betriebe Zahl	Fläche ha	Betriebe Zahl	Fläche ha	Betriebe Zahl	Fläche ha
Baden-Württemberg	327	1 991	236	1 900	210	1 597
Bayern	314	1 987	214	1 719	184	1 490
Brandenburg	105	1 301	66	1 258	50	1 145
Hessen	117	476	82	460	59	332
Mecklenburg-Vorpommern	29	328	20	306	16	226
Niedersachsen	864	5 565	671	5 837	403	4 713
Nordrhein-Westfalen	535	4 413	411	4 286	338	3 840
Rheinland-Pfalz	106	656	83	578	67	552
Saarland	23	95	13	81	10	62
Sachsen	81	596	63	535	61	473
Sachsen-Anhalt	41	242	31	209	21	186
Schleswig-Holstein	401	4 143	298	3 895	249	3 354
Thüringen	71	269	39	208	32	158
Stadtstaaten (B, HB, HH)	21	535	14	480	14	487
Deutschland	3 035	22 597	2 241	21 753	1 714	18 613

1) Ergebnis der Baumschulerhebungen.

2) Wegen Anhebung der unteren Erfassungsgrenze sind die Ergebnisse mit denen der Vorjahre nicht vergleichbar.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Obstbau

Die Agrarstrukturerhebung 2016 weist für Deutschland gerundet **4 900 spezialisierte Obstbaubetriebe** aus. Gegenüber der Erhebung aus dem Jahre 2010 ist die Zahl der Betriebe insgesamt damit um 15,5 % zurückgegangen. Die landwirtschaftlich genutzte Fläche dieser Obstbaubetriebe nahm dagegen um 0,7 % zu (**Übersicht 11**).

Flächenmäßig liegt der regionale Schwerpunkt in Baden-Württemberg mit einem Anteil von 32,0 % der Fläche in Deutschland, gefolgt von Niedersachsen mit 17,9 % und Rheinland-Pfalz mit 7,9 % (**Übersicht 11**).

Übersicht 11: Obstbaubetriebe und ihre Flächen nach Ländern¹⁾

Länder	Betriebe			LF				
	Zahl			ha			Anteil (%) 2016 an LF	
	2010	2016	Veränderung in % ²⁾	2010	2016	Veränderung in % ²⁾	des jeweiligen Gebiets	der Obstbaubetriebe in Deutschland
Baden-Württemberg	2 907	2 520	-13,3	18 646	21 093	13,1	1,5	32,0
Bayern	890	632	-29,0	5 637	4 518	-19,9	0,1	6,8
Brandenburg	115	95	-17,4	4 189	3 993	-4,7	0,3	6,0
Hessen	190	264	38,9	1 827	2 401	31,4	0,3	3,6
Mecklenburg-Vorpommern	39	51	30,8	4 078	2 836	-30,5	0,2	4,3
Niedersachsen	653	566	-13,3	11 312	11 789	4,2	0,5	17,9
Nordrhein-Westfalen	191	140	-26,7	2 906	.	.	.	.
Rheinland-Pfalz	406	293	-27,8	5 190	5 227	0,7	0,7	7,9
Saarland	20	18	-10,0	.	.	.	.	.
Sachsen	64	59	-7,8	4 374	4 323	-1,2	0,5	6,5
Sachsen-Anhalt	72	62	-13,9	2 221	1 868	-15,9	0,2	2,8
Schleswig-Holstein	84	62	-26,2	.	1 005	.	0,1	1,5
Thüringen	42	32	-23,8	2 377	2 168	-8,8	0,3	3,3
Stadtstaaten (B, HB, HH)	123	105	-14,6	1 709	.	.	.	.
Insgesamt	5 797	4 899	-15,5	65 579	66 018	0,7	0,4	100,0

1) Ergebnisse der Agrarstrukturerhebungen.

2) 2016 gegenüber 2010.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Baumobstanbauerhebung

Um Daten zur Struktur und Anbaufläche im Baumobstanbau zu gewinnen, werden in der Baumobstanbauerhebung im Abstand von fünf Jahren nicht nur spezialisierte Obstbaubetriebe, sondern (seit 2012) alle landwirtschaftlichen Betriebe mit mindestens 0,5 ha Baumobstflächen erfasst. Diese Erhebung zeigt, dass der Strukturwandel im Marktobstanbau weiter anhält. 2017 bauten in Deutschland 7 167 Betriebe Baumobst an (**Übersicht 12**). Gegenüber 2012 war dies ein Rückgang von 3,9 %. Dagegen wuchs die Baumobstanbaufläche im gleichen Zeitraum um 9,5 %. Ein durchschnittlich großer Betrieb verfügte 2017 über eine Baumobstfläche von 7,0 ha (2012: 6,1 ha). 2017 betrug die Fläche im Baumobstanbau 49 934 ha. Davon entfallen knapp 34 000 ha auf Apfel- und 6 100 ha auf Süßkirschenplantagen. Beide Fruchtarten verzeichneten eine deutliche Zunahme des Anbaus. Dagegen ist der Anbau von Sauerkirschen aufgrund ihrer mangelnden Wirtschaftlichkeit weiter rückläufig.

Übersicht 12: Betriebe mit Baumobstanbau und Baumobstfläche in Deutschland

Obstart	Betriebe				Baumobstfläche (in ha)			
	2007	2012 ¹⁾	2017	2017 gegen 2012 in %	2007	2012 ¹⁾	2017	2017 gegen 2012 in %
Äpfel	9 058	6 074	5 682	- 6,5	31 762	31 738	33 981	7,1
Süßkirschen	6 577	4 409	4 090	- 7,2	5 482	5 258	6 066	15,4
Pflaumen und Zwetschen	6 864	4 377	3 876	- 11,4	4 564	3 870	4 199	8,5
Sauerkirschen	2 237	1 410	1 225	- 13,1	3 444	2 291	1 948	- 15,0
Birnen	5 325	3 694	3 385	- 8,4	2 101	1 933	2 137	10,6
Mirabellen und Renekloden	2 623	1 822	1 993	9,4	561	502	639	27,3
Baumobst insgesamt¹⁾	11 454	7 455	7 167	- 3,9	47 913	45 593	49 934	9,5

1) Die Angaben ab dem Jahr 2012 sind mit denen der Vorjahre nur eingeschränkt vergleichbar, da kleinere Betriebe mit Anbauflächen zwischen 0,3 ha und 0,5 ha nicht mehr befragt wurden.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Beschäftigung, Aus- und Weiterbildung im Garten- und Obstbau
Arbeitskräfte

Der Gartenbau ist im Vergleich zur übrigen Landwirtschaft arbeitsintensiv. Dies zeigen die Ergebnisse der Agrarstrukturerhebung 2016. In den Betrieben mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen zusammen wurde 2016, bezogen auf die Maßeinheit einer vollbeschäftigten Person (Arbeitskräfteeinheit - AKE), eine Arbeitsleistung von 121 200 AKE erbracht, darunter 86 700 AKE in Gartenbaubetrieben mit Schwerpunkt Erzeugung.

Übersicht 13: Arbeitskräfte in Betrieben mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen 2016
- 1 000 -

Gärtnerische Nutzfläche (GN) von ... bis unter ... ha	Betriebe mit Anbau von Gartenbau- erzeugnissen		Arbeitskräfte in Betrieben				
			zusammen		davon		
	Betriebe	GN			Personen	AKE	Familien- arbeitskräfte
			Anzahl	ha			Personen
Betriebe mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen							
unter 1	10,88	4,3	40,5	22,2	18,4	12,7	9,3
1 - 5	8,57	20,0	50,6	25,8	15,2	15,6	19,8
5 - 10	2,87	20,6	28,2	12,0	4,8	6,2	17,2
10 - 20	2,44	34,8	37,5	13,3	4,1	5,9	27,5
20 und mehr	2,67	153,2	175,5	47,9	3,9	14,4	157,3
Insgesamt	27,43	232,8	332,3	121,2	46,4	54,9	231,1
darunter Gartenbaubetriebe¹⁾							
unter 1	4,32	2,2	19,3	11,6	7,2	8,6	3,5
1 - 5	5,62	13,1	35,9	18,7	9,9	12,3	13,7
5 - 10	1,94	14,0	20,8	8,9	3,3	4,8	12,8
10 - 20	1,80	25,7	31,2	10,7	3,0	4,6	23,5
20 und mehr	2,21	131,1	163,9	43,1	3,3	11,3	149,3
Insgesamt	15,90	186,1	271,1	93,0	26,7	41,6	202,8
darunter Betriebe mit Schwerpunkt Erzeugung²⁾							
unter 1	3,70	2,0	15,4	8,8	6,2	6,0	3,1
1 - 5	5,16	12,1	32,6	16,4	9,1	10,2	13,4
5 - 10	1,87	13,5	20,1	8,3	3,1	4,3	12,6
10 - 20	1,78	25,4	30,7	10,4	3,0	4,3	23,3
20 und mehr	2,20	130,4	163,5	42,8	3,3	11,0	149,1
Insgesamt	14,71	183,3	262,2	86,7	24,8	35,8	201,5

1) Betriebe mit 50 % und mehr der Betriebseinnahmen aus Gartenbau, Handel und Dienstleistungen.

2) Betriebe mit 50 % und mehr der Betriebseinnahmen aus gartenbaulicher Erzeugung.

Anmerkung: Klassifikation der Betriebe gemäß Schaubild 3.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Ausbildung

Im Jahr 2016 lernten 1 167 Schülerinnen und Schüler in **Gartenbaufachschulen** (Vorjahr: 1 162). Der Besuch liegt in den letzten Jahren auf etwa gleichem Niveau. Etwa 11 % der Schüler besuchten den halbjährigen, 60 % den einjährigen und 29 % den zweijährigen Ausbildungsgang (**Übersicht 14**).

Übersicht 14: Zahl der Schüler/-innen an Gartenbaufachschulen

Gartenbaufachschulen	1985	1990	1995 ¹⁾	2000	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Halbjährige Fachschulen	106	27	117	52	61	60	67	68	23	84	68	106	95	92	134	132
Einjährige bzw. drei Halbj. Fachschulen	856	976	1 049	626	511	591	658	602	714	663	765	599	609	682	679	700
Zweijährige Fachschulen ²⁾	143	287	335	234	501	468	402	426	417	458	400	482	324	323	349	335
davon im ersten Fachschuljahr	-	-	-	-	253	229	212	229	206	187	185	268	181	181	182	164
Insgesamt	1 105	1 290	1 501	912	1 073	1 119	1 127	1 096	1 154	1 205	1 233	1 187	1 028	1 097	1 162	1 167

1) Ab 1995 Deutschland insgesamt.

2) Bis einschl. dem Jahr 2000 Schüler/-innen im 1. Fachschuljahr.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BLE, BMEL (123)

Am 31.12.2016 befanden sich in **Deutschland** 12 264 Jugendliche in einer **Ausbildung zum Beruf Gärtner/in**. Das waren 2 % weniger als im Vorjahr. Ein Fünftel der Auszubildenden waren Frauen (2 439 Personen). Im **früheren Bundesgebiet** stieg im Jahr 2016 die Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverhältnisse in diesem Beruf um 1,2 %, in den **neuen Ländern** um 3,8 %. Im selben Jahr wurden im gesamten Bundesgebiet 1 644 Ausbildungsverträge vorzeitig gelöst (**Übersicht 15**). Die rückläufige Entwicklung der Ausbildungszahlen über einen längeren Zeitraum zeigt **Schaubild 7**.

Übersicht 15: Auszubildende zum Beruf Gärtner/-in nach Fachsparten in Deutschland

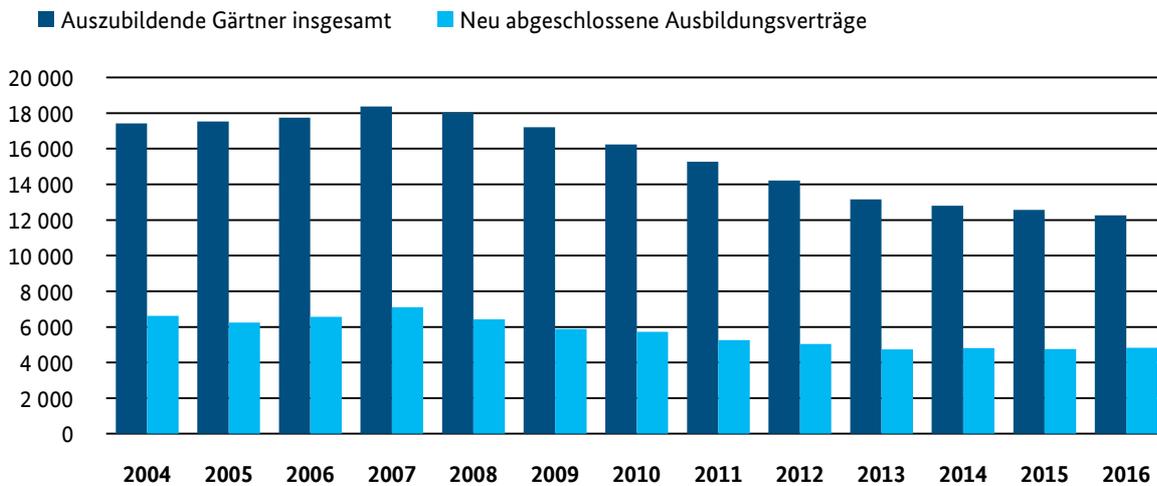
Ausbildungsberuf Schwerpunkt Gärtner	2015	2016			Neu abgeschlossene Ausbildungsverhältnisse		Vorzeitig gelöste Verträge	
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	2015	2016	2015	2016
Früheres Bundesgebiet	11 091	8 769	2 091	10 845	4 206	4 257	1 347	1 404
Sparten:								
Zierpflanzenbau	1 551	732	717	1 449	594	540	192	174
Gemüseanbau	348	204	141	345	162	159	36	57
Baumschulen	663	483	186	669	222	294	78	87
Obstbau	156	126	33	159	63	69	9	9
Garten- u. Landschaftsbau	7 770	6 864	792	7 653	2 928	2 946	954	996
Friedhofsgärtnerei	408	267	117	372	153	156	57	63
Staudengärtnerei	174	87	99	183	75	93	21	18
ohne Fachrichtung	21	6	6	15	9	3	6	6
neue Länder¹⁾	1 455	1 041	363	1 407	549	570	192	237
Deutschland	12 561	9 816	2 439	12 264	4 758	4 830	1 557	1 644
Sparten:								
Zierpflanzenbau	1 770	828	825	1 653	675	618	216	213
Gemüseanbau	381	216	159	375	180	174	42	66
Baumschulen	750	528	210	741	258	315	93	105
Obstbau	183	141	39	180	75	75	18	18
Garten- u. Landschaftsbau	8 835	7 728	975	8 703	3 315	3 384	1 095	1 146
Friedhofsgärtnerei	441	279	126	405	165	165	63	72
Staudengärtnerei	180	90	99	192	81	96	24	18
ohne Fachrichtung	21	6	6	15	9	3	6	6
Bundesländern:								
Baden-Württemberg	1 839	1 416	411	1 827	723	747	222	237
Bayern	1 926	1 482	429	1 908	738	732	192	207
Berlin	471	315	102	417	159	159	48	66
Brandenburg	198	150	42	192	78	72	36	30
Bremen	93	21	9	27	30	27	0	0
Hamburg	273	222	51	273	105	123	48	51
Hessen	849	642	159	798	315	321	108	111
Mecklenburg-Vorpommern	99	99	27	126	45	60	21	27
Niedersachsen	1 515	1 206	318	1 521	582	627	210	225
Nordrhein-Westfalen	3 450	2 880	474	3 351	1 281	1 230	405	411
Rheinland-Pfalz	459	396	90	489	171	207	72	69
Saarland	204	153	33	183	84	63	33	21
Sachsen	390	261	114	381	147	168	24	63
Sachsen-Anhalt	138	105	42	144	57	57	30	24
Schleswig-Holstein	483	351	117	468	177	183	63	78
Thüringen	159	111	36	147	63	54	33	27

Anm.: Aus Datenschutzgründen wurden alle Daten (Absolutwerte) vom Statistischen Bundesamt jeweils auf ein Vielfaches von 3 gerundet; der Ingesamtwert kann deshalb von der Summe der Einzelwerte abweichen.

1) Einschl. Berlin.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BLE (BZL), BMEL (123)

Schaubild 7: Entwicklung der Ausbildungssituation im Gartenbau



Quelle: Statistisches Bundesamt, BLE, BMEL (123)

Arbeitslosigkeit

In den landwirtschaftlichen, gärtnerischen und forstwirtschaftlichen Berufen war die Arbeitslosigkeit auch 2017 weiter rückläufig. Ende September 2017 waren in **Deutschland** 14 568 Personen aus diesem Berufskreis arbeitslos gemeldet, das waren 14 % weniger als im Vorjahr. Die Arbeitslosigkeit ist in allen in **Übersicht 16** angegebenen Berufsklassen zurückgegangen. Der relative Anteil an den Arbeitslosen insgesamt in Deutschland sank auf 0,6 %.

Übersicht 16: Arbeitslose mit landwirtschaftlichen, gärtnerischen und forstwirtschaftlichen Berufen ^{1) 2)}

Berufsklasse	Früheres Bundesgebiet			Neue Länder			Deutschland		
	2015	2016	2017	2015	2016	2017	2015	2016	2017
Landwirtschaft	1 215	1 466	1 296	889	895	710	2 104	2 361	2 006
Tierwirtschaft	186	209	197	716	706	604	902	915	801
Pferdewirtschaft	803	729	682	335	282	266	1 138	1 011	948
Fischwirtschaft	70	97	90	49	45	43	119	142	133
Tierpflege	574	576	567	428	379	311	1 002	955	878
Weinbau	69	94	67	.	.	.	83	105	75
Forst- und Jagdwirtschaft	556	544	469	825	709	581	1 381	1 253	1 050
Zusammen	3 473	3 715	3 368	3 256	3 027	2 523	6 729	6 742	5 891
Gartenbau	4 953	4 547	4 007	3 613	3 005	2 340	8 566	7 552	6 347
Floristik	1 903	1 658	1 505	1 212	1 022	825	3 115	2 680	2 330
Zusammen	6 856	6 205	5 512	4 825	4 027	3 165	11 681	10 232	8 677
Insgesamt	10 329	9 920	9 920	8 081	7 054	5 688	18 410	16 974	14 568
in % aller Arbeitslosen	0,5	0,5	0,5	1,1	1,0	0,8	0,7	0,7	0,6

1) Stand Ende September.

2) Fachkraft, Spezialist, Experte (ohne Helfer).

Quelle: Bundesagentur für Arbeit (Broschüre Arbeitsmarkt nach Berufen), BMEL (123)

2.1.2 Struktur in der Europäischen Union

Zur Struktur des Garten- und Obstbaus in der EU liegen bisher nur Zahlen aus **der EU-Strukturerhebung 2013** vor. Danach verfügen rd. 1,378 Mio. Betriebe in der EU (28) über eine **Baumobst- und Beerenobstfläche** von 2,471 Mio. ha. Etwa 920 000 Betriebe erzeugten in der EU **Gemüse** auf einer Fläche von 1,594 Mio. ha. **Blumen und Zierpflanzen** wurden in der EU im Jahre 2013 in rd. 53 300 Betrieben auf einer Fläche von 80 500 ha erzeugt. Die Zahl der Betriebe mit **Baumschulerzeugnissen** ergab nach der Strukturerhebung 2013 rd. 35 500. Die Baumschulfläche dieser Betriebe betrug gut 129 100 ha (**Übersicht 17**).

Übersicht 17: Betriebe mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union - 2013 -

Mitgliedstaat	Baumobst und Beerenobst		Gemüse		Blumen und Zierpflanzen		Reb- und Baumschulen	
	Betriebe in 1000	Fläche in 1000 ha	Betriebe in 1000	Fläche in 1000 ha	Betriebe in 1000	Fläche in 1000 ha	Betriebe in 1000	Fläche in 1000 ha
Belgien	1,4	16,4	5,8	39,4	0,6	1,5	0,8	4,9
Bulgarien	36,3	48,1	64,7	22,7	0,5	0,2	0,4	1,2
Tschechische Republik	2,3	21,0	1,0	9,2	0,2	0,3	0,2	1,9
Dänemark	0,8	5,7	1,1	11,1	0,4	0,3	0,1	1,2
Deutschland	13,3	63,4	13,3	123,9	6,0	7,7	2,5	20,7
Estland	1,7	2,8	2,5	2,2	0,1	0,0	0,1	0,2
Irland	1,1	0,9	0,6	4,5	0,1	0,4	0,1	0,2
Griechenland	78,2	111,1	42,9	48,7	1,0	0,5	2,3	1,9
Spanien	179,9	725,0	109,2	238,5	3,9	6,2	2,2	9,0
Frankreich	30,2	182,0	36,4	196,8	6,2	7,0	3,2	16,4
Kroatien	105,9	27,4	14,1	8,6	1,7	0,1	0,1	0,2
Italien	146,7	377,5	79,7	249,4	8,8	10,3	6,8	24,6
Zypern	19,6	5,7	4,3	3,8	0,1	0,1	0,0	0,0
Lettland	6,8	6,4	13,2	8,4	0,1	0,0	0,1	0,2
Litauen	76,4	20,8	97,0	9,0	1,7	0,1	1,3	0,4
Luxemburg	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1
Ungarn	71,5	75,8	32,4	60,8	2,4	0,6	1,5	3,6
Malta	1,1	0,4	2,1	2,0	0,1	0,0	0,0	0,0
Niederlande	2,4	18,9	8,1	83,3	4,8	30,6	3,3	17,5
Österreich	8,0	15,0	3,8	15,4	1,0	0,4	0,4	2,2
Polen	198,3	365,1	141,9	187,1	4,7	3,4	5,7	11,8
Portugal	78,0	186,8	27,1	41,3	2,6	2,8	0,7	1,3
Rumänien	290,8	144,3	203,1	69,1	2,8	1,0	1,6	2,7
Slowenien	20,7	9,8	2,0	1,7	0,4	0,2	0,5	0,3
Slowakei	0,6	7,2	1,4	6,7	0,1	0,2	0,1	0,3
Finnland	1,4	3,3	2,8	12,3	0,6	0,2	0,2	0,4
Schweden	0,7	2,4	2,4	20,0	0,6	0,2	0,3	2,0
Vereinigtes Königreich	4,4	27,7	6,8	117,9	1,7	6,4	0,9	3,9
EU (28)¹⁾	1 378,2	2 470,9	919,9	1 593,9	53,3	80,5	35,5	129,1

1) Eigene Berechnungen, z.T. geschätzt.

Quelle: Eurostat, EU-Strukturerhebung, BMEL (123)

2.2 Anbau und Ernte

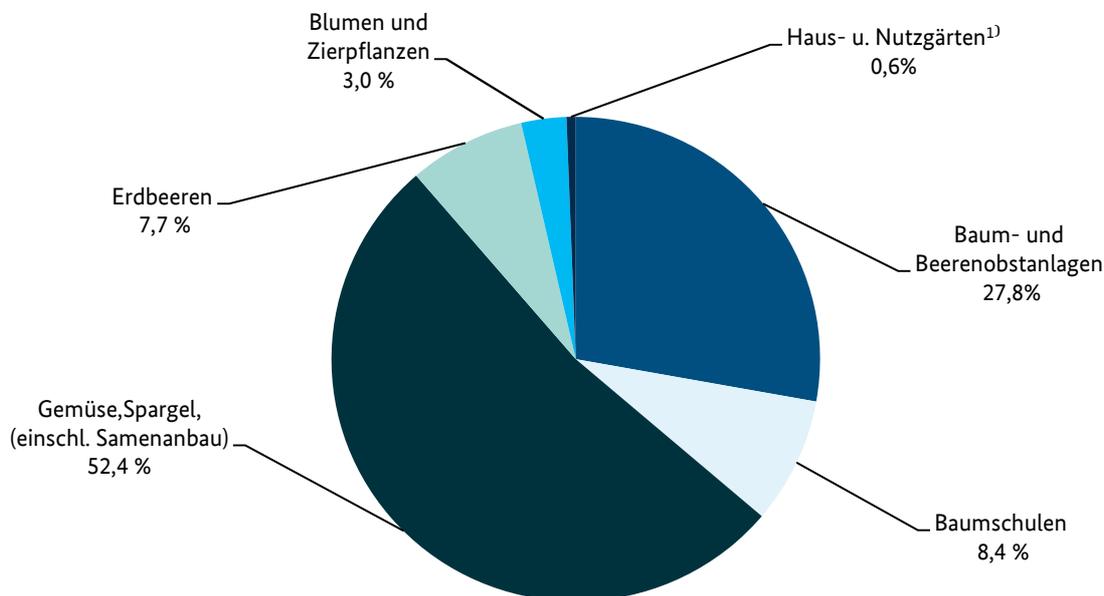
2.2.1 Deutschland

Die **Bodennutzungshaupterhebung 2017** des Statistischen Bundesamtes zeigt, dass in Deutschland eine Fläche von rd. 230 500 ha für den Anbau von Obst, Gemüse, Erdbeeren, Blumen, Zierpflanzen, Baumschulen sowie als Gartenland (Haus- und Nutzgärten in den landwirtschaftlichen Betrieben) genutzt wird (**Schaubild 8**).

Die Ergebnisse lassen erkennen, dass sich die gesamte Fläche, sowohl gegenüber dem Vorjahr als auch über einen längeren Zeitraum betrachtet, nur wenig verändert hat (**Übersicht 18**). Veränderungen gab es aber bei den verschiedenen Nutzungsarten. Im Vergleich zu Anfang der neunziger Jahre wurde die Fläche mit Gemüse und Erdbeeren ausgeweitet. Die Baumschulfläche hat ebenso wie die mit Blumen und Zierpflanzen bestellte Fläche abgenommen. Gleiches gilt für die Haus- und Nutzgärten in landwirtschaftlichen Betrieben. Weitgehend stabil war die Fläche der Obstanlagen im Marktobstanbau.

Schaubild 8: Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung 2017 in Deutschland
- % der Sonderkulturfläche -

Sonderkulturfläche insgesamt:
rd. 230 500 ha



1) Haus- und Nutzgärten in den erhobenen Betrieben.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

In den **Ländern** hat der Anbau von Obst, Gemüse, Blumen, Zierpflanzen und Baumschulgewächsen unterschiedliche Bedeutung. Die größte Obstfläche gibt es in Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen liegt beim Anbau von Gartengewächsen (Gemüse, Blumen, Zierpflanzen) vorn. In Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen haben Baumschulflächen eine vergleichsweise hohe Bedeutung (**Übersicht 19**).

Übersicht 18: Ausgewählte Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung in Deutschland¹⁾
 - 1 000 ha -

Jahr	Baum- und Beerenobst einschl. Nüsse ²⁾	Gemüse, Erdbeeren und andere Gartengewächse		Baumschulen	Gartenland ³⁾	Zusammen
		insgesamt	dar.:			
			Blumen und Zierpflanzen (ohne Samenanbau)			
Deutschland insgesamt						
1993	69,7	91,2	9,3	27,2	27,1	215,2
1994	69,4	94,2	8,7	27,0	22,1	212,7
1995	69,0	102,6	9,6	27,8	18,9	218,3
1996	70,1	103,8	8,7	27,5	19,5	220,9
1997	69,6	102,6	8,8	26,8	17,8	216,8
1998	72,0	105,4	8,5	26,2	15,9	219,5
1999	69,4	110,9	8,5	25,8	8,6	214,7
2000	69,3	109,3	8,3	24,8	8,8	212,2
2001	69,1	115,2	9,0	25,6	8,0	217,9
2002	67,8	118,1	8,9	24,5	7,4	217,8
2003	69,0	124,8	9,5	23,6	7,1	224,5
2004	68,3	127,4	9,2	22,7	6,0	224,4
2005	66,2	129,8	8,8	21,7	5,1	222,8
2006	65,9	131,7	9,2	21,2	4,8	223,6
2007	65,0	129,9	9,6	20,9	4,6	220,4
2008	65,1	131,0	8,9	20,7	4,5	221,3
2009	65,3	128,9	8,5	20,2	3,3	217,7
2010	65,3	130,9	8,4	20,9	3,9	221,0
2011	65,6	132,3	8,4	20,7	3,3	221,9
2012	64,3	132,1	7,6	21,2	2,7	220,3
2013	63,4	132,3	7,7	20,7	2,9	219,3
2014	63,8	139,8	7,3	20,8	2,1	226,5
2015	64,1	136,9	7,5	19,9	2,4	223,3
2016	64,1	137,5	7,3	19,3	1,7	222,6
2017	64,1	145,6	6,9	19,4	1,4	230,5
2017						
± % gegen	+0,0	+5,9	-5,5	+0,5	-17,6	+3,5
2016						

1) Endgültiges Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung. Aufgrund von Änderungen des Erhebungskonzeptes ist ein Zeitvergleich der Bodennutzungshaupterhebung mit den vorangegangenen Erhebungen nur eingeschränkt möglich.

2) Bis einschl. 2009 Bezeichnung: Obstanlagen.

3) Haus- und Nutzgärten landwirtschaftlicher Betriebe.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Nach dem Ergebnis der **Gemüseerhebung 2017** betrug die **Anbaufläche von Gemüse und Erdbeeren** 147 960 ha. Infolge der Änderung bei der unteren Erfassungsgrenze ab 2010 sind die Ergebnisse nur eingeschränkt mit den Jahren vor dieser Umstellung vergleichbar. Ungeachtet dieser Einschränkung nimmt der Anbau von Gemüse (einschl. Erdbeeren), trotz jährlich leichter Schwankungen, in Deutschland tendenziell zu (**Übersicht 20**). Die Anbaufläche verteilt sich entsprechend der **Übersicht 21** auf Gemüse im Freiland und unter Glas. Unter Einbeziehung von Erdbeeren war die Gemüsefläche im Freiland im Jahr 2017 mit 145 450 ha um 5,5 % größer als im Vorjahr. Bei diesen jährlichen Anbauerhebungen wird auch der mehrmalige Anbau auf der gleichen Grundfläche berücksichtigt.

Übersicht 19: Ausgewählte Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung 2017 in Deutschland nach Ländern ¹⁾

- 1 000 ha -

Land	Baum- und Beerenobst (einschl. Nüsse)	Gemüse, Erdbeeren und andere Gartengewächse		Baumschulen	Gartenland ²⁾	Zusammen
		insgesamt	dar.:			
			Blumen und Zierpflanzen (ohne Samenanbau)			
Baden-Württemberg	20,9	15,4	0,8	1,8	0,3	38,4
Bayern	4,2	20,1	0,8	1,6	/	25,9
Brandenburg	2,7	7,5	0,1	1,1	0,0	11,3
Hessen	1,9	9,0	0,3	0,3	0,1	11,3
Mecklenburg-Vorpommern	2,3	3,6	/	0,2	/	6,1
Niedersachsen	12,3	22,6	0,8	4,4	/	39,3
Nordrhein-Westfalen	/	31,4	3,0	4,2	0,3	35,9
Rheinland-Pfalz	4,9	14,7	0,3	0,6	/	20,2
Saarland	0,2	0,2	0,0	0,1	0,0	0,5
Sachsen	3,9	4,8	0,2	0,5	0,0	9,2
Sachsen-Anhalt	1,6	5,8	/	0,2	0,1	7,7
Schleswig-Holstein	1,0	8,1	0,2	3,7	0,2	13,0
Thüringen	2,0	1,5	0,1	0,2	0,1	3,8
Deutschland³⁾	64,1	145,6	6,9	19,4	1,4	230,5

1) Endgültiges Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung.

2) Haus- und Nutzgärten landwirtschaftlicher Betriebe.

3) Einschließlich Berlin, Bremen und Hamburg (Ergebnisse der Agrarstrukturerhebung 2016).

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Übersicht 20: Anbauflächen von Gemüse¹⁾ insgesamt

Land	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2017 gegen 2016
	ha										%
Baden-Württemberg	13 561	13 320	12 942	13 882	14 697	15 009	15 443	15 432	15 600	16 023	2,7
Bayern	15 952	15 620	15 326	15 813	16 828	16 422	17 205	16 827	18 731	18 968	1,3
Berlin und Bremen ²⁾	141	141	124	124	.	.	.	.	.	.	.
Brandenburg	6 730	6 524	6 735	6 113	5 858	5 847	6 564	6 176	6 457	7 456	15,5
Hamburg	553	502	531	474	480	496	.	505	500	517	3,4
Hessen	8 305	8 042	7 888	7 997	8 163	7 762	8 036	8 083	8 833	9 005	1,9
Mecklenburg-Vorpommern	2 394	2 623	2 450	2 486	2 696	2 605	.	.	2 517	2 983	18,5
Niedersachsen	22 896	22 819	21 781	22 468	22 801	21 902	21 662	22 496	23 316	23 998	2,9
Nordrhein-Westfalen	24 060	24 213	23 521	23 118	25 153	25 174	25 865	25 121	26 410	30 403	15,1
Rheinland-Pfalz	18 340	18 719	18 771	19 094	20 171	20 498	19 902	20 225	20 195	20 217	0,1
Saarland	156	154	151	160	154	.	.	183	.	.	.
Sachsen	5 276	5 584	4 762	5 044	4 862	4 554	4 805	4 552	4 513	4 728	4,8
Sachsen-Anhalt	5 747	5 904	4 539	4 537	4 249	4 288	4 244	4 081	4 443	4 676	5,2
Schleswig-Holstein	7 421	7 062	7 390	7 454	7 456	6 876	7 239	7 036	7 211	7 641	6,0
Thüringen	1 935	1 603	1 523	1 473	1 416	.	.	.	.	.	.
Deutschland	133 466	132 830	128 435	130 237	134 984	132 953	135 598	134 374	140 076	147 960	5,6
Früheres Bundesgebiet	111 384	110 592	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Neue Länder	22 082	22 238	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Anm.: Durch Anhebung der Mindesterfassungsgrenze und Ausschluss der Kräuter ab dem Berichtsjahr 2010 sind die Ergebnisse nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

1) Einschließlich Erdbeeren. Ergebnisse der Gemüseanbauerhebung bzw. (ab 2012) der Gemüseerhebung.

2) Ergebnisse von 2008 in 2009, und 2010 in 2011 übernommen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Übersicht 21: Anbauflächen von Gemüse¹⁾ im Freiland und unter Glas
- ha -

Land	Gemüse insgesamt				Gemüse auf dem Freiland				Gemüse in Unterglasanlagen einschL unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen			
	2014	2015	2016	2017	2014	2015	2016	2017	2014	2015	2016	2017
Baden-Württemberg	15 443	15 432	15 600	16 023	14 845	14 816	14 965	15 357	598	616	636	665
Bayern	17 205	16 827	18 731	18 968	16 951	16 572	18 399	18 626	255	.	332	341
Berlin und Bremen ²⁾
Brandenburg	6 564	6 176	6 457	7 456	6 517	6 129	6 394	7 383	47	46	63	74
Hamburg	.	505	500	517	.	.	.	.	.	.	.	.
Hessen	8 036	8 083	8 833	9 005	7 931	7 963	8 690	8 840	105	120	143	165
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	2 517	2 983	.	.	2 433	2 876	.	.	84	107
Niedersachsen	21 662	22 496	23 316	23 998	21 484	22 353	23 151	23 788	178	143	165	210
Nordrhein-Westfalen	25 865	25 121	26 410	30 403	25 502	24 718	25 977	29 808	363	403	433	595
Rheinland-Pfalz	19 902	20 225	20 195	20 217	19 836	20 149	20 109	20 129	66	76	87	88
Saarland	.	183	.	.	.	154	.	.	.	.	.	.
Sachsen	4 805	4 552	4 513	4 728	4 761	4 509	4 471	4 691	44	43	42	38
Sachsen-Anhalt	4 244	4 081	4 443	4 676	4 222	4 059	4 421	4 653	23	22	23	23
Schleswig-Holstein	7 239	7 036	7 211	7 641	7 178	6 987	7 149	7 557	61	50	62	84
Thüringen	.	.	.	.	1 312	1 162	1 103	1 079	.	.	.	.
Deutschland	135 598	134 374	140 076	147 960	133 717	132 439	137 893	145 450	1 880	1 935	2 183	2 510

1) Einschließlich Erdbeeren. Ergebnisse der Gemüseeerhebung.

2) Die Gemüseeerhebung wird in den Ländern Berlin und Bremen nicht durchgeführt.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Gemüseanbau im Freiland

Die eigentliche **Gemüsefläche** (ohne Erdbeeren) lag 2017 mit 128 883 ha um 6,6 % höher als im Vorjahr (**Übersicht 22**). Einhergehend mit einem gegenüber 2016 höherem Ertragsniveau wurden von den deutschen Gemüsebauern 2017 rd. 254 000 t Gemüse mehr geerntet als im Vorjahr (+ 7,2 %). Die Erntangaben berücksichtigen die Mengen marktfähiger Ware, unabhängig davon, ob sie tatsächlich in den Markt gelangt ist. Dagegen sind solche Mengen, die schon auf dem Feld vernichtet bzw. als Gründünger verwendet oder verfüttert wurden, nicht in den Angaben enthalten.

Bei den einzelnen Gemüsearten entfielen 2017 die größten Erntemengen auf Möhren und Karotten mit 733 927 t, Speisewiebeln mit 541 354 t und Weißkohl mit 478 698 t. Bei diesen bedeutenden Kulturen wurden jeweils auch recht hohe Flächenerträge erzielt. Die Gemüsekultur mit dem größten Flächenumfang ist Spargel (**Übersicht 22, Schaubilder 9, 10 und 11**).

Übersicht 22: Gemüseernte auf dem Freiland¹⁾
(Endgültiges Ergebnis)

Gemüseart	Anbaufläche			Ertrag			Erntemenge		
	2015	2016	2017	2015	2016	2017	2015	2016	2017
	ha			dt/ha			t		
Kohlgemüse									
Blumenkohl	3 565	3 269	3 524	295,6	283,6	276,9	105 390	92 695	97 572
Brokkoli	2 168	2 195	2 576	135,9	135,5	135,8	29 455	29 737	34 989
Chinakohl	926	851	834	467,4	444,5	465,8	43 284	37 814	38 866
Grünkohl	1 133	959	1 178	155,1	191,3	176,1	17 569	18 352	20 734
Kohlrabi	1 903	1 831	1 910	368,3	354,6	318,5	70 110	64 922	60 847
Rosenkohl	464	474	497	165,6	164,8	177,5	7 684	7 816	8 822
Rotkohl	1 882	2 109	2 269	569,1	564,7	643,9	107 114	119 107	146 075
Weißkohl ²⁾	5 599	6 166	6 332	722,4	698,9	756,0	404 456	430 914	478 698
Wirsing	1 055	949	972	366,7	386,7	372,0	38 701	36 684	36 150
Blatt- u. Stängelgemüse									
Chicoreewurzeln	/	275	600	.	X	X	.	X	X
Eichblattsalat ³⁾	949	955	896	254,8	256,9	259,3	24 175	24 523	23 241
Eissalat ³⁾	3 700	3 470	3 845	351,6	348,6	353,3	130 081	120 958	135 848
Endiviasalat ⁴⁾	499	500	475	402,4	381,0	400,8	20 096	19 057	19 040
Feldsalat	2 417	2 439	2 513	58,5	55,9	58,5	14 134	13 646	14 693
Kopfsalat ³⁾	1 528	1 538	1 561	339,6	315,6	311,5	51 906	48 539	48 628
Lollo Salat ³⁾	1 444	1 424	1 439	264,5	259,3	254,2	38 189	36 923	36 580
Radicchio	230	236	245	237,6	219,5	282,1	5 475	5 177	6 915
Römischer Salat (Romanasalat)	1 259	1 431	1 616	245,0	243,6	243,2	30 852	34 861	39 290
Rucolasalat	1 258	1 396	1 667	101,0	99,7	88,3	12 710	13 927	14 719
Sonstige Salate	413	429	395	161,3	159,5	166,9	6 667	6 835	6 590
Spinat	3 296	3 616	3 848	190,5	191,0	191,7	62 783	69 049	73 774
Rhabarber	917	1 087	1 138	219,7	242,3	194,1	20 155	26 332	22 088
Porree (Lauch)	2 178	2 129	2 621	410,9	403,2	380,5	89 494	85 861	99 740
Spargel (im Ertrag)	20 594	22 274	23 190	55,2	53,9	56,4	113 613	120 014	130 881
Spargel (nicht im Ertrag)	5 111	4 766	5 189	X	X	X	X	X	X
Stauden-/Stangensellerie	268	279	325	422,7	387,2	417,5	11 326	10 801	13 577
Wurzel- u. Knollengemüse									
Knollensellerie	1 482	1 668	1 736	463,0	487,4	491,7	68 619	81 286	85 364
Möhren/Karotten	9 649	11 209	12 545	546,0	572,4	585,0	526 856	641 628	733 927
Radies	3 424	3 210	3 475	254,1	247,7	249,8	86 981	79 532	86 811
Rettich	693	730	851	465,7	451,1	347,3	32 249	32 912	29 552
Rote Rüben (Rote Bete)	1 487	1 668	1 741	440,4	456,3	522,3	65 483	76 117	90 909
Bundzwiebeln	2 297	2 269	2 285	426,3	413,5	400,8	97 913	93 828	91 603
Speisezwiebeln ⁵⁾	10 324	11 294	11 781	441,0	462,8	459,5	455 348	522 677	541 354
Fruchtgemüse									
Einlegegurken	2 390	2 368	1 980	795,3	874,5	972,2	190 096	207 083	192 476
Salatgurken	148	164	144	379,8	440,3	386,6	5 600	7 234	5 583
Speisekürbisse	3 485	3 991	4 478	196,1	217,1	206,0	68 320	86 664	92 219
Zucchini	1 137	1 104	1 174	359,4	393,0	352,2	40 876	43 389	41 342
Zuckermais	1 992	2 155	2 074	118,4	118,0	128,3	23 591	25 435	26 617
Hülsenfrüchte									
Buschbohnen	4 011	4 040	4 356	113,1	108,4	112,3	45 377	43 806	48 935
Stangenbohnen	135	118	152	153,1	155,0	167,2	2 065	1 829	2 534
Dicke Bohnen	452	449	583	59,9	77,8	60,4	2 711	3 492	3 522
Frischerbsen (ohne Hülsen)	4 270	4 402	4 816	57,2	53,1	58,5	24 431	23 375	28 158
Frischerbsen (mit Hülsen)	516	608	698	57,0	68,9	56,3	2 939	4 190	3 926
Sonstige Gemüsearten ⁶⁾	1 808	2 438	2 359	.	X	X	50 522	67 285	57 125
Gemüse insgesamt⁶⁾	114 802	120 930	128 883	282,7	290,8	292,5	3 245 396	3 516 305	3 770 312

1) Rundungsdifferenzen möglich.

2) Einschließlich Spitzkohl.

3) Grün- und rotblättrige Sorten.

4) Glattblättrig und Frisée.

5) Trockenzwiebeln einschl. Schalotten.

6) Erntemengen ohne Chicorée und Spargel (nicht im Ertrag).

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Die ökologisch bewirtschaftete Gemüsefläche betrug im Jahr 2017 rd. 13 700 ha (**Übersicht 23**). Das waren etwa 11 % der gesamten deutschen Gemüsefläche im Freiland. Gegenüber dem Vorjahr (rd. 12 399 ha) fiel sie um gut 11 % größer aus. Der größte Anteil an der ökologisch bewirtschafteten Gemüsefläche im Freiland entfällt auf Wurzel- und Knollengemüse.

Übersicht 23: Ökologische Produktion von Gemüse ohne Erdbeeren im Freiland¹⁾

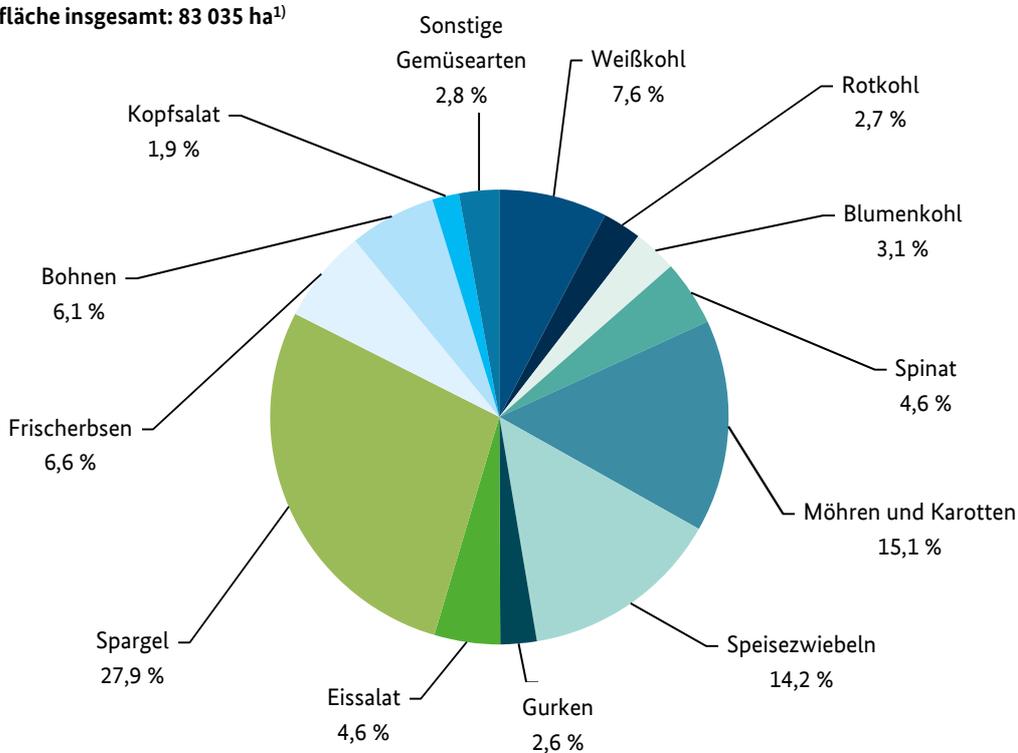
Gemüsegruppe	Betriebe		Anbaufläche		Erntemenge	
	Anzahl		ha		t	
	2016	2017	2016	2017	2016	2017
Kohlgemüse	727	703	1 458	1 645	39 453	51 242
Blatt- und Stängelgemüse	830	807	2 902	3 518	35 141	36 718
dar.: Spargel im Ertrag	131	119	1 043	995	5 090	4 815
Wurzel- und Knollengemüse	893	867	4 015	4 138	159 082	170 977
Fruchtgemüse	766	740	1 587	1 728	30 883	34 417
Hülsenfrüchte	551	539	1 899	2 022	10 219	11 774
Sonstige Gemüsearten	487	452	539	678	9 100	13 985
Insgesamt	1 138	1 106	12 399	13 728	283 879	319 112

1) Betriebe, die vollständig auf ökologische Bewirtschaftung umgestellt haben.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.3, Gemüseerhebung 2017, BMEL (123)

Schaubild 9: Anbauflächen wichtiger Gemüsearten¹⁾ im Freiland in Deutschland - 2017 -

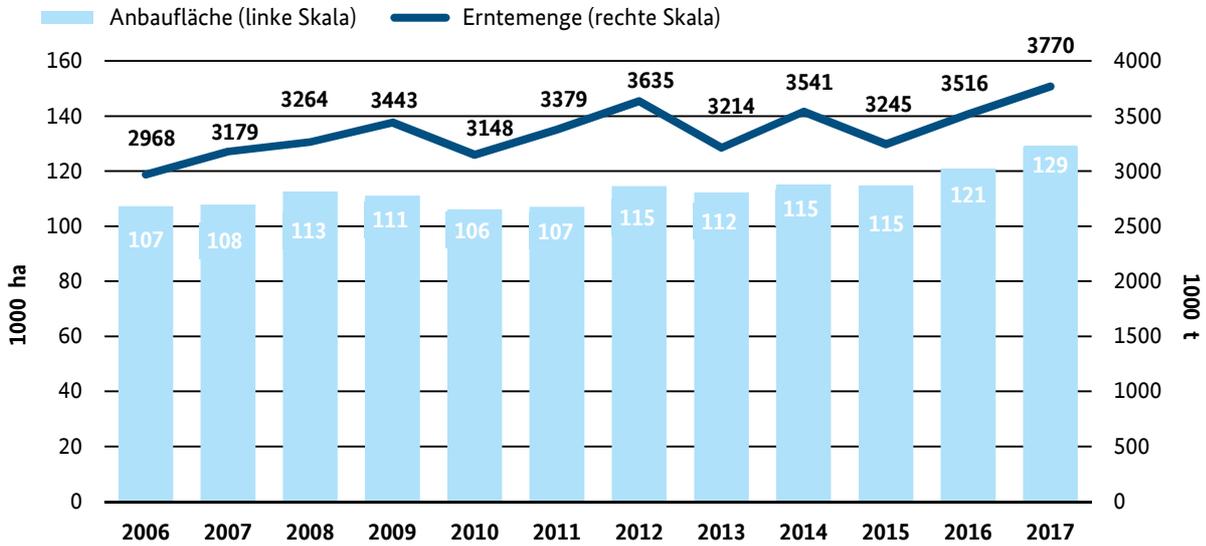
Anbaufläche insgesamt: 83 035 ha¹⁾



1) Ohne nichtertragsfähige Anbauflächen von Spargel, ohne Chicorée.

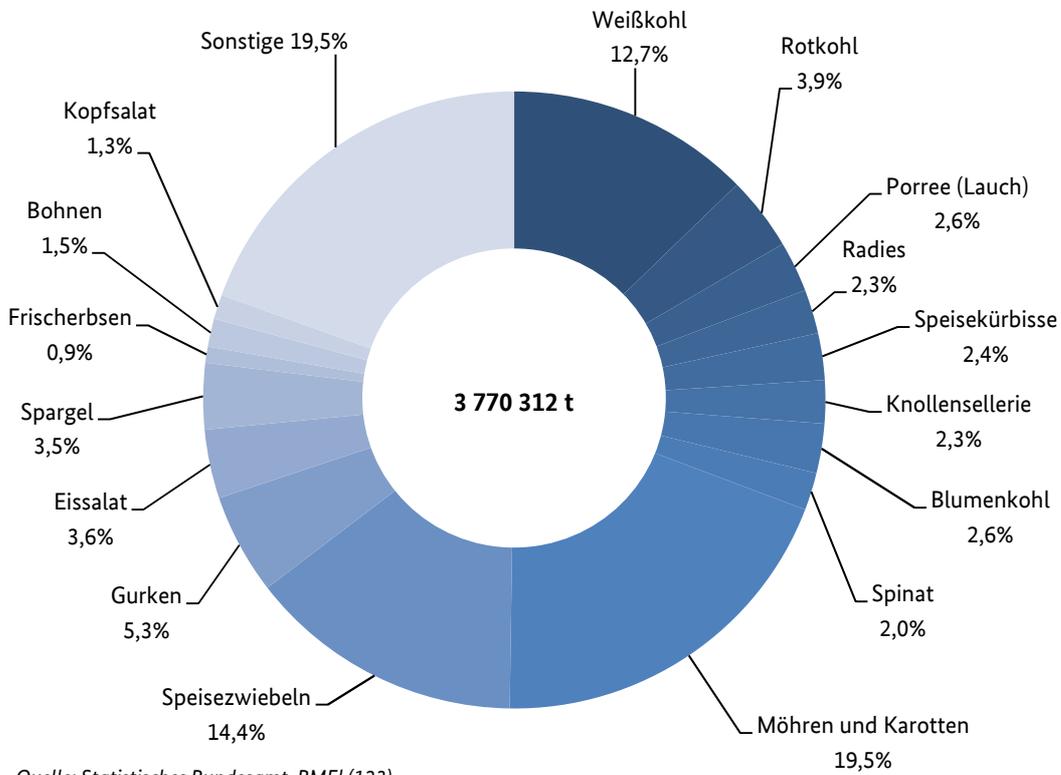
Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Schaubild 10: Gemüseanbau und Gemüseernten im Freiland
- Verkaufsanbau in Deutschland -



Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Schaubild 11: Ernte wichtiger Gemüsearten im Freiland in Deutschland
- 2017 -



Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Gemüseanbau in Unterglasanlagen

Der Anbau von Gemüse unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen wurde 2017 gegenüber dem Vorjahr um 4,2 % auf 1 271 ha ausgedehnt. Dabei stieg die erzeugte Erntemenge von 156 000 t Gemüse um gut 16,5 % auf mehr als 182 100 t. Zwischen den Gemüsearten gab es z. T. unterschiedliche Entwicklungen.

Den größten Anbauumfang nehmen im Unterglasanbau Tomaten ein (**Übersicht 24**).

Übersicht 24: Gemüseernte in Unterglasanlagen in Deutschland*)
(Endgültiges Ergebnis)

Gemüseart	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2017 gegen 2016
	Anbaufläche in ha									± %
Kopfsalat ¹⁾	138	129	123	85	92	77	71	64	72	+13,1
Feldsalat	281	278	275	284	256	265	236	219	205	-6,3
Sonstige Salate	97	115	115	153	161	163	145	176	166	-5,7
Salatgurken	269	216	232	219	214	206	193	202	221	+9,5
Tomaten	316	322	321	315	332	330	328	337	374	+11,3
Radies	54	55	53	55	51	49	47	52	44	-16,0
Paprika	43	39	43	64	64	72	74	82	94	+14,9
Sonstige Arten ²⁾	247	144	123	133	120	110	110	89	94	+5,7
Zusammen³⁾	1 476	1 325	1 309	1 305	1 291	1 273	1 204	1 220	1 271	+4,2
	Erntemenge in 1000 t									
Kopfsalat ¹⁾	6,5	5,7	5,8	3,0	3,5	3,1	2,8	2,5	2,7	+9,7
Feldsalat	2,8	2,7	2,8	2,8	2,4	2,4	2,2	1,9	1,7	-9,3
Sonstige Salate	3,6	4,3	4,2	4,1	4,0	4,2	3,8	4,2	3,9	-7,3
Gurken	73,0	48,4	55,7	50,7	50,5	52,3	42,8	46,6	58,6	+25,8
Tomaten	66,6	73,3	76,7	61,2	69,3	84,5	80,9	85,3	96,6	+13,2
Radies	1,2	1,1	1,1	1,5	1,3	1,2	1,2	/	1,1	.
Paprika	2,1	2,2	2,3	5,2	7,5	8,4	7,5	9,4	12,3	+31,1
Sonstige Arten ²⁾	10,0	4,0	3,0	4,6	4,0	5,3	5,1	5,3	5,2	-2,2
Zusammen³⁾	167,2	142,8	152,7	133,2	142,4	161,4	146,3	156,4	182,1	+16,5

*) Einschl. begehbare, unter festem oder flexiblem Kunststoffschutz stehende Flächen.

1) Grün- und rotblättrige Sorten.

2) Kräuter sind ab 2010 nicht mehr Bestandteil dieser Erhebung.

3) Durch Anhebung der Mindesterfassungsgrenze und Ausschluss der Kräuter in der Gemüseanbauerhebung 2010 sind die Ergebnisse nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Strauchbeerenanbau

Im Jahr 2017 haben deutschlandweit insgesamt 1 272 Betriebe auf 8 527 ha Strauchbeeren im Freiland angebaut. In Baden Württemberg waren mit rd. 34 % die meisten Betriebe zu finden, gefolgt von Niedersachsen mit rd. 19 % sowie Bayern und Nordrhein-Westfalen mit je rd. 11 %. Bei der Anbaufläche steht Niedersachsen mit rd. 25 % an der Spitze. Auf Platz zwei und drei folgen Baden-Württemberg mit rd. 18 % sowie Bayern mit rd. 13 %.

Übersicht 25: Betriebe und ihre Flächen mit Strauchbeerenanbau 2017¹⁾

Strauchbeerenart	Baden-Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen
Zahl der Betriebe							
rote und weiße Johannisbeeren	253	37	11	20	4	45	74
schwarze Johannisbeeren	177	37	10	15	6	37	45
Himbeeren	182	66	15	24	4	62	56
Kulturheidelbeeren	86	56	24	7	4	163	59
Schwarzer Holunder	22	31	7	13	4	8	6
Holunderbeeren	16	28	4	12	4	7	6
Holunderblüten	8	19	1	8	2	3	1
Sanddorn (abgeerntet)	1	.	9	.	8	1	1
Sanddorn (nicht abgeerntet)	2	1	12	.	4	.	.
Stachelbeeren	146	14	11	9	1	33	47
Brombeeren	108	16	6	11	1	24	34
Aroniabeeren	19	22	6	9	2	15	9
Sonstige Strauchbeeren	19	5	5	.	.	11	3
Strauchbeeren insgesamt	436	143	54	50	22	236	141
Strauchbeerenart	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Deutschland ²⁾
Zahl der Betriebe							
rote und weiße Johannisbeeren	27	.	14	6	14	6	513
schwarze Johannisbeeren	.	.	14	7	14	9	387
Himbeeren	19	.	15	9	21	6	481
Kulturheidelbeeren	8	.	16	7	23	.	454
Schwarzer Holunder	14	.	5	4	3	9	126
Holunderbeeren	12	.	4	4	3	6	106
Holunderblüten	9	.	1	2	1	.	55
Sanddorn (abgeerntet)	.	.	.	3	.	.	23
Sanddorn (nicht abgeerntet)	.	.	.	4	.	.	24
Stachelbeeren	12	.	9	2	8	5	299
Brombeeren	.	.	5	-	7	2	226
Aroniabeeren	7	.	17	6	3	2	117
Sonstige Strauchbeeren	.	.	4	5	1	1	54
Strauchbeeren insgesamt	54	.	47	26	41	19	1 272

noch Übersicht 25

Strauchbeerenart	Baden- Württemberg	Bayern	Branden- burg	Hessen	Mecklenburg Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen
Anbaufläche (ha)							
rote und weiße Johannisbeeren	351	126	36	8	2	46	198
schwarze Johannisbeeren	579	359	39	38	134	55	116
Himbeeren	244	163	10	51	6	108	64
Kulturheidelbeeren	75	168	280	40	27	1847	281
Schwarzer Holunder	19	137	26	78	35	16	27
Holunderbeeren	.	.	.	.	.	.	.
Holunderblüten	.	.	.	.	.	.	.
Sanddorn (abgeerntet)	.	.	145	.	49	.	.
Sanddorn (nicht abgeerntet)	.	.	225	.	147	.	.
Stachelbeeren	129	5	54	2	.	25	49
Brombeeren	76	12	1	4	.	16	14
Aroniabeeren	36	139	160	34	.	28	12
Sonstige Strauchbeeren	22	.	14	.	.	.	.
Strauchbeeren insgesamt	1 532	1 114	989	255	402	2 173	766
Strauchbeerenart	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Deutschland ²⁾
Anbaufläche (ha)							
rote und weiße Johannisbeeren	52	.	29	2	2	3	857
schwarze Johannisbeeren	.	.	79	4	3	69	1 481
Himbeeren	36	.	21	4	67	4	780
Kulturheidelbeeren	11	.	32	12	70	.	2 844
Schwarzer Holunder	164	.	4	1	4	85	596
Holunderbeeren	.	.	.	.	.	.	.
Holunderblüten	.	.	.	.	.	.	.
Sanddorn (abgeerntet)	.	.	.	.	.	.	254
Sanddorn (nicht abgeerntet)	.	.	.	.	.	.	491
Stachelbeeren	14	.	19	.	1	3	309
Brombeeren	.	.	1	-	2	.	132
Aroniabeeren	62	.	180	30	.	.	688
Sonstige Strauchbeeren	.	.	1	17	.	.	94
Strauchbeeren insgesamt	350	.	367	253	150	.	8 527

1) Ergebnisse der Strauchbeerenerhebung 2017. Landwirtschaftliche Betriebe mit Strauchbeerenflächen von mind. 0,5 Hektar im Freiland.

2) Einschließlich Saarland und Hamburg. In Bremen und Berlin wurde die Erhebung nicht durchgeführt.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Marktoberstanbau

Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes wurden für den **Marktoberstanbau 2017** auf einer Fläche von 69 793 ha Obst und Strauchbeeren angebaut. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Steigerung von 5,7 %. Die Erntemenge nahm jedoch um mehr als ein Drittel ab (gegenüber 2016 - 38 %). Hier gibt es zwei Entwicklungen. Auf der einen Seite blieben vor allem bei Äpfeln (- 42 %) sowie Süß- und Sauerkirschen (- 46 %) die Erntemengen im Vergleich zum Vorjahr aufgrund der starken Spätfröste zur Blütezeit weit hinter den Erwartungen zurück. In guten Jahren liefern sie rd. 80 % der gesamten Marktobersternte. Demgegenüber gab es andererseits beachtliche Zuwächse bei den später blühenden Strauchbeeren. Sanddorn (+ 77 %), Schwarzer Holunder (+ 45 %) und Brombeeren (+ 32 %) sind hier besonders hervorzuheben. Mengenmäßig machen diese drei Beerenarten zusammen jedoch weniger als 1 % der gesamten Erntemenge in Deutschland aus. (**Übersicht 26, Schaubild 12 und 13**).

Übersicht 26: Obersternte (Marktoberstanbau)

Obstart	Fläche ¹⁾	Ertrag					Erntemenge			
	2017	2014	2015	2016	2017	2014	2015	2016	2017	
	ha	dt/ha					t			
Äpfel	33 913	354,7	309,9	329,6	175,9	1 115 900	973 462	1 032 913	596 666	
Birnen	2 137	234,2	224,4	179,9	109,4	44 972	43 071	34 625	23 386	
Süßkirschen	6 040	76,2	60,7	57,3	27,4	39 571	31 446	29 373	16 535	
Sauerkirschen	1 920	80,0	84,2	79,4	43,1	17 351	17 119	15 969	8 267	
Pflaumen und Zwetschen	4 191	146,2	121,9	98,0	57,0	56 343	46 920	37 783	23 866	
Mirabellen und Renekloden	639	136,3	91,9	87,0	42,3	6 711	4 510	4 274	2 703	
Johannisbeeren ²⁾ zusammen	2 338	52,4	.	.	.	12 888	13 870	13 992	12 470	
Himbeeren ²⁾	780	43,4	45,7	45,4	35,7	4 230	3 916	3 596	2 788	
Heidelbeeren ²⁾	2 844	58,0	48,2	39,5	48,5	12 077	11 945	10 710	13 805	
Schwarzer Holunder ²⁾	596	.	.	.	.	1 516	1 788	1 392	2 012
Sanddorn (abgeerntet) ²⁾	254	26,3	30,4	19,8	39,7	616	729	573	1 011	
Stachelbeeren	309	57,4	55,5	55,4	47,0	1 489	1 503	1 475	1 449	
Brombeeren	132	52,8	69,0	50,4	72,6	725	962	726	961	
Aroniabeeren	688	13,1	11,9	20,0	20,3	400	469	1 111	1 394	
Strauchbeeren	94	.	.	.	.	93	72	88	81
Erdbeeren ²⁾	12 917	107,9	114,7	97,1	89,6	159 132	160 463	129 472	115 687	
Marktoberst insgesamt²⁾	69 793	.	.	.	.	1 474 015	1 312 244	1 318 071	823 081

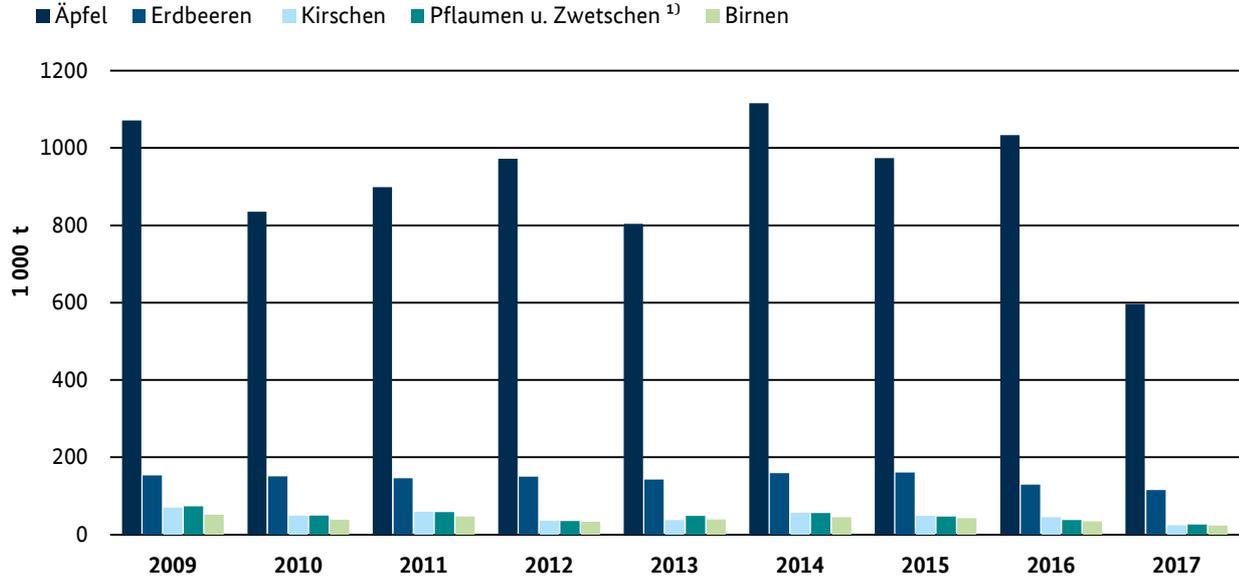
1) Ergebnis der Ernte- und Betriebsberichterstattung Baumobst (Statistisches Bundesamt, Fachserie 3 Reihe 3.2.1),

Strauchbeerenerhebung (Fachserie 3 Reihe 3.1.9.) und Gemüseerhebung (Fachserie 3 Reihe 3.1.3.).

2) Im Freiland.

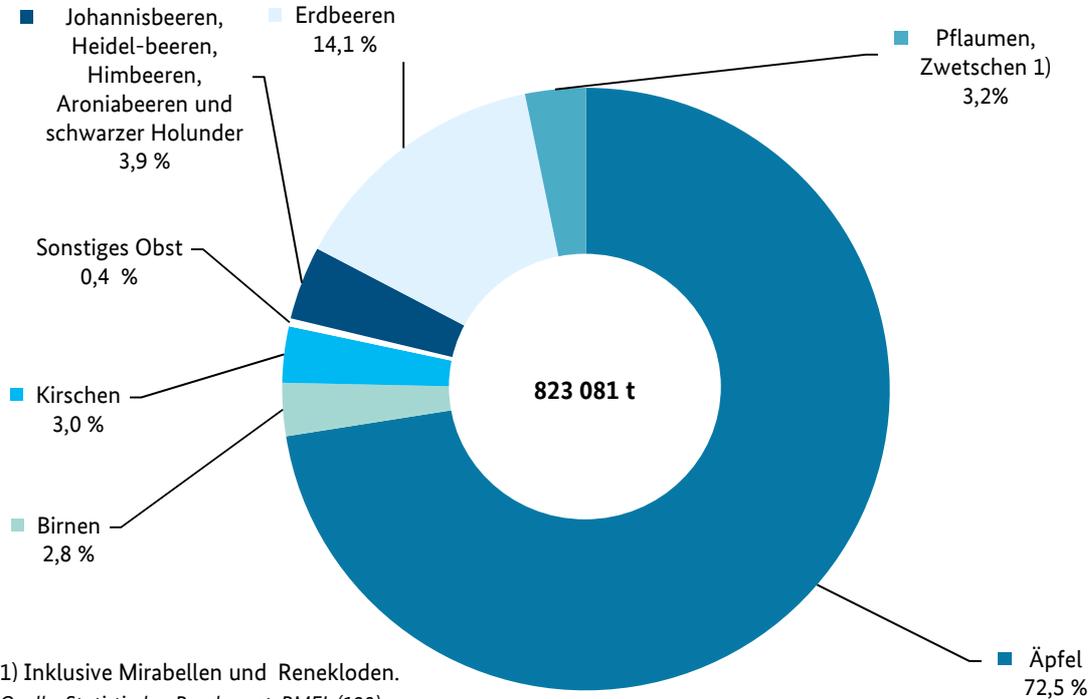
Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Schaubild 12: Obsternten in Deutschland



1) Inklusive Mirabellen und Renekloden.
 Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Schaubild 13: Obsternte¹⁾ nach Arten in Deutschland
 - 2017 -



1) Inklusive Mirabellen und Renekloden.
 Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Die Verwendung der Ernte wichtiger Obstarten zeigt die Übersicht 27.

Übersicht 27 Verwendung der Obsternte
- in Prozent -

Obstart	Verwendung der Gesamternte														
	Tafelobst					Verwertungs-/ Industrieobst					nicht abgeerntet/ vermarktet				
	2013	2014	2015	2016	2017	2013	2014	2015	2016	2017	2013	2014	2015	2016	2017
Äpfel	76	69	71	69	75	23	28	28	30	24	1	3	1	2	1
Birnen	68	65	68	68	67	31	30	28	29	30	2	5	4	4	3
Süßkirschen	58	62	58	60	60	36	30	35	28	32	6	8	8	12	9
Sauerkirschen	17	10	13	12	17	79	80	78	77	71	4	10	9	11	12
Pflaumen und Zwetschen	83	75	82	80	81	12	10	11	13	15	6	15	7	7	4
Mirabellen und Renekloden	58	56	53	56	61	38	35	42	39	36	4	10	6	5	3
Baumobst insgesamt	75	68	70	68	74	24	28	28	30	25	1	4	2	3	2
Strauchbeeren insgesamt ¹⁾	.	.	61	.	.	.	.	36	.	.	.	.	3	.	.

1) Ab 2012 wird die Verwendung der Strauchbeerenernte nur alle drei Jahre erhoben.

Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Regional fiel die Apfelernte sehr unterschiedlich aus (**Übersicht 28**).

Übersicht 28: Apfelernte nach Ländern

Land	Ertrag je ha (dt)					Erntemenge (dt)				
	2013	2014	2015	2016	2017	2013	2014	2015	2016	2017
Baden-Württemberg	287,9	322,1	283,1	277,7	93,3	2 928 467	3 276 343	2 879 642	2 824 714	1 129 445
Bayern	279,4	394,5	299,7	322,2	146,9	314 083	443 567	337 014	362 240	177 321
Brandenburg ¹⁾	210,2	318,3	263,7	346,0	259,9	218 583	288 962	220 638	279 990	226 924
Hamburg	254,4	420,2	297,2	391,0	273,0	278 112	459 367	324 858	427 445	370 865
Hessen	338,8	301,4	300,3	318,4	92,1	121 327	107 953	107 545	114 042	47 061
Mecklenburg-Vorpommern ¹⁾	172,7	237,2	263,1	289,5	133,7	265 154	364 363	406 512	436 771	225 540
Niedersachsen ¹⁾	205,3	420,1	337,5	388,9	265,3	1 667 470	3 427 043	2 769 152	3 196 832	2 146 243
Nordrhein-Westfalen	323,7	364,2	392,3	380,9	164,6	544 559	612 610	659 870	640 733	337 641
Rheinland-Pfalz	266,6	247,8	245,4	209,2	72,8	361 288	335 831	332 499	283 437	101 221
Saarland	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sachsen ¹⁾	293,2	362,2	369,7	370,5	282,0	748 976	925 236	941 167	923 434	697 135
Sachsen-Anhalt ^{1) 2)}	276,2	374,7	325,4	328,1	288,2	247 861	336 194	282 467	284 837	174 214
Schleswig-Holstein	83,5	282,2	235,5	293,5	180,0	37 309	126 005	105 179	131 073	85 666
Thüringen ¹⁾	237,9	400,6	320,2	366,7	246,9	274 060	427 088	339 920	399 571	238 417
Deutschland	254,0	354,6	309,9	329,6	175,9	8 037 845	11 158 999	9 734 624	10 329 127	5 966 663

1) Die ertragsfähige Anbaufläche wurde jährlich aktualisiert.

2) 2013: Gesamtfäche

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

2.2.2 Europäische Union

Zum Anbau und zur Ernte von Gemüse und Obst in der Europäischen Union (EU-28) liegen aktuelle Ergebnisse nur unvollständig vor (Übersichten 29 und 30).

Übersicht 29: Erzeugung von Gemüse in der EU (28)
- 1 000 t -

Mitgliedstaat	2012	2013	2014	2015	2016	2012	2013	2014	2015	2016
	Speisekohl					darunter Blumenkohl				
Belgien	.	.	.	238	222	98	96	99	110	113
Bulgarien	.	.	.	45	78	5	3	3	3	2
Tschechische Republik	58	52	64	50	58	4	4	4	4	3
Dänemark	.	.	.	45	43	5	5	4	6	5
Deutschland	980	858	952	824	838	177	154	149	135	122
Estland	11	20	12	15	12	0	0	0	0	0
Irland	32	36	36	35	35	11	12	12	11	11
Griechenland	275	276	199	190	143	89	88	69	67	59
Spanien	.	.	.	814	892	506	541	597	607	640
Frankreich	.	.	522	524	499	376	345	326	341	319
Kroatien	23	37	27	40	40	2	2	2	2	2
Italien	.	.	.	.	660	414	382	405	386	388
Zypern	6	5	6	5	5	2	1	2	1	1
Lettland	27	23	30	28	28	2	1	1	1	0
Litauen	101	69	69	58	65	2	2	2	2	2
Luxemburg	.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ungarn	.	.	97	103	102	16	23	20	19	19
Malta	11	12	12	11	12	6	7	7	6	7
Niederlande	284	279	319	335	309	53	51	52	65	62
Österreich	99	82	96	70	70	6	5	6	5	6
Polen	1 471	1 377	1 539	1 186	1 406	307	271	321	253	315
Portugal	207	227	236	199	241	49	41	39	48	47
Rumänien	668	700	729	693	657	38	50	45	44	40
Slowenien	.	.	.	26	28	1	0	2	2	1
Slowakei	0	0	0	13	19	0	2	1	3	1
Finnland	.	.	.	29	26	4	3	4	5	3
Schweden	26	27	27	26	25	7	8	9	9	8
Vereinigtes Königreich	.	.	447	444	433	90	88	163	163	152
EU - 28	.	.	.	.	6 944	2 268	2 186	2 344	2 296	2 328

noch Übersicht 29

Mitgliedstaat	2012	2013	2014	2015	2016	2012	2013	2014	2015	2016
	Blatt- und Stängelgemüse					Tomaten				
Belgien	.	.	.	736	648	232	250	249	253	260
Bulgarien	0	0	0	7	8	94	118	120	122	141
Tschechische Republik	2	2	2	5	2	13	8	9	6	14
Dänemark	0	0	0	16	22	13	13	13	11	11
Deutschland	752	645	656	640	645	61	69	85	81	85
Estland	0	0	0	0	0	1	1	1	1	0
Irland	12	12	13	13	15	5	5	4	4	4
Griechenland	288	313	199	229	270	980	1 118	1 133	1 148	1 020
Spanien	.	.	.	1 698	1 726	4 046	3 777	4 889	4 833	5 234
Frankreich	.	.	1 035	1 004	990	763	776	786	788	828
Kroatien	5	6	4	9	10	18	26	19	36	25
Italien	.	.	.	.	1 645	5 132	5 321	4 498	6 410	5 991
Zypern	9	8	9	11	15	16	13	17	16	13
Lettland	1	1	1	1	2	6	6	5	6	6
Litauen	4	4	3	4	4	12	12	12	8	11
Luxemburg	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0
Ungarn	0	0	33	32	33	109	136	153	200	201
Malta	7	7	7	7	7	11	12	13	12	12
Niederlande	306	317	313	519	522	805	855	900	890	890
Österreich	83	76	70	62	77	52	53	57	56	55
Polen	158	152	226	197	244	759	762	811	790	867
Portugal	124	157	144	154	110	1 394	1 187	1 400	1 407	1 694
Rumänien	4	5	6	6	6	453	509	474	469	426
Slowenien	.	.	.	24	23	7	0	7	9	9
Slowakei	0	0	0	3	2	14	10	21	20	19
Finnland	0	0	0	19	18	38	38	40	39	41
Schweden	47	42	46	40	39	14	15	15	15	15
Vereinigtes Königreich	.	.	258	280	235	0	0	99	97	97
EU - 28	.	.	.	.	7 318	15 050	15 090	15 828	17 725	17 967

noch Übersicht 29

Mitgliedstaat	2012	2013	2014	2015	2016	2012	2013	2014	2015	2016
	Möhren und Karotten					Frischgemüse insgesamt ¹⁾				
Belgien	317	317	328	243	385	.	.	.	1 991	2 058
Bulgarien	10	5	10	8	7	387	451	394	439	669
Tschechische Republik	21	23	26	23	27	171	179	225	187	231
Dänemark	85	97	107	89	118	278	299	315	296	323
Deutschland	593	584	609	527	642	3 924	3 506	3 871	3 564	3 816
Estland	12	15	13	18	11	44	53	42	57	41
Irland	33	37	40	40	52	115	131	134	132	147
Griechenland	53	44	45	36	21	3 173	3 453	3 226	3 154	2 951
Spanien	370	373	376	411	405	.	.	.	14 521	15 381
Frankreich	541	534	543	560	581	6 265	5 364	5 435	5 354	5 505
Kroatien	14	5	7	11	17	135	171	153	192	195
Italien	482	492	539	533	531	.	12 229	.	.	12 760
Zypern	2	2	2	2	2	104	98	107	103	98
Lettland	11	14	19	9	15	75	70	86	77	78
Litauen	60	51	61	38	43	285	232	254	197	217
Luxemburg	1	0	1	1	1	2	2	2	2	2
Ungarn	75	67	119	78	80	.	.	1 519	1 606	1 615
Malta	1	1	1	1	1	55	63	64	61	62
Niederlande	511	555	548	563	600	4 730	4 900	4 972	4 980	4 891
Österreich	98	96	107	67	98	626	610	704	574	626
Polen	835	735	823	678	822	.	.	5 853	5 038	5 842
Portugal	76	77	105	97	96	2 140	1 990	2 299	2 224	2 534
Rumänien	111	131	139	125	112	2 494	2 736	2 666	2 513	2 300
Slowenien	3	0	4	3	6	.	.	.	98	108
Slowakei	0	7	7	10	6	91	87	109	94	117
Finnland	56	71	74	64	73	234	264	272	275	285
Schweden	129	113	119	116	112	393	377	394	398	388
Vereinigtes Königreich	664	696	786	731	724	.	.	2 581	2 729	2 564
EU - 28	5 163	5 141	5 559	5 083	5 587	.	.	.	.	65 802

Anm.: Unterschiedliche Erhebungsgrundlagen der geernteten Erzeugung in den einzelnen Ländern.

Rundungsdifferenzen möglich.

1) Einschließlich Melonen und Erdbeeren.

Quelle: Eurostat, BMEL (123)

Übersicht 30: Erzeugung von Obst in der EU (28)
- 1 000 t -

Mitgliedstaat	2012	2013	2014	2015	2016	2012	2013	2014	2015	2016
	Tafeläpfel					Tafelbirnen				
Belgien	220	229	318	285	234	.	.	394	369	322
Bulgarien	31	55	54	57	44	.	.	.	3	2
Tschechische Republik	119	122	128	155	125	5	7	4	9	7
Dänemark	15	25	28	29	23	.	.	.	8	5
Deutschland	662	611	773	686	708	23	27	29	29	23
Estland	0	5	1	0	0	-	-	-	-	-
Irland	6	9	12	12	15	-	-	-	-	-
Griechenland	251	283	282	294	292	78	64	71	73	66
Spanien	381	462	544	514	542	.	426	411	324	318
Frankreich	.	.	1 381	1 436	1 348	.	.	112	118	108
Kroatien	37	107	97	0	0	.	.	4	0	0
Italien	.	.	.	2 488	2 456	.	.	.	.	702
Zypern	7	5	5	5	4	1	1	1	1	1
Lettland	9	15	10	8	10	0	1	0	1	0
Litauen	20	9	15	20	9	2	1	1	2	2
Luxemburg	1	1	1	1	1	.	.	.	0	0
Ungarn	.	.	453	344	.	.	.	16	26	.
Malta	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Niederlande	281	314	353	336	317	198	297	336	349	374
Österreich	174	162	214	202	59	13	14	15	13	6
Polen	1 907	2 154	1 923	2 173	2 021	51	60	.	56	65
Portugal	205	267	255	302	237	112	194	202	136	132
Rumänien	454	503	502	465	457	52	64	59	43	50
Slowenien	55	70	71	84	43	.	.	.	4	3
Slowakei	45	46	48	46	21	0	1	0	1	0
Finnland	5	5	5	6	6	0	0	0	0	0
Schweden	23	27	25	25	27	2	2	2	1	1
Vereinigtes Königreich	70	133	148	160	181	.	.	26	27	24
EU - 28	.	.	.	10 134	.	.	.	.	.	.

noch Übersicht 30

Mitgliedstaat	2012	2013	2014	2015	2016	2012	2013	2014	2015	2016
	Pfirsiche					Kirschen				
Belgien	-	-	-	-	-	4	7	8	8	6
Bulgarien	25	37	28	34	29	23	45	37	53	42
Tschechische Republik	2	2	1	2	0	5	7	7	8	9
Dänemark	-	-	-	-	-	5	10	4	4	5
Deutschland	-	-	-	-	-	36	38	57	49	45
Estland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Irland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Griechenland	656	552	772	632	632	61	64	74	82	89
Spanien	737	820	931	964	903	97	97	112	94	101
Frankreich	128	113	121	115	108	28	36	47	42	34
Kroatien	4	3	3	4	3	6	11	11	7	8
Italien	950	918	860	921	945	107	131	111	111	100
Zypern	2	2	2	2	2	0	0	0	0	0
Lettland	-	-	-	-	-	0	-	-	0	0
Litauen	-	-	-	-	-	1	1	0	0	1
Luxemburg	-	-	-	-	-	0	0	0	0	0
Ungarn	16	44	39	37	37	58	81	101	88	84
Malta	1	1	1	1	0	0	0	0	0	0
Niederlande	-	-	-	-	-	2	9	10	13	13
Österreich	3	3	3	3	1	6	9	8	7	4
Polen	9	10	-	10	11	217	236	225	228	249
Portugal	23	17	31	36	25	11	11	11	18	8
Rumänien	16	18	23	21	22	68	77	80	72	71
Slowenien	6	0	4	6	5	1	1	1	1	1
Slowakei	2	2	2	2	1	0	0	1	1	1
Finnland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schweden	-	-	-	-	-	0	0	0	0	0
Vereinigtes Königreich	-	-	-	-	-	1	1	4	5	2
EU - 28	2 578	2 543	-	2 789	-	737	871	911	892	871

noch Übersicht 30

Mitgliedstaat	2012	2013	2014	2015	2016	2012	2013	2014	2015	2016
	Pflaumen					Erdbeeren				
Belgien	0	0	0	0	0	41	36	39	48	45
Bulgarien	23	38	25	36	49	5	4	4	5	5
Tschechische Republik	4	7	6	9	6	2	2	4	3	3
Dänemark	0	0	0	0	0	7	6	8	7	8
Deutschland	40	55	63	51	42	156	150	169	173	143
Estland	-	-	-	-	-	1	1	1	1	1
Irland	-	-	-	-	-	8	8	7	7	6
Griechenland	16	23	24	22	24	43	47	51	61	51
Spanien	211	172	233	217	194	291	312	292	397	378
Frankreich	189	167	200	163	216	53	56	59	57	60
Kroatien	10	24	6	9	9	1	4	3	2	3
Italien	194	210	215	200	221	.	147	135	143	131
Zypern	1	1	1	2	1	1	1	1	1	1
Lettland	0	0	0	0	0	1	1	1	1	1
Litauen	1	1	1	1	1	4	3	3	3	3
Luxemburg	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ungarn	43	48	45	46	43	5	6	5	5	6
Malta	0	0	0	0	0	1	1	1	1	1
Niederlande	0	0	0	6	6	50	51	54	58	58
Österreich	14	18	14	17	8	10	15	14	13	10
Polen	103	102	106	95	110	171	166	214	215	208
Portugal	17	15	24	25	26	14	13	15	10	11
Rumänien	413	501	484	486	502	16	23	22	22	23
Slowenien	0	0	0	0	0	2	0	2	2	2
Slowakei	2	3	2	2	0	1	3	1	1	1
Finnland	-	-	-	-	-	14	13	13	14	12
Schweden	0	0	0	0	0	17	14	16	17	15
Vereinigtes Königreich	7	18	12	11	9	96	94	104	116	118
EU - 28	1 289	1 406	1 463	1 400	1 467	1 048	1 178	1 237	1 384	1 304

noch Übersicht 30

Mitgliedstaat	2012	2013	2014	2015	2016	2012	2013	2014	2015	2016
	Zitrusfrüchte					darunter Apfelsinen				
Belgien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bulgarien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tschechische Republik	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dänemark	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Deutschland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Estland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Irland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Griechenland	1 003	1 163	1 085	1 139	1 132	792	954	860	880	866
Spanien	.	6 624	7 043	5 971	6 246	2 956	3 548	3 494	3 098	3 524
Frankreich	53	45	51	43	55	4	4	4	4	5
Kroatien	.	40	70	36	53	0	0	0	0	0
Italien	.	3 121	2 662	.	2 768	1 832	1 701	1 669	1 668	1 592
Zypern	112	106	106	117	94	35	35	33	33	26
Lettland	-	-	-	.	.	-	-	-	.	.
Litauen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Luxemburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ungarn	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Malta	2	1	2	2	2	1	1	1	1	1
Niederlande	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Österreich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Polen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Portugal	258	287	304	302	354	209	237	252	247	300
Rumänien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Slowenien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Slowakei	-	-	-	.	-	-	-	-	.	0
Finnland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schweden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vereinigtes Königreich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
EU - 28	.	11 389	11 323	.	.	5 829	6 479	6 312	.	.

noch Übersicht 30

Mitgliedstaat	2012	2013	2014	2015	2016	2012	2013	2014	2015	2016
	Tafeltrauben					Obst insgesamt¹⁾				
Belgien	-	-	-	-	-	.	.	.	666	565
Bulgarien	9	20	8	17	12	.	.	.	213	199
Tschechische Republik	-	-	-	-	-	138	152	151	189	150
Dänemark	.	.	.	0	0	.	.	.	56	44
Deutschland	.	.	.	.	.	1 110	969	1 316	1 154	1 191
Estland	-	-	-	-	-	2	3	2	3	4
Irland	-	-	-	-	.	13	16	20	19	22
Griechenland	293	328	294	254	315	1 531	1 428	1 737	1 668	1 685
Spanien	240	254	242	271	282	.	.	.	4 443	4 339
Frankreich	48	38	44	42	45	2 794	3 163	3 105	3 163	2 995
Kroatien	.	.	3	0	0	.	.	177	128	75
Italien	1 042	1 108	999	1 045	997	.	.	.	.	5 940
Zypern	2	4	4	3	5	26	24	24	25	23
Lettland	-	-	-	-	-	11	17	12	10	12
Litauen	-	-	-	-	-	74	66	61	77	69
Luxemburg	0	0	0	0	0	.	.	.	3	2
Ungarn	11	14	16	12	13	.	.	1 034	772	743
Malta	0	0	0	0	0	2	1	1	1	1
Niederlande	-	-	-	-	-	.	.	.	722	728
Österreich	-	-	-	-	-	353	338	404	384	148
Polen	-	-	-	-	-	3 151	3 376	.	3 892	4 444
Portugal	18	17	14	19	22	489	636	655	688	591
Rumänien	49	55	36	42	39	1 083	1 244	1 247	1 171	1 187
Slowenien	0	0	0	0	0	.	.	.	100	59
Slowakei	0	0	0	1	0	.	.	.	53	24
Finnland	-	-	-	-	-	.	.	.	9	10
Schweden	-	-	-	-	-	26	30	28	28	29
Vereinigtes Königreich	-	-	-	-	-	.	.	353	540	501
EU - 28	.	.	1 661	1 707	.	.	.	.	.	25 778

Rundungsdifferenzen möglich.

1) Obst, Strauchbeeren und Schalenobst (ohne Erdbeeren, Zitrusfrüchte und Trauben).

Quelle: Eurostat, BMEL (123)

2.3 Außenhandel

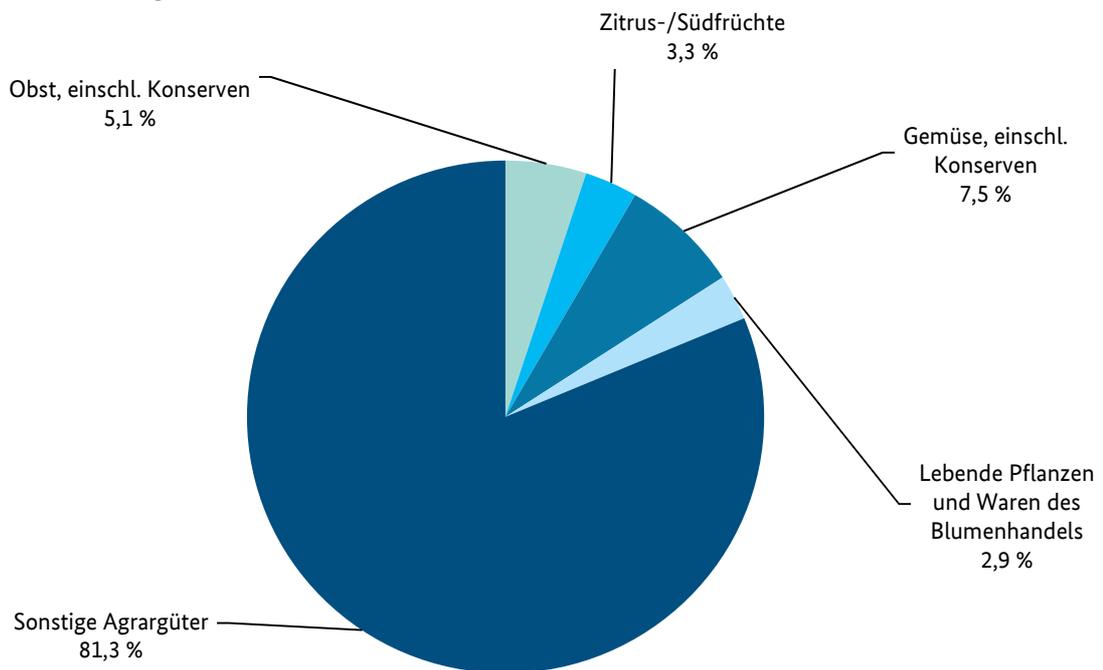
2.3.1 Deutschland

Das Statistische Bundesamt hat vorläufige Zahlen für das Jahr 2017 zum land- und ernährungswirtschaftlichen Außenhandel (Agraraußenhandel) Deutschlands veröffentlicht. Im Handel zwischen den EU-Mitgliedstaaten kommt es regelmäßig zu Nachmeldungen, die das vorläufige Ergebnis nach oben verändern. Um der zu erwartenden Entwicklung (Änderungsrate) möglichst nahe zu kommen, werden deshalb für den Agrarhandel insgesamt sowie für den Agrarhandel mit den EU-Mitgliedstaaten die Änderungsraten gegenüber dem vorläufigen Vorjahresergebnis dargestellt.

Die endgültigen Zahlen für das Jahr 2017 werden voraussichtlich erst im Oktober 2018 vorliegen. Verglichen mit dem vorläufigen Vorjahresergebnis stieg die Einfuhr von Gütern der Agrar- und Ernährungswirtschaft im Jahr 2017 gegenüber 2016 um gut 4 %. Im gleichen Zeitraum wurden aber auch 4 % mehr Güter der Agrar- und Ernährungswirtschaft ausgeführt. Der negative Saldo des Agrarhandels - im Vergleich der vorläufigen Ergebnisse - veränderte sich entsprechend kaum und belief sich 2017 auf - 9,7 Mrd. € (Vorjahr: - 9,2 Mrd. €).

Schaubild 14: Agrareinfuhr 2017¹⁾

Wert der Agrareinfuhren insgesamt: 80,288 Mrd. €



1) Vorläufig.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Einfuhr von Gartenbauprodukten

Nach **vorläufigen** Angaben wurden im Kalenderjahr 2017 für rd. 15 Mrd. € (**vorläufig** Vorjahr: 14,3 Mrd. €) Güter aus dem Bereich Gartenbau (Obst, Gemüse, Pflanzen und Blumen) nach Deutschland eingeführt (**Übersichten 31 und 33**). Der Anteil an den gesamten Agrareinfuhren liegt damit bei fast 18,7 % (**Schaubild 14**).

Bei einer Einfuhrmenge von etwa 10,6 Mio. t betrug der Einfuhrwert von **Obst und Gemüse** im Jahre 2017 vorläufig gut 12,7 Mrd. €; davon kommen Waren im Wert von rd. 9 Mrd. € aus der EU-28 und knapp 3,7 Mrd. € aus Drittländern (**Übersicht 31**). Die Einfuhrmengen von bestimmten Obst- und Gemüsearten nach Deutschland zeigt **die Übersicht 32**.

Lebende Pflanzen und Waren des Blumenhandels wurden 2017 im Wert von knapp 2,3 Mrd. € eingeführt; davon 2,1 Mrd. € aus den Ländern der EU-28 (vorläufig). Am Einfuhrwert gemessen entfielen die bedeutendsten Anteile wie im Vorjahr auf Schnittblumen (rd. 42 %) und Topfpflanzen (29 %). Die Einfuhren von Pflanzen und Waren des Blumenhandels nach Deutschland kommen wertmäßig zu gut 83 % aus den Niederlanden, bei Schnittblumen beträgt der niederländische Anteil fast 90 % (**Übersicht 33, Schaubilder 15, 16 und 17**).

Übersicht 31: Deutsche Einfuhr von Obst und Gemüse nach Ursprungsländern

Art und Herkunft	2013	2014	2015	2016	2017 ¹⁾	2013	2014	2015	2016	2017 ¹⁾
	1000 t					Millionen €				
Frischgemüse										
insgesamt	3 169,4	3 198,5	3 315,6	3 292,2	2 926,5	3 798,3	3 702,7	4 187,7	4 300,8	4 195,6
EU-28	2 922,8	2 980,8	3 095,8	3 067,6	2 729,3	3 448,2	3 390,1	3 867,9	3 969,1	3 868,9
dar.: Niederlande	1 169,3	1 199,9	1 225,5	1 136,5	1 015,9	1 360,0	1 376,6	1 599,6	1 559,3	1 498,0
Spanien	986,5	1 032,2	1 085,4	1 117,4	1 008,7	1 128,8	1 131,9	1 310,2	1 425,4	1 457,8
Italien	296,5	275,2	279,4	324,4	262,4	380,2	342,4	366,3	399,8	377,2
Drittländer	246,6	217,7	219,8	224,6	197,2	350,1	312,6	319,8	331,7	326,7
Gemüsekonserven²⁾										
insgesamt	1 773,2	1 753,7	1 780,0	1 836,1	1 736,6	1 760,8	1 805,3	1 910,7	1 921,9	1 818,7
EU-28	1 501,1	1 496,7	1 518,6	1 568,4	1 470,7	1 425,4	1 477,9	1 539,4	1 551,9	1 449,2
dar.: Italien	433,7	438,4	439,2	460,7	434,9	320,9	350,2	362,3	361,3	339,0
Belgien	317,9	324,2	325,7	306,9	294,5	274,5	283,6	287,0	276,0	264,4
Niederlande	178,1	177,8	193,1	220,1	196,9	207,3	202,9	226,8	242,3	226,7
Drittländer	272,1	257,0	261,4	267,7	265,9	335,4	327,4	371,3	370,0	369,5
Frischobst										
insgesamt	2 285,2	2 204,8	2 354,4	2 338,7	2 378,0	2 561,8	2 375,1	2 675,3	2 870,3	2 955,3
EU-28	1 917,3	1 871,5	1 995,8	1 959,6	1 995,1	2 000,3	1 828,2	2 055,1	2 149,6	2 211,9
dar.: Spanien	626,9	655,7	720,3	754,8	793,8	732,5	712,7	821,9	888,6	902,2
Italien	668,0	631,0	666,9	650,8	668,5	718,1	619,2	697,2	736,4	760,8
Niederlande	130,6	149,8	145,9	133,4	113,8	161,5	163,2	164,7	170,4	173,0
Drittländer	367,9	333,3	358,6	379,1	382,9	561,5	546,9	620,2	720,7	743,4
Zitrusfrüchte, frisch										
insgesamt	1 174,3	1 027,3	1 123,6	1 145,5	994,3	957,5	861,0	1 006,6	1 105,1	982,9
EU-28	1 037,0	903,7	992,3	998,3	858,2	826,0	739,2	868,3	926,2	813,7
dar.: Spanien	939,2	804,1	897,5	873,8	783,2	748,3	653,8	774,0	812,5	736,4
Italien	59,2	53,9	46,7	64,9	46,0	50,1	43,5	42,6	61,1	47,5
Niederlande	9,6	19,1	23,4	16,7	9,2	9,6	26,0	36,0	27,8	16,4
Drittländer	137,3	123,6	131,3	147,2	136,1	131,5	121,8	138,3	178,9	169,2
dar.: Südafrika	40,5	33,2	40,5	52,7	57,9	35,9	30,1	45,7	62,4	72,6
VR China	23,5	15,1	12,7	13,1	17,1	19,3	10,8	10,2	10,6	15,3
And. Südfrüchte, frisch										
insgesamt	1 737,5	1 799,1	1 806,7	1 859,6	1 817,3	1 343,1	1 411,2	1 550,1	1 652,6	1 667,3
EU-28	103,4	130,7	153,0	159,3	126,0	149,4	194,5	234,5	225,6	229,9
dar.: Italien	71,9	63,4	73,4	73,2	56,2	93,1	95,1	106,8	91,3	98,9
Drittländer	1 634,1	1 668,4	1 653,7	1 700,3	1 691,3	1 193,7	1 216,7	1 315,6	1 427,0	1 437,4
dar.: Kolumbien	397,7	360,2	442,0	362,0	463,8	279,8	254,7	308,2	266,1	322,0
Costa Rica	377,4	359,7	341,2	423,8	404,1	275,6	258,1	242,7	312,5	276,7
Ecuador	480,8	551,2	465,0	488,7	414,0	239,8	267,6	244,3	258,7	226,7
Obstkonserven³⁾										
insgesamt	851,2	781,5	816,3	807,6	800,4	1 102,3	1 014,5	1 096,6	1 110,6	1 109,1
EU-28	476,3	457,4	482,7	470,2	422,8	652,3	608,5	613,5	621,4	591,0
dar.: Polen	115,1	121,3	144,4	145,8	128,2	164,6	157,9	177,4	181,1	174,9
Niederlande	46,7	53,1	47,6	51,8	42,1	67,1	70,5	68,7	79,7	66,5
Spanien	51,7	46,4	47,5	47,1	53,1	53,0	45,7	50,6	51,7	60,2
Drittländer	374,9	324,1	333,6	337,4	377,6	450,0	406,0	483,1	489,2	518,1
Obst u. Gemüse zus.										
insgesamt	10 990,9	10 764,9	11 196,5	11 279,8	10 653,1	11 523,9	11 169,7	12 427,0	12 961,3	12 728,9
EU-28	7 958,0	7 840,9	8 238,2	8 223,5	7 602,0	8 501,7	8 238,4	9 178,7	9 443,7	9 164,7
Drittländer	3 033,0	2 924,1	2 958,3	3 056,3	3 051,0	3 022,2	2 931,4	3 248,2	3 517,6	3 564,2

1) Vorläufig.

2) Einschl. gefrorenes u. vorl. haltbar gemachtes Gemüse.

3) Einschl. Konserven aus Südfrüchten, gefrorenes u. vorl. haltbar gemachtes Obst.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

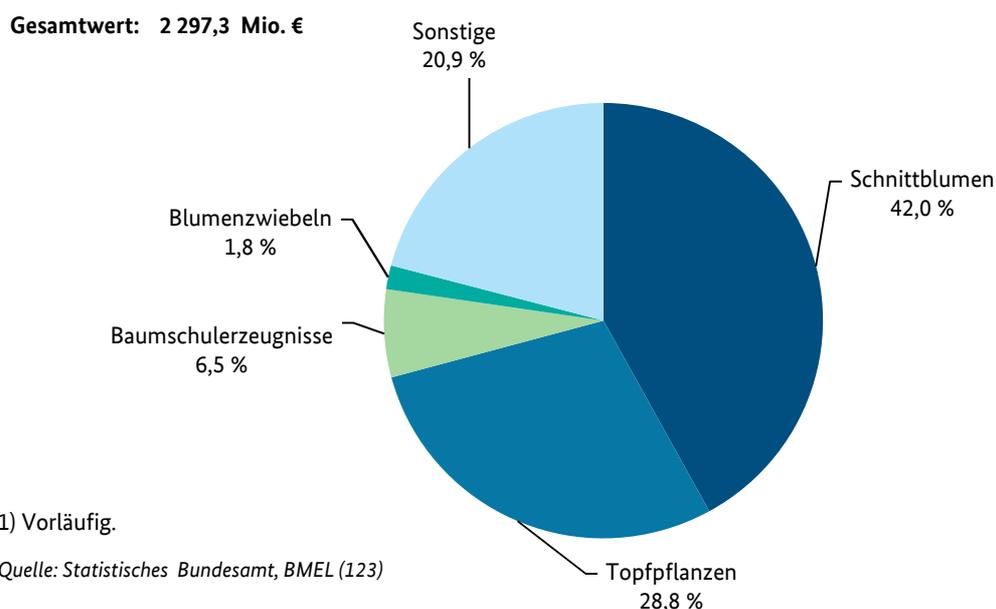
Übersicht 32: Deutsche Einfuhr von frischem Obst und Gemüse nach Arten
- 1 000 t -

Frischobst u. Südfrüchte	2014	2015	2016	2017 ¹⁾	Frischgemüse	2014	2015	2016	2017 ¹⁾
Äpfel	637,8	682,8	615,6	679,3	Weiß- u. Rotkohl	17,9	26,3	33,8	25,8
Birnen und Quitten	176,3	174,2	175,8	167,2	Rosenkohl	31,4	29,9	23,2	21,8
Kirschen	60,3	61,2	70,1	63,8	Blumenkohl	73,7	73,8	65,0	75,1
Pflaumen u. Schlehen	46,6	46,6	56,9	56,9	And. Kohl	119,1	125,1	139,0	134,6
Aprikosen	60,8	59,6	57,1	67,6	Salat	259,0	262,2	255,3	226,0
Pfirsiche, Nektarinen	287,5	305,5	293,8	315,0	Chicoree	29,4	29,9	26,2	22,5
Erdbeeren	104,9	100,9	116,2	99,5	Spargel	26,6	23,7	24,7	22,5
And. Beerenfrüchte	46,3	51,7	57,9	69,4	Karotten u. Speisemöhren	226,5	264,8	254,0	175,5
Tafeltrauben	314,0	337,7	330,2	313,2	Knollensellerie	17,3	16,5	19,3	13,0
And. Trauben	-	-	-	-	Erbsen	6,2	8,0	8,2	9,8
Melonen	432,9	494,8	523,8	502,0	Bohnen	28,2	33,3	30,9	28,9
And. Frischobst	37,3	39,4	41,4	44,1	And. Hülsenfrüchte	2,3	2,1	2,6	3,4
Frischobst zus.	2 204,8	2 354,4	2 338,7	2 378,0	Gurken, Cornichons	517,7	522,3	469,3	441,5
Orangen	419,7	486,8	489,7	404,6	Tomaten	745,5	757,3	742,8	682,7
Zitronen u. Limetten	153,1	172,0	179,8	180,2	Speisezwiebeln u. Schalotten	252,9	244,0	256,7	184,2
Mandarinen, Clementinen	388,0	399,6	411,9	353,0	Knoblauch	20,9	22,6	24,1	22,1
And. Zitrusfrüchte	66,6	65,2	64,1	56,5	Porree	33,2	35,8	38,3	34,4
Zitrusfrüchte zus.	1 027,3	1 123,6	1 145,6	994,3	Meerrettich u. a. Wurzeln	63,6	65,9	74,6	68,0
Bananen	1 395,7	1 398,6	1 402,7	1 410,5	Artischocken	2,8	2,5	2,6	2,5
Ananas	168,2	144,0	169,8	139,9	Auberginen, Sellerie	51,5	54,4	60,4	54,3
Avocado	37,7	48,4	59,4	69,5	Pilze u. Trüffel	82,7	91,3	96,9	86,5
Guaven, Mango	65,7	72,9	75,1	74,6	Gemüsepaprika	389,8	405,3	399,5	374,5
Kiwi	98,7	112,3	124,5	96,3	Zucchini	93,4	91,4	102,0	98,0
And. Südfrüchte	33,0	30,5	28,2	26,4	And. Gemüse	106,7	127,3	142,9	119,0
And. Südfrüchte zus.	1 799,1	1 806,7	1 859,6	1 817,3	Frischgemüse zus.	3 198,5	3 315,6	3 292,2	2 926,5

1) Vorläufig.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Schaubild 15: Deutsche Einfuhren¹⁾ von lebenden Pflanzen und Waren des Blumenhandels
- 2017 -



Übersicht 33: Deutsche Einfuhr von lebenden Pflanzen und Waren des Blumenhandels

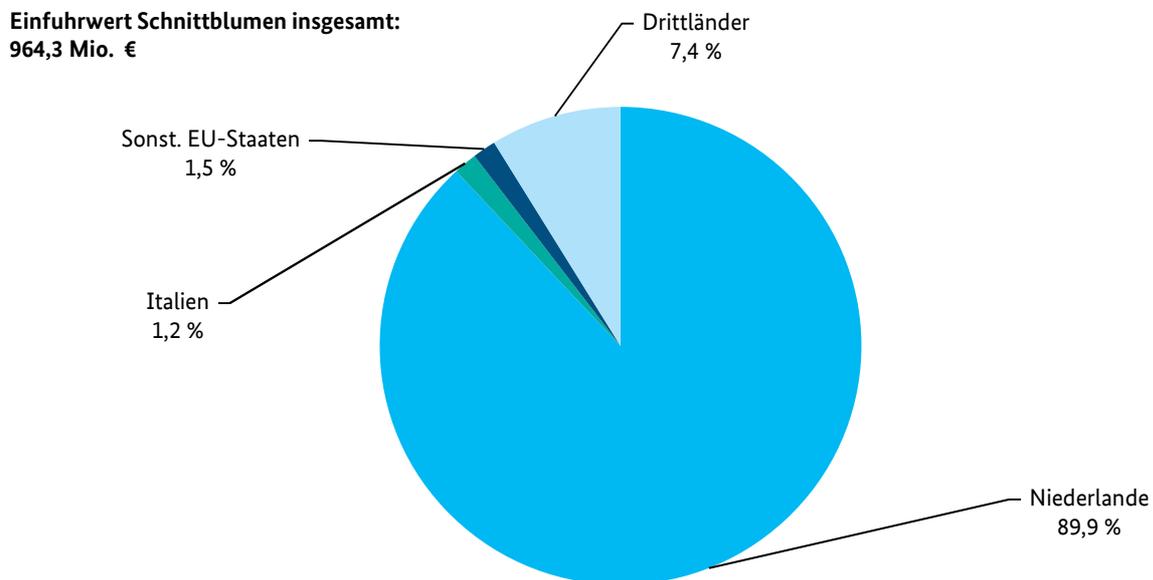
Art und Herkunft	2013	2014	2015	2016	2017 ¹⁾	2013	2014	2015	2016	2017 ¹⁾
	1000 t					Millionen €				
Blumenzwiebeln, ruhend	25,0	23,9	22,4	19,8	12,0	71,9	71,9	65,7	58,6	40,5
EU-28	24,8	23,7	22,3	19,7	12,0	71,3	71,3	65,2	58,4	40,2
dar.: Niederlande	23,5	22,6	21,2	19,6	11,9	69,7	69,7	63,5	57,7	39,6
Drittländer	0,2	0,2	0,1	0,1	0,0	0,6	0,6	0,5	0,2	0,3
Gemüsepflanzen u. ähnl.²⁾	58,4	67,2	81,0	83,5	90,8	42,8	49,4	49,3	52,3	47,4
EU-28	58,2	67,0	80,8	83,1	90,2	42,2	48,7	48,8	51,5	46,7
dar.: Niederlande	56,2	64,6	78,8	80,5	87,4	35,8	40,8	40,0	41,3	41,5
Drittländer	0,2	0,2	0,2	0,4	0,6	0,6	0,7	0,5	0,8	0,7
Baumschulwaren	157,9	101,6	104,7	101,3	79,1	259,9	165,3	171,0	166,8	149,7
EU-28	156,6	100,1	102,9	100,1	77,9	254,6	160,6	166,1	163,0	145,3
dar.: Niederlande	117,1	68,3	70,3	68,7	58,2	198,1	114,5	117,9	119,2	108,2
Drittländer	1,3	1,5	1,8	1,2	1,2	5,3	4,7	4,9	3,8	4,4
Freilandstauden, Beet- und Balkonpflanzen	108,7	120,6	124,3	147,8	125,2	207,2	211,5	213,5	262,2	255,1
EU-28	108,2	120,2	123,9	147,3	124,9	204,4	209,4	211,3	259,4	252,9
dar.: Niederlande	86,8	97,7	102,3	120,5	108,7	172,2	175,0	179,8	219,6	219,0
Drittländer	0,5	0,4	0,4	0,5	0,3	2,8	2,1	2,2	2,8	2,2
Jungpflanzen-Zierpflanzenbau (Stecklinge)	7,9	7,2	8,9	5,6	3,2	64,0	65,4	68,3	59,0	47,6
EU-28	7,0	6,3	7,9	4,6	2,2	40,5	42,2	43,7	32,7	22,6
Drittländer	0,9	0,9	1,0	1,0	1,0	23,5	23,2	24,6	26,3	25,0
Topfpflanzen	294,1	289,0	264,1	229,9	201,8	693,5	733,8	687,2	675,1	662,0
EU-28	293,1	288,0	263,1	228,9	200,8	679,7	719,2	668,9	652,6	637,8
dar.: Niederlande	235,6	230,3	212,3	198,8	173,1	562,5	604,8	570,3	568,9	556,2
Dänemark	21,9	20,8	16,7	12,4	12,6	61,2	55,8	47,0	42,5	44,8
Italien	25,0	27,6	25,3	8,2	7,0	35,3	37,5	33,7	18,4	15,5
Drittländer	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	13,8	14,6	18,3	22,5	24,2
Schnittblumen, frisch	170,8	186,1	180,6	188,0	166,5	919,8	990,3	1 038,9	1 066,7	964,3
EU-28	157,6	171,1	163,2	171,8	152,1	854,5	916,1	953,0	988,5	892,7
dar.: Niederlande	152,6	166,6	158,4	163,6	148,1	820,4	885,3	919,8	947,6	866,7
Italien	2,5	2,1	2,2	2,2	1,8	19,2	17,1	17,6	15,3	11,9
Drittländer	13,2	15,0	17,4	16,2	14,4	65,3	74,2	85,9	78,2	71,6
dar.: Nelken, frisch	6,4	7,6	7,2	7,4	5,4	28,8	32,2	32,5	34,1	27,2
EU-28	4,3	5,0	4,4	4,7	3,7	20,4	23,3	21,8	24,1	20,4
dar.: Niederlande	3,5	4,2	3,9	4,1	3,2	15,6	18,7	18,9	21,5	18,2
Drittländer	2,1	2,6	2,8	2,7	1,7	8,4	8,9	10,7	10,0	6,8
Rosen, frisch	46,7	54,3	51,8	54,6	48,9	295,8	305,6	312,6	330,4	300,5
EU-28	37,0	43,4	38,6	42,4	37,3	246,1	247,8	245,3	270,0	242,2
dar.: Niederlande	36,9	43,3	38,4	42,1	37,1	245,0	246,5	243,6	268,0	240,8
Drittländer	9,7	10,9	13,2	12,2	11,6	49,7	57,8	67,3	60,4	58,3
Schnittgrün u. Beiwerk, fr.	15,3	16,5	14,5	15,9	11,9	64,2	63,1	66,0	74,9	60,1
EU-28	13,5	14,9	13,3	15,1	11,2	56,2	56,6	60,6	70,6	56,1
Drittländer	1,9	1,6	1,2	0,8	0,7	8,0	6,5	5,4	4,3	4,0
Sonstiges	165,3	184,2	175,3	198,2	163,7	297,4	305,4	303,1	349,9	325,6
EU-28	50,7	58,6	46,6	45,9	34,9	70,1	75,3	71,9	69,4	54,7
Drittländer	5,9	5,0	4,4	4,5	3,6	20,1	18,7	17,7	18,3	15,9
Leb. Pflanzen u. Waren des Blumenhandels, insgesamt	894,7	875,7	851,5	842,1	729,1	2 413,5	2 444,7	2 449,5	2 503,3	2 297,3
EU-28	869,6	849,8	824,0	816,4	706,3	2 273,4	2 299,5	2 289,5	2 346,2	2 149,0
dar.: Niederlande	689,3	673,2	667,0	671,1	603,5	1 939,1	1 978,5	1 992,2	2 048,3	1 910,8
Dänemark	68,7	70,1	55,6	57,0	42,2	115,5	108,6	96,8	97,7	83,8
Italien	69,0	67,5	62,0	33,1	24,6	118,0	115,5	106,7	82,8	65,8
Drittländer	25,1	25,9	27,5	25,7	22,8	140,1	145,2	160,0	157,1	148,3

1) Vorläufig.

2) Einschließlich Erdbeerpflanzen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL(123)

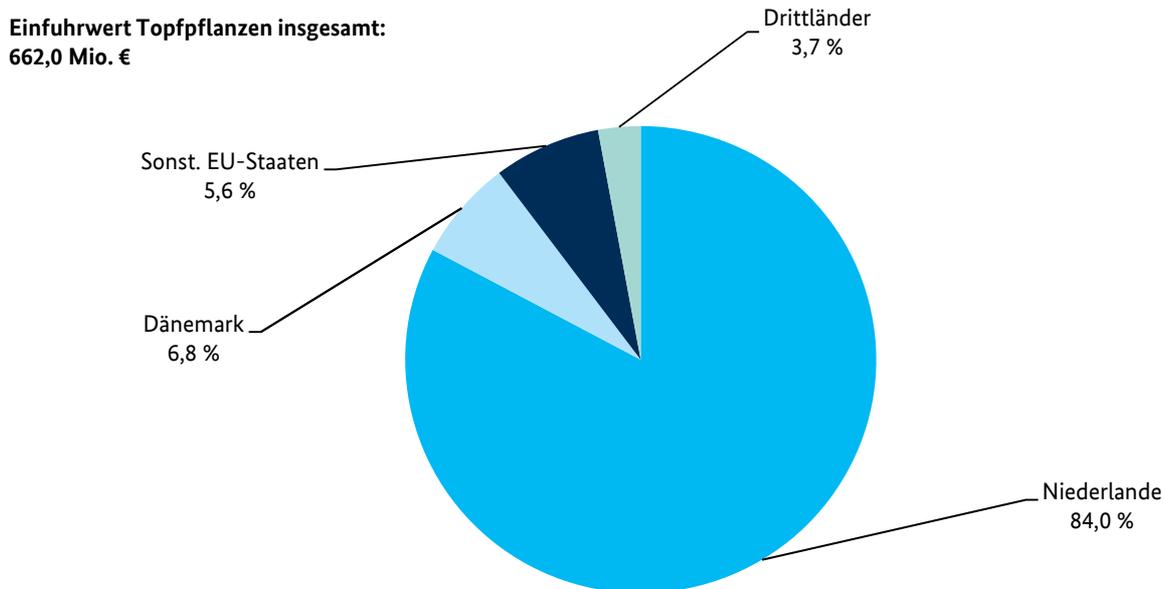
Schaubild 16: Deutsche Schnittblumeneinfuhr¹⁾
- 2017 -



1) Vorläufig

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Schaubild 17: Deutsche Topfpflanzeneinfuhr¹⁾
- 2017 -



1) Vorläufig.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

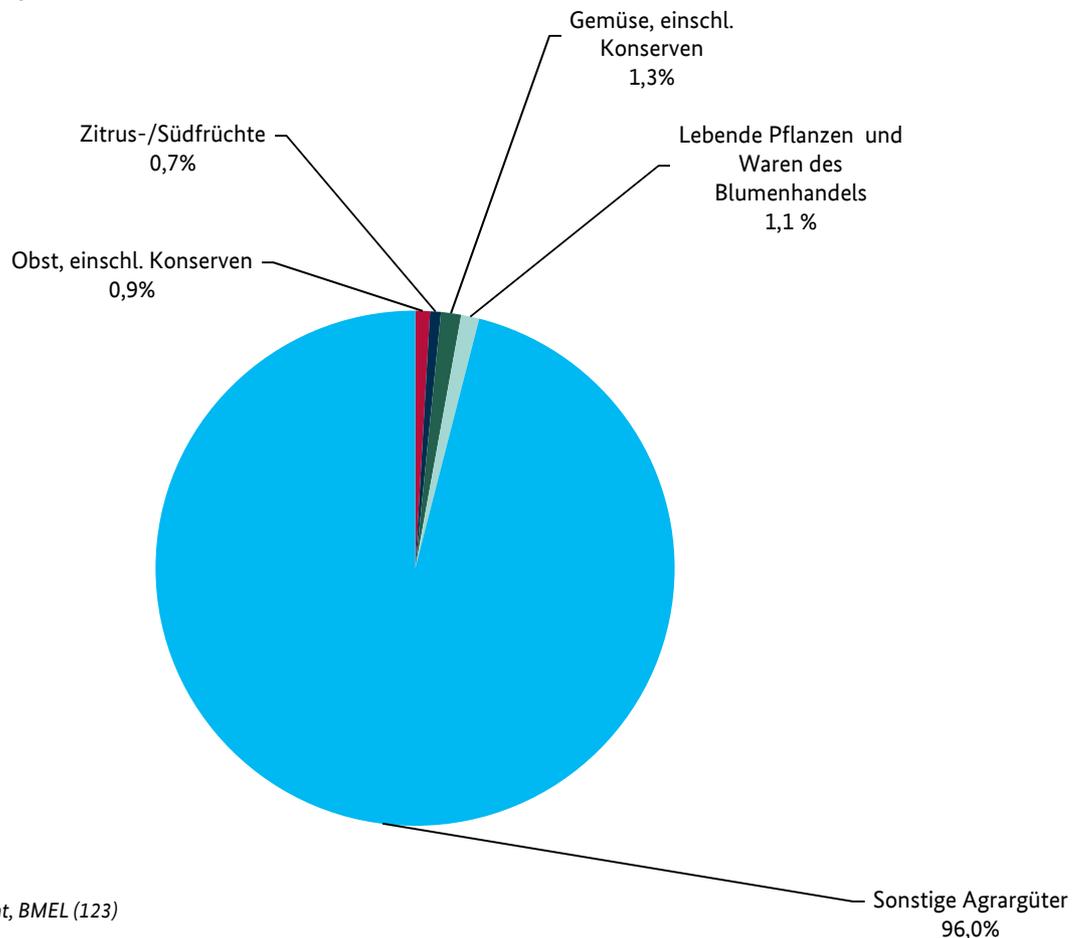
Ausfuhren

Der deutsche **Agrarexport** ist im Kalenderjahr **2017** nach **vorläufigen** Daten um 4 % gegenüber dem vorläufigen Vorjahreszeitraum auf 70,577 Mrd. € gestiegen. Wie bereits erläutert, kommt es im Agraraußenhandel regelmäßig zu Nachmeldungen, die das vorläufige Ergebnis nach oben verändern. Um der zu erwartenden Entwicklung (Änderungsrate) möglichst nahe zu kommen, werden deshalb auch für die Ausfuhren die Änderungsraten gegenüber dem vorläufigen Vorjahresergebnis dargestellt.

Der auf Obst, Gemüse (beide einschl. Konserven), lebende Pflanzen und Waren des Blumenhandels entfallende Anteil betrug 2017 rd. 4 % (**Schaubild 18**). Damit liegen die deutschen Exporte von Obst, Gemüse und Verarbeitungserzeugnissen wie in den Vorjahren deutlich unter denen der Einfuhren.

Schaubild 18: Agrarausfuhr 2017¹⁾

Wert der Agrarausfuhren insgesamt: 70,577 Mrd. €



1) Vorläufig.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

2.3.2 Europäische Union

Importe

Der innergemeinschaftliche Handel (EU-28) mit **Frischobst** belief sich 2017 auf 19,456 Mio. t. Aus Drittstaaten wurden 12,740 Mio. t Frischobst und Südfrüchte eingeführt. Rund 6 % der Drittlandimporte und etwa 24 % der innergemeinschaftlichen Importe entfielen dabei auf Deutschland. Der innergemeinschaftliche Handel mit **frischem Gemüse** in der EU erreichte 2017 12,949 Mio. t, aus Drittländern wurden 1,793 Mio. t eingeführt. Im Handel mit Gemüse entfallen dabei 4,6 % der Drittlandimporte und knapp 24 % der innergemeinschaftlichen Importe auf Deutschland (**Übersicht 34**).

Übersicht 34: Einfuhr von frischem Obst und Gemüse aus der EU und aus Drittländern 2017

Mitgliedstaat	EU-28		Drittländer		EU-28		Drittländer	
	1000 t	%-Anteil	1000 t	%-Anteil	1000 t	%-Anteil	1000 t	%-Anteil
	Obst, Zitrus- u. a. Südfrüchte, frisch				Gemüse, frisch			
Belgien	881	4,5	1 648	12,9	1 206	9,3	38	2,1
Bulgarien	193	1,0	92	0,7	101	0,8	97	5,4
Tschechische Republik	676	3,5	22	0,2	513	4,0	8	0,4
Dänemark	340	1,7	26	0,2	185	1,4	3	0,2
Deutschland	4 633	23,8	801	6,3	3 092	23,9	82	4,6
Estland	92	0,5	4	0,0	50	0,4	2	0,1
Irland	167	0,9	130	1,0	181	1,4	6	0,3
Griechenland	57	0,3	213	1,7	52	0,4	17	0,9
Spanien	832	4,3	840	6,6	327	2,5	245	13,7
Frankreich	2 654	13,6	790	6,2	1 407	10,9	451	25,2
Italien	893	4,6	1 106	8,7	600	4,6	44	2,5
Zypern	20	0,1	5	0,0	9	0,1	2	0,1
Lettland	142	0,7	26	0,2	81	0,6	6	0,3
Litauen	535	2,7	62	0,5	216	1,7	10	0,6
Luxemburg	40	0,2	2	0,0	34	0,3	0	0,0
Ungarn	179	0,9	33	0,3	106	0,8	6	0,3
Malta	15	0,1	12	0,1	9	0,1	0	0,0
Niederlande	1 204	6,2	3 269	25,7	1 100	8,5	252	14,1
Österreich	585	3,0	82	0,6	266	2,1	61	3,4
Polen	1 344	6,9	297	2,3	509	3,9	37	2,1
Portugal	535	2,7	285	2,2	261	2,0	2	0,1
Rumänien	650	3,3	144	1,1	203	1,6	93	5,2
Slowenien	152	0,8	125	1,0	73	0,6	43	2,4
Slowakei	284	1,5	6	0,0	204	1,6	2	0,1
Finnland	225	1,2	101	0,8	125	1,0	0	0,0
Schweden	463	2,4	240	1,9	340	2,6	8	0,4
Vereinigtes Königreich	1 509	7,8	2 346	18,4	1 627	12,6	259	14,4
EU-28	19 456	100	12 740	100	12 949	100	1 793	100

Quelle: Eurostat, BMEL (123)

Exporte

Die Exporte an **Frischobst** in die Mitgliedstaaten der EU beliefen sich 2017 auf fast 19,5 Mio. t. Etwa 3,2 Mio. t wurden in Drittländer exportiert. Bedeutendster Obstexporteur im innergemeinschaftlichen Handel blieb mit rd. 6,8 Mio. t Spanien (**Übersicht 35**).

Die **Frischgemüseexporte** in andere EU-Mitgliedstaaten erreichten rd. 13,2 Mio. t, aber in Drittländer wurden lediglich knapp 1,9 Mio. t exportiert. Spanien hat 2017 mit einem Anteil von rd. 35 % am innergemeinschaftlichen Handel seine führende Rolle als bedeutendste Gemüseexportnation der EU behauptet, die Niederlande folgten mit rd. 29 %. Deutschland war mit 0,6 % am Drittland- und mit 2,8 % am innergemeinschaftlichen Handel beteiligt (**Übersicht 35**).

Übersicht 35: Ausfuhr von frischem Obst und Gemüse in die EU und in Drittländer 2017

Mitgliedstaat	EU-28		Drittländer		EU-28		Drittländer	
	1000 t	%-Anteil	1000 t	%-Anteil	1000 t	%-Anteil	1000 t	%-Anteil
	Obst, Zitrus- u. a. Südfrüchte, frisch				Gemüse, frisch			
Belgien	2 193	11,3	48	1,5	915	6,9	26	1,4
Bulgarien	31	0,2	4	0,1	26	0,2	11	0,6
Tschechische Republik	142	0,7	0	0,0	88	0,7	0	0,0
Dänemark	28	0,1	8	0,2	47	0,4	9	0,5
Deutschland	659	3,4	19	0,6	372	2,8	12	0,6
Estland	1	0,0	0	0,0	3	0,0	0	0,0
Irland	24	0,1	0	0,0	37	0,3	0	0,0
Griechenland	875	4,5	284	8,8	115	0,9	11	0,6
Spanien	6 828	35,1	584	18,2	4 614	34,8	228	12,2
Frankreich	987	5,1	232	7,2	965	7,3	83	4,4
Italien	2 438	12,5	519	16,2	783	5,9	46	2,5
Zypern	21	0,1	4	0,1	1	0,0	0	0,0
Lettland	49	0,3	7	0,2	15	0,1	30	1,6
Litauen	45	0,2	341	10,6	72	0,5	118	6,3
Luxemburg	4	0,0	0	0,0	3	0,0	0	0,0
Ungarn	175	0,9	6	0,2	98	0,7	3	0,2
Malta	-	0,0	-	0,0	-	0,0	-	0,0
Niederlande	3 506	18,0	213	6,6	3 887	29,3	1 107	59,3
Österreich	173	0,9	4	0,1	143	1,1	4	0,2
Polen	448	2,3	784	24,4	597	4,5	117	6,3
Portugal	382	2,0	78	2,4	248	1,9	4	0,2
Rumänien	11	0,1	1	0,0	30	0,2	1	0,1
Slowenien	106	0,5	49	1,5	58	0,4	13	0,7
Slowakei	46	0,2	3	0,1	29	0,2	0	0,0
Finnland	9	0,0	0	0,0	1	0,0	0	0,0
Schweden	44	0,2	2	0,1	17	0,1	2	0,1
Vereinigtes Königreich	162	0,8	2	0,1	78	0,6	40	2,1
EU-28	19 428	100	3 211	100	13 257	100	1 867	100

Quelle: Eurostat, BMEL (123)

2.4 Verbrauch, Versorgung und Verbraucherausgaben

Obst und Gemüse

Der **Obstverbrauch** (Inlandsverwendung) in Deutschland lag im WJ 2016/17 (April/März) nach vorläufigen Berechnungen bei rd. 5,7 Mio. t. Der Pro-Kopf-Nahrungsverbrauch von Obst ist gegenüber dem Vorjahr weiter zurückgegangen und liegt bei rd. 65 kg. Nach Einbeziehung der erst später vorliegenden endgültigen Außenhandelsdaten ist noch mit einer Korrektur des Verbrauchs nach oben zu rechnen. Der Selbstversorgungsgrad lag mit 21,7 % etwa auf dem Niveau des Vorjahres (2015/16: 21,6 %) (**Übersicht 36**).

Übersicht 36: Versorgungsbilanz Obst
Marktoobstanbau (einschl. Strauchbeerenobst, ohne Zitrusfrüchte)
 - 1 000 t -

Bilanzposten	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17 ¹⁾	Veränderung 2016/17 gegen 2015/16 in %
Verwendbare Erzeugung	1 331	1 249	1 350	1 083	1 163	1 179	1 051	1 369	1 237	1 238	0,1
Einfuhr	8 029	7 716	7 889	7 738	7 495	7 383	7 703	7 157	7 349	7 219	-1,8
Ausfuhr	3 156	2 888	3 013	2 930	2 686	2 689	2 691	2 770	2 858	2 735	-4,3
Inlandsverwendung	6 203	6 053	6 206	5 934	5 929	5 879	6 084	5 713	5 738	5 710	-0,5
Nahrungsverbrauch	5 901	5 745	5 892	5 630	5 631	5 575	5 758	5 382	5 400	5 373	-0,5
Nahrungsverbrauch kg je Kopf ²⁾	71,8	70,0	72,1	68,9	70,1	69,2	71,3	66,3	65,7	65,1	-0,9
Selbstversorgungsgrad in %	21,5	20,6	21,8	18,3	19,6	20,1	17,3	24,0	21,6	21,7	+ 0,1 %-Punkte

1) Vorläufig.

2) Einschl. Mengen, die zur industriellen Verarbeitung verwendet werden.

Quelle: BLE(BZL 424), BMEL(123)

Der **Gemüseverbrauch** (Inlandsverwendung) in Deutschland lag im WJ 2016/17 (April/März) nach vorläufiger Berechnung bei 9,1 Mio. t. Der Pro-Kopf-Nahrungsverbrauch von Gemüse beträgt seit nunmehr einigen Jahren fast unverändert rd. 100 kg. Nach Einbeziehung der noch nicht vorliegenden endgültigen Außenhandelsdaten dürfte sich der Verbrauch noch etwas erhöhen (**Übersicht 37**). Der Selbstversorgungsgrad lag mit 37 % deutlich über dem des Vorjahres (34,8 %).

Bei der Untergliederung des Verbrauchs von Gemüse nach Arten zeigt sich, dass Tomaten mit fast 27 kg pro Kopf unverändert mit großem Abstand an der Spitze liegen. An zweiter Stelle kommen Möhren, Karotten und Rote Beete mit rd. 10 kg. Speisezwiebeln folgen mit 8,8 kg. Dahinter liegen Gurken mit 6,3 kg sowie Weiß- und Rotkohl zusammen mit 4,8 kg (**Übersicht 38**). Die Mengenangaben beziehen sich auf frisches und verarbeitetes Gemüse, wobei die Verarbeitungsprodukte in Frischgewicht umgerechnet wurden.

Übersicht 37: Versorgungsbilanz Gemüse (nur Marktanbau)

- 1 000 t -

Bilanzposten	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17 ¹⁾	Veränderung 2016/17 gegen 2015/16 in %
Verwendbare Erzeugung	3 047	3 129	3 301	3 022	3 240	3 453	3 083	3 394	3 120	3 374	8,2
Einfuhr	6 576	6 670	6 681	7 004	6 840	6 837	7 000	7 050	7 307	7 117	-2,6
Ausfuhr	1 366	1 415	1 394	1 394	1 323	1 477	1 418	1 388	1 455	1 374	-5,6
Inlandsverwendung	8 257	8 384	8 588	8 631	8 757	8 813	8 665	9 057	8 972	9 117	1,6
Nahrungsverbrauch	7 428	7 540	7 713	7 774	7 888	7 916	7 808	8 151	8 095	8 223	1,6
Nahrungsverbrauch kg je Kopf ²⁾	90,4	91,8	94,4	95,1	98,2	98,3	96,7	100,4	98,5	99,6	1,1
Selbstversorgungsgrad in %	36,9	37,3	38,4	35,0	37,0	39,2	35,6	37,5	34,8	37,0	+ 2,2 % -Punkte

1) Vorläufig.

2) Einschl. Mengen, die zur industriellen Verarbeitung verwendet werden.

Quelle: BLE (BZL 424), BMEL (123)

Übersicht 38: Gemüseverbrauch nach Arten je Kopf der Bevölkerung in Deutschland

- in kg -

Gemüse	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17 ¹⁾
Tomaten	25,3	26,0	26,8	27,7	26,6
Möhren, Karotten, Rote Beete	9,2	9,1	9,7	8,9	9,8
Speisezwiebeln	8,1	7,8	8,6	7,9	8,8
Gurken	6,5	6,4	7,0	6,6	6,3
Weiß- und Rotkohl	4,9	4,1	5,0	4,1	4,8
Erbsen, Bohnen	3,1	3,2	3,1	3,4	3,2
Kopfsalat und Eissalat	3,5	2,8	2,7	2,7	2,5
anderer Salat	3,4	3,5	3,3	3,3	3,2
Blumen, Grün-, Rosenkohl und Broccoli	2,7	2,5	2,5	2,4	2,2
Wirsing- und Chinakohl, Kohlrabi	2,6	2,4	2,5	2,6	2,6
Sellerie, Porree	2,5	2,4	2,3	2,1	2,2
Spargel	1,5	1,6	1,5	1,5	1,6
Spinat	1,4	1,2	1,4	1,3	1,4
Champignons	1,9	1,9	1,9	1,8	1,9
Sonstiges Gemüse (Dicke Bohnen, Chicorée, Rettich, Radis)	21,7	21,8	22,1	22,2	22,7

1) Vorläufig.

Quelle: BLE (BZL 424), BMEL 123

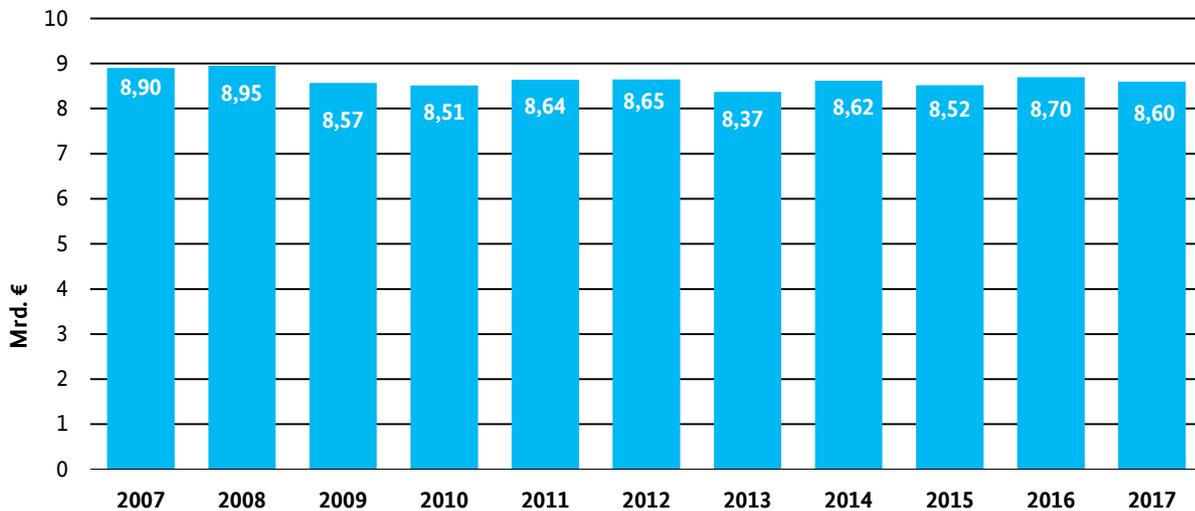
Zierpflanzen

Insgesamt wurden nach Schätzungen der Agrarmarkt Informations-Gesellschaft mbH (AMI) für **Blumen und Zierpflanzen** in der Bundesrepublik 2017 zu Einzelhandelspreisen rund 8,6 Mrd. € (Vorjahr: 8,7 Mrd. €) ausgegeben (**Schaubild 19**). Das entspricht einer **Pro-Kopf-Ausgabe** von etwa 105 € (106 €).

Die Zusammensetzung des Marktes für Blumen und Zierpflanzen zeigt **Schaubild 20**. Den größten Anteil am Marktvolumen haben die **Schnittblumen**. Dieses Marktsegment lag 2017 nach vorläufigen Berechnungen der AMI zu

Einzelhandelspreisen in Deutschland bei fast 3 Mrd. €, was einer Pro-Kopf-Ausgabe von 36 Euro entspricht. An zweiter Stelle folgen die **Beet- und Balkonpflanzen** mit etwa 1,8 Mrd. Euro. Pro Kopf entspricht das Ausgaben von rd. 22 Euro.

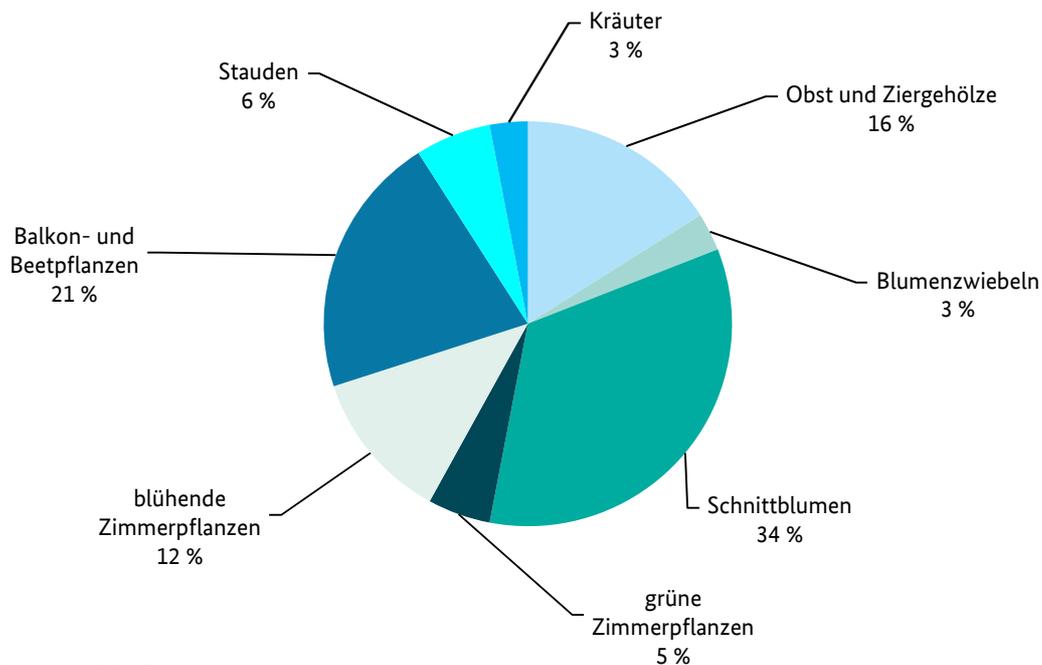
Schaubild 19: Gesamtmarkt Zierpflanzen zu Einzelhandelspreisen



Quelle: AMI März 2018, BMEL (123)

Schaubild 20: Zusammensetzung des Marktes für Blumen und Pflanzen - 2017 -

Basis: 8,6 Milliarden € zu Einzelhandelspreisen



Quelle: AMI, BMEL (123)

2.5 Preise, Energie

Preise

Die Erzeugerpreise für **landwirtschaftliche Produkte insgesamt** haben sich in Deutschland im WJ 2016/17 deutlich verbessert. Gegenüber dem Vorjahr stieg der Erzeugerpreisindex (Basis: 2010 = 100) um 5,6 %. Der Index für **pflanzliche Produkte** stieg um 0,3 %. Besonders hohe Anstiege zeigten die Preise für Obst, insbesondere für Äpfel. Verbessert haben sich auch die Preise für Gemüse (+ 3,4 %) sowie für Pflanzen und Blumen (+ 2,7 %) (**Übersicht 39, Schaubild 21**). Auf der anderen Seite mussten die Betriebe für den Einkauf von Betriebsmitteln weniger bezahlen: der Index sank gegenüber 2015/16 um 0,4 %. Allerdings verteuerten sich seit 2006/07 die Betriebsmittel im Durchschnitt um 2,3 % je Jahr (**Übersicht 39**).

Übersicht 39: Preisindizes¹⁾ in Deutschland

Wirtschaftsjahr	Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte						landwirtschaftliche Betriebsmittel 2010 = 100
	2010 = 100						
	insgesamt	pflanzliche Produkte	Obst	darunter			
				Äpfel	Gemüse	Pflanzen und Blumen	
2006/07	95,7	99,5	121,6	95,5	107,9	99,6	88,2
2007/08	109,6	109,5	136,3	107	114,6	103,2	98,9
2008/09	99,4	98,8	116,0	105,5	93,2	96,8	103,5
2009/10	89,7	84,2	84,1	83,5	98,3	97,8	97,6
2010/11	107,5	109,6	106,0	117,1	99,1	100,6	106,3
2011/12	113,7	113,7	97,4	94,0	101,4	103,5	112,2
2012/13	122,5	130,9	123,9	121,0	112,2	105,4	119,4
2013/14	120,0	116,1	122,2	129,0	100,1	102,4	115,9
2014/15	105,1	100,6	86,2	73,4	103,7	103,7	112,7
2015/16	106,3	118,9	104,1	89,6	117,5	100,7	111,5
2016/17	112,3	119,3	111,0	100,8	121,5	103,4	111,0
2016/17 ± % gegen							
2006/07 ²⁾	1,6	1,8	-0,9	0,5	1,2	0,4	2,3
2015/16	5,6	0,3	6,6	12,5	3,4	2,7	-0,4

1) Ohne Umsatzsteuer.

2) Durchschnittliche jährliche Veränderung nach Zinseszins.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Für **Baumschulerzeugnisse** gingen die Preismesszahlen im WJ 2016/17 gegenüber dem Vorjahr um 0,9 % zurück. Die Preismesszahlen für **Pflanzen und Blumen** zeigen im Gegensatz zum Vorjahr eine deutlich positive Entwicklung (**Übersicht 40**).

Übersicht 40: Preismesszahlen für Baumschulerzeugnisse, Schnittblumen und Topfpflanzen¹⁾ aus dem Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte Deutschland - 2010 = 100 -

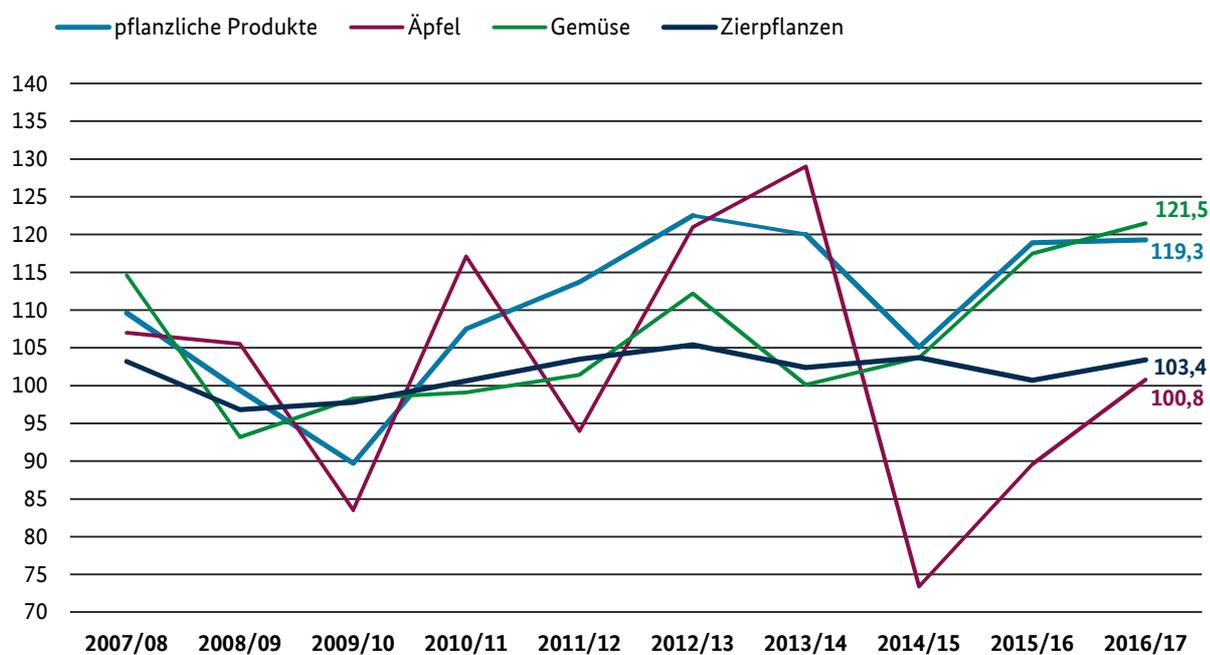
Erzeugnis	Wirtschaftsjahr											2016/17 ± % gegen	
	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2006/07 ²⁾	2015/16
Pflanzen und Blumen	99,6	103,2	96,8	97,8	100,6	103,5	105,4	102,4	103,7	100,7	103,4	0,4	2,7
Schnittblumen	114,9	119,2	91,8	94,0	101,6	110,8	114,5	109,5	109,7	106,3	115,3	0,0	8,5
Topfpflanzen	93,4	98,3	97,8	98,0	99,8	101,1	103,5	99,1	103,3	103,8	105,8	1,3	1,9
Baumschulerzeugnisse	97,1	99,2	98,7	99,6	100,8	101,1	101,1	101,1	100,1	92,9	92,1	-0,5	-0,9

1) Ohne Umsatzsteuer.

2) Durchschnittliche jährliche Veränderung nach Zinsszins.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Schaubild 21: Entwicklung ausgewählter Preisindizes¹⁾ - 2010 = 100 -



1) Ohne Umsatzsteuer.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Energie

Der Preisrückgang für Energie hat sich im WJ 2016/17 nicht fortgesetzt. Der Preisindex der Einkaufspreise für **Energie- und Schmierstoffe** (Basis: 2010 = 100) insgesamt stieg gegenüber dem Vorjahr um etwa 3 %. Die Preise für **Heizstoffe, Benzin und Diesel zogen deutlich an**, die Preise für Strom stiegen dagegen nur leicht (**Übersicht 41**).

Übersicht 41: Preisentwicklung der wichtigsten Energiearten Deutschland - 2010 = 100 -

Gliederung	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17
Energie- und Schmierstoffe insgesamt ¹⁾	99,1	102,0	96,2	106,3	116,6	119,0	117,8	110,0	99,8	102,9
Heizstoffe zusammen	103,1	112,9	97,4	106,0	117,5	120,2	117,5	108,9	97,4	98,0
Treibstoffe zusammen	104,0	102,0	94,5	108,1	121,1	120,2	115,1	102,8	88,0	93,2
Elektrischer Strom	88,4	94,0	98,4	103,7	108,8	117,1	124,9	125,9	125,4	126,7
Schmierstoffe	92,5	95,9	99,5	101,3	103,8	109,3	112,3	112,1	111,7	113,1

1) Aus dem Index der Einkaufspreise landw. Betriebsmittel, ohne Umsatzsteuer.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

2.6 Maßnahmen der EU auf den Märkten für Obst und Gemüse

Erzeugerorganisationen (EO) in Deutschland

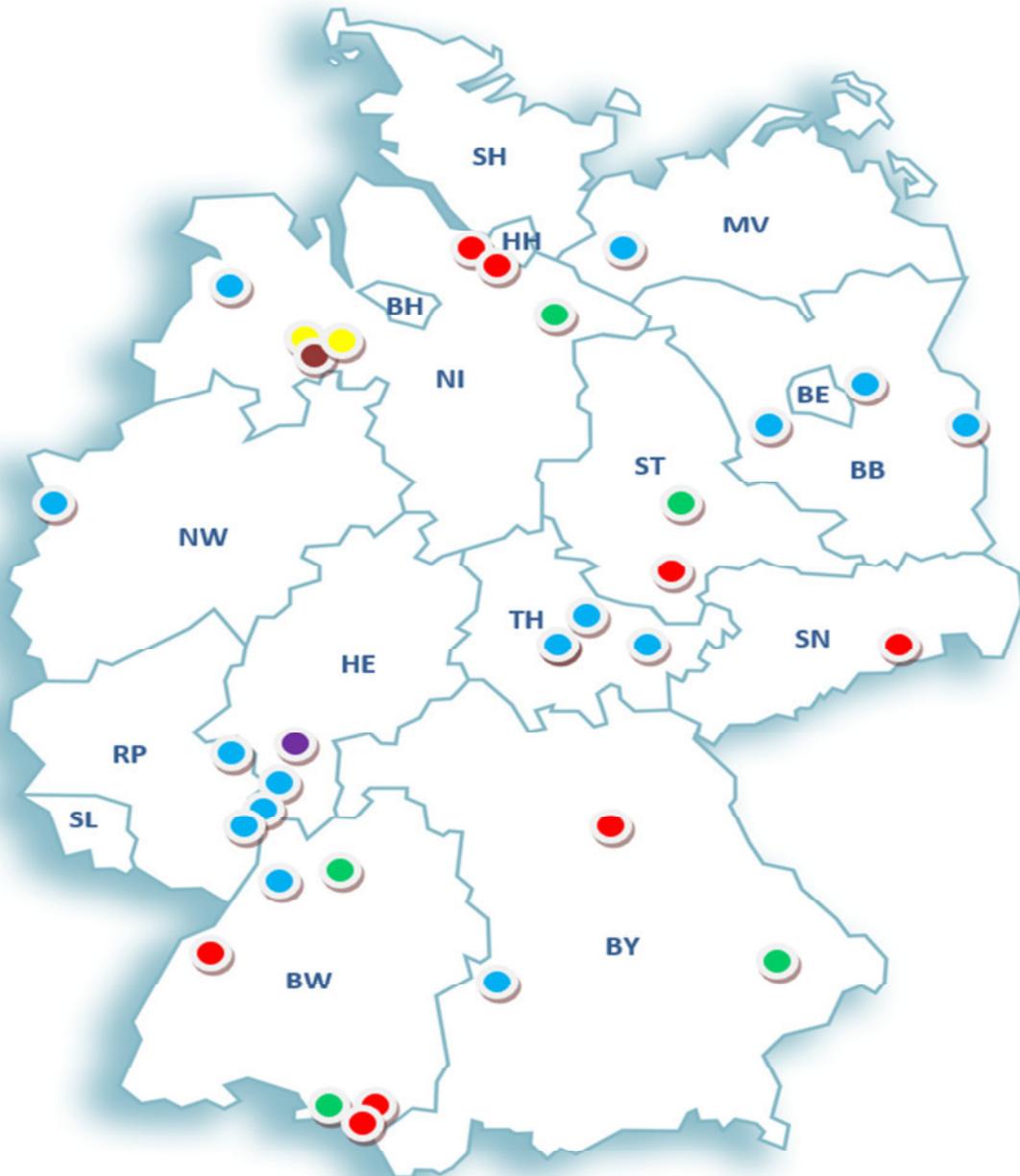
Die Erzeuger von Obst und Gemüse haben die Möglichkeit, sich zusammenzuschließen und als Erzeugerorganisation (EO) nach der Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 anerkennen zu lassen; die Vermarktung ihrer Erzeugnisse erfolgt dann über die jeweilige EO. Dieser Konzentration auf der Erzeugerseite kommt große Bedeutung zu, um die Stellung der Erzeuger in der Lebensmittelkette zu stärken.

Bis März 2018 waren in Deutschland 31 EO für Obst und Gemüse und 1 EO für Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und Gemüse nach der Gemeinsamen Marktorganisation anerkannt (**Schaubild 22**). Zwar gab es keine Vereinigungen von Erzeugerorganisationen (VEO) mit Sitz in Deutschland, eine der deutschen EO war jedoch Mitglied in einer länderübergreifenden VEO, die ihren Sitz in Belgien hat.

Die anerkannten EO können sogenannte operationelle Programme (OP) auflegen und für die im Rahmen dieser OP durchgeführten Maßnahmen eine finanzielle Förderung der Europäischen Union (EU) erhalten. Die Finanzierung dieser Programme erfolgt über die Einrichtung eines Betriebsfonds (BF) bei der jeweiligen EO, der anteilig durch Erzeugerbeiträge und die EU-Beihilfe gespeist wird. Grundsätzlich darf der Anteil der EU-Beihilfe zum BF maximal 50 % betragen. Im Übrigen orientiert sich die Höhe der Beihilfe am Wert der vermarkteten Erzeugung (WVE) der EO in einem bestimmten Referenzzeitraum, wobei eine Höchstgrenze von 4,1 % bzw. 4,6 % dieses Wertes nicht überschritten werden darf.

Im Jahr 2016 haben 30 EO ein solches OP durchgeführt und über die deutschen Behörden abgerechnet. Eine weitere EO hat über die oben genannte VEO mit Sitz in Belgien eine Förderung erhalten. Die in Deutschland ausgezahlte Beihilfe betrug durchschnittlich 3,60 % des Referenz-WVE und lag bei den einzelnen EO zwischen ca. 0,1 Mio. € und 5,5 Mio. €. Im Durchführungsjahr 2016 wurden in Deutschland Beihilfen in Höhe von insgesamt rund 42,5 Mio. € ausgezahlt (**Schaubild 23**) sowie von den EO Ausgaben in Höhe von 83,2 Mio. € getätigt. 2016 betrug der Gesamtwert der vermarkteten Erzeugung aller EO in Deutschland rund 1,3 Mrd. €. Die Menge der von den eigenen Mitgliedern der EO vermarkteten Erzeugung belief sich 2016 auf rund 1,6 Mio. t.

Schaubild 22: Erzeugerorganisationen für Obst und Gemüse
 – anerkannt nach der Gemeinsamen Marktorganisation –



Stand:
2018

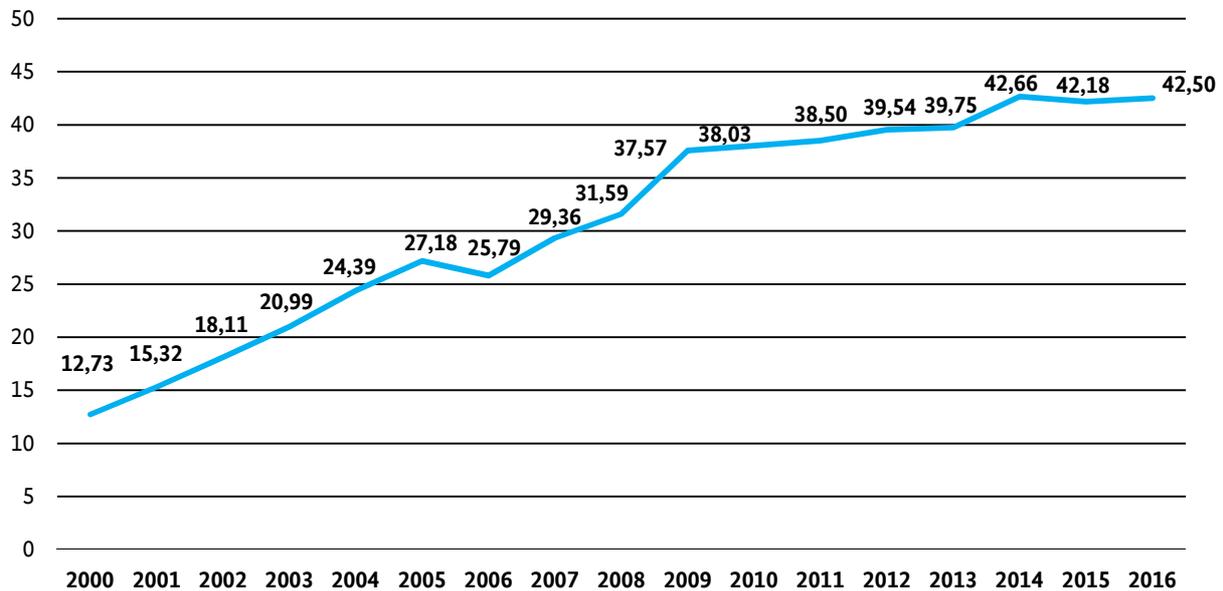
Vermarktung von:

- | | |
|--|--|
|  Obst |  Obst und Gemüse |
|  Gemüse |  Obst, Gemüse und Pilze |
|  Pilze |  Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und Gemüse |

Quelle: BMEL (R413), BLE (R511)

BB		DE 0077	MEV Märkische Erzeuger- und Vermarktungsorganisation GmbH	Altlandsberg
		DE 0083	Markendorf - Obst eG	Frankfurt/Oder
		DE 0100	Erzeugerorganisation Spargel & Beerenfrüchte GmbH	Kloster Lehnin
BW		DE 0002	Obst- und Gemüse-Absatzgenossenschaft Nordbaden eG	Bruchsal
		DE 0005	Marktgemeinschaft Bodenseeobst eingetragene Genossenschaft	Friedrichshafen
		DE 0010	Reichenau-Gemüse eG	Reichenau
		DE 0012	WOG Württembergische Obstgenossenschaft Raffeißen eG	Ravensburg
		DE 0013	vitfrisch Gemüse-Vertrieb eG	Neckarsulm
		DE 0094	OGM Obstgroßmarkt Mittelbaden eG	Oberkirch
BY		DE 0018	Gartenbauzentrale Main-Donau eG	Gundelfingen
		DE 0106	GEO-Gurkenerzeugerorganisation Bayern GmbH	Aholming
		DE 0107	Franken Obst GmbH	Igensdorf
HE		DE 0032	Obst- und Gemüsezentrale Rhein - Main eingetragene Genossenschaft	Griesheim
		DE 0095	Allia - Landwirtschaftliche Obst- und Gemüse-Anbau GmbH	Lampertheim
		DE 3887	agrimed Hessen - Hessische Erzeugerorganisation für Medizinal- und Gewürzpflanzen w.V.	Groß-Gerau
MV		DE 0061	Erzeugerorganisation für Obst und Gemüse Mecklenburger Ernte GmbH	Wittenburg
NI		DE 0038	Erzeugergroßmarkt Langförden-Oldenburg e.G.	Langförden
		DE 0040	Gartenbauzentrale eingetragene Genossenschaft	Papenburg
		DE 0041	Elbe-Obst Erzeugerorganisation r.V.	Hollern
		DE 0081	Pilzland Vertriebsgesellschaft mbH	Visbek
		DE 0093	M.A.L. Marktgemeinschaft Altes Land Erzeugerorganisation für Obst GmbH	Jork
		DE 0105	Weißer Köpfe Vertriebsgesellschaft mbH	Emstek
		DE 0108	"Heide-Zwiebel-AG"	Uelzen
NW		DE 0103	Landgard Obst & Gemüse GmbH & Co. KG	Straelen
RP		DE 0053	Vereinigte Großmärkte für Obst - und Gemüse Rheinhessen eingetragene Genossenschaft	Ingelheim am Rhein
		DE 0057	Pfalzmarkt für Obst und Gemüse eG	Mutterstadt
SN		DE 0068	Erzeugerorganisation Dresdener Obst e.G.	Dohna
ST		DE 0066	Saale Obst Erzeuger- und Absatzgenossenschaft eG	Salzatal
		DE 0098	Mitteldeutsches Zwiebelkontor GmbH	Calbe (Saale)
TH		DE 0064	Obst & Gemüse Markt Nordthüringen e.G.	Kindelbrück
		DE 0065	Absatzgenossenschaft "Fahner Obst" e.G.	Gierstädt
		DE 0071	Erzeugergroßmarkt Thüringen - Sachsen - Spreewald eG	Laasdorf

Schaubild 23: Ausgezählte Beihilfen an Erzeugerorganisationen
- in Mio. € -



Quelle: BLE, Stand 2018

Operationelle Programme

Die im Rahmen der OP durchgeführten Maßnahmen und die dabei getätigten Ausgaben werden entsprechend der „Nationalen Strategie für nachhaltige OP der EO für Obst und Gemüse in Deutschland“ einer der nachfolgenden Kategorien zugeordnet:

Aktionen zur Produktionsplanung,

Aktionen zur Verbesserung bzw. Erhaltung der Produktqualität,

Aktionen zur Verbesserung des Vermarktungsniveaus,

Forschung und Versuchslandbau,

Ausbildungsaktionen und/oder Aktionen zur Verbesserung des Zugangs zu Beratungsdiensten,

Maßnahmen für Krisenprävention und Krisenmanagement,

Umweltaktionen und

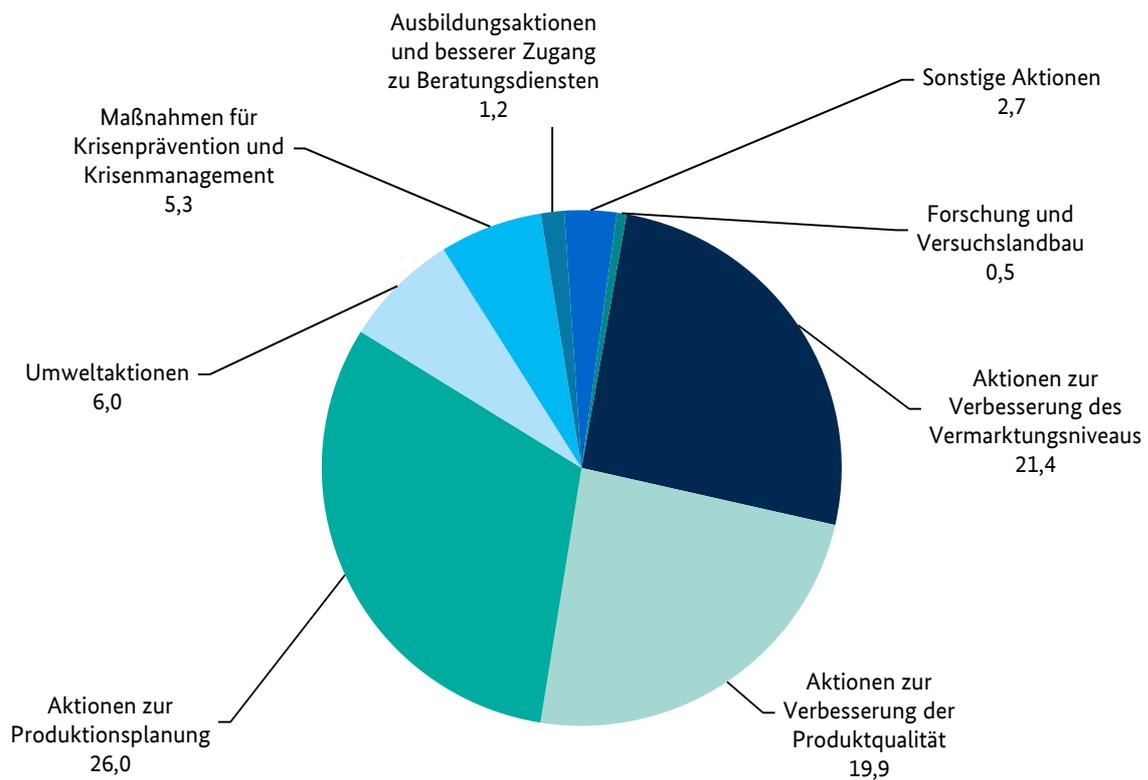
sonstige Aktionen.

Innerhalb dieser Kategorien erfolgt eine weitere Aufgliederung in speziellere Aktionen.

Im Jahr 2016 lagen die Gesamtausgaben für die OP bei 83,2 Mio. €. Dabei entfielen 26,0 Mio. € (31,2 %) auf Aktionen zur Produktionsplanung und 19,9 Mio. € (24,0 %) auf Aktionen zur Verbesserung oder Erhaltung der Produktqualität. Für Aktionen zur Verbesserung der Vermarktung wurden 21,4 Mio. € (25,8 %), für Umweltaktionen 6,0 Mio. €, sowie Maßnahmen für Krisenprävention und -management 5,3 Mio. € aufgewandt. Ausbildungsaktionen und ein besserer Zugang zu Beratungsdiensten wurden mit 1,2 Mio. € realisiert. Auf den Bereich Forschung und Versuchslandbau entfielen 0,5 Mio. € (**Schaubild 24**).

Schaubild 24: Ausgaben im Rahmen der Betriebsfonds 2016

- in Mio. € -



Quelle: BLE, Stand 2018

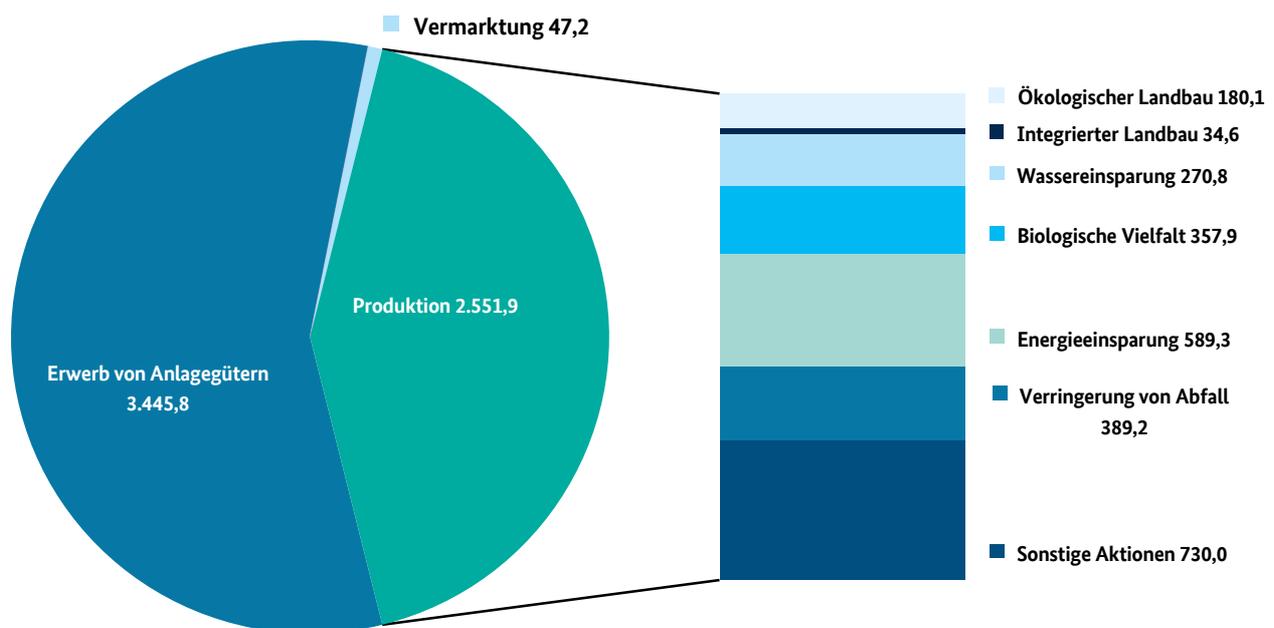
Umweltmaßnahmen in den operationellen Programmen der Erzeugerorganisationen

Umweltmaßnahmen sind verpflichtender Bestandteil der von den EO durchgeführten OP. Grundsätzlich kommen für die OP folgende Aktionen in Frage:

- Investitionen,
- Umweltgerechte Produktions- und Vermarktungsmethoden,
- Fortbildung.

Im Jahr 2016 beliefen sich die Ausgaben für Umweltmaßnahmen auf insgesamt 6,0 Mio. €. Den Hauptanteil bildeten die Bereiche Erwerb von Anlagegütern mit 3,5 Mio. € (57 %) und Produktion mit 2,6 Mio. € (42,2 %). Der Bereich Vermarktung hatte nur einen vergleichsweise geringen Anteil an Ausgaben zu verzeichnen. Innerhalb des Bereiches Produktion erfolgten die größten Ausgaben bei sonstigen Aktionen (28,6 %) und bei Aktionen zur Energieeinsparung (23,1 %) (**Schaubild 25**).

Schaubild 25: Ausgaben für Aktionen im Bereich Umweltmaßnahmen¹⁾ 2016
- in 1 000 € -



1) Auf Transport und Bodenerhaltung entfielen im Jahr 2016 keine Ausgaben.

Quelle: BLE, Stand 2018

Krisenmaßnahmen

In Deutschland werden im Rahmen des Krisenmanagements der EO folgende Maßnahmen nicht angewandt: Marktrücknahmen, die Ernte vor der Reife oder das Nichternten von Obst und Gemüse, Finanzhilfen zu den Verwaltungskosten für die Einrichtung von Risikofonds auf Gegenseitigkeit und Investitionen zur effizienteren Steuerung der auf den Markt gebrachten Mengen. Diese Maßnahmen können daher nicht Gegenstand von OP sein.

Einfuhrregelungen

Für die Ein- und Ausfuhr von Obst und Gemüse sowie Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und Gemüse besteht grundsätzlich keine Lizenzpflicht mehr. Lediglich die Verwaltung der zollbegünstigten Einfuhr im Rahmen der Zollkontingente für Knoblauch und Pilzkonserven (Champignons) erfolgt auch weiterhin mittels Lizenzen.

Im Rahmen der Gemeinsamen Marktorganisation für Obst und Gemüse ermöglicht das Entrypreis-System den Schutz der europäischen Erzeuger vor preisaggressiven Angeboten aus Drittländern. Der Entrypreis ist ein im GATT¹ festgelegter, saisonal schwankender Preis, bei dessen Unterschreitung – neben dem Wertzoll² – eine zusätzliche Abgabe (Spezifischer Zoll oder Sonderzoll) zu zahlen ist. Wenn die Einfuhrpreise der Drittlandware die Schwelle von 92 % des Entrypreises unterschreiten, wird das maximale Zolltarifäquivalent ausgelöst. Das maximale Zolltarifäquivalent ist ein vergleichsweise hoher Mengenzoll³, der dem bei der Einfuhr erhobenen Wertzoll hinzugefügt wird und dadurch die aus Drittländern stammenden Produkte deutlich verteuert.

Sonstige Maßnahmen

Im Jahr 2017 wurden im Binnenmarkt folgende Informations- und Absatzförderprogramme für Obst und Gemüse sowie für lebende Pflanzen und Waren des Blumenhandels durchgeführt:

Vertragspartner: 5 am Tag e.V.

Vertragslaufzeit: 3 Jahre (04.12.2014 bis 03.12.2017)
Maßnahme: Förderprogramm für frisches Obst und Gemüse
Gesamtkosten: 600.000 €

Vertragspartner: Stars for Europe GbR

Vertragslaufzeit: 3 Jahre (01.06.2014 bis 31.05.2017)
Maßnahme: Förderprogramm für Weihnachtssterne mit dem Slogan
„Stars for Europe – Sterne verbinden“
Gesamtkosten: 2.404.238 €

¹ GATT = Allgemeines Zoll- und Handelsabkommen (General Agreement on Tariffs and Trade).

² Wertzoll ist ein Zoll, dessen Höhe sich nach dem Wert der zu verzollenden Waren bestimmt.

³ Mengenzoll ist ein Zoll, der auf eine Mengeneinheit (z. B. Stück, Tonne) des importierten Gutes erhoben wird (= spezifischer Zoll).

Vertragspartner: Stars for Europe GbR

Vertragslaufzeit: 3 Jahre (01.01.2015 bis 31.12.2017)
Maßnahme: Förderprogramm für Weihnachtssterne mit dem Slogan
„Stars for Europe – Sterne verbinden - Südeuropa“
Gesamtkosten: 347.172 €

Vertragspartner: QS GmbH

Vertragslaufzeit: 3 Jahre (26.09.2014 bis 25.09.2017)
Maßnahme: Informationsprogramm für das QS-Siegel für frisches Obst und Gemüse und Qualitätsfleisch
mit dem Slogan "QS live"
Gesamtkosten: 1.500.000 €

Vertragspartner: LVBM Werbe GmbH

Vertragslaufzeit: 3 Jahre (05.06.2014 bis 04.06.2017)
Maßnahme: Förderprogramm für Abensberger Spargel (g.g.A.) und Schrobenhauser
Spargel (g.g.A.) mit dem Slogan "Weltgenusserbe Bayern"
Gesamtkosten: 1.499.497 €

Vertragspartner: Verband der deutschen Fruchtsaft-Industrie e.V.

Vertragslaufzeit: 3 Jahre (01.07.2015 bis 30.06.2018)
Maßnahme: Förderprogramm für Fruchtsaft mit dem Slogan "Natürlich mit Saft"
Gesamtkosten: 916.287 €
Im Herbst 2017 wurde ein neues Programm genehmigt.

Vertragspartner: Verband der deutschen Fruchtsaft-Industrie e.V.

Vertragslaufzeit: 3 Jahre (01.07.2018 bis 30.06.2021)
Maßnahme: Förderprogramm für Fruchtsaft mit dem Slogan "Natürlich mit Saft"
Gesamtkosten: 1.505.526 €

Vermarktungsnormen und Kontrollen bei Obst und Gemüse

Vermarktungsnormen definieren die Beschaffenheit von landwirtschaftlichen Erzeugnissen in Form von Mindestanforderungen zur Gewährleistung der Verzehrbarkeit, Klassifizierung zur Gewährleistung der Vergleichbarkeit (Transparenz) und Kennzeichnung zur Gewährleistung der Information des Verbrauchers z. B. über das Ursprungsland. Im Bereich Obst und Gemüse gelten spezielle Vermarktungsnormen für Äpfel, Birnen, Erdbeeren, Gemüsepaprika, Kiwis, Pfirsiche/Nektarinen, Tafeltrauben, Salate, Tomaten und Zitrusfrüchte (Orangen, MandarinenGruppe, Zitronen) sowie – für das übrige Obst- und Gemüsesortiment – die allgemeine Vermarktungsnorm. Alternativ zur allgemeinen Vermarktungsnorm kann der Handel die produktspezifischen UNECE-Normen anwenden. Der deutsche Markt wird weiterhin von nach Klassen aufbereitetem Obst und Gemüse geprägt. Der Handel nutzt also neben den produktspezifischen EU-Vermarktungsnormen auch die UNECE-Normen. Lediglich auf lokalen Wochenmärkten werden Erzeugnisse nach der allgemeinen Vermarktungsnorm, d. h. ohne Klassen oder nach privat definierten Sortierungen, angeboten.

Bei der UNECE stehen aktuell 55 Normen für frisches Obst und Gemüse sowie 27 Normen für getrocknete und Trockenerzeugnisse (inkl. Nüsse) zur Verfügung. Im Jahr 2017 wurden verschiedene Normen überarbeitet.

Das OECD-Schema zur Anwendung internationaler Normen von Obst und Gemüse hat im Jahr 2017 weiter an einer neuen Erläuterungsbroschüre für Lauch, der Überarbeitung der Erläuterungsbroschüre für Tomaten und einem neuen bebilderten Leitfaden zur Konformitätskontrolle gearbeitet.

Die Wirtschaftsbeteiligten sind verpflichtet, normpflichtiges Obst und Gemüse, Bananen und getrocknete Weintrauben vor der Einfuhr oder Wieder-Ausfuhr bei der BLE zur Kontrolle anzumelden. Diese Anmeldung wird fast ausschließlich elektronisch über QUAKON⁴ abgegeben. Die BLE kontrolliert selektiv, auf Grundlage einer Risikoanalyse. Im Jahr 2017 wurden zur Einfuhr insgesamt 203.234 t (87.525 Partien) Obst und Gemüse angemeldet. Die BLE hat 24 % der angemeldeten Menge bzw. 7 % der Partien auf Grundlage einer Risikoanalyse kontrolliert. 1 % der kontrollierten Menge wurde wegen eines Verstoßes gegen die Vermarktungsnormen beanstandet; je nach Produkt lag die Beanstandungsquote der kontrollierten Menge zwischen 0 und 32 %. Bei Zitronen und Äpfeln wurden jeweils 100 t und mehr beanstandet. Beanstandungsquoten von mehr als 10 % im Vergleich zur kontrollierten Menge wurden bei Zitronen, Dicken Bohnen, Sapotepflaumen, Kopfsalat, Kürbissen und Kiwis festgestellt; zwischen 5 und 10 % bei Pflaumen; zwischen 0 und 3 % bei Grapefruits, Passionsfrüchten, Tafeltrauben, Gemüsepaprika, Bohnen, Mandarinen, Erdbeeren, Melonen, Äpfeln, Orangen, Wassermelonen, Zucchini, Brombeeren, Erbsen mit Hülsen, Auberginen, Okra, Feigen, Spargelbohnen, Kakis, Nektarinen, Mangos und Kulturheidelbeeren. Bei 22 % der Beanstandungen wiesen die Erzeugnisse Fäulnis, Verderb oder physiologische Mängel auf. Bei 54 % war die Kennzeichnung fehlerhaft oder unvollständig. Nur 3 % der beanstandeten Menge wurden wegen nicht sortierbarer, innerer Mängel oder starkem Verderb unter zollamtlicher Aufsicht vernichtet. Der Rest wurde normgerecht aufbereitet, neu gekennzeichnet, erneut kontrolliert und verzollt.

Auf den Handelsstufen Großhandel und Einzelhandel wird die Einhaltung der Vermarktungsnormen von den zuständigen Stellen der Länder auf Grundlage einer Risikoanalyse durchgeführt.

⁴ QUAKON: Online-Verfahren für die Anmeldung von normpflichtigen Erzeugnissen, die zur Einfuhr oder Ausfuhr anstehen.

2.7 Ertragslage

Vorbemerkungen

Die Ertragslage der landwirtschaftlichen Betriebe (einschl. Garten- und Obstbau) wird mit den Ergebnissen des Testbetriebsnetzes abgebildet. Im Testbetriebsnetz werden landwirtschaftliche Betriebe anhand ihres Standardoutputs, der die geldwerte Bruttomarktleistung landwirtschaftlicher Erzeugnisse darstellt, sowie ihrer Rechtsform wie folgt eingeteilt:

Haupterwerbsbetriebe der Rechtsform Einzelunternehmen und Personengesellschaften mit einem Standardoutput von 50 000 Euro und mehr und mindestens einer Arbeitskraft

Juristische Personen, für die nur Daten aus den neuen Ländern vorliegen

Klein- und Nebenerwerbsbetriebe mit einem Standardoutput von 20 000 Euro bis 25 000 Euro oder unter einer Arbeitskraft

Die betrieblichen Ergebnisse der Testbetriebe werden auf Basis der Agrarstrukturerhebung hochgerechnet. Ab dem WJ 2016/17 liegt mit der Agrarstrukturerhebung 2016 eine neue Hochrechnungsgrundlage vor. Dies ist bei der Interpretation der Ergebnisse zu beachten.

Zentrale Größe für die Erfolgsmessung der Unternehmertätigkeit ist der **Gewinn**. Der Gewinn umfasst bei **Einzelunternehmen und Personengesellschaften** das Entgelt für die nicht entlohnte Arbeit der landwirtschaftlichen Unternehmer und deren mitarbeitende, nicht entlohnte Familienangehörige, für das eingesetzte Eigenkapital und für die unternehmerische Tätigkeit. Aus dem Gewinn müssen die Privatentnahmen der Unternehmer (Lebenshaltung, Krankenversicherung, Alterssicherung, private Vermögensbildung, private Steuern usw.) und die Eigenkapitalbildung der Unternehmen (Nettoinvestitionen, Tilgung von Fremdkapital) finanziert werden.

Beim Vergleich von Betrieben mit ungleichen Anteilen nicht entlohnter Arbeitskräfte werden Aussagen zum Unternehmenserfolg schwierig. Dies ist insbesondere beim Vergleich von Betrieben mit unterschiedlichen Rechtsformen der Fall. Im Gegensatz zu den Haupterwerbsbetrieben werden bei **juristischen Personen** alle im Unternehmen beschäftigten Arbeitskräfte entlohnt. Deshalb wird als Erfolgsmaßstab, der für alle Betriebe vergleichbar ist, auch der „**Gewinn zuzüglich Personalaufwand je Arbeitskraft (AK)**“ herangezogen. Damit wird sowohl das Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit als auch aus Arbeitnehmertätigkeit in landwirtschaftlichen Betrieben erfasst.

Die Auswahl und Gruppierung der Testbetriebe, die verwendeten Merkmale sowie die Aufbereitung und Hochrechnung der Betriebsergebnisse sind in den Erläuterungen und Definitionen

https://www.bmel-statistik.de/fileadmin/user_upload/monatsberichte/BFB-0110001-2018.pdf

näher beschrieben.

2.7.1 Buchführungsergebnisse 2016/17 der Gartenbaubetriebe in Deutschland

Gartenbaubetriebe insgesamt

Für das WJ 2016/17 wurden die Jahresabschlüsse von 296 Gartenbaubetrieben ausgewertet. Diese Betriebe repräsentieren rund 5 400 Gartenbaubetriebe (Einzelunternehmen und Personengesellschaften im Haupterwerb) in Deutschland. Wie sich die Testbetriebe auf Länder und Sparten verteilen zeigt **Übersicht 42**. Mit einem Anteil von rd. 48 % machen die Zierpflanzenbetriebe den Großteil der im Testbetriebsnetz teilnehmenden Betriebe aus. Gefolgt von den Gemüsebetrieben mit 24 % und den Baumschulbetrieben mit 12 %. Die sonstigen Betriebe, unter die die Gemischtbetriebe und die Pilzzuchtbetriebe fallen, haben einen Anteil von 16 %.

Übersicht 42: Gartenbaubetriebe im Haupterwerb des Testbetriebsnetzes
- Kalenderjahr 2016 / WJ 2016/17 -

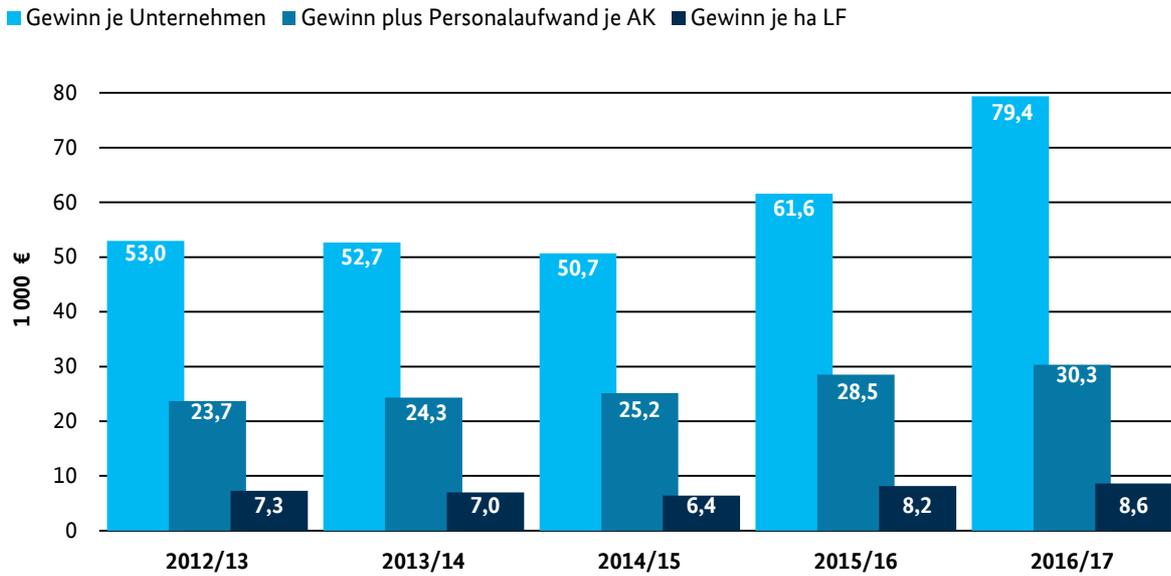
Land	Gemüse	Zierpflanzen	Baumschulen	Sonstige	Insgesamt
Baden-Württemberg	13	55	11	13	92
Bayern	26	0	0	4	30
Brandenburg	0	0	1	1	2
Hamburg/Berlin	1	15	0	2	18
Hessen	0	2	0	0	2
Mecklenburg-Vorpommern	2	2	0	0	4
Niedersachsen	1	8	12	3	24
Nordrhein-Westfalen	6	25	1	9	41
Rheinland-Pfalz	17	3	0	0	20
Saarland	0	0	0	0	0
Sachsen	1	10	2	8	21
Sachsen-Anhalt	1	5	0	1	7
Schleswig-Holstein	2	9	5	3	19
Thüringen	1	8	3	4	16
Zusammen	71	142	35	48	296

Quelle: BMEL (123)

Im **Produktionsgartenbau** (Gemüse, Zierpflanzen und Baumschulen) hat sich im abgelaufenen WJ 2016/17 die Ertragslage merklich verbessert. Im Durchschnitt aller Betriebe der gesamten Sparte stieg der Gewinn je Unternehmen um 28,9 % auf 79 396 €, das Einkommen je AK nahm um etwa 6 % zu (**Schaubild 26**).

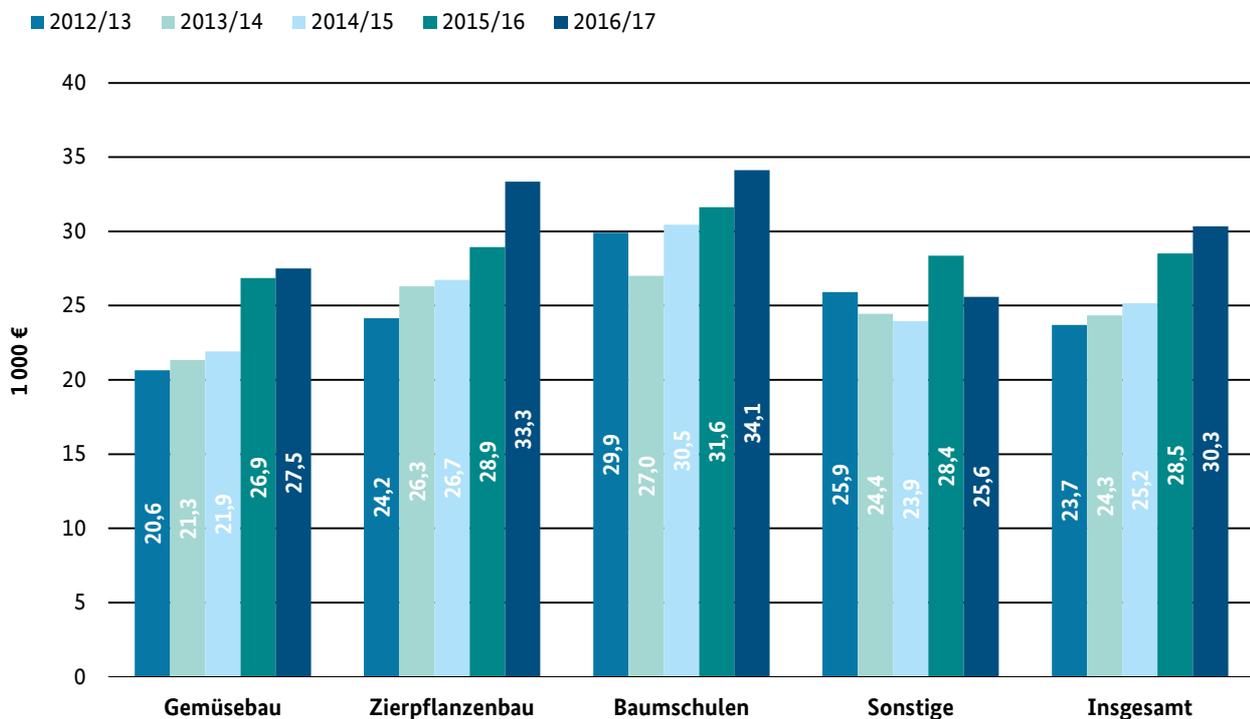
In den jeweiligen Sparten verlief die Entwicklung uneinheitlich (**Schaubild 27, Übersicht 43**). Mit einem Plus von 15 % ist das Einkommen der **Zierpflanzenbetriebe** am stärksten gestiegen. Die Betriebe konnten mit gestiegenen Erlösen die ebenfalls gestiegenen Aufwendungen mehr als ausgleichen. Der Einkommenszuwachs von 7 % bei den **Baumschulbetrieben** ist hingegen mit Einsparungen auf der Aufwandseite begründet. Betriebe des Gemüsebaus konnten bei annähernd unveränderter Einkommens- und Aufwandssituation einen geringen Einkommenszuwachs von 2 % verbuchen.

Schaubild 26: Entwicklung der Gewinne und Einkommen der gartenbaulichen Haupterwerbsbetriebe



Quelle: BMEL (123)

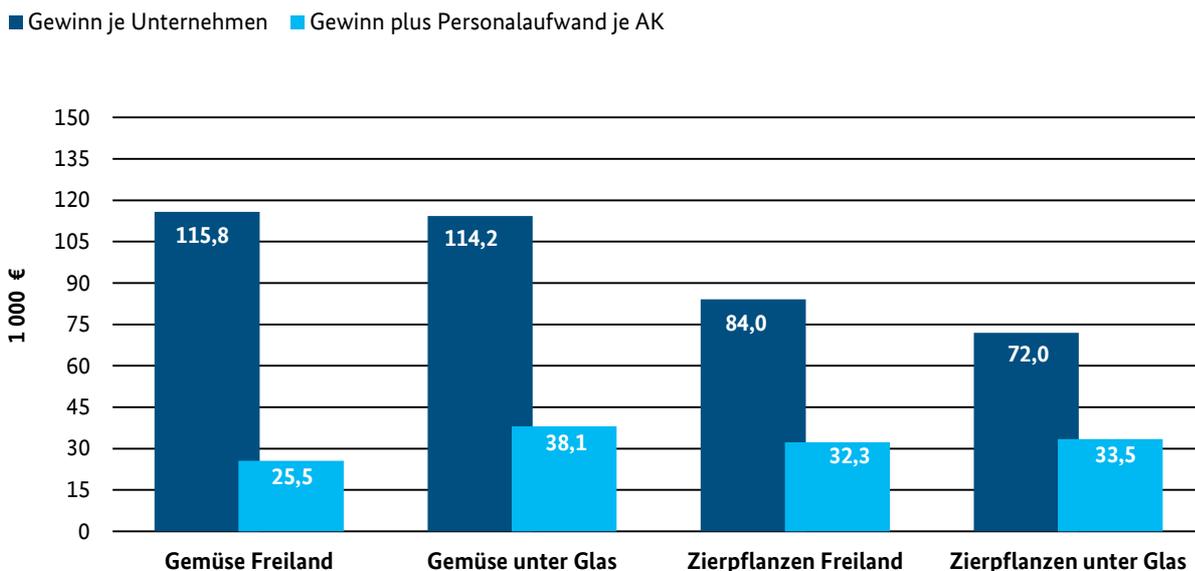
Schaubild 27: Einkommen je AK der Gartenbaubetriebe nach Betriebsformen



Quelle: BMEL (123)

Das Ergebnis der Einteilung der **Gemüse-** und Zierpflanzenbetriebe nach überwiegender Produktion im Freiland oder unter Glas zeigt **Schaubild 28**. Hierbei wird deutlich, dass sowohl im Gemüse- als auch in Zierpflanzenanbau die Freilandbetriebe einen höheren Gewinn je Unternehmen, aber ein geringeres Einkommen je AK als die Unterglasbetriebe erzielten.

Schaubild 28: Gewinne und Einkommen der gartenbaulichen Haupterwerbsbetriebe nach überwiegender Produktion im Freiland und unter Glas - 2016/17 -



Quelle: BMEL (123)

Übersicht 43: Gartenbaubetriebe im Haupterwerb nach Betriebsformen

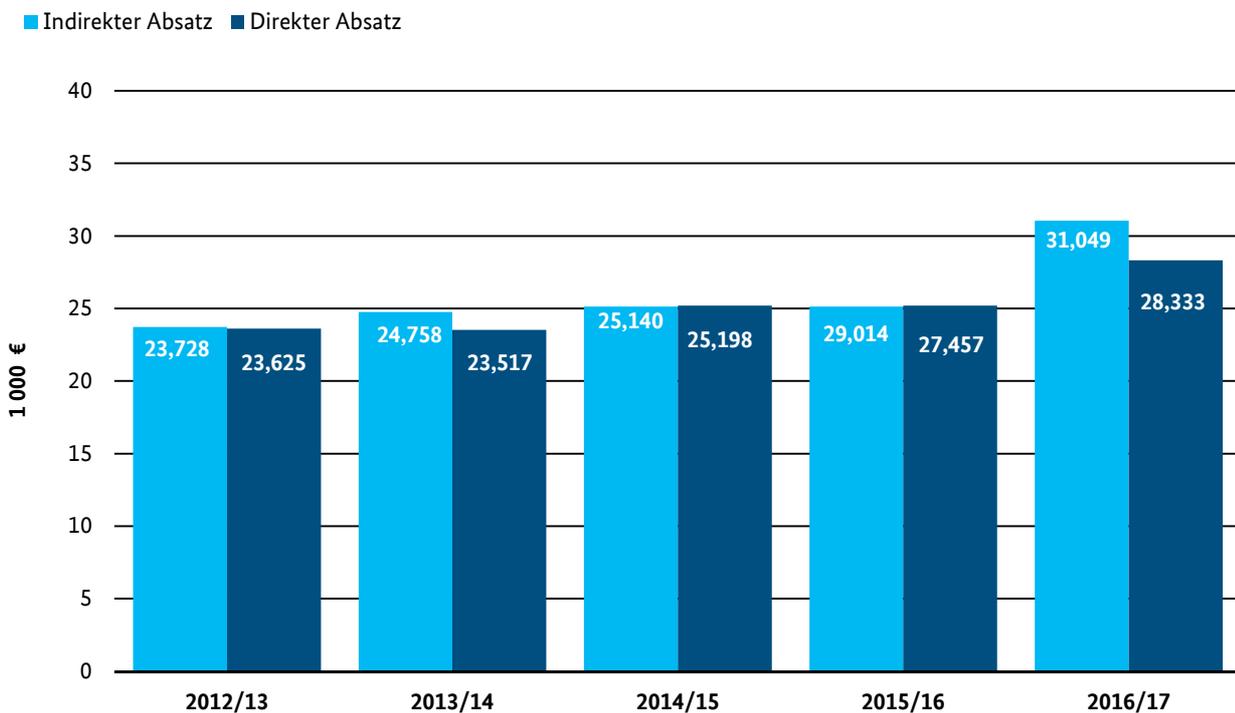
Wirt- schafts- jahr	Betriebsgröße Standard-Output		Arbeits- kräfte	Betriebl. Erträge	Betriebl. Aufwendungen	Gewinn		Gewinn plus Personalaufwand
	1 000 €	ha LF	AK	€/ha LF	€/ha LF	€/Untern.	€/ha LF	€/AK
Gemüsebau								
2008/09	504,8	16,8	7,0	20 141	16 517	53 500	3 175	17 268
2009/10	352,5	17,0	7,1	20 720	17 157	51 946	3 051	16 986
2010/11	301,2	14,5	6,4	22 475	18 241	54 934	3 797	18 128
2011/12	368,3	17,2	7,3	21 085	17 525	54 467	3 158	17 692
2012/13	408,3	17,7	7,7	23 951	19 121	78 578	4 428	20 638
2013/14	406,2	18,0	7,9	25 557	20 679	79 319	4 403	21 327
2014/15	384,2	18,3	6,8	24 681	21 002	58 319	3 183	21 917
2015/16	369,3	17,5	6,9	27 661	22 021	88 844	5 089	26 852
2016/17	625,8	22,8	8,8	26 527	21 373	115 421	5 067	27 496
Zierpflanzen								
2008/09	411,9	1,7	4,8	231 722	196 853	47 385	28 622	24 927
2009/10	453,7	1,5	5,0	263 689	224 172	49 128	32 767	25 348
2010/11	441,5	1,6	5,2	260 681	227 234	43 361	27 608	23 946
2011/12	393,2	1,7	4,9	223 941	192 022	45 417	26 741	24 794
2012/13	369,2	1,7	4,7	210 779	182 880	38 647	23 086	24 151
2013/14	451,1	2,1	4,9	186 902	161 190	44 829	21 594	26 297
2014/15	493,1	2,2	5,0	182 227	156 003	48 240	22 346	26 739
2015/16	490,0	2,1	5,0	199 836	171 042	52 011	24 748	28 939
2016/17	528,9	2,1	5,3	229 196	189 811	72 937	35 540	33 344
Baumschulen								
2008/09	277,5	8,5	5,1	42 192	34 304	55 985	6 586	27 990
2009/10	306,6	9,3	4,8	35 989	30 010	45 791	4 929	27 513
2010/11	328,0	9,7	5,2	38 304	31 353	56 304	5 783	29 357
2011/12	311,5	9,7	4,9	38 764	31 774	58 191	6 022	31 096
2012/13	365,7	12,2	5,6	32 823	27 551	53 632	4 411	29 905
2013/14	343,0	12,4	5,3	29 302	24 948	43 412	3 497	27 006
2014/15	373,9	14,7	5,5	24 654	20 011	61 193	4 153	30 450
2015/16	383,3	13,5	5,9	29 023	23 605	64 833	4 800	31 641
2016/17	278,4	10,9	5,3	35 209	28 151	69 670	6 409	34 115
Sonstige								
2008/09	307,3	4,6	4,3	58 210	47 778	40 977	8 851	20 479
2009/10	389,6	6,3	4,9	50 605	41 359	50 743	8 096	23 042
2010/11	392,7	6,9	5,8	50 625	41 272	64 037	9 223	23 123
2011/12	324,3	6,7	4,5	47 853	39 138	50 816	7 593	23 836
2012/13	269,5	5,4	4,4	60 072	48 687	56 610	10 481	25 908
2013/14	222,5	5,2	3,1	44 257	35 583	40 183	7 727	24 441
2014/15	197,6	4,9	3,7	52 771	43 336	40 719	8 338	23 949
2015/16	197,1	4,8	3,5	53 042	41 932	48 000	10 074	28 369
2016/17	287,4	7,1	4,4	40 550	33 142	47 772	6 731	25 598
Insgesamt								
2008/09	402,8	6,7	5,3	52 438	43 768	48 536	7 294	21 998
2009/10	407,2	6,3	5,4	58 626	49 200	49 660	7 943	22 956
2010/11	389,6	6,3	5,6	59 814	50 557	50 967	8 106	22 730
2011/12	368,3	6,6	5,4	55 020	46 340	49 473	7 444	23 104
2012/13	361,9	7,3	5,5	50 999	42 668	52 977	7 296	23 691
2013/14	392,6	7,6	5,4	50 089	42 036	52 680	6 974	24 342
2014/15	403,2	7,9	5,3	48 499	41 059	50 660	6 433	25 158
2015/16	394,1	7,5	5,3	53 203	43 957	61 579	8 173	28 514
2016/17	486,1	9,2	6,0	50 648	41 375	79 396	8 644	30 336

Quelle: BMEL (123)

Ergebnisse nach Absatzformen

Der unternehmerische Erfolg von Gartenbaubetrieben kann auch durch die Nutzung unterschiedlicher Absatzwege beeinflusst werden. Das Ergebnis der Einteilung der **Gartenbaubetriebe insgesamt** nach überwiegend direkt oder indirekt vermarktenden Unternehmen zeigt **Schaubild 29**. Hierbei wird deutlich, dass es, bezogen auf die Kennzahl „Gewinn plus Personalaufwand je AK“, für den Zeitraum von 2012/13 bis 2016/17 nur geringe Einkommensschwankungen bei beiden Absatzformen gab. Im WJ 2016/17 konnten die gartenbaulichen Haupterwerbsbetriebe einen Einkommenszuwachs von 7 % (indirekter Absatz) bzw. 3 % (direkter Absatz) erzielen.

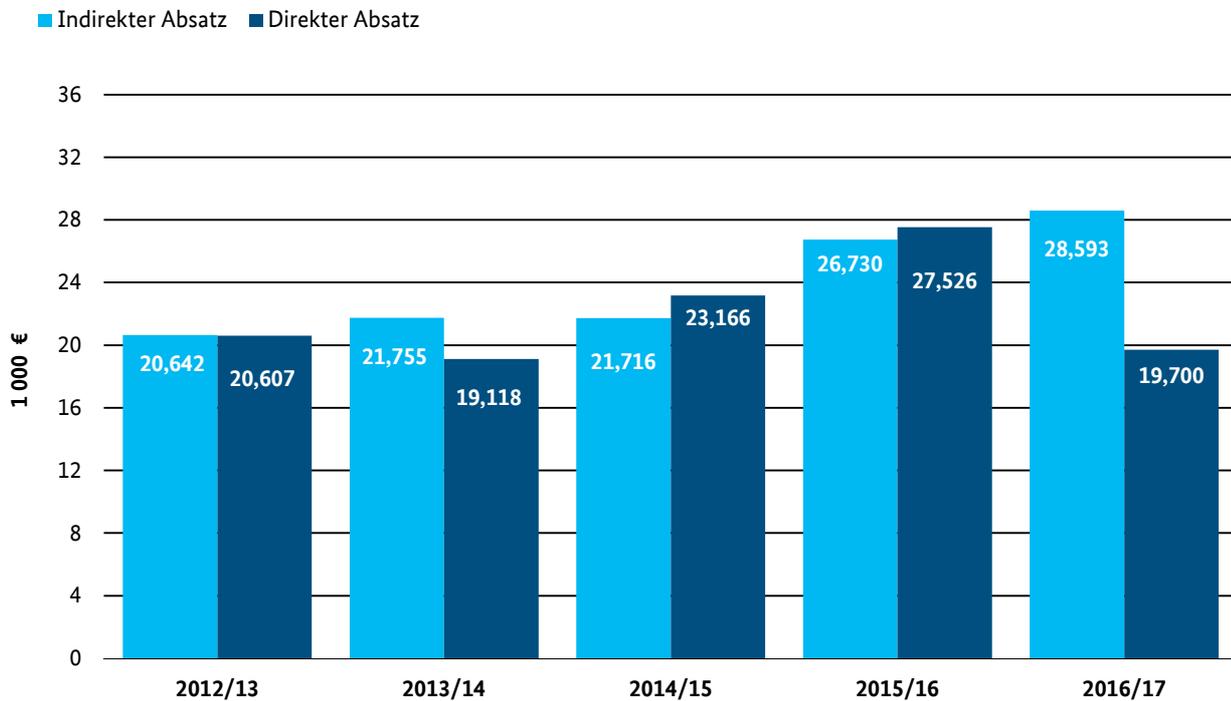
Schaubild 29: Einkommen der gartenbaulichen Haupterwerbsbetriebe nach Absatzform
- Gewinn plus Personalaufwand je AK -



Quelle: BMEL (123)

Differenziert man nach **Absatzformen und Sparten**, zeigt sich für den **Gemüsebau**, dass sich die Entwicklung der beiden vorangegangenen Jahre umgekehrt hat, und die Betriebe mit indirekter Vermarktung ein deutlich höheres Einkommen erzielen konnten als die mit direkter Vermarktung. (**Schaubild 30**). Während das Einkommen bei direktem Absatz im abgelaufenen WJ um rd. 7 % stieg, sank es bei indirektem Absatz im gleichen Zeitraum um 28 %.

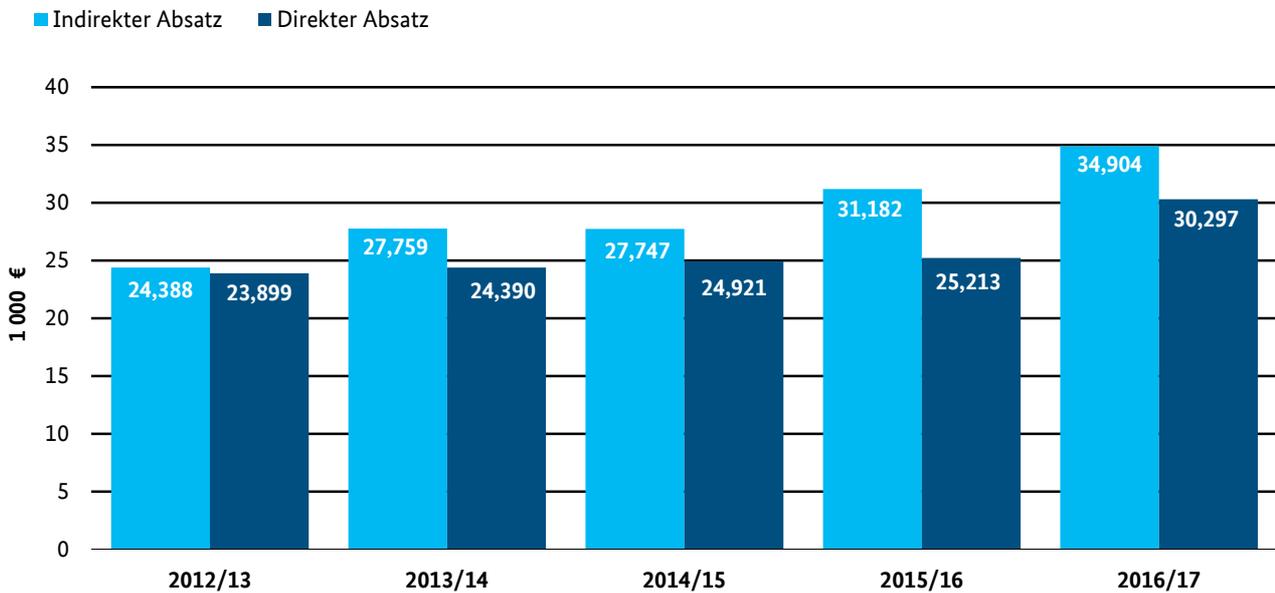
Schaubild 30: Einkommen der Gemüsebaubetriebe im Haupterwerb nach Absatzform
- Gewinn plus Personalaufwand je AK -



Quelle: BMEL (123)

Die Einteilung der **Zierpflanzenbetriebe** nach den Absatzwegen zeigt in Bezug auf das Einkommen je AK - mit Ausnahme des WJ 2012/13 - deutliche Vorteile für die indirekt absetzenden Unternehmen (**Schaubild 31**). So auch im WJ 2016/17, in dem bei indirektem Absatz im Durchschnitt ein um 15 % höheres Einkommen als bei direktem Absatz erzielt werden konnte. Das Plus von rd. 12 % bei indirektem und 20 % bei direktem Absatz ist auf gestiegene Umsatzerlöse zurückzuführen.

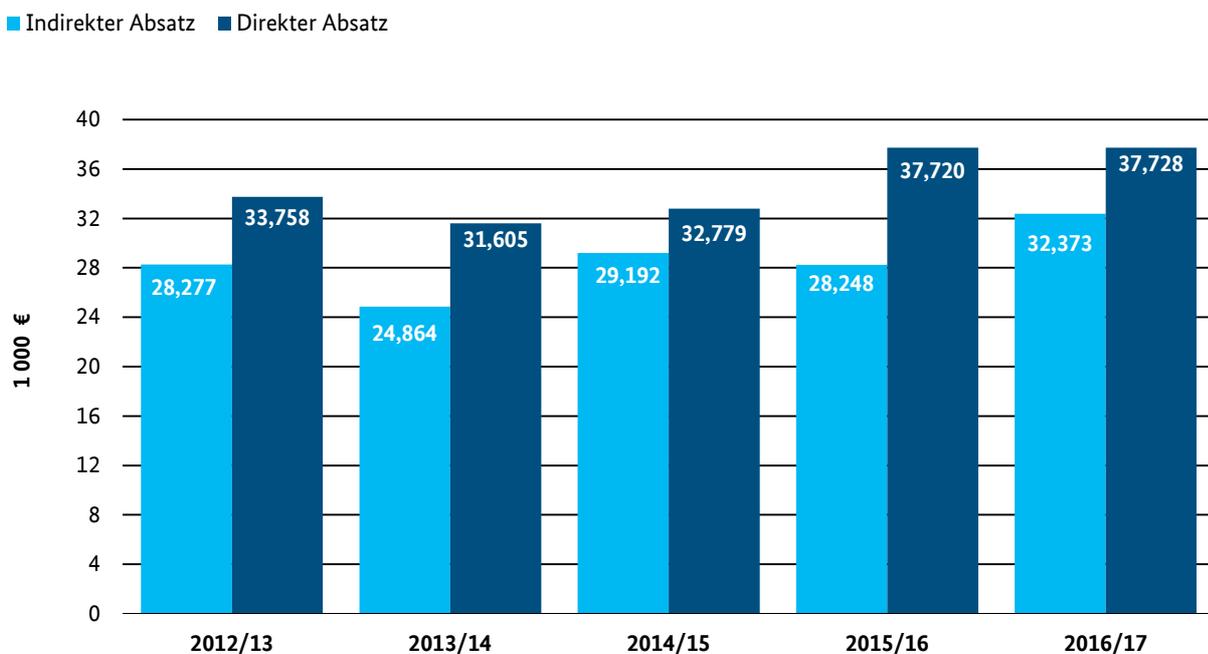
Schaubild 31: Einkommen der Zierpflanzenbetriebe im Haupterwerb nach Absatzform
 - Gewinn plus Personalaufwand je AK -



Quelle: BMEL (123)

In den ausgewerteten Baumschulbetrieben (**Schaubild 32**) liegen die Betriebe mit direktem Absatz wie in den vergangenen Jahren vorne. Allerdings wurde der Abstand deutlich kleiner. Denn während beim indirekten Absatz ein Einkommensplus von 15 % erzielt werden konnte, blieb das Einkommen beim direkten Absatz nahezu unverändert.

Schaubild 32: Einkommen der Baumschulbetriebe im Haupterwerb nach Absatzform
 - Gewinn plus Personalaufwand je AK -

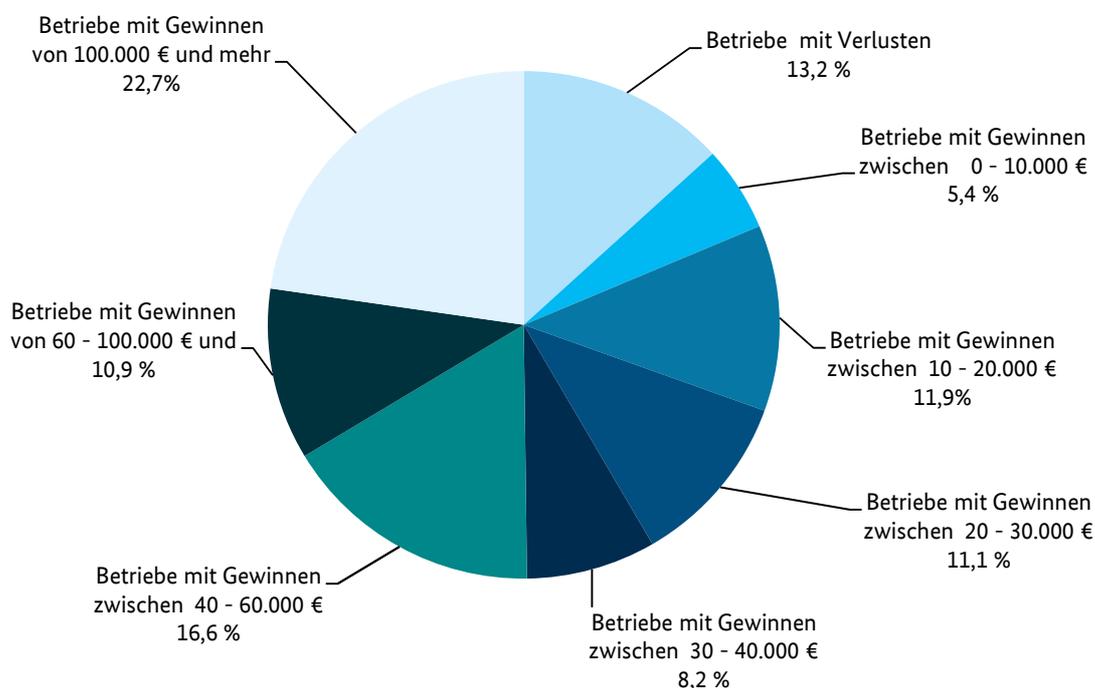


Quelle: BMEL (123)

Horizontaler Betriebsvergleich

Unterschiede im Unternehmensergebnis sind allerdings nicht nur zwischen den Betriebsformen festzustellen. Auch innerhalb der Sparten gibt es z. T. erhebliche Unterschiede beim Betriebserfolg ähnlich gelagerter Betriebe. Dies zeigen Auswertungen, in denen die Betriebe nach Gewinnklassen (**Schaubild 33, Tabellenanhang ab Seite 146 ff.**) eingeteilt werden. Hier zeigt sich, in welcher Breite die Einkommen der Gartenbaubetriebe streuen. Im WJ 2016/17 wiesen etwa 13 % (Vorjahr 12 %) der Betriebe Verluste aus. Dagegen erzielten 34 % (Vorjahr 35 %) der Gartenbaubetriebe Gewinne von 60 000 € und mehr.

Schaubild 33: Gewinnverteilung in den Gartenbaubetrieben
- 2016/17 -



Quelle: BMEL (123)

Aufschlussreich sind ebenfalls Auswertungen, in denen die Gartenbaubetriebe in Drittel mit den jeweils niedrigsten, höchsten und durchschnittlichen Unternehmensgewinnen eingeteilt werden (**Tabellenanhang ab Seite 145 ff.**).

Finanzierungskraft der Gartenbaubetriebe

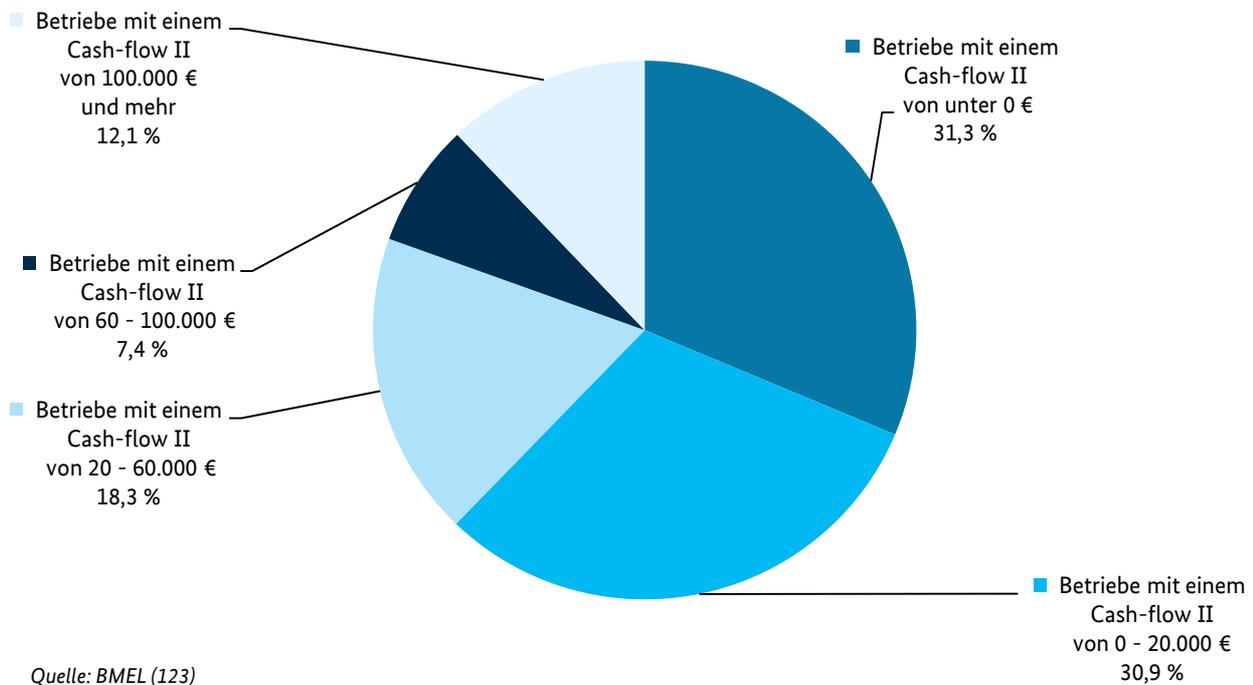
In welchem Umfang die betrieblichen Aktivitäten in einer bestimmten Periode - zum Beispiel in einem WJ - zu Einnahmeüberschüssen (Finanzierungsmitteln) führen, kann mit der Kennzahl Cash Flow verdeutlicht werden. Diese Kennzahl ist ein Finanz- und Erfolgsindikator, der zeigt, in welcher Höhe ein Unternehmen bzw. ein Unternehmensbereich aus eigener Kraft finanzielle Mittel erwirtschaftet hat bzw. erwirtschaften kann. Für die Testbetriebe wird der **Cash-flow II** ausgewiesen. Er ist wie folgt definiert:

Gewinn bzw. Jahresüberschuss vor Steuern

- + Abschreibungen
- + Einlagen (Kapitalerhöhung)
- Entnahmen (Gewinnausschüttung)
- = **Cash Flow II**

Die Buchführungsergebnisse der Betriebe des produzierenden **Gartenbaus** zeigen hinsichtlich der oben erläuterten Kennzahl ein sehr unterschiedliches Bild. Während etwa 31 % (Vorjahr 31 %) der Betriebe aus dem laufenden Betriebsergebnis nicht alle Finanzmittel aus eigener Kraft erwirtschaften können, haben rd. 20 % (Vorjahr 17 %) der Betriebe einen Cash-flow II von mehr als 60 000 € (**Schaubild 34**).

Schaubild 34: Finanzierungskraft der Gartenbaubetriebe
- 2016/17 -



Quelle: BMEL (123)

Weitere Kennzahlen und Ergebnisse zu den Gliederungen der Gartenbaubetriebe nach **Größenklassen, Arbeitsintensitäten, Absatzformen und Flächennutzung** zeigen die Buchführungsergebnisse im **Tabellenanhang**.

Energieeinsatz im Gartenbau

Die Entwicklung der Energiepreise, vor allem die der Heizstoffe, kann die Ertragslage in den einzelnen Betriebsformen des Gartenbaus erheblich beeinflussen (**Übersicht 44**). Eine Erhöhung der Aufwendungen für Heizmaterial um z. B. 50 %, würde - bei sonst unveränderten Bedingungen - in den Betrieben mit Gemüsebau in Unterglasanlagen beispielsweise einen Gewinnrückgang von rd. 23 % und in den Baumschulbetrieben von lediglich 1 % verursachen. Bei einer umgekehrten Entwicklung, also fallenden Energiepreisen, ergäbe sich ein ähnliches Bild mit umgekehrten Vorzeichen.

Übersicht 44: Einfluss des Aufwandes für Heizmaterial auf den Gewinn der Gartenbaubetriebe
 - 2016/17 -

		Gemüsebau			Zierpflanzen			Baum- schulen	Sonstige	insge- samt
		Freiland	unter Glas	zu- sammen	Freiland	unter Glas	zu- sammen			
Anteil der Betriebe	%	75,4	24,6	100,0	7,9	92,1	100,0	11,5	16,1	100,0
Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	28,28	5,89	22,78	10,80	1,30	2,05	10,87	7,10	9,19
Grundfläche Gartengewächse	ha	17,69	2,85	14,04	10,80	1,25	2,01	7,64	2,85	5,87
Obstfläche	ha	0,22	0,00	0,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,09	0,06
Unterglasfläche	ha	0,06	1,52	0,42	0,46	0,74	0,72	0,00	0,48	0,52
Betr. Erträge	€/Untern.	570 543	707 765	604 244	518 614	466 207	470 371	382 735	287 807	465 232
Betr. Aufwendungen	€/Untern.	455 360	583 561	486 845	424 477	386 526	389 541	306 015	235 227	380 052
dar.: Heizmaterial	€/Untern.	3 295	52 739	15 438	13 015	20 821	20 201	1 173	7 271	14 717
Anteil Heizmaterial am Aufwand	%	0,7	9,0	3,2	3,1	5,4	5,2	0,4	3,1	3,9
Gewinn	€/Untern.	115 806	114 241	115 421	84 047	71 978	72 937	69 670	47 772	79 396
Erhöhung des Aufwandes für Heizstoffe um		Änderung des Gewinns in %								
30 %		-0,9	-13,8	-4,0	-4,6	-8,7	-8,3	-0,5	-4,6	-5,6
50 %		-1,4	-23,1	-6,7	-7,7	-14,5	-13,8	-0,8	-7,6	-9,3
90 %		-2,6	-41,5	-12,0	-13,9	-26,0	-24,9	-1,5	-13,7	-16,7
100 %		-2,8	-46,2	-13,4	-15,5	-28,9	-27,7	-1,7	-15,2	-18,5
125 %		-3,6	-57,7	-16,7	-19,4	-36,2	-34,6	-2,1	-19,0	-23,2

Quelle: BMEL, TBN (123)

Die im BMEL-Testbetriebsnetz erfassten **Zierpflanzenbetriebe** mussten im WJ 2016/17 wieder etwas mehr für Energie ausgeben als im Vorjahr. Im Durchschnitt der Betriebe wandten sie rd. 31 829 € (+4,8 % zum Vorjahr) für Energie auf, darunter allein 20 201 € (+2,7 %) für Heizmaterial. Das sind fast 65 % des gesamten Aufwandes für Energie. Der Anteil des Heizmaterials am Betriebsaufwand betrug im WJ 2016/17 rd. 5,2 % (**Übersicht 45**).

Übersicht 45: Aufwand für Energie im Zierpflanzenbau
 - €/Unternehmen -

Gliederung	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17
Betriebliche Aufwendungen	306 146	334 627	336 779	359 469	389 541
Energieaufwand ¹⁾	31 038	35 325	29 310	30 350	31 829
dar.: Heizmaterial	21 039	24 331	18 222	19 676	20 201
Anteil d. Heizmaterials am Betr. Aufwand in %	6,9	7,3	5,4	5,5	5,2
Anteil d. Heizmaterials am Energieaufwand in %	67,8	68,9	62,2	64,8	63,5

1) Heizstoffe, Strom, Wasser und Treib- und Schmierstoffe.

Quelle: BMEL (123)

2.7.2 Buchführungsergebnisse der Obstbaubetriebe

Die Auswertungen für den Obstbau basierten im WJ 2016/17 auf 154 Testbetrieben im Haupterwerb, überwiegend in der Rechtsform Einzelunternehmen, wobei die meisten Betriebe aus Baden-Württemberg und Niedersachsen kamen (**Übersicht 46**).

Übersicht 46: Obstbaubetriebe des Testbetriebsnetzes
- 2016/17 -

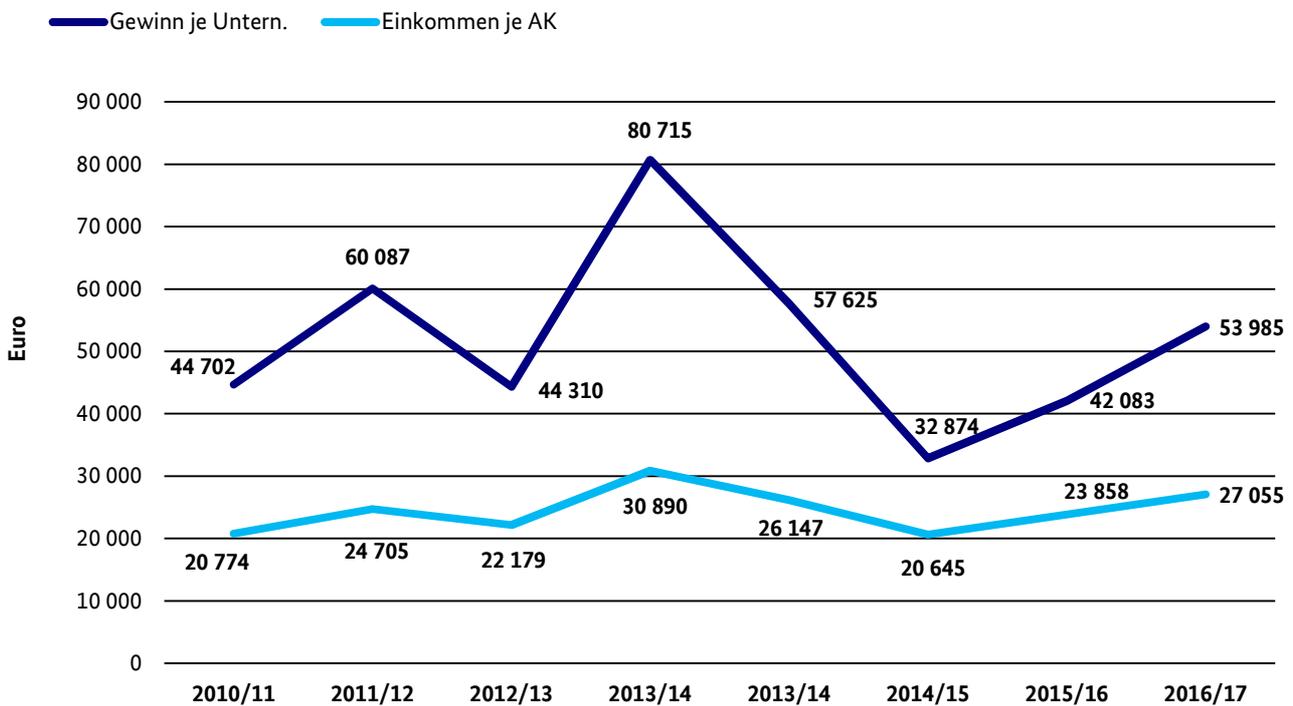
Land	Zahl der Betriebe	Land	Zahl der Betriebe
Baden-Württemberg	71	Nordrhein-Westfalen	1
Bayern	9	Rheinland-Pfalz	2
Brandenburg	1	Sachsen	1
Hamburg, Bremen, Berlin	2	Sachsen-Anhalt	5
Hessen	1	Schleswig-Holstein	2
Niedersachsen	58	Thüringen	1
		Zusammen	154

Quelle: BMEL (123)

Für die **Obstbaubetriebe** zeigen die Betriebsergebnisse im Zeitablauf ein - für diese Betriebsform typisches - Auf und Ab. Starken Rückgängen folgten deutliche Einkommenssprünge nach oben. Im WJ 2016/17 entwickelten sich Gewinn und Einkommen das zweite Jahr in Folge positiv. Die Unternehmensgewinne stiegen im Durchschnitt der Obstbaubetriebe um 28 % auf 53 985 €. Der Gewinn plus Personalaufwand je AK wuchs um 13,4 % (**Schaubild 35, Übersicht 47**).

Die Obstbaubetriebe verfügten im WJ 2016/17 im Durchschnitt über 23,1 ha LF, die von 4,3 AK bewirtschaftet wurden. Die Erntefläche Obst umfasste durchschnittlich etwa 16,1 ha, darunter 11,6 ha Erntefläche Äpfel (**Tabellenanhang ab Seite 146 ff.**).

Schaubild 35: Einkommensentwicklung in den Obstbaubetrieben



Quelle: BMEL (123)

Übersicht 47: Kennzahlen der Obstbaubetriebe im Haupterwerb

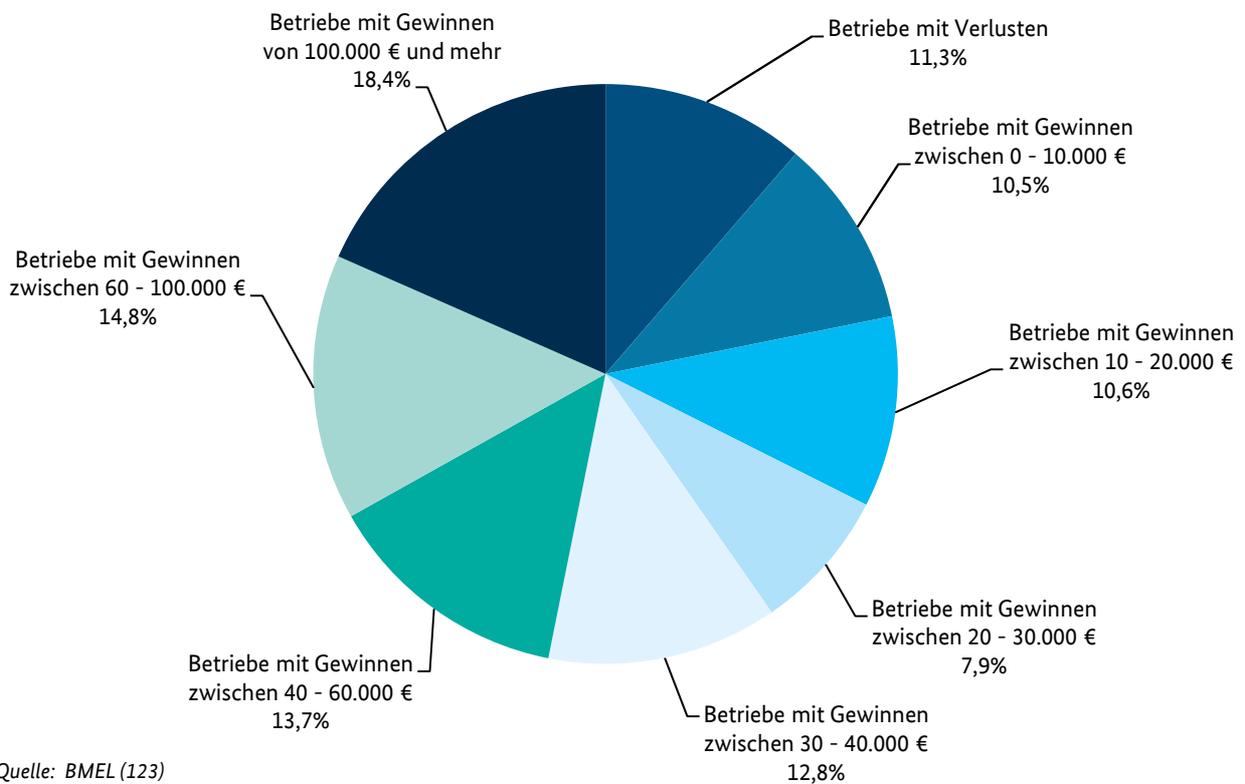
Wirtschaftsjahr	Betriebsgröße Standardoutput (SO)		Erntefläche Obst ha	Arbeitskräfte AK	Betriebliche Erträge €/ha LF	Betriebliche Aufwendungen €/ha LF	Gewinn		Gewinn plus Personalaufwand €/AK
	in 1000 €	ha LF					€/Untern.	€/ha LF	
2008/09	180,6	17,6	14,3	3,7	11 952	8 868	48 821	2 778	21 410
2009/10	183,6	17,7	14,5	3,9	12 047	9 220	44 702	2 528	20 774
2010/11	182,8	18,4	14,5	3,9	12 407	8 848	60 087	3 273	24 705
2011/12	188,3	19,6	14,8	3,9	11 840	9 312	44 310	2 266	22 179
2012/13	183,8	18,6	14,5	3,9	14 298	9 634	80 715	4 331	30 890
2013/14	190,7	20,0	15,1	3,9	12 683	9 562	57 625	2 882	26 147
2014/15	194,4	20,6	15,3	3,9	10 913	9 121	32 874	1 597	20 645
2015/16	197,4	21,1	15,5	4,1	11 965	9 718	42 083	1 996	23 858
2016/17	245,7	23,1	16,1	4,3	11 807	9 238	53 985	2 334	27 055

Quelle: BMEL (123)

Horizontaler Betriebsvergleich

Auch die Ergebnisse der Obstbaubetriebe werden vor allem von Standortbedingungen, Betriebsgröße und Betriebsleiterqualifikation beeinflusst. Im WJ 2016/17 wirtschafteten etwa 11 % (Vorjahr: 14 %) der Betriebe mit Verlusten, rd. 10,5 % (7 %) erzielten einen Gewinn von 0 bis weniger als 10 000 €. Allerdings erwirtschafteten mehr als 33 % (29 %) der Betriebe einen Gewinn von 60 000 € und mehr (**Schaubild 36**).

Schaubild 36: Gewinnverteilung in den Obstbaubetrieben
- 2016/17 -



3 Gartenbau in der Europäischen Union

3.1 Buchführungsergebnisse 2015/16 der Gartenbaubetriebe in der EU

Die Buchführungsergebnisse des **Informationsnetzes landwirtschaftlicher Buchführungen (INLB)** der EU ermöglichen Vergleiche von Struktur, Einkommensentstehung, -niveau und -entwicklung zwischen den landwirtschaftlichen Haupterwerbsbetrieben in den Mitgliedstaaten. Aufgrund abweichender Berechnungsmethoden sind die auf EU-Ebene ermittelten Buchführungsergebnisse für Deutschland nur bedingt mit den nationalen Testbetriebsergebnissen in Kapitel 2.7.1 vergleichbar. Abweichende Ergebnisse können sich zudem durch die unterschiedlichen Gewichtungen der Betriebsformen und -größen ergeben. Die aktuellsten, aber noch vorläufigen Ergebnisse von Gartenbaubetrieben (Haupterwerb) liegen für das WJ 2015/16 vor (**Übersicht 48**).

Übersicht 48: Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe in EU-Mitgliedstaaten¹⁾
- 2015/16 -

Mitgliedstaat	Betriebsgröße	LF	Arbeitskräfte	Betriebliche Erträge		Betrieblicher Aufwand					Gewinn	Gewinn plus Personal-aufwand	
				Ins-gesamt	darunter	Ins-gesamt	darunter						
	Subventionen	Vorleistungen	Abschreibung		Pachten, Zinsen		Personal-aufwand	Sonstiger Aufwand					
	SO	ha	AK	€/Betrieb										€/AK
Belgien	677,3	10,5	4,8	569 739	12 103	388 299	247 454	53 153	14 889	68 999	3 804	181 439	52 613
Bulgarien	18,1	2,3	2,5	24 133	2 205	20 219	11 626	2 596	1 168	4 631	198	3 915	3 418
Zypern	33,7	3,4	1,9	29 631	547	23 788	12 493	2 663	715	7 850	68	5 843	7 322
Tschech. Rep.	190,6	3,9	4,6	177 790	960	158 910	111 665	7 663	16 597	22 556	428	18 880	8 988
Dänemark	1137,1	27,9	11,0	1369 403	14 239	1276 243	714 183	67 846	72 706	416 706	4 803	93 160	46 436
Deutschland	513,3	9,1	6,0	469 797	14 629	397 305	239 245	35 284	15 581	105 253	1 942	72 492	29 526
Griechenland	57,3	2,9	2,4	58 757	1 064	41 713	25 157	6 094	816	9 499	147	17 043	10 923
Spanien	145,3	7,4	5,8	165 872	7 850	86 693	51 815	5 365	2 927	27 125	- 537	79 180	18 488
Estland	41,7	10,1	1,5	46 840	3 928	42 829	26 653	5 681	2 044	8 450	01	4 010	8 252
Frankreich	203,6	8,5	3,9	288 832	10 573	236 727	142 798	27 058	7 058	58 279	1 535	52 105	28 016
Kroatien	31,6	3,8	2,3	35 586	1 248	33 100	18 803	6 502	180	7 021	594	2 485	4 097
Ungarn	36,8	6,9	2,4	83 734	2 422	63 903	41 383	7 668	1 792	12 456	603	19 831	13 287
Italien	115,0	4,6	2,2	114 062	1 679	73 615	48 494	4 923	1 815	16 279	2 105	40 447	26 021
Litauen	35,4	13,5	2,1	50 093	5 796	32 899	18 009	8 965	472	6 071	- 618	17 194	11 079
Malta	28,2	2,8	1,4	33 541	2 255	18 318	14 028	1 767	374	2 149	00	15 224	12 321
Niederlande	904,6	11,3	7,4	1 089 510	3 626	904 272	570 932	92 715	49 099	189 369	2 156	185 239	50 554
Polen	68,7	5,7	3,0	64 741	1 970	47 257	31 419	7 520	957	7 166	195	17 484	8 356
Portugal	53,7	4,6	2,0	46 908	2 313	31 853	18 602	6 201	867	6 123	60	15 055	10 861
Rumänien	11,7	1,1	1,3	8 979	149	6 827	3 429	1 793	284	1 106	215	2 152	2 586
Finnland	227,6	14,2	5,0	481 689	38 526	432 365	274 742	45 615	12 435	97 655	1 918	49 323	29 514
Schweden	399,5	5,5	4,0	558 067	4 925	461 844	314 933	15 080	47 173	84 597	61	96 223	44 868
Vereinigtes Königreich	362,5	14,9	10,3	726 314	4 271	675 140	394 817	34 056	13 581	232 042	645	51 173	27 631
EU (28)	169,4	6,2	3,7	196 313	4 782	149 597	92 574	14 697	5 923	35 735	667	46 717	22 284

1) Hochgerechnete Ergebnisse des Informationsnetzes landwirtschaftlicher Buchführungen (INLB), vorläufig. Für nicht aufgeführte Mitgliedstaaten liegen keine Daten vor.

Anmerkung: Rundungsdifferenzen möglich.

Quelle: INLB, BMEL (123)

Danach betragen die Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand) der Gartenbaubetriebe je AK im Durchschnitt der EU (28) 22 284 € (Vorjahr: 22 421 €). In Deutschland lag dieser Wert bei 29 526 € (Vorjahr: 26 252 €).

Insbesondere Belgien, die Niederlande, Dänemark und Schweden konnten deutlich höhere Einkommen erzielen. Geringere Werte weisen dagegen die Betriebe in den südlichen Mitgliedstaaten auf.

3.2 Produktionswert des Gartenbaus in der EU

Die Produktion von Gartenbauerzeugnissen - gemessen am Produktionswert - ist 2017 in der EU (28) nach ersten Schätzungen von Eurostat gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Für Deutschland wird hingegen mit einem deutlichen Rückgang von - 7,6 % gerechnet (**Übersicht 49**).

Übersicht 49: Produktionswert der Erzeugnisse des Gartenbaus
- Mio. € in jeweiligen Preisen -

Mitgliedstaat	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017 ¹⁾	2017 in % gegenüber 2016
Niederlande	8 466	7 975	9 008	8 359	8 525	9 009	8 889	9 525	9 411	9 698	3,0
Spanien	8 088	7 494	8 055	6 528	7 087	7 701	7 512	8 547	8 790	9 389	6,8
Italien	8 656	8 623	8 359	8 632	8 608	8 867	8 514	8 934	8 476	9 067	7,0
Frankreich	5 045	4 935	5 251	5 124	5 500	5 279	5 692	5 805	6 025	5 810	-3,6
Deutschland	4 536	4 395	4 772	4 866	4 894	4 873	4 693	4 837	5 120	4 728	-7,6
Vereinigtes Königreich	2 397	2 207	2 637	2 693	2 957	2 979	2 924	3 403	3 177	3 228	1,6
Rumänien	2 497	1 741	2 523	2 146	2 094	2 024	2 021	2 126	1 987	2 439	22,7
Polen	1 765	1 509	1 824	1 909	2 057	2 482	2 405	2 520	2 200	2 292	4,2
Griechenland	1 922	1 813	1 822	1 560	1 634	1 479	1 623	1 692	1 586	1 605	1,2
Belgien	1 245	1 307	1 449	1 248	1 314	1 230	1 216	1 337	1 336	1 315	-1,6
Portugal	1 005	1 066	1 097	1 038	1 067	1 094	1 081	1 174	1 203	1 181	-1,8
Ungarn	706	595	563	599	565	598	642	753	713	700	-1,8
Dänemark	689	662	657	703	689	692	660	642	652	639	-2,0
Österreich	485	491	535	545	547	564	579	587	643	626	-2,7
Finnland	448	477	496	414	428	447	463	451	446	480	7,8
Schweden	304	303	362	439	498	490	482	464	466	436	-6,5
Irland	256	264	239	248	246	261	281	294	291	287	-1,4
Tschechische Republik	195	183	199	210	206	203	198	205	232	236	1,6
Kroatien	371	372	325	264	200	199	170	192	190	199	5,1
Bulgarien	541	243	184	120	117	139	143	144	176	167	-5,3
Slowakei	92	130	134	147	166	196	149	168	142	160	13,3
Slowenien	76	83	70	77	81	94	102	117	121	115	-4,5
Zypern	98	94	97	102	105	86	84	67	70	95	35,8
Litauen	105	76	71	99	80	74	93	92	88	67	-23,3
Lettland	47	45	43	47	58	41	65	64	64	64	-0,2
Estland	41	28	40	48	31	37	27	45	37	37	1,7
Malta	34	35	34	32	33	33	32	39	40	34	-14,1
Luxemburg	6	8	5	6	6	5	7	7	7	7	0,0
EU - 28	50 115	47 154	50 851	48 204	49 792	51 176	50 745	54 233	53 690	55 104	2,6

1) Geschätzt.

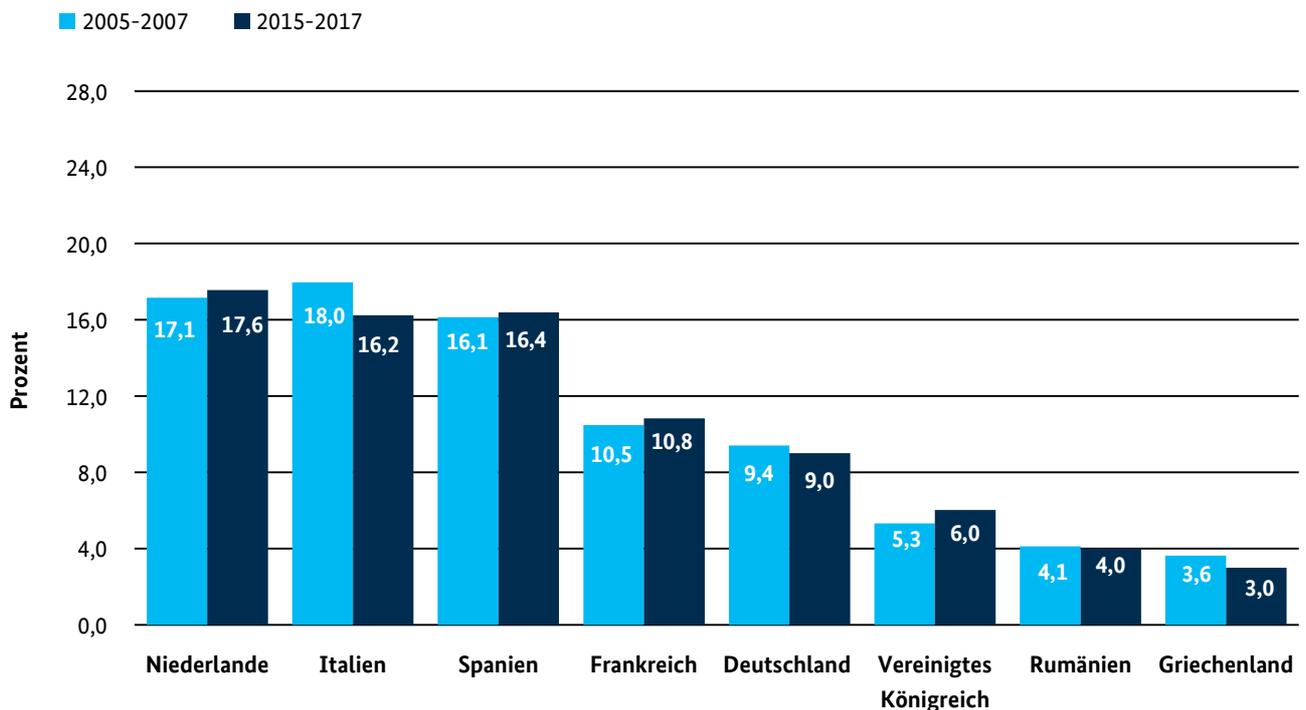
Anmerkung: Produktionswert zu Herstellungspreisen.

Quelle: Eurostat, BMEL (123)

In den einzelnen Mitgliedstaaten gab es unterschiedliche Veränderungen. Deutschland steht mit einem Produktionswert von mehr als 4,73 Mrd. € Gartenbauerzeugnissen an 5. Stelle unter den EU-Mitgliedstaaten.

Die Entwicklung der Produktionswertanteile in den letzten 10 Jahren (Vergleich der 3-Jahres-zeiträume 2005 - 2007 mit 2015 - 2017) in ausgewählten Ländern zeigt **Schaubild 37**. Bezogen auf die Produktion der EU (27) haben die Niederlande, Spanien, Frankreich und das Vereinigte Königreich ihre Produktionswertanteile geringfügig ausbauen können. Italien, Deutschland und Griechenland mussten dagegen Rückgänge verbuchen.

Schaubild 37: Entwicklung der Produktionswertanteile im Gartenbau in ausgewählten Ländern der EU (27)



Quelle: Eurostat, BMEL (123)

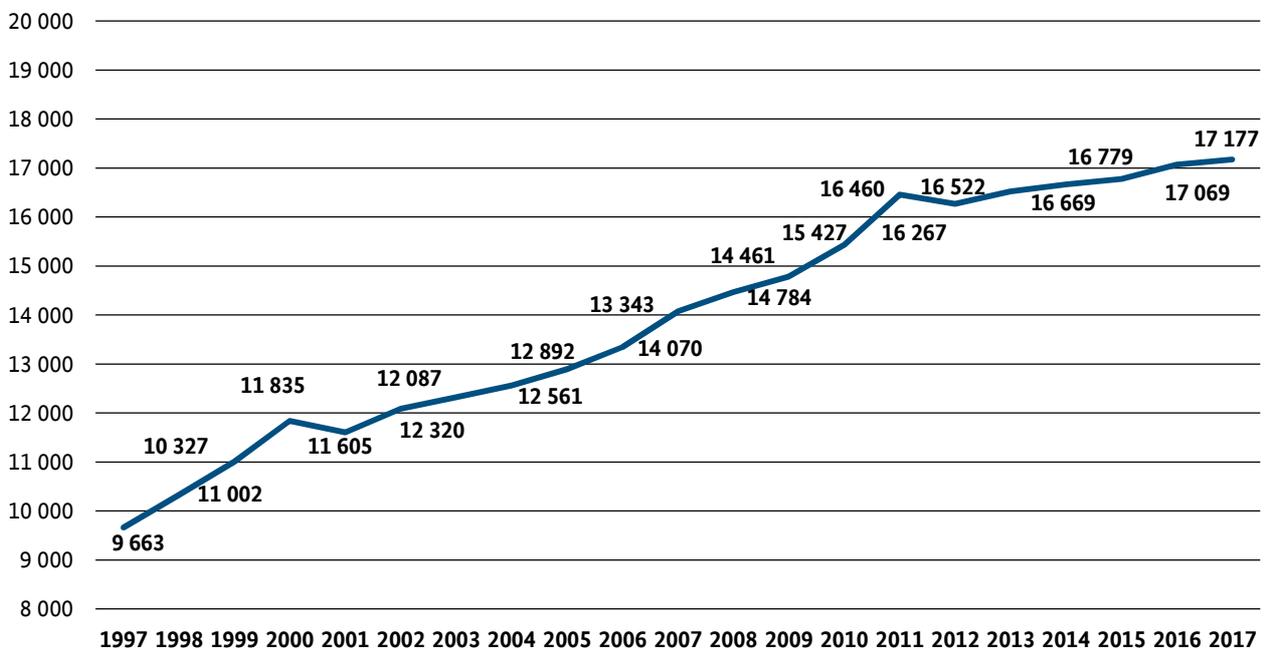
4 Dienstleistungsbereich

4.1 Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau

4.1.1 Struktur

Nach Angaben des **Bundesverbands Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau** hat die Zahl der Betriebe im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau 2017 um 0,6 % zugenommen (**Schaubild 38**).

Schaubild 38: Betriebe im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau



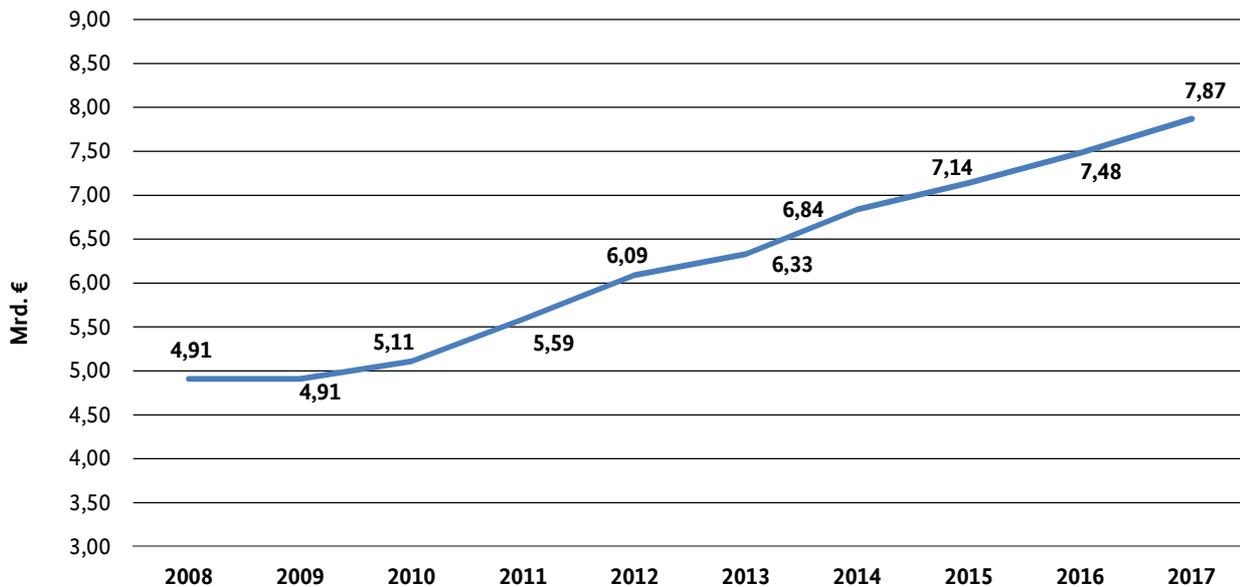
Quelle: Bundesverband Garten-, Landschafts- u. Sportplatzbau, BMEL (123).

Die Zahl der Beschäftigten stieg in 2017 gegenüber 2016 um 2,8 % auf 117 131 Personen. Von den im Garten- und Landschaftsbau 2017 beschäftigten Personen sind 6 699 Auszubildende.

4.1.2 Geschäftslage

Nach Angaben des Bundesverbandes für den Garten- und Landschaftsbau lag der Branchenumsatz 2017 mit 7,87 Mrd. € über dem Vorjahresniveau von 7,48 Mrd. € (**Schaubild 39**).

Schaubild 39: Umsatz im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau



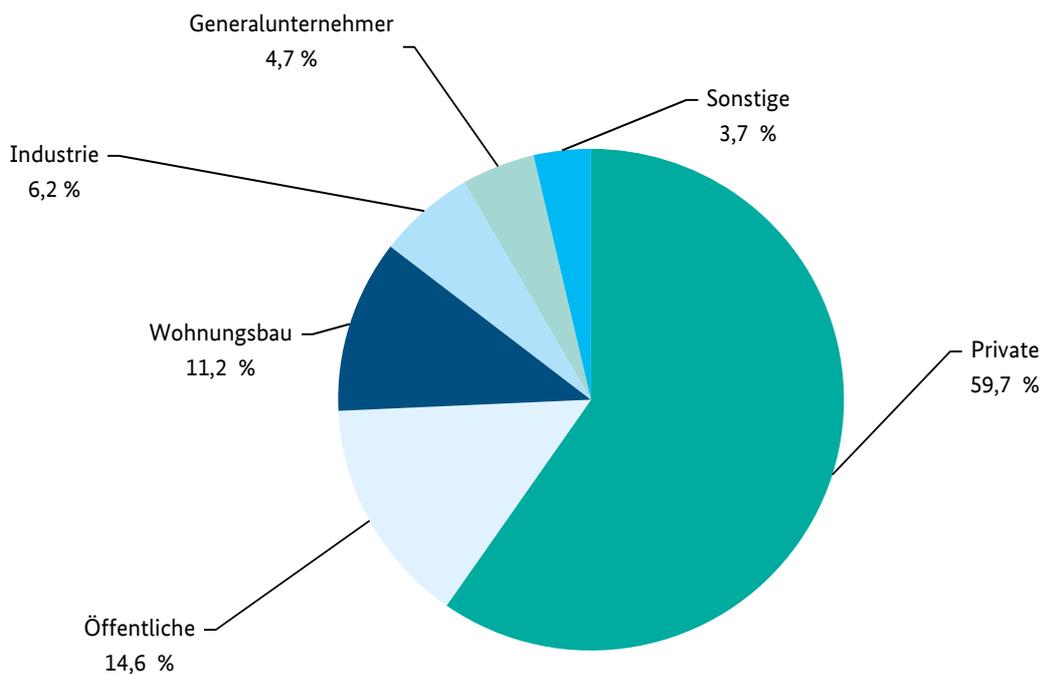
Quelle: Bundesverband Garten-, Landschafts- u. Sportplatzbau, BMEL (123)

Die Insolvenzquote der Branche belief sich nach Verbandsangaben 2017 auf 0,44 % und lag damit etwas unter dem Niveau des Vorjahres (0,56 %).

Entwicklung der Auftraggeberstrukturen

Nach Branchenangaben gab es in 2017 keine wesentliche Veränderung bei der Auftraggeberstruktur. Nach wie vor liegt der Privatgartenbereich bei der Auftragsvergabe mit deutlichem Abstand vorn (59,7%). Danach folgt der öffentliche Bereich mit 14,6% (**Schaubild 40**).

Schaubild 40: Auftraggeberstruktur 2017
- %-Anteil am Umsatz -



Quelle: Bundesverband Garten-, Landschafts- u. Sportplatzbau, BMEL (123).

Teil B: Weinbau

1 Struktur

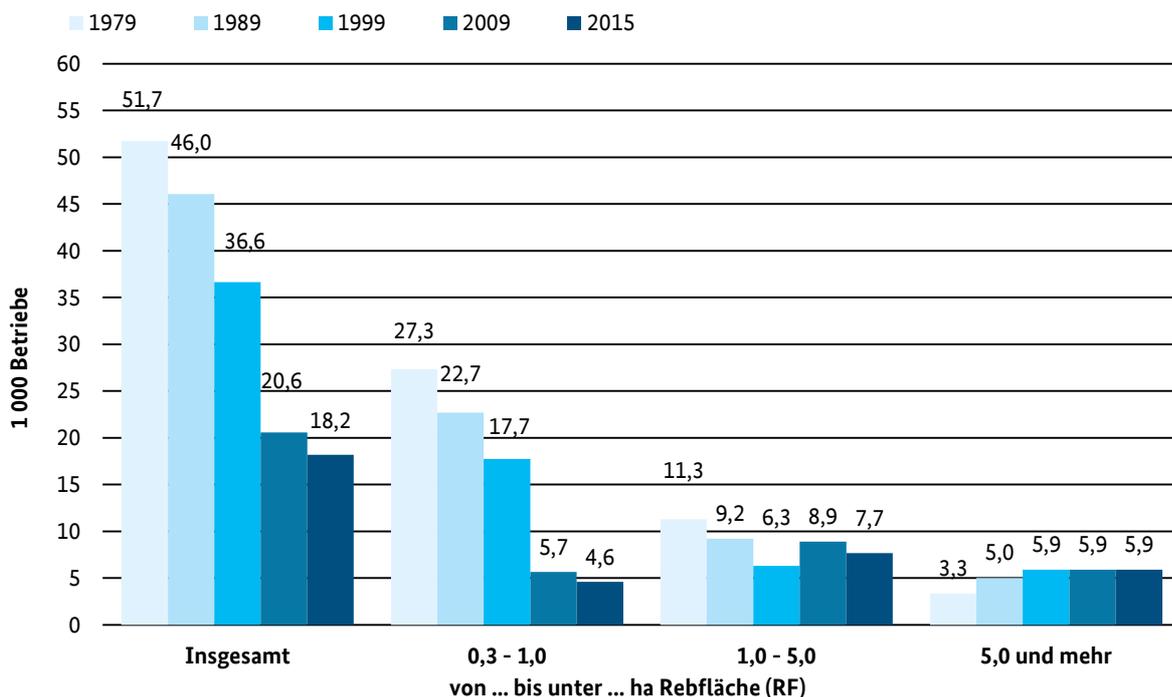
1.1 Struktur in Deutschland

Weinbauerhebung

Die früheren Weinbauerhebungen lieferten Ergebnisse über die Struktur, die Flächen sowie die Vermarktung der Weinbaubetriebe. Sie wurden allgemein etwa alle zehn Jahre durchgeführt. Die letzte Weinbauerhebung fand 1999 im Rahmen der Landwirtschaftszählung statt. Die Ergebnisse der **Weinbauerhebung 1999** wurden umfangreich in den Veröffentlichungen zur Ertragslage Garten- und Weinbau 2001 und 2002 dargestellt.

Schaubild 41: Entwicklung der Betriebe mit Weinbau in Deutschland

- Betriebe ab 0,3 ha Rebfläche -



Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Grunderhebung der Rebflächen

Zwischen den Weinbauerhebungen wird jährlich die mit Keltertrauben bestockte Rebfläche in der Rebflächen-erhebung ermittelt. Sie erfolgt als Zwischenerhebung zu den bisher im etwa fünfjährigen Turnus stattfindenden Grunderhebungen. Die Grunderhebungen wurden bis 1999 im Rahmen der Weinbauerhebungen ausgeführt. Die

Grunderhebung 2009 fand erstmals ohne eine Weinbauerhebung statt. In der Rebflächenerhebung, die durch Aufbereitung der Daten der Änderungsmeldungen der Bewirtschafter von Rebflächen gewonnen wird, ist die gesamte Rebfläche enthalten. Diese Ergebnisse zeigen, dass seit 1999 die Zahl der Betriebe um etwa ein Drittel zurückgegangen ist. Da insbesondere die Zahl der Betriebe mit relativ kleinen Rebflächen abgenommen hat, ist die Rebfläche nur um rd. 2 000 ha zurückgegangen. Dieser Rückgang geschah bereits zu Beginn der 2 000er Jahre. (Schaubild 41, Übersicht 50).

Übersicht 50: Betriebe mit Rebflächen nach Größenklassen

Betriebe und Rebfläche	Einheit	1979 ¹⁾	1989 ¹⁾	1999	2009	2015	Veränderung 2015 gegenüber 2009 in %
Insgesamt	Anzahl	89 471	77 388	68 603	48 009	43 389	-9,6
unter 0,1 bis unter 0,3 (0,5 ³)ha Rebfläche	Anzahl	37 762	31 343	31 965	27 451	25 222	-8,1
0,3 (0,5 ³) bis unter 1 ha Rebfläche	Anzahl	27 343	22 681	17 736	5 660	4 597	-18,8
1,0 bis unter 2 ha Rebfläche	Anzahl	11 276	9 220	6 298	4 130	5 370	-14,7
2,0 bis unter 3 ha Rebfläche	Anzahl	5 179	4 509	3 138	2 164		.
3,0 bis unter 5 ha Rebfläche	Anzahl	4 562	4 609	3 568	2 620	2 287	-12,7
5,0 bis unter 10 ha Rebfläche	Anzahl	3 349	5 026	5 898	3 310	2 981	-9,9
10,0 bis unter 20 ha Rebfläche	Anzahl				2 057	2 158	4,9
20,0 bis unter 30 ha Rebfläche	Anzahl				407	493	21,1
30,0 und mehr ha Rebfläche	Anzahl				210	281	33,8
Rebfläche insgesamt	ha	94 204	102 332	104 335	102 434	102 581	0,1
unter 0,1 bis unter 0,3 (0,5 ³)ha Rebfläche	ha	5 795	4 739	4 432	4 978	4 654	-6,5
0,3 (0,5 ³) bis unter 1 ha Rebfläche	ha	15 028	12 591	9 780	4 039	3 252	-19,5
1,0 bis unter 2 ha Rebfläche	ha	15 766	12 999	8 941	5 838	9 543	-14,6
2,0 bis unter 3 ha Rebfläche	ha	12 496	11 008	7 706	5 334		.
3,0 bis unter 5 ha Rebfläche	ha	17 392	17 792	13 928	10 285	8 977	-12,7
5,0 bis unter 10 ha Rebfläche	ha	27 727	43 203	59 547	23 687	21 445	-9,5
10,0 bis unter 20 ha Rebfläche	ha				28 092	29 594	5,3
20,0 bis unter 30 ha Rebfläche	ha				9 754	11 694	19,9
30,0 und mehr ha Rebfläche	ha				10 429	13 422	28,7
Durchschnittliche Rebfläche je Betrieb	ha	1,05	1,32	1,52	2,13	2,36	10,8

Anm.: Ergebnisse der Weinbauerhebungen 1979, 1989 und 1999 sowie der Grunderhebungen der Rebflächen 2009 und 2015.

Sämtliche erfassten Betriebe mit bestockter Rebfläche sind ausgewiesen.

1) Früheres Bundesgebiet. - a) Ab 2009.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Agrarstrukturhebungen

Im Rahmen der Agrarstrukturhebungen bzw. Bodennutzungshaupterhebungen erfolgt ebenfalls eine Erfassung der Betriebe mit Weinbau. Allerdings beschränkt sich die Erhebung auf landwirtschaftliche Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens zwei Hektar (ab 2010: fünf Hektar) oder ab einem bestimmten Tierbestand bzw. ab einer bestimmten Fläche an Spezialkulturen, unter anderem bis einschließlich 2007 mit 30 Ar bestockter Rebfläche, ab 2010 mit 50 Ar Rebfläche. Eine Erhebung nach Rebsorten erfolgt nicht. Die Agrarstrukturhebungen bestanden bis 2007 aus einem repräsentativen und einem allgemeinen Erhebungsteil (Totalerhebung). Für die Jahre 2003, 2007 und 2010 liegen die Ergebnisse der Totalerhebungen vor. Für 2016 wurden rd. 16 900 Weinbaubetriebe mit einer bestockten Rebfläche von mindestens 50 Ar ermittelt (**Übersicht 51**). Diese Ergebnisse zeigen, dass in den letzten 10 Jahren die Rebfläche in den Betrieben mit mehr als 5 ha stetig zugenommen hat und in den Betrieben mit weniger Rebfläche abnimmt.

Übersicht 51: Betriebe mit Rebflächen nach Größenklassen der Rebfläche

Rebfläche von ... bis unter ... ha	2007		2010		2013		2016	
	Betriebe	Rebfläche	Betriebe	Rebfläche	Betriebe	Rebfläche	Betriebe	Rebfläche
	Zahl	ha	Zahl	ha	Zahl	ha	Zahl	ha
	in 1 000							
unter 1 ¹⁾	9,7	5,5	6,0	3,7	5,1	3,2	4,3	2,6
1,0 bis unter 2	4,2	5,9	3,7	5,2	3,4	4,8	3,1	4,4
2,0 bis unter 3	2,1	5,3	2,0	4,9	1,9	4,7	1,6	4,0
3,0 bis unter 5	2,7	10,6	2,5	9,8	2,3	8,9	2,1	8,1
5,0 und mehr	5,9	69,9	6,0	73,3	6,0	77,5	5,9	80,1
Insgesamt	24,6	97,2	20,3	97,0	18,7	98,9	16,9	99,2

Anm.: Ergebnisse der Agrarstrukturhebungen 2007, 2013 und 2016 sowie der Landwirtschaftszählung 2010.

1) Beim Vergleich der Ergebnisse ist zu berücksichtigen, dass die unteren Erfassungsgrenzen zur Landwirtschaftszählung 2010 angehoben wurden.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Die im Rahmen der Weinbauerhebungen ermittelten Weinbaubetriebe nach sozialökonomischen Betriebstypen zeigt **Übersicht 52**.

Die Agrarstrukturhebungen liefern auch Ergebnisse zum sogenannten Betriebsbereich. Hier werden die Betriebe auf der Grundlage der EU-Betriebsklassifizierung nach Betriebsformen und der wirtschaftlichen Betriebsgröße abgegrenzt. Als **spezialisierte Weinbaubetriebe** sind danach Betriebe definiert, bei denen die Weinbauerzeugnisse zwei Drittel und mehr des betrieblichen Standarddeckungsbeitrags bzw. des betrieblichen Standardoutputs ausmachen (vgl. methodische Erläuterungen ab Seite 134). Im Jahre 2016 gab es in Deutschland rd. 13 000 spezialisierte Weinbaubetriebe (**Übersicht 53**). Dies waren etwa 9 % weniger Betriebe als 2013. Die Ergebnisse der Erhebungen vor 2010 sind nur eingeschränkt vergleichbar, da Erfassungsuntergrenzen und die Methodik zur Betriebsklassifikation geändert wurden.

Übersicht 52: Weinbaubetriebe nach sozialökonomischen Betriebstypen

Ergebnisse der 10-jährlichen Weinbauerhebungen, 1979, 1989, 1999 und Landwirtschaftszählung (LZ) 2010

Betriebstypen und Arbeitskräfte	Einheit	1979 ¹⁾	1989 ¹⁾	1999 ²⁾	2010 ³⁾	Veränderung 2010 in % gegenüber		
						1999	1989 ¹⁾	1979 ¹⁾
Weinbaubetriebe insgesamt ⁴⁾	Anzahl	51 544	45 876	32 574	20 290	-37,7	-55,8	-60,6
dar.: Haupterwerb	Anzahl	26 782	19 875	12 548	8 317	-33,7	-58,2	-68,9
Nebenerwerb	Anzahl	24 762	26 001	20 026	9 456	-52,8	-63,6	-61,8
Durchschnittliche Rebfläche								
Haupterwerb	ha	2,6	3,6	5,1	6,9	35,3	91,7	165,4
Nebenerwerb	ha	0,8	1,0	1,1	1,8	63,6	80,0	125,0
Arbeitskräfte insgesamt (einschl. Personengesellschaften)	Anzahl	333 362	318 553	163 564	128 498	-21,4	-59,7	-61,5
dar.: Familienarbeitskräfte	Anzahl	28 522	26 787	13 387	12 315	-8,0	-54,0	-56,8

1) Früheres Bundesgebiet, Betriebe mit mindestens 10 Ar bestockter Rebfläche.

2) Betriebe mit mindestens 30 Ar bestockter Rebfläche.

3) Landwirtschaftszählung 2010. Betriebe mit mindestens 50 Ar bestockter Rebfläche.

4) Bis einschl. 1999 nur Einzelunternehmen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Übersicht 53: Spezialisierte Weinbaubetriebe und ihre Flächen in Deutschland¹⁾

	Zahl der Betriebe	LF in ha
	- 2007 -	
Insgesamt	19 850	118 645
	- 2010 -	
Insgesamt	15 577	123 371
	- 2013 -	
Insgesamt	14 200	114 300
	- 2016 ²⁾ -	
Baden-Württemberg	4 462	26 118
Bayern	1 063	6 200
Hessen	417	3 576
Rheinland-Pfalz	6 852	81 208
Saarland	15	98
Sachsen	67	525
Sachsen-Anhalt	63	471
Thüringen	4	.
Insgesamt	12 960	118 356

1) Ergebnisse der Agrarstrukturhebungen (ASE). Die Daten der ASE ab 2010 sind mit denen vorhergehender Erhebungen nur eingeschränkt vergleichbar. Änderungen bei den Erfassungsgrenzen und der Betriebsklassifikation sind die Hauptursachen.

2) Nur ausgewählte Länder.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Der **Schwerpunkt der Weinproduktion** liegt in Deutschland traditionell beim **Weißmost**. Die Weinbaukartei zeigt, dass im Jahre 2017 auf zwei Dritteln der Rebfläche (66,2 %) weiße Sorten angebaut wurden. Die wichtigste **Rebsorte** ist der Riesling (weiß) mit einem Anteil an der Rebfläche insgesamt von 23,2 % (**Übersicht 54**). Weitere wichtige Rebsorten sind Müller-Thurgau (12,1 %), Blauer Spätburgunder (11,5 %) und Dornfelder (7,5 %).

Rheinland-Pfalz ist mit einem Anteil von fast 63 % an der Rebfläche insgesamt das bedeutendste **Weinbauland in Deutschland**. Baden-Württemberg folgt mit einem Anteil von 26,4 % an der Rebfläche. (**Übersicht 55**). Die größten **Anbaugebiete** in Deutschland sind Rheinhessen (26 % der gesamten Rebfläche), Pfalz (23 %) und Baden (15 %). In den beiden Anbaugebieten der neuen Länder, Saale-Unstrut und Sachsen, liegt 1,3 % der Anbaufläche Deutschlands (**Schaubild 42**).

Übersicht 54: Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche nach Rebsorten in Deutschland¹⁾

Rebsorte	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Anteile an	
										insgesamt	
											%
Weißer Rebsorten zusammen	65437	65534	65 570	65 596	66 115	66 498	67 074	67 518	67 922	66,2	
Riesling, Weißer	22 637	22 599	22 636	22 839	23 293	23 440	23 596	23 700	23 809	23,2	
Müller-Thurgau	13 632	13 550	13 374	13 108	12 871	12 761	12 736	12 623	12 397	12,1	
Kerner	3 585	3 473	3 328	3 131	2 978	2 882	2 792	2 702	2 591	2,5	
Silvaner, Grüner	5 213	5 217	5 185	5 122	5 074	5 031	4 977	4 926	4 853	4,7	
Scheurebe	1 656	1 622	1 573	1 503	1 456	1 423	1 414	1 407	1 404	1,4	
Bacchus	1 977	1 942	1 893	1 841	1 795	1 767	1 732	1 715	1 698	1,7	
Ruländer	4 577	4 704	4 859	5 042	5 316	5 627	5 947	6 179	6 402	6,2	
Faberrebe	551	521	488	453	410	380	348	316	294	0,3	
Weißburgunder (Burgunder, Weißer)	3 944	4 100	4 280	4 449	4 639	4 794	4 973	5 161	5 334	5,2	
Morio-Muskat	488	470	457	430	411	398	385	381	372	0,4	
Huxelrebe	613	592	571	548	521	492	478	459	441	0,4	
Gutedel, Weißer	1 132	1 139	1 145	1 149	1 146	1 142	1 138	1 138	1 131	1,1	
Ortega	622	615	594	561	534	513	495	475	460	0,4	
Elbling, Weißer	572	561	553	538	527	524	521	513	503	0,5	
Traminer, Roter	848	862	870	881	902	918	936	965	1 012	1,0	
Chardonnay	1 228	1 301	1 388	1 496	1 608	1 678	1 764	1 884	1 991	1,9	
Ehrenfelser	85	81	74	67	59	54	50	46	42	0,0	
Optima	59	54	49	45	39	36	33	29	26	0,0	
Sonstige weiße Sorten	2 018	2 131	2 253	2 393	2 536	2 638	2 759	2 899	3 162	3,1	
Rote Rebsorten zusammen	36 839	36 634	36 526	36 583	36 313	35 941	35 469	34 975	34 670	33,8	
Spätburgunder, Blauer ²⁾	11 744	11 740	11 756	11 769	11 775	11 783	11 784	11 787	11 767	11,5	
Dornfelder	8 001	7 951	8 009	8 197	8 129	8 015	7 868	7 741	7 649	7,5	
Portugieser, Blauer	4 203	4 099	3 966	3 825	3 653	3 469	3 246	3 064	2 956	2,9	
Trollinger, Blauer	2 431	2 403	2 378	2 350	2 317	2 287	2 280	2 230	2 194	2,1	
Müllerrebe	2 307	2 263	2 198	2 162	2 122	2 084	2 058	1 995	1 957	1,9	
Limberger, Blauer	1 749	1 767	1 775	1 786	1 802	1 820	1 846	1 859	1 865	1,8	
Sonstige rote Sorten	6 404	6 411	6 444	6 494	6 515	6 483	6 387	6 299	6 282	6,1	
Keltertraubensorten insgesamt	102 276	102 168	102 096	102 179	102 427	102 439	102 543	102 493	102 592	100,0	

1) Einschließlich Versuchsanbau.Stand am 31.7.

2) Einschließlich dem Klon Samtrot.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Übersicht 55: Bestockte Rebflächen nach Ländern und wichtigen Rebsorten¹⁾

Land/Rebsorte	Bestockte Rebfläche in ha															
	2010	Anteil in %	2011	Anteil in %	2012	Anteil in %	2013	Anteil in %	2014	Anteil in %	2015	Anteil in %	2016	Anteil in %	2017	Anteil in %
Baden-Württemberg	27 258	26,7	27 165	26,6	27 174	26,6	27 194	26,5	27 161	26,5	27 229	26,6	27 118	26,5	27 109	26,4
Bayern ²⁾	6 154	6,0	6 159	6,0	6 153	6,0	6 176	6,0	6 176	6,0	6 144	6,0	6 169	6,0	6 208	6,1
Hessen	3 543	3,5	3 575	3,5	3 593	3,5	3 616	3,5	3 619	3,5	3 633	3,5	3 647	3,6	3 653	3,6
Rheinland-Pfalz ³⁾	64 009	62,7	63 932	62,6	63 966	62,6	64 144	62,6	64 181	62,7	64 097	62,5	64 118	62,6	64 174	62,6
Schleswig-Holstein ⁴⁾	6	0,0	9	0,0	10	0,0	10	0,0	10	0,0	9	0,0	9	0,0	11	0,0
Neue Länder ⁵⁾	1 198	1,2	1 264	1,2	1 283	1,3	1 287	1,3	1 292	1,3	1 267	1,2	1 264	1,2	1 269	1,2
Deutschland³⁾	102 168	100,0	102 104	100,0	102 179	100,0	102 427	100,0	102 439	100,0	102 543	100,0	102 493	100,0	102 592	100,0
dar. nach wichtigsten Rebsorten																
Riesling, Weißer	22 599	22,1	22 636	22,2	22 839	22,4	23 293	22,7	23 440	22,9	23 596	23,0	23 700	23,1	23 809	23,2
Müller-Thurgau	13 550	13,3	13 374	13,1	13 108	12,8	12 871	12,6	12 761	12,5	12 736	12,4	12 623	12,3	12 397	12,1
Spätburgunder, Blauer ⁶⁾	11 740	11,5	11 756	11,5	11 769	11,5	11 775	11,5	11 783	11,5	11 784	11,5	11 787	11,5	11 767	11,5
Dornfelder	7 951	7,8	8 009	7,8	8 197	8,0	8 129	7,9	8 015	7,8	7 868	7,7	7 741	7,6	7 649	7,5
Silvaner, Grüner	5 217	5,1	5 185	5,1	5 122	5,0	5 074	5,0	5 031	4,9	4 977	4,9	4 926	4,8	4 853	4,7
Ruländer (Burgunder, Grauer)	4 704	4,6	4 859	4,8	5 042	4,9	5 316	5,2	5 627	5,5	5 947	5,8	6 179	6,0	6 402	6,2
Burgunder, Weißer	4 100	4,0	4 280	4,2	4 449	4,4	4 639	4,5	4 794	4,7	4 973	4,8	5 161	5,0	5 334	5,2
Portugieser, Blauer	4 099	4,0	3 966	3,9	3 825	3,7	3 653	3,6	3 469	3,4	3 246	3,2	3 064	3,0	2 956	2,9
Kerner	3 473	3,4	3 328	3,3	3 131	3,1	2 978	2,9	2 882	2,8	2 792	2,7	2 702	2,6	2 591	2,5

1) Rebflächenerhebung am 31.7.

2) Einschl. sonstige Gebiete

3) Einschl. Nordrhein-Westfalen und Saarland.

4) Einschl. Hamburg.

5) Nur Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen.

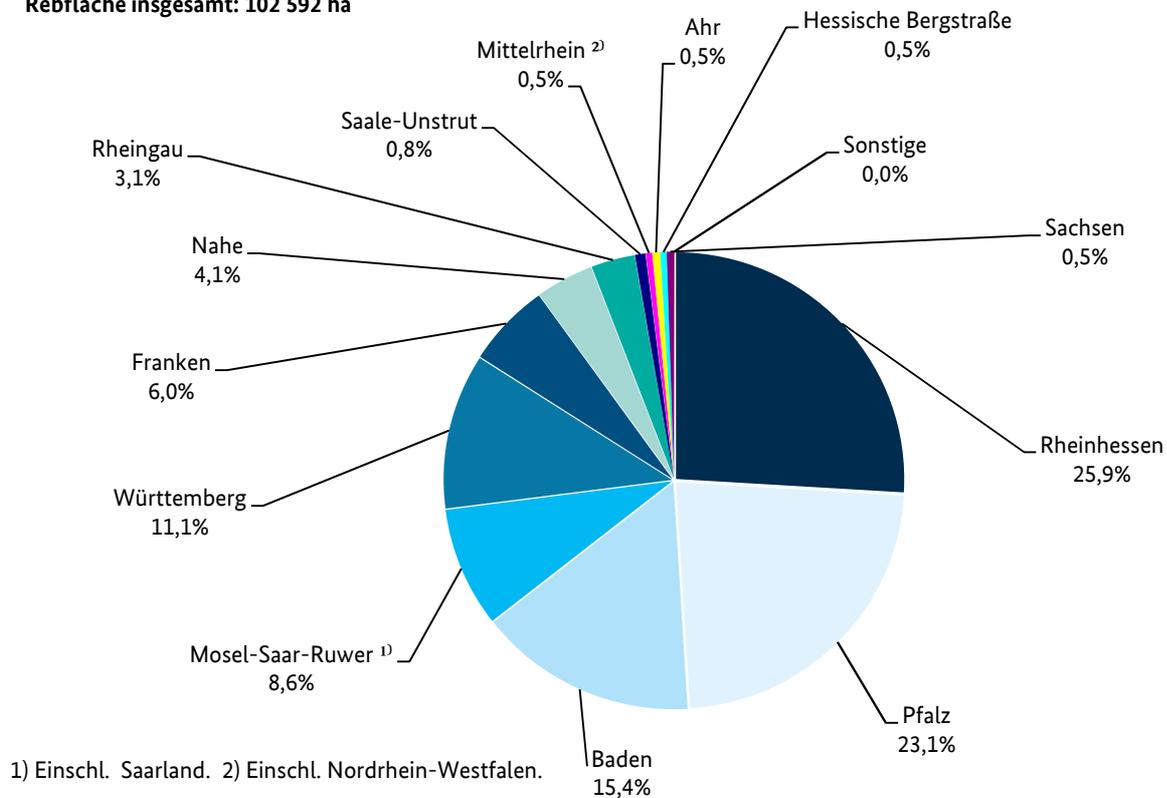
6) Einschl. Samtrot.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Schaubild 42: Anteile der Weinanbaugebiete an der Rebfläche in Deutschland

- 2017 -

Rebfläche insgesamt: 102 592 ha



Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

1.2 Struktur in der Europäischen Union

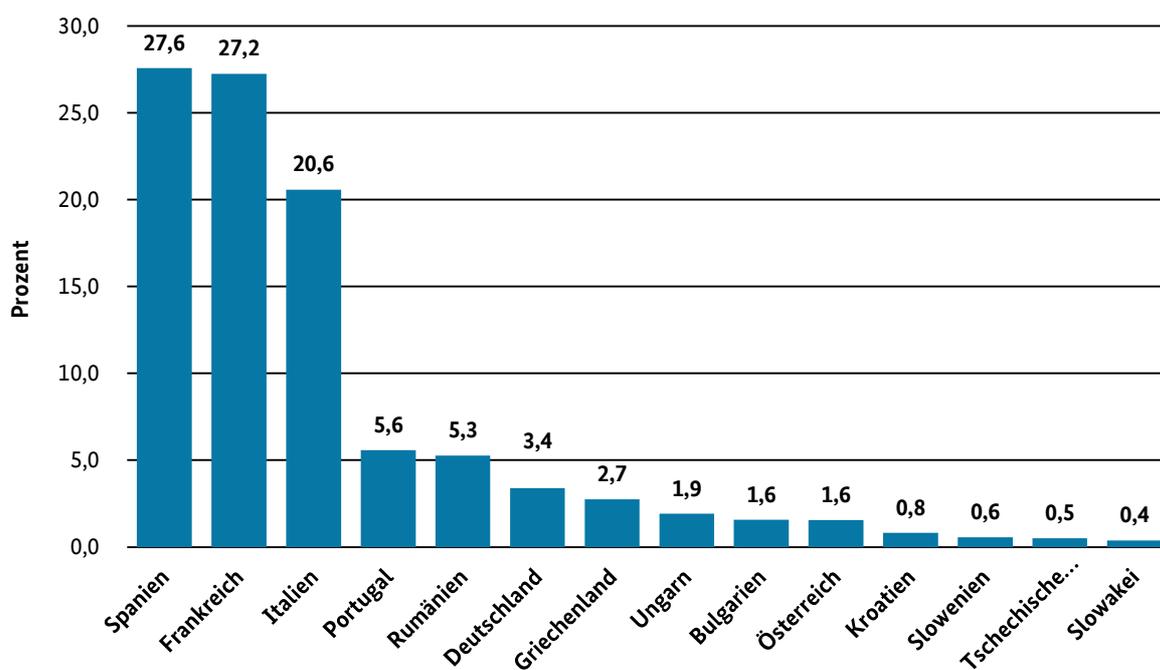
Aktuelle Angaben über die Zahl der Betriebe mit Weinbau und ihrer Rebflächen für die **Mitgliedstaaten der Europäischen Union** liegen aus der Strukturerhebung **2013** vor. Hiernach wiesen von den EU-28 Mitgliedstaaten 20 Länder im Jahr 2013 Rebland aus (**Übersicht 56**). In der EU wurden 1,778 Mio. (2010: 2,168 Mio.) Betriebe gezählt. Der deutsche Anteil an der Zahl der Betriebe beträgt lediglich etwa 1 %. Die meisten Weinbaubetriebe gab es in Rumänien (47 %), Italien (14 %), Portugal (7 %), Spanien (7 %) und Griechenland (6 %). Von den 2,913 Mio. ha (2010: 3,066 Mio. ha) Rebland der EU wies Deutschland 2013 mit 98.900 ha einen Anteil von 3,4 % auf und lag damit nach Spanien (803,1 Mio. ha = 27,6 %), Frankreich (793,5 Mio. ha = 27,2 %), Italien (599,2 Mio. ha = 20,6 %), Portugal (162,2 Mio. ha = 5,6 %) und Rumänien (153,3 Mio. ha = 5,3 %) auf Platz sechs in der EU (**Schaubild 43**).

Übersicht 56: Rebanlagen in den Mitgliedstaaten der EU 2013

Mitgliedstaat	Betriebe in 1 000	Rebfläche in 1 000 ha			
		Ins- gesamt	gewöhnliche Nutzung der Fläche für		
			Qualitätswein	anderen Wein	Tafeltrauben
Bulgarien	51,6	45,6	13,4	29,3	3,0
Tschechische Republik	2,6	14,9	12,9	1,8	0,2
Deutschland	18,7	98,9	99,0	0,0	0,2
Griechenland	103,1	80,0	10,9	35,7	12,5
Spanien	123,4	803,1	497,7	286,1	18,1
Frankreich	77,0	793,5	679,1	109,9	4,5
Kroatien	51,5	23,8	12,5	.	0,8
Italien	248,5	599,2	407,6	153,7	37,9
Zypern	9,2	6,3	0,4	5,2	0,7
Luxemburg	0,3	1,3	1,3	.	0,0
Ungarn	85,2	55,8	32,0	22,0	1,8
Malta	1,1	0,7	0,6	0,1	0,1
Niederlande	0,1	0,2	0,0	0,2	0,0
Österreich	12,7	45,3	45,3	0,0	0,0
Polen	.	.	0,0	0,0	0,0
Portugal	126,9	162,2	137,5	22,9	1,9
Rumänien	839,0	153,3	41,5	107,0	4,8
Slowenien	26,5	16,2	16,2	0,0	0,0
Slowakei	0,7	11,2	8,2	2,5	0,5
Vereinigtes Königreich	0,3	1,4	.	1,4	0,0
EU	1 778,3	2 913,0	2 015,9	777,8	86,7

Quelle: Eurostat, BMEL (123)

Schaubild 43: Rebflächen in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union 2013



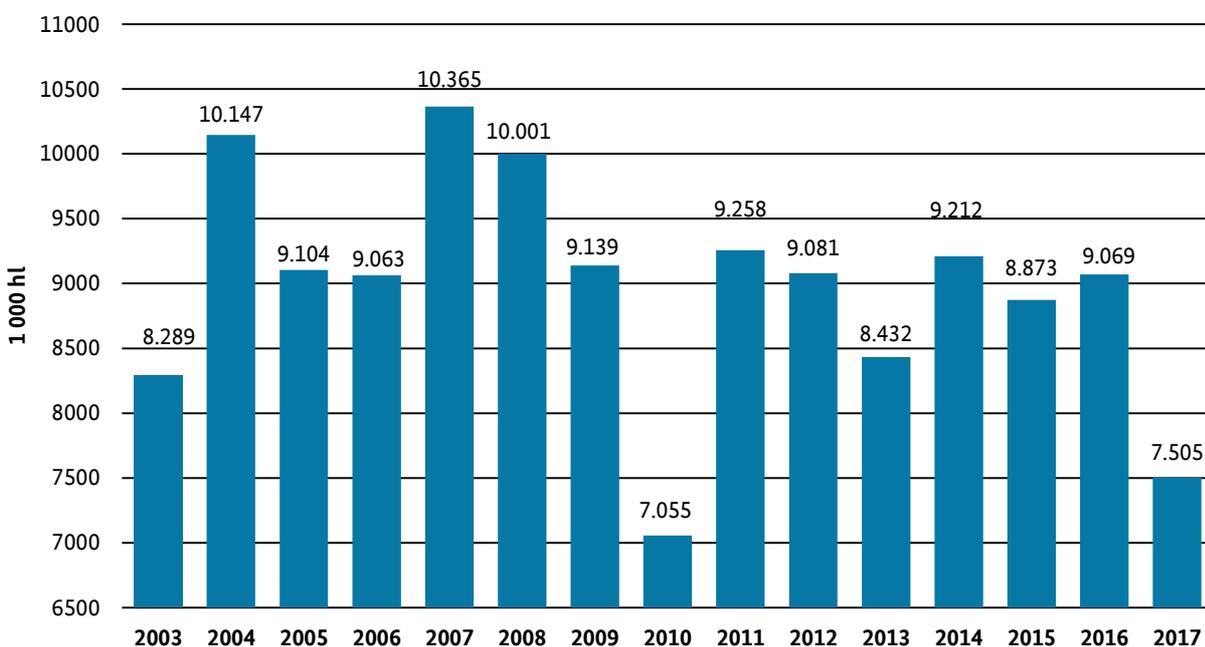
Quelle: Eurostat, BMEL (123)

2 Anbau und Ernte

2.1 Deutschland

Mit einer Menge von lediglich 7,505 Mio. hl (**Schaubild 44**) erzeugten die deutschen Winzer im Jahr 2017 eine der kleinsten Weinmosternten der letzten 15 Jahre. Gegenüber dem Erntejahr 2016 sind das rd. 1,564 Mio. hl bzw. 17,2 % weniger. Die durchschnittliche Erntemenge der letzten 10 Jahre liegt bei rund 8,8 Mio. hl.

Schaubild 44: Weinmosternten in Deutschland



Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Bei einer etwas größeren im Ertrag stehenden Rebfläche von rd. 100 255 ha lag 2017 der durchschnittliche Ertrag je Hektar mit 74,9 hl deutlich unter dem Vorjahreswert (90,7 hl). Die Weinmosternte 2017 soll nach vorläufigen Schätzungen einen Produktionswert von rd. 1,610 Mio. € erreichen (**Übersicht 57**). Das durchschnittliche Mostgewicht lag 2017 mit 80 Grad Oechsle auf dem Niveau des Vorjahres und etwas unter dem langjährigen Durchschnitt (2007 bis 2017) von 81 Grad Oechsle. Wegen der kleinen Mosternte war 2017 auch die Menge an Weinmost, die zur Erzeugung von Prädikatsweinen geeignet ist (**Übersicht 58**), mit rd. 2,9 Mio. hl um etwa 16 % geringer als im Vorjahr (3,4 Mio. hl). Der Anteil des zur Erzeugung von Prädikatsweinen geeigneten Mostes an der gesamten Mosternte lag 2017 jedoch mit 38,3 % etwas höher als im Vorjahr (37,6 %).

Übersicht 57: Rebflächen, Weinmosternte, Weinmostpreis und Produktionswert aus Weinmost/Wein in Deutschland

Jahr	Im Ertrag stehende Rebfläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Weinmostpreis ¹⁾²⁾	Produktionswert ²⁾
	ha	hl	1000 hl	€/hl	Mio. €
1996	102 428	84,4	8 642	86	1 185
1997	102 475	82,9	8 495	104	1 225
1998	101 665	106,6	10 834	71	1 221
1999	101 330	121,2	12 286	49	1 168
2000	101 546	99,3	10 081	56	1 105
2001	99 714	91,1	9 081	52	1 132
2002	98 772	102,6	10 135	59	1 201
2003	98 270	84,3	8 289	74	1 219
2004	98 403	103,1	10 147	74	1 229
2005	98 875	92,1	9 104	77	1 231
2006	99 172	91,4	9 063	76 ³⁾	1 193
2007	99 702	104	10 365	82 ³⁾	1 209
2008	99 744	100,3	10 001	80 ³⁾	1 152
2009	100 101	91,3	9 139	76 ³⁾	1 093
2010	99 907	70,6	7 055	79 ³⁾	1 016
2011	99 747	92,8	9 258	88 ³⁾	1 114
2012	99 584	91,2	9 081	90 ³⁾	1 217
2013	99 488	84,8	8 432	92 ³⁾	1 383
2014	100 075	92,0	9 212	92 ³⁾	1 407
2015	99 906	88,8	8 873	87 ³⁾	1 384
2016	100 039	90,7	9 069	84 ³⁾	1 256
2017	100 255	74,9	7 505	.	1 610

1) Die angegebenen Werte stellen die durchschnittlichen Preise der im Herbst des jeweiligen Jahres verkauften Weinmostmengen dar.

2) Ohne Mehrwertsteuer.

3) Schätzung auf der Basis der Ergebnisse von Testbetrieben.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Die Anteilswerte der Mostsorten an der **Erntemenge 2017** betragen 66 % Weißmost und 34 % Rotmost. Bei der Produktion von Weißmost lagen nach Rebsorten Riesling und Müller-Thurgau wie im Vorjahr an der Spitze; danach folgte mit Abstand der Silvaner. Bei den roten Sorten haben Dornfelder und Spätburgunder die größte Bedeutung, gefolgt vom Blauen Portugieser. Riesling ist die mit Abstand wichtigste Rebsorte in Deutschland. Insgesamt wurden 1,519 Mio. hl Most der deutschen Leitrebsorte geerntet. Das entspricht etwa 33 % der Gesamternte und der Hälfte der eingebrachten Weißmoste (**Übersicht 59 und 60**). Auf Platz 2 kommt der Müller-Thurgau (0,994 Mio. hl). Danach folgen Dornfelder und Spätburgunder mit 0,839 Mio. hl bzw. 0,775 Mio. hl.

Übersicht 58: Mostertrag, Mostgewicht und Qualitätsstufen von Weinmost insgesamt

- 2017 -

Land Anbaugbiet/Bereich ¹⁾	Mostertrag				Davon geeignet für ²⁾					
	Reb- fläche im Ertrag	je ha	insge- samt	durch- schnitt- liches Most- ge- wicht	Wein/Landwein ³⁾		Qualitätswein		Prädikatswein	
					Most menge	durch- schnitt. Most- gew.	Most menge	durch- schnitt. Most- gew.	Most menge	durch- schnitt. Most- gew.
	ha	hl		Grad Öchsle	hl	Grad Öchsle	hl	Grad Öchsle	hl	Grad Öchsle
Baden-Württemberg	26 646	69,0	1 837 499	84	-	-	380 291	74	1 457 208	87
Württemberg	11 131	74,6	829 886	81	-	-	199 512	71	630 374	84
Baden	15 515	64,9	1 007 613	87	-	-	180 779	76	826 834	89
Bayern	6 087	75,6	460 387	79	1 883	73	239 036	73	219 468	84
Franken	6 024	75,8	456 479	79	1 740	73	235 479	73	219 260	84
Übrige Gebiete	63	62,5	3 908	78	143	73	3 558	77	208	84
Hessen	3 560	59,6	212 116	82	-	-	47 332	71	164 784	86
Hessische Bergstraße	450	65,9	29 672	83	-	-	8 166	71	21 506	88
Rheingau	3 110	58,7	182 444	82	-	-	39 166	71	143 278	85
Mecklenburg-Vorpommern	5	21,4	113	64	113	64	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	20	55,0	1 086	83	1	74	527	78	558	86
Rheinland-Pfalz ⁴⁾	62 570	78,4	4 904 189	79	164 473	60	3 731 108	71	1 008 608	84
Ahr	550	67,4	37 018	78	173	.	36 576	76	269	83
Mittelrhein	439	49,7	21 842	83	145	65	16 672	75	5 025	85
Mosel	8 446	63,5	536 195	79	810	65	376 269	70	159 116	83
Nahe	4 125	61,0	251 548	81	1 099	59	181 737	71	68 712	86
Rheinhessen	25 953	75,9	1 970 043	79	42 128	61	1 497 721	71	430 195	84
Pfalz	23 047	90,6	2 087 544	80	120 120	59	1 622 134	71	345 290	85
Saarland	117	67,6	7 885	.	38	.	7 006	.	840	.
Sachsen	467	52,2	24 409	80	612	62	12 921	76	10 875	85
Sachsen-Anhalt/Thüringen	764	74,1	56 615	80	21	78	43 078	77	13 516	89
Schleswig-Holstein	9	21,6	200	.	200	.	-	-	-	-
Deutschland 2017	100 255	74,9	7 505 337	80	167 423	60	4 462 058	71	2 875 856	86
Deutschland 2016	100 039	90,7	9 069 247	80	362 331	62	5 294 288	71	3 412 628	86
Deutschland 2015	99 906	88,8	8 872 813	83	313 188	62	4 427 839	72	4 131 787	88
Deutschland 2014	100 075	92,0	9 211 686	77	343 136	61	6 164 711	71	2 703 839	84
Deutschland 2013	99 488	84,8	8 432 146	79	342 544	61	5 172 276	72	2 917 326	84
Deutschland 2012	99 584	91,2	9 081 147	83	535 095	63	4 069 397	72	4 476 655	87
Deutschland 2011	99 747	92,8	9 257 973	82	334 837	61	4 790 354	72	4 132 783	87
Deutschland 2010	99 907	70,6	7 055 243	81	75 661	60	4 114 644	72	2 864 938	85
Deutschland 2009	100 101	91,3	9 139 461	85	318 628	59	3 965 289	72	4 855 544	89
Deutschland 2008	99 744	100,3	10 001 430	79	605 650	59	5 699 587	73	3 696 193	85
Deutschland 2007	99 702	104,0	10 364 769	81	604 193	60	5 150 812	72	4 609 763	86
Deutschland 2006	99 172	91,4	9 063 002	82	397 119	58	4 737 068	72	3 928 815	85
Deutschland 2005	98 875	92,1	9 103 967	78	326 182	58	4 524 039	72	4 253 746	86
Deutschland 2004	98 403	103,1	10 146 518	78	611 223	61	5 718 947	71	3 816 348	85
Deutschland 2003	98 270	84,3	8 288 549	89	273 400	61	2 690 857	72	5 324 293	90
Deutschland 2002	98 772	102,6	10 135 495	78	46 249	59	4 327 900	70	5 761 346	83
Deutschland 2001	99 714	91,1	9 081 322	77	38 659	57	4 123 425	70	4 919 238	83
Deutschland 2000	101 546	99,3	10 080 828	75	195 163	57	5 438 527	69	4 447 138	83
Deutschland 1999	101 330	121,2	12 285 970	78	43 546	59	5 469 094	70	6 773 331	84

1) Für Deutschland insgesamt nur weinbauende Länder einschl. Brandenburg.

2) Wegen methodischer Änderungen sind die Angaben zur Qualitätseinstufung ab 2003 mit denen der Vorjahre nur bedingt vergleichbar.

3) Durch das Fünfte Gesetz zur Änderung des Weingesetzes vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2416) Ersetzung des Begriffes Tafelwein als untere Weinkategorie durch den Begriff Wein oder Landwein oder durch beide Begriffe.

4) Für 2017 Ertragsrebfläche einschließlich der Anbauflächen außerhalb der Anbaugebiete.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (1/23)

Übersicht 59: Anbau und Erträge der wichtigsten Rebsorten

- hl je ha -

Jahr	Weißmostsorten			Rotmostsorten		
	Silvaner	Riesling	Müller-Thurgau	Portugieser	Spätburgunder	Dornfelder
Im Ertrag stehende Rebfläche in ha						
1991	7 407	20 433	24 337	3 662	5 720	.
1995	7 363	22 390	23 372	4 334	6 860	.
2000	6 629	21 811	19 838	4 847	8 681	.
2005	5 306	20 083	14 168	4 739	10 894	.
2006	5 183	20 332	13 728	4 639	11 132	8 047
2007	5 159	20 862	13 469	4 524	11 277	8 004
2008	5 107	21 447	13 342	4 334	11 253	7 929
2009	5 075	22 107	13 260	4 186	11 229	7 990
2010	5 030	22 239	13 150	4 074	11 164	7 917
2011	5 074	22 141	13 074	3 926	11 154	7 882
2012	5 018	22 264	12 846	3 781	11 148	7 937
2013	4 966	22 446	12 531	3 622	11 142	8 052
2014	4 927	22 869	12 425	3 449	11 184	7 996
2015	4 855	22 968	12 348	3 227	11 183	7 852
2016	4 794	23 138	12 286	3 049	11 202	7 718
2017	4 757	23 218	12 207	2 933	11 195	7 610
Weinmostertrag in hl je ha						
1991	111,4	89,5	114,3	137,1	84,7	.
1995	84,0	71,9	90,2	122,5	66,2	.
2000	109,6	92,3	99,3	153,6	85,6	.
2005	99,9	78,0	100,7	114,0	91,9	.
2006	98,1	77,2	110,8	112,0	79,2	123,3
2007	101,2	99,1	115,3	122,0	83,6	142,6
2008	102,7	93,1	112,7	116,4	90,4	131,8
2009	95,8	82,0	104,6	125,5	69,3	147,4
2010	77,8	58,4	72,5	79,9	70,8	103,3
2011	84,6	82,8	108,7	127,5	81,4	141,1
2012	96,9	88,8	97,2	116,6	69,6	138,1
2013	90,1	68,7	111,3	105,3	68,8	121,6
2014	94,6	85,3	106,2	104,8	83,8	117,2
2015	84,2	78,0	103,6	105,5	73,5	129,9
2016	83,4	83,4	83,4	119,5	77,1	118,4
2017	80,4	65,4	81,9	91,2	69,3	110,3
Weinmostertrag in 1000 hl						
1991	825,1	1 828,8	2 781,7	502,1	484,5	.
1995	618,5	1 609,8	2 108,2	530,9	454,1	.
2000	726,5	2 013,2	1 969,9	744,5	743,1	.
2005	530,1	1 566,5	1 426,7	540,2	1 001,2	.
2006	508,5	1 569,6	1 521,1	519,6	881,7	992,2
2007	522,1	2 067,4	1 553,0	551,9	942,8	1 141,4
2008	524,5	1 996,7	1 503,6	504,5	1 017,3	1 045,0
2009	486,2	1 812,8	1 387,0	525,3	778,2	1 177,7
2010	391,3	1 298,8	953,4	325,5	790,4	817,8
2011	429,4	1 832,4	1 421,7	550,4	907,8	1 112,4
2012	486,2	1 976,6	1 249,0	440,9	776,0	1 096,2
2013	447,6	1 542,1	1 394,8	381,4	766,6	979,4
2014	466,2	1 949,8	1 319,1	361,3	937,2	936,9
2015	408,9	1 792,0	1 279,0	340,4	821,6	1 020,0
2016	452,7	1 928,5	1 255,4	364,5	863,4	914,1
2017	382,7	1 518,6	999,4	267,4	775,5	839,2

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Übersicht 60: Weinmosternte
(Endgültiges Ergebnis)

Land ¹⁾	Im Ertrag stehende Rebflächen			Ertrag			Erntemenge		
	2015	2016	2017	2015	2016	2017	2015	2016	2017
	ha			hl je ha			1 000 hl		
	Weißmost								
Baden-Württemberg	12 353	12 413	12 543	77,4	87,0	63,4	955,9	1 079,4	794,9
Bayern	4 908	4 906	4 943	69,3	80,2	76,5	340,1	393,6	378,3
Hessen	2 994	3 009	3 011	65,8	66,6	59,2	197,0	200,5	178,3
Mecklenburg-Vorpommern	3	3	3	36,4	53,0	.	0,1	0,2	.
Nordrhein-Westfalen	17	17	17	62,1	66,8	52,8	1,0	1,1	0,9
Rheinland-Pfalz ²⁾	43 543	44 047	44 353	90,0	90,4	72,7	3 917,2	3 982,0	3 222,3
Saarland	98	99	104	84,4	70,7	68,1	8,3	7,0	7,1
Sachsen	374	380	381	50,2	59,1	53,0	18,7	22,4	20,2
Sachsen-Anhalt/Thüringen	572	568	570	66,2	73,3	72,3	37,9	41,7	41,2
Schleswig-Holstein	7	6	7	27,2	35,9	.	0,2	0,2	.
Deutschland	64 873	65 453	65 938	84,4	87,5	70,4	5 476,7	5 728,7	4 644,0
	Rotmost								
Baden-Württemberg	14 244	14 153	14 104	90,0	96,0	73,9	1 281,5	1 358,1	1 042,6
Bayern	1 159	1 151	1 144	68,9	67,1	71,8	79,8	77,2	82,1
Hessen	555	555	549	64,2	55,5	61,5	35,7	30,8	33,8
Mecklenburg-Vorpommern	2	2	2	53,5	36,1	.	0,1	0,1	.
Nordrhein-Westfalen	2	3	3	104,8	105,1	69,0	0,3	0,3	0,2
Rheinland-Pfalz ²⁾	18 767	18 426	18 216	105,4	100,7	92,3	1 977,3	1 854,6	1 681,9
Saarland	13	13	13	71,8	59,4	63,8	1,0	0,8	0,8
Sachsen	90	86	86	48,8	51,3	48,9	4,4	4,4	4,2
Sachsen-Anhalt/Thüringen	195	192	194	80,9	72,5	79,5	15,8	14,0	15,4
Schleswig-Holstein	3	2	2	39,7	22,4	.	0,1	0,1	.
Deutschland	35 033	34 586	34 317	96,9	96,6	83,4	3 396,1	3 340,5	2 861,3
	Weinmost insgesamt								
Baden-Württemberg	26 596	26 566	26 646	84,1	91,8	69,0	2 237,3	2 437,5	1 837,5
Bayern	6 066	6 057	6 087	69,2	77,7	75,6	419,9	470,8	460,4
Hessen	3 549	3 564	3 560	65,6	64,9	59,6	232,7	231,3	212,1
Mecklenburg-Vorpommern	5	5	5	42,5	47,0	21,4	0,2	0,2	0,1
Nordrhein-Westfalen	19	19	20	67,4	72,0	55,0	1,3	1,4	1,1
Rheinland-Pfalz ²⁾	62 310	62 472	62 570	94,6	93,4	78,4	5 894,5	5 836,6	4 904,2
Saarland	112	113	117	82,9	69,4	67,6	9,2	7,8	7,9
Sachsen	464	466	467	49,9	57,6	52,2	23,1	26,9	24,4
Sachsen-Anhalt/Thüringen	767	761	764	69,9	73,1	74,1	53,6	55,6	56,6
Schleswig-Holstein	9	9	9	30,8	32,0	21,6	0,3	0,3	0,2
Deutschland	99 906	100 039	100 255	88,8	90,7	74,9	8 872,8	9 069,2	7 505,3

1) Für Deutschland insgesamt nur weinanbauende Länder einschl. Brandenburg.

2) Für 2017 Ertragsrebläche einschließlich der Anbauflächen außerhalb der Anbaugebiete.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Die Vermehrungsfläche für Ertragsreben hat 2016 in Deutschland gegenüber dem Vorjahr etwas abgenommen, die von Unterlagsreben etwas zugenommen (**Übersicht 61**). In den Rebschulen haben die Bestände an Pfropfreben im gleichen Zeitraum um 2,4 %, die von Topf- und Kartonagereben um 43,1 % zugenommen. Wurzelreben und Unterlagsreben haben hingegen um 49,4 % bzw. 7 % abgenommen.

Übersicht 61: Vermehrungsflächen für Reben
Mit Erfolg feldbesichtigte Flächen

Pflanzgutarten Kategorien	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Sachsen	Insgesamt	
	2016						2015
Mutterrebenbestände ha							
Ertragsreben:							
Vorstufenpflanzgut	4,1	2,6	11,6	0,5	-	18,7	17,6
Basispflanzgut	4,0	6,8	13,8	1,4	-	26,0	29,2
Zertifiziertes Pflanzgut	16,3	183,3	74,4	6,7	-	280,6	280,7
Standardpflanzgut	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	24,3	192,6	99,8	8,6	-	325,3	327,5
Unterlagsreben:							
Vorstufenpflanzgut	1,1	1,1	5,9	0,1	-	8,0	7,2
Basispflanzgut	-	2,2	5,8	-	-	8,0	8,5
Zertifiziertes Pflanzgut	0,1	4,1	5,5	-	-	9,8	9,6
Standardpflanzgut	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1,2	7,4	17,2	0,1	-	25,9	25,3
Rebschulen 1000 Stück							
Ertragsreben (Pfropfreben):							
Vorstufenpflanzgut	72,2	82,3	334,4	9,8	-	498,7	546,8
Basispflanzgut	64,4	421,0	378,2	74,8	-	938,4	1 126,6
Zertifiziertes Pflanzgut	1 217,8	15 482,2	7 363,1	489,1	-	24 552,1	23 702,2
Standardpflanzgut	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1 354,3	15 985,6	8 075,6	573,7	-	25 989,2	25 375,6
Ertragsreben (Wurzelreben):							
Vorstufenpflanzgut	-	-	-	-	-	-	-
Basispflanzgut	-	-	-	-	-	-	-
Zertifiziertes Pflanzgut	-	7,6	-	-	-	7,6	15,0
Standardpflanzgut	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	-	7,6	-	-	-	7,6	15,0
Ertragsreben (Topf-/Kartonagereben):							
Vorstufenpflanzgut	-	-	-	-	-	-	0,3
Basispflanzgut	-	3,2	-	-	-	3,2	-
Zertifiziertes Pflanzgut	-	13,5	-	2,8	-	16,4	13,3
Standardpflanzgut	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	-	16,8	-	2,8	-	19,6	13,7
Unterlagsreben:							
Vorstufenpflanzgut	213,0	-	21,3	28,3	-	49,8	29,6
Basispflanzgut	-	-	17,7	-	-	17,7	34,2
Zertifiziertes Pflanzgut	-	38,0	-	-	-	38,0	50,0
Standardpflanzgut	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	0,2	38,0	39,1	28,3	-	105,6	113,8

Quelle: Bundessortenamt, BMEL (123)

Die Erhebung der Weinerzeugung erfolgt bei den Weinherstellern (Weinbaubetriebe, Weingüter, Erzeugerzusammenschlüsse, Winzergenossenschaften, Weinhandel, Kellereibetriebe) und zwar vollständig sekundärstatistisch durch Nutzung der Weinbaukartei. Die Wein- und Mosterzeugungsmenge 2017 lag mit 7,46 Mio. hl unter der Erzeugung von 9,01 Mio. hl in 2016. Die Weinerzeugung nach Ländern, Art der verwendeten Erzeugnisse, die Erzeugung nach Qualitätsstufen (Wein-/Landwein, Qualitäts- und Prädikatswein) jeweils untergliedert nach Wein und Most sowie nach der Beerenfarbe (weiß und rot) zeigt **Übersicht 62**.

Übersicht 62: Weinerzeugung

- hl -

Art der Erzeugung Land	2016			2017		
	Wein	Most ²⁾	Insgesamt	Wein	Most ²⁾	Insgesamt
Weißes Gewächs						
Wein/Landwein	253 169	35 592	288 761	119 485	13 398	132 883
davon Wein	48 750	.	.	14 417	.	.
Landwein	204 419	.	.	105 068	.	.
Qualitätswein g.U.	5 052 092	302 318	5 354 410	4 233 081	216 823	4 449 904
davon Qualitätswein	3 384 862	229 708	3 614 571	2 903 512	153 654	3 057 166
Prädikatswein	1 667 230	72 609	1 739 839	1 329 569	63 169	1 392 738
Zusammen	5 305 261	337 910	5 643 171	4 352 566	230 221	4 582 788
Rotes Gewächs						
Wein/Landwein	28 269	12 149	40 417	22 624	4 238	26 862
davon Wein	11 086	.	.	8 006	.	.
Landwein	17 183	.	.	14 618	.	.
Qualitätswein g.U.	3 116 492	212 700	3 329 191	2 687 515	164 509	2 852 024
davon Qualitätswein	2 696 786	187 060	2 883 846	2 380 606	146 109	2 526 715
Prädikatswein	419 706	25 640	445 345	306 909	18 400	325 309
Zusammen	3 144 761	224 848	3 369 609	2 710 139	168 747	2 878 886
Insgesamt						
Wein/Landwein	281 438	47 741	329 179	142 109	17 636	159 745
davon Wein	59 836	.	.	22 423	.	.
Landwein	221 602	.	.	119 686	.	.
Qualitätswein g.U.	8 168 584	515 017	8 683 601	6 920 597	381 332	7 301 929
davon Qualitätswein	6 081 648	416 768	6 498 417	5 284 118	299 764	5 583 882
Prädikatswein	2 086 936	98 249	2 185 185	1 636 478	81 568	1 718 047
Zusammen	8 450 022	562 758	9 012 780	7 062 705	398 968	7 461 674
Weißes Gewächs						
Baden-Württemberg	1 042 273	36 635	1 078 908	767 487	26 948	794 435
Bayern	357 979	6 539	364 519	342 806	8 620	351 426
Hessen	194 282	5 940	200 222	174 526	3 440	177 966
Mecklenburg-Vorpommern	155	-	155	.	-	.
Nordrhein-Westfalen	1 038	74	1 112	871	31	902
Rheinland-Pfalz	3 640 025	288 208	3 928 233	2 999 439	190 714	3 190 153
Saarland	4 839	59	4 898	4 820	85	4 906
Sachsen	22 674	-	22 674	21 013	-	21 013
Sachsen- Anhalt/Thüringen	40 300	459	40 759	39 898	374	40 272
Schleswig-Holstein	225	-	225	.	-	.
Deutschland¹⁾	5 305 261	337 910	5 643 171	4 352 566	230 221	4 582 788
Rotes Gewächs						
Baden-Württemberg	1 299 047	55 845	1 354 893	998 460	42 148	1 040 608
Bayern	81 081	3 445	84 526	84 536	4 345	88 881
Hessen	30 036	945	30 982	30 862	1 045	31 907
Mecklenburg-Vorpommern	59	-	59	.	-	.
Nordrhein-Westfalen	263	12	275	182	2	184
Rheinland-Pfalz	1 714 723	164 302	1 879 025	1 575 378	120 983	1 696 361
Saarland	674	11	685	661	38	699
Sachsen	4 669	-	4 669	4 549	-	4 549
Sachsen- Anhalt/Thüringen	13 872	291	14 163	15 137	185	15 322
Schleswig-Holstein	56	-	56	.	-	.
Deutschland¹⁾	3 144 761	224 848	3 369 609	2 710 139	168 747	2 878 886
Insgesamt						
Baden-Württemberg	2 341 320	92 480	2 433 800	1 765 947	69 096	1 835 043
Bayern	439 061	9 984	449 045	427 343	12 965	440 308
Hessen	224 318	6 885	231 203	205 388	4 485	209 873
Mecklenburg-Vorpommern	214	-	214	113	-	113
Nordrhein-Westfalen	1 301	86	1 387	1 053	33	1 086
Rheinland-Pfalz	5 354 748	452 510	5 807 258	4 574 817	311 697	4 886 513
Saarland	5 512	70	5 583	5 482	123	5 605
Sachsen	27 342	-	27 342	25 562	-	25 562
Sachsen- Anhalt/Thüringen	54 172	750	54 922	55 035	559	55 595
Schleswig-Holstein	280	-	280	200	-	200
Deutschland¹⁾	8 450 022	562 758	9 012 780	7 062 705	398 968	7 461 674

1) Nur Wein erzeugende Länder.

2) Zu Wein umgerechnet.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

2.2 Europäische Union

Zur **Weinerzeugung** in den Mitgliedstaaten der EU liegen endgültige Daten nur bis 2014 vor. Frankreich, Italien und Spanien produzieren ca. 86 % der EU-Weinmenge (2014). Deutschland hatte 2014 einen Anteil von knapp 5 % der gesamten Weinerzeugung der EU. Nach Spanien (53,6 Mio. hl), Italien (ca. 48,0 Mio. hl) und Frankreich (42,3 Mio. hl) lag Deutschland an vierter Stelle in der EU (**Übersicht 63, Schaubild 45**).

Übersicht 63: Erzeugung von Wein in der Europäischen Union¹⁾

- in 1 000 hl -

Mitgliedstaat	1990	1995	2000	2005	2010	2011	2012	2013	2014	2015 ²⁾	2016 ²⁾
Belgien ³⁾	2	2	2	4	3	5	5	3	6	7	10
Bulgarien	-	-	1 714	1 961	1 426	1 224	1 236	1 442	1 913	881	1 568
Tschechische Republik	-	-	540	580	570	390	650	487	520	536	783
Dänemark	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Deutschland⁴⁾	8 515	10 406	12 244	10 107	9 320	6 976	9 223	9 102	8 493	9 294	8 907
Estland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Irland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Griechenland	4 532	3 051	3 680	4 295	3 366	2 950	2 750	3 115	3 343	2 800	2 501
Spanien	32 444	21 954	37 908	50 062	39 259	40 892	38 633	35 778	53 550	45 015	43 284
Frankreich	61 058	54 640	62 935	58 845	46 743	45 373	51 086	41 363	42 316	47 423	47 857
Kroatien	-	-	-	1 248	-	-	-	1 249	1 249	842	992
Italien	60 327	59 276	58 954	53 135	45 800	46 734	42 705	41 074	47 966	42 088	50 700
Zypern	-	-	-	332	147	114	84	112	108	94	79
Lettland	-	-	-	-	-	-	-	-	26	-	-
Litauen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Luxemburg	232	175	184	156	135	110	132	85	101	125	111
Ungarn	-	-	-	5 272	3 344	-	-	-	-	-	-
Malta	-	-	65	70	40	40	40	22	21	21	-
Niederlande	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Österreich	2 581	2 647	2 803	2 735	2 352	1 737	2 815	2 155	2 392	1 999	2 268
Polen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Portugal	7 901	6 521	7 859	7 481	5 894	7 148	5 622	6 308	6 231	6 206	7 045
Rumänien	-	-	6 054	6 166	-	-	-	-	-	-	-
Slowenien	-	-	-	944	790	760	850	646	-	659	823
Slowakei	-	-	489	410	346	207	369	325	373	286	343
Finnland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schweden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vereinigtes Königreich	21	18	13	19	24	30	23	8	33	27	38
EU (15)⁵⁾	-	158 690	186 582	186 839	152 896	151 955	152 994	138 991	164 431	154 984	162 722
EU (25)⁵⁾	-	158 690	187 676	194 446	158 132	153 466	154 988	140 583	165 480	156 580	164 750
EU (28)^{5),6)}	-	158 690	195 444	203 821	159 558	154 690	156 224	143 274	168 642	158 303	167 310

1) Ohne Mostmengen zur Traubensafterzeugung.

2) Vorläufig, z.T. geschätzt.

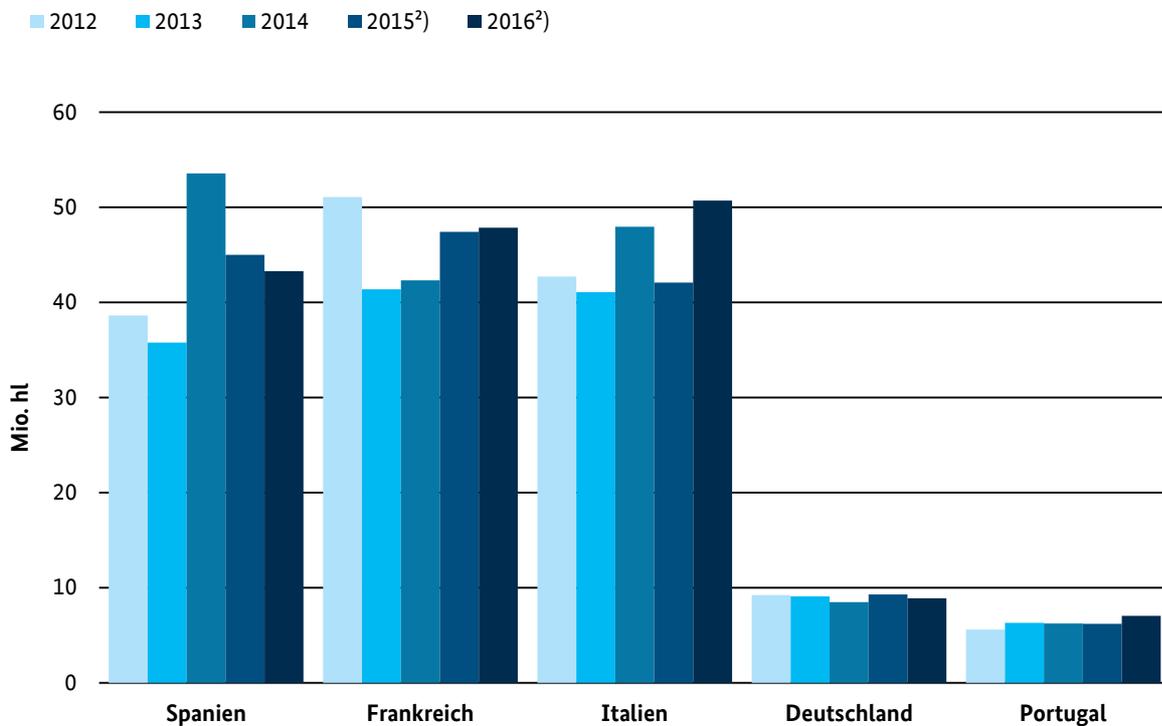
3) Wein zum größten Teil aus eingeführten Trauben hergestellt.

4) Ab 1991 einschl. neue Länder.

5) errechnete Werte, nicht von Eurostat ausgewiesen

6) EU 28 ab 2013, ältere Werte Kroatien wurden nachgemeldet

Quelle: Eurostat, BLE, BMEL (123)

Schaubild 45: Weinerzeugung in der Europäischen Union¹⁾

1) Mitgliedstaaten mit weniger als 5 Mio. hl sind nicht dargestellt.

2) Angaben für 2015 und 2016 vorläufig, z. T. geschätzt.

Quelle: Eurostat, BMEL (123)

Der **Produktionswert** zu Herstellungspreisen aus Weinbau betrug 2017 (vorläufig) in der EU (28) 20,8 Mrd. €; knapp die Hälfte wurde in Frankreich erzeugt. Der Anteil Deutschlands am Produktionswert der EU (28) lag mit rd. 1,6 Mrd. € bei etwa 8 % (**Übersicht 64**). Deutschland hat damit im Vergleich zum Vorjahr seinen Produktionswert um rund 28 % steigern können.

Übersicht 64: Produktionswert Weinbau in der EU (28)

- in jeweiligen Preisen in Mio. €-

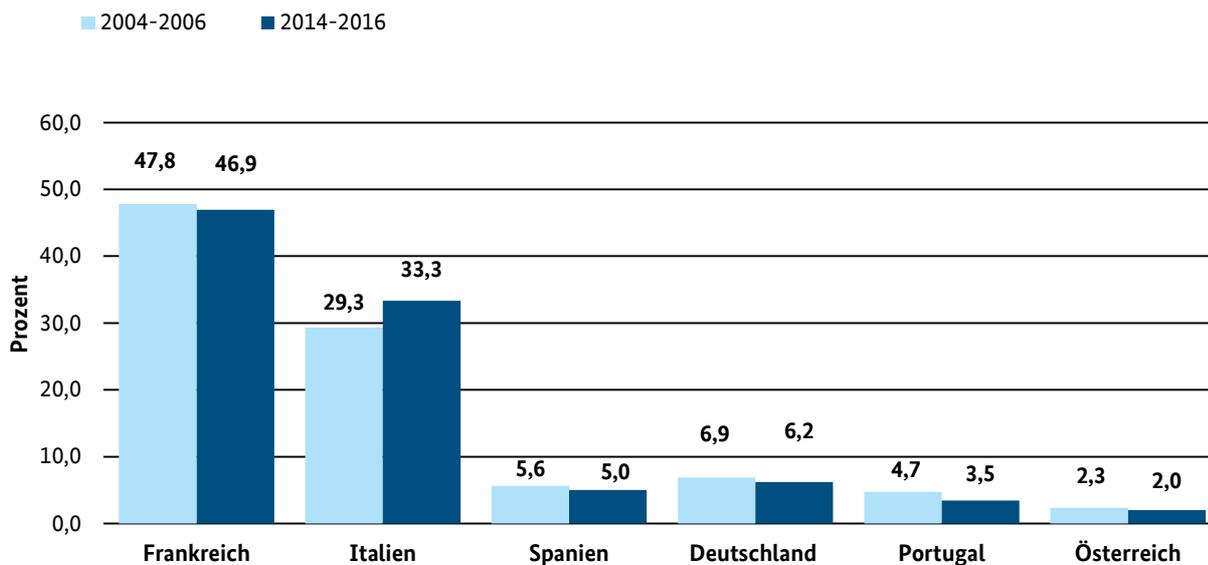
Mitgliedstaat	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017 ¹⁾	2017 in % gegenüber 2016
Frankreich	8 855	8 627	8 142	9 610	8 290	9 223	10 665	10 524	9 876	8 941	-9,5
Italien	5 243	4 989	4 943	5 035	5 825	7 861	6 767	7 713	7 579	6 915	-8,8
Deutschland	1 152	1 093	1 593	1 078	1 217	1 383	1 407	1 384	1 256	1 610	28,1
Spanien	1 020	814	853	988	1 375	1 419	1 012	1 092	1 201	1 171	-2,5
Portugal	678	657	780	636	640	718	700	820	721	791	9,7
Österreich	504	444	406	575	488	471	395	481	441	597	35,5
Rumänien	324	204	140	185	192	306	240	237	224	288	28,4
EU - 28	18 231	17 293	17 270	18 625	18 481	21 905	21 637	22 805	21 817	20 809	-4,6

1) geschätzt.

Quelle: Eurostat, BMEL (123)

Die Entwicklung der Produktionsanteile in den letzten 10 Jahren (Vergleich der 3-Jahreszeiträume 2004 - 2006 mit 2014 - 2016) in ausgewählten Ländern der EU zeigt **Schaubild 46**. Bezogen auf den Wert der Weinproduktion der EU (27) hat einzig Italien seinen Produktionsanteil ausweiten können. Die übrigen Länder haben in diesem Zeitraum Produktionsanteile verloren.

Schaubild 46: Entwicklung der Produktionswertanteile im Weinbau in ausgewählten Ländern der EU (27)



Quelle: Eurostat, BMEL (123)

3 Außenhandel

3.1 Deutschland

Einfuhren

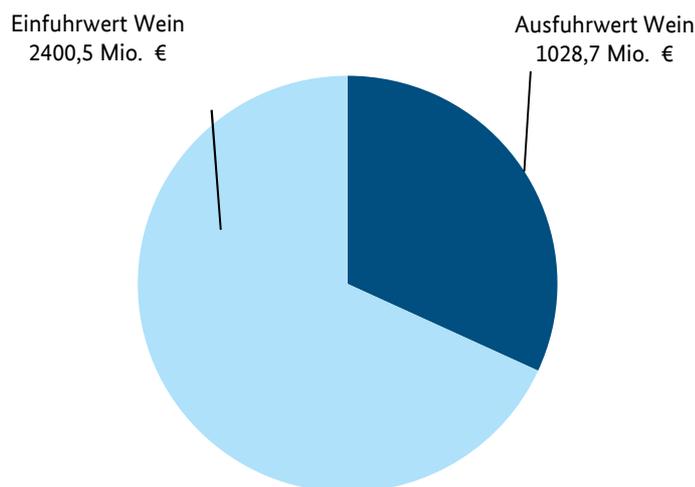
Nach **vorläufigen** Ergebnissen des Statistischen Bundesamtes (vergleiche Hinweise zum Außenhandel auf Seite 51 wurden 2017 in die Bundesrepublik Deutschland rd. 14,5 Mio. hl Wein im Gesamtwert von etwa 2,4 Mrd. € importiert. Etwa 82 % der Importmengen mit rd. 85 % des Importwertes kamen aus anderen EU-Mitgliedstaaten (**Übersicht 65**). Gegenüber den **vorläufigen** Einfuhrwerten des Vorjahres (**siehe: Ertragslage Garten- und Weinbau 2016, Übersicht 67**) wurde 2017 wert- und mengenmäßig rd. 1 % mehr Wein importiert.

Ausfuhren

Die deutschen Ausfuhren von Wein beliefen sich nach **vorläufigen** Ergebnissen 2017 auf rd. 4,1 Mio. hl im Wert von etwa 1,03 Mrd. €. Der Vergleich dieser vorläufigen Angaben mit den vorläufigen Werten des Vorjahres zeigt, dass sowohl die Exportmenge als auch der Exportwert gegenüber dem Vorjahr gestiegen sind (6,5 % bzw. 8,1 %). Mehr als drei Viertel der deutschen Ausfuhrmengen und rd. 60 % des Ausfuhrwertes waren für andere Mitgliedstaaten der Gemeinschaft bestimmt (**Übersicht 66**). Wie im Vorjahr wies die vorläufige deutsche Weinaußenhandelsbilanz 2017 per Saldo einen Importüberschuss von rd. 1,37 Mrd. € auf (**Schaubild 47, Übersichten 65 und 66**).

Schaubild 47: Einfuhr und Ausfuhr von Wein 2017¹⁾

- in Mio. € -



1) Vorläufig

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL

Übersicht 65: Deutsche Einfuhr von Wein

Art und Herkunft	2014	2014	2015	2015	2016	2016	2017 ¹⁾	2017 ¹⁾
	1000 hl	Mio. €	1000 hl	Mio. €	1000 hl	Mio. €	1000 hl	Mio. €
Schaumwein								
insgesamt	1 236,7	495,6	1 216,6	486,9	1 147,9	515,5	1 116,9	499,3
EU-28	1 226,9	492,4	1 210,7	484,8	1 142,2	513,3	1 112,3	497,3
Drittländer	9,8	3,2	5,9	2,1	5,7	2,2	4,6	2,0
Weine in der Gemeinschaft erzeugt								
Wein mit g.U.²⁾								
EU-28	2 832,8	888,9	2 877,7	859,7	2 814,9	834,0	2 297,3	719,7
Weißwein mit g.g.A.								
EU-28	873,7	137,0	895,8	136,0	899,9	137,7	858,8	126,7
And. Weißwein, Rebsortenwein u. Wein ohne g.U., g.g.A., ohne Rebsorte								
EU-28	4 414,6	240,0	4 307,3	206,5	4 012,9	203,8	4 132,7	216,4
Rotwein mit g.g.A.								
EU-28	1 451,5	277,3	1 394,2	281,7	1 445,8	293,4	1 398,4	272,4
And. Rotwein, Rebsortenwein u. Wein ohne g.U., g.g.A., ohne Rebsorte								
EU-28	1 815,4	138,1	1 861,3	139,4	1 804,2	141,6	1 819,0	134,4
Weine nicht in der Gemeinschaft erzeugt								
Weißwein mit g.U. oder g.g.A.								
Drittländer	156,3	16,8	143,6	15,7	119,3	14,0	153,7	22,2
And. Weißwein, Rebsortenwein u. Wein ohne g.U., g.g.A., ohne Rebsorte								
Drittländer	683,3	84,7	671,3	88,2	710,2	90,7	734,9	93,5
Rotwein mit g.U. oder g.g.A.								
Drittländer	351,9	39,8	401,9	48,5	295,9	37,1	314,0	46,8
And. Rotwein, Rebsortenwein u. Wein ohne g.U., g.g.A., ohne Rebsorte								
Drittländer	1 461,4	207,5	1 492,5	217,6	1 417,2	204,8	1 352,0	200,6
And. Weine in der Gemeinschaft erzeugt								
Wein mit g.U. oder g.g.A., Likör- u. Dessertwein								
insgesamt	67,8	30,1	69,5	29,4	83,6	36,1	70,1	31,6
EU-28	67,8	30,1	69,5	29,4	83,6	36,1	70,1	31,6
Drittländer	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Wein ohne g.U. oder g.g.A., Likör- u. Dessertwein								
insgesamt	10,8	1,0	7,2	0,9	8,0	0,8	10,7	1,1
EU-28	10,8	1,0	7,2	0,9	8,0	0,8	10,7	1,1
Drittländer	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Andere Weine								
Wermutwein								
insgesamt	260,7	33,7	212,4	31,3	257,4	37,4	212,0	35,9
EU-28	237,7	32,8	208,5	31,0	253,6	36,7	187,4	30,6
Drittländer	23,0	0,9	3,9	0,3	3,9	0,7	24,6	5,3
Wein, insgesamt	15 616,8	2 590,5	15 551,4	2 541,8	15 017,4	2 546,9	14 470,6	2 400,5
EU-28	12 931,1	2 237,6	12 832,3	2 169,3	12 465,2	2 197,4	11 886,7	2 030,2
Drittländer	2 685,7	352,9	2 719,1	372,5	2 552,2	349,5	2 583,8	370,3

1) Vorläufig.

2) Für Gesamteinfuhren von Weinen mit g.U. ist ab 2017 eine Trennung in Weiß- und Rotweine nicht möglich.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Übersicht 66: Deutsche Ausfuhr von Wein

Art und Herkunft	2014	2014	2015	2015	2016	2016	2017 ¹⁾	2017 ¹⁾
	1000 hl	Mio. €	1000 hl	Mio. €	1000 hl	Mio. €	1000 hl	Mio. €
Schaumwein								
insgesamt	366,9	121,5	343,6	114,5	389,6	127,6	373,1	129,7
EU-28	269,1	72,3	245,7	64,7	292,3	78,2	264,4	72,6
Drittländer	97,8	49,2	97,9	49,9	97,3	49,3	108,7	57,2
Weine in der Gemeinschaft erzeugt								
Wein mit g.U.²⁾								
insgesamt	1 109,4	429,6	1 019,2	432,1	963,0	410,8	985,2	424,1
EU-28	593,6	167,4	539,4	165,4	490,7	148,3	500,5	150,4
Drittländer	515,8	262,2	479,8	266,7	472,3	262,4	484,7	273,7
Weißwein mit g.g.A.								
insgesamt	220,8	47,4	197,1	41,7	197,0	39,6	202,8	40,1
EU-28	191,9	37,3	168,9	32,1	164,0	29,5	163,0	29,0
Drittländer	28,9	10,1	28,2	9,5	32,9	10,0	39,8	11,1
And. Weißwein, Rebsortenwein u. Wein ohne g.U., g.g.A., ohne Rebsorte								
insgesamt	296,7	37,4	277,2	33,9	327,6	36,8	342,1	40,2
EU-28	222,2	27,0	218,7	25,2	265,1	28,1	282,0	31,6
Drittländer	74,5	10,4	58,5	8,6	62,4	8,7	60,1	8,7
Rotwein mit g.g.A.								
insgesamt	144,7	31,4	155,6	33,3	181,0	35,7	196,0	39,4
EU-28	117,8	21,6	122,9	22,5	147,8	24,6	157,5	26,8
Drittländer	26,9	9,8	32,8	10,9	33,2	11,1	38,5	12,6
And. Rotwein, Rebsortenwein u. Wein ohne g.U., g.g.A., ohne Rebsorte								
insgesamt	288,2	42,3	303,0	39,4	262,3	37,2	289,6	38,8
EU-28	229,2	32,8	249,6	30,1	198,0	25,1	229,4	27,7
Drittländer	59,0	9,5	53,4	9,3	64,3	12,1	60,2	11,1
Weine nicht in der Gemeinschaft erzeugt								
Weißwein mit g.U. oder g.g.A.								
insgesamt	158,6	29,6	217,7	39,6	191,1	32,9	240,2	44,3
EU-28	155,7	29,0	213,3	38,6	188,1	32,2	237,0	43,5
Drittländer	2,9	0,6	4,4	1,0	3,0	0,6	3,2	0,8
And. Weißwein, Rebsortenwein u. Wein ohne g.U., g.g.A., ohne Rebsorte								
insgesamt	390,1	65,9	302,6	54,3	316,3	58,8	348,4	64,1
EU-28	380,6	62,5	292,7	50,6	309,7	55,6	341,2	60,9
Drittländer	9,5	3,4	9,9	3,7	6,6	3,2	7,2	3,2
Rotwein mit g.U. oder g.g.A.								
insgesamt	292,9	55,8	345,6	69,7	317,1	59,4	320,9	59,4
EU-28	284,1	51,5	338,7	64,4	308,6	55,0	311,6	55,0
Drittländer	8,8	4,3	6,9	5,3	8,6	4,4	9,3	4,5
And. Rotwein, Rebsortenwein u. Wein ohne g.U., g.g.A., ohne Rebsorte								
insgesamt	605,5	108,8	483,2	94,8	447,2	91,9	469,5	95,9
EU-28	578,7	101,5	455,7	85,7	428,3	83,8	452,1	89,1
Drittländer	26,8	7,3	27,6	9,1	18,8	8,1	17,4	6,9
And. Weine in der Gemeinschaft erzeugt								
Wein mit g.U. oder g.g.A.; Likör- u. Dessertwein								
insgesamt	6,0	4,9	6,6	5,6	6,4	5,1	7,9	7,4
EU-28	3,0	1,8	3,6	2,1	3,7	2,4	4,8	3,7
Drittländer	3,0	3,2	3,1	3,5	2,7	2,7	3,1	3,7
Wein ohne g.U. oder g.g.A.; Likör- u. Dessertwein								
insgesamt	0,2	0,1	0,3	0,2	0,5	0,1	0,0	0,0
EU-28	0,0	0,0	0,1	0,1	0,4	0,1	0,0	0,0
Drittländer	0,2	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0
Andere Weine								
Wermutwein								
insgesamt	301,8	44,0	253,0	34,6	256,4	36,1	281,4	45,2
EU-28	240,9	30,3	196,6	23,1	182,5	21,8	205,0	29,5
Drittländer	60,9	13,7	56,4	11,5	73,9	14,2	76,4	15,6
Wein, insgesamt	4 181,7	1 019,0	3 904,8	993,7	3 855,4	971,8	4 057,2	1 028,7
EU-28	3 266,6	635,1	3 045,8	604,7	2 979,4	584,8	3 148,6	619,7
Drittländer	915,1	383,9	859,0	389,0	876,1	387,0	908,6	409,0

1) Vorläufig.

2) Für Gesamtausfuhren von Weinen mit g.U. ist ab 2017 eine Trennung in Weiß- und Rotweine nicht möglich.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

3.2 Europäische Union

Die Europäische Union blieb auch 2017 beim Außenhandel mit Wein Nettoexporteur. So wurden 33,8 Mio. hl Wein in Drittländer exportiert, aus Drittländern aber nur 13,9 Mio. hl Wein importiert (**Übersicht 67**). Bedeutendste Weinexportnationen waren weiterhin Spanien, Italien und Frankreich. Deutschland und Portugal belegen mit großem Abstand die Ränge vier und fünf.

Übersicht 67: Aus- und Einfuhr von Wein in die/bzw. aus der EU und Drittländer/n 2017

Mitgliedstaat	Ausfuhr				Einfuhr			
	EU-28		Drittländer		EU-28		Drittländer	
	1000 hl	%-Anteil	1000 hl	%-Anteil	1000 hl	%-Anteil	1000 hl	%-Anteil
Belgien	370	0,6	66	0,2	3 788	6,6	416	3,0
Bulgarien	268	0,5	52	0,2	89	0,2	9	0,1
Tschechische Republik	87	0,2	7	0,0	1 430	2,5	160	1,2
Dänemark	275	0,5	28	0,1	1 477	2,6	572	4,1
Deutschland	3 712	6,5	1 348	4,0	14 903	25,9	2 376	17,1
Estland	59	0,1	18	0,1	254	0,4	34	0,2
Irland	30	0,1	3	0,0	780	1,4	241	1,7
Griechenland	248	0,4	65	0,2	171	0,3	3	0,0
Spanien	19 011	33,3	8 247	24,4	697	1,2	61	0,4
Frankreich	10 474	18,3	10 059	29,7	7 607	13,2	583	4,2
Italien	16 666	29,2	9 667	28,6	1 797	3,1	273	2,0
Zypern	3	0,0	2	0,0	95	0,2	4	0,0
Lettland	21	0,0	908	2,7	969	1,7	33	0,2
Litauen	14	0,0	887	2,6	1 225	2,1	29	0,2
Luxemburg	71	0,1	3	0,0	298	0,5	1	0,0
Ungarn	870	1,5	72	0,2	198	0,3	1	0,0
Malta	0	0,0	0	0,0	83	0,1	7	0,1
Niederlande	673	1,2	333	1,0	4 456	7,7	949	6,8
Österreich	645	1,1	129	0,4	985	1,7	22	0,2
Polen	5	0,0	59	0,2	1 451	2,5	225	1,6
Portugal	1 951	3,4	1 623	4,8	2 135	3,7	1	0,0
Rumänien	135	0,2	29	0,1	370	0,6	131	0,9
Slowenien	50	0,1	27	0,1	79	0,1	42	0,3
Slowakei	361	0,6	4	0,0	757	1,3	43	0,3
Finnland	109	0,2	16	0,0	599	1,0	308	2,2
Schweden	65	0,1	20	0,1	1 971	3,4	561	4,0
Vereinigtes Königreich	882	1,5	134	0,4	8 839	15,3	6 622	47,7
EU-28	57 090	100,0	33 836	100,0	57 598	100,0	13 891	100,0

Quelle: Eurostat, BMEL (123)

4 Versorgung, Verbrauch und Weinbestände

4.1 Deutschland

Die Inlandsverwendung von Wein errechnet sich aus dem Saldo von Erzeugung, Bestandsveränderung, Ausfuhr und Einfuhr. Sie belief sich 2016/17 auf rund 20 Mio. hl. Das waren, abzüglich der zu Brannt- und Essigwein verarbeiteten Mengen, umgerechnet je Kopf der Bevölkerung etwa 24 l (**Übersicht 68**).

Übersicht 68: Versorgungsbilanz¹⁾ für Wein einschließlich Schaumwein in Deutschland

- 1000 hl -

Gliederung	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17 ²⁾
Erzeugung	10 363	10 091	9 320	6 976	9 223	9 102	8 493	9 294	8 907	9 103
Bestandsveränderung	258	406	- 263	-1 618	656	- 215	- 156	663	62	119
Ausfuhr	3 813	3 868	4 315	3 974	4 092	4 096	3 980	3 771	3 585	3 302
Einfuhr ³⁾	14 396	14 632	14 684	15 527	15 830	15 606	15 472	15 139	14 971	13 837
Inlandsverwendung	20 688	20 449	19 952	20 147	20 305	20 827	20 141	19 999	20 231	19 519
Verarbeitung ⁴⁾	588	543	538	130	130	130	130	130	130	95
Trinkwein desgleichen	20 100	19 906	19 414	20 017	20 175	20 697	20 011	19 869	20 101	19 924
l je Kopf	24,4	24,3	23,7	25,0	25,1	25,7	24,8	24,5	24,5	23,5

1) EU-Weinwirtschaftsjahr August/Juli.

2) Vorläufig.

3) Einschl. des aus importierten Traubenmost hergestellten Weins.

4) Ab WJ 2008/09 geschätzt. Ab WJ 2015/16 neue Datengrundlage.

Quelle: BLE (BZL), BMEL (123)

In deutschen Weinkellern lagerten - soweit statistisch erfasst - am Ende des WJ 2016/17 (31.07.2017) insgesamt 12,160 Mio. hl Wein, das sind 0,9 % mehr als zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres. In den Kellern und Lagerräumen von Weinbaubetrieben und Winzergenossenschaften befanden sich knapp 52 % der Weine, die anderen 48 % wurden bei den weiterverarbeitenden Betrieben und im Weingroßhandel gehalten (**Übersicht 69**).

Übersicht 69: Bestand an Wein 2017 nach Kategorien des Bezeichnungsschutzes

- in hl -

Art und Herkunft	Erzeuger- seite	Handels- seite	insgesamt
	Stand 31.07.2017		
Weißwein			
Wein mit g.U.	3 083 999	1 091 747	4 175 746
Wein mit g.g.A.	67 038	205 708	272 746
Rebsortenwein ohne g.U./g.g.A.	72 124	216 576	288 700
Wein ohne g.U./g.g.A.	34 404	1 786 996	1 821 400
Sonstiger Wein ¹⁾	47 087	696 303	743 390
zusammen	3 304 652	3 997 330	7 301 982
Rotwein ²⁾			
Wein mit g.U.	2 901 585	871 842	3 773 427
Wein mit g.g.A.	21 225	195 382	216 607
Rebsortenwein ohne g.U./g.g.A.	42 143	99 968	142 111
Wein ohne g.U./g.g.A.	16 958	318 291	335 249
Sonstiger Wein ¹⁾	25 430	365 518	390 948
zusammen	3 007 341	1 851 001	4 858 342
Wein insgesamt			
Wein mit g.U.	5 985 584	1 963 589	7 949 173
Wein mit g.g.A.	88 263	401 090	489 353
Rebsortenwein ohne g.U./g.g.A.	114 267	316 544	430 811
Wein ohne g.U./g.g.A.	51 362	2 105 287	2 156 649
Sonstiger Wein ¹⁾	72 517	1 061 821	1 134 338
zusammen	6 311 993	5 848 331	12 160 324
Schaumwein insgesamt	188 280	2 309 258	2 497 538
Weißmost	5 418	7 513	12 931
Rotmost	1 412	654	2 066
zusammen	6 830	8 167	14 997
	Stand 31.07.2016		
Weißwein	4 097 461	3 201 440	7 298 901
Rotwein	1 832 307	2 915 432	4 747 739
Wein insgesamt	5 929 768	6 116 872	12 046 640
	Veränderung 2017 gegenüber 2016 in %		
Weißwein	-19,3	24,9	0,0
Rotwein	64,1	-36,5	2,3
Wein insgesamt	6,4	-4,4	0,9

1) Einschließlich Wein aus Drittländern. - 2) Einschließlich Rotling und Rosewein.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

4.2 Europäische Union

Für das Jahr 2015/16 lagen bis zum Redaktionsschluss nur für einen Teil der Mitgliedstaaten der EU Versorgungsbilanzen für Wein vor. In Deutschland werden rd. 73 % der Inlandsverwendung von Wein durch Importe abgedeckt (**Übersicht 70**).

Übersicht 70: Versorgungsbilanzen der EU-Mitgliedstaaten für Wein

- 1 000 hl -

Mitgliedstaat	Verwendbare Erzeugung	Einfuhr ¹⁾	Ausfuhr ¹⁾	+ Ausfuhr-, - Einfuhrüberschuß	Bestandsänderung	Inlandsverwendung	darunter Verbrauch für menschl. Ernährung ²⁾
- 2015/16 ²⁾ -							
Belgien	10	2 882	311	-2 571	.	2 748	2 732
Bulgarien	1 568	74	303	229	.	1 284	.
Tschechische Republik	.	1 625	210	-1 415	.	1 963	1 963
Dänemark	.	1 742	359	-1 383	.	.	.
Deutschland	8 907	14 596	3 562	-11 034	.	19 878	19 748
Estland	.	241	44	-197	.	185	185
Irland	.	787	13	-773	.	783	783
Griechenland	2 501	182	260	78	.	2 574	2 404
Spanien	37 703	542	23 127	22 585	.	18 194	9 810
Frankreich	46 923	7 596	13 951	6 355	.	39 339	28 786
Kroatien	992	304	44	-260	.	1 207	1 135
Italien	.	2 019	20 000	17 981	.	28 303	24 103
Zypern	79	89	8	-81	.	154	.
Lettland	18	524	387	-137	.	160	160
Litauen	0	872	559	-314	.	368	367
Luxemburg	111	223	68	-155	.	251	.
Ungarn	3 008	263	684	422	.	2 710	2 662
Malta	20	60	0	.	.	78	78
Niederlande	.	3 810	411	-3 399	.	3 344	3 306
Österreich	2 236	759	470	-289	.	2 476	2 423
Polen	.	946	24	-922	.	911	777
Portugal	7 045	1 833	2 735	902	.	5 153	4 677
Rumänien	3 628	510	136	-374	.	3 736	3 528
Slowenien	823	134	.	-134	.	904	888
Slowakei	343	712	219	-493	.	854	793
Finnland	.	514	.	.	.	577	.
Schweden	-	1 979	65	.	.	.	.
Vereinigtes Königreich	38	12 553	14 238	1 685	.	12 800	12 800
- 2015/16 ²⁾ -							
EU (15)³⁾	105 474	52 016	79 570	29 981	.	136 420	111 571
EU (25)³⁾	109 765	57 481	81 704	26 710	.	144 706	119 444
EU (28)³⁾	115 953	58 369	82 187	26 305	.	150 933	124 107

1) Mitgliedstaaten gesamte Ein- und Ausfuhr; EU nur Ein- und Ausfuhr aus Drittländern.

2) Vorläufig.

3) Errechnete Werte, nicht von Eurostat ausgewiesen.

Quelle: Eurostat (Stand 17.05.2017), BLE, BMEL (123)

Den jährlichen Weinverbrauch je Kopf der Bevölkerung in ausgewählten Ländern der EU zeigt **Übersicht 71**. Hierzu sind lediglich Daten bis 2014/15 verfügbar. In Luxemburg, Frankreich und Portugal wird je Kopf und Jahr am meisten Wein konsumiert. Die Bundesbürger liegen im Mittelfeld der EU. Vergleichsweise wenig Wein wird zum Beispiel in Polen getrunken.

Übersicht 71: Verbrauch von Wein je Kopf in ausgewählten Ländern der Europäischen Union

- l / Jahr -

Mitgliedstaat	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15
Belgien	22,8	21,8	23,8	25,8	23,8	27,7	25,1	25,1	26,4	25,0	26,1	25,0	23,5	26,7
Bulgarien	-	-	-	-	-	-	-	-	13,6	-	-	-	-	-
Tschechische Republik	14,6	15,5	15,9	16,6	17,1	16,9	17,0	18,6	17,6	19,7	19,0	20,0	18,1	18,8
Deutschland	24,7	24,1	24,3	23,7	24,5	24,6	24,5	24,3	25,0	24,7	25,1	25,5	24,1	24,4
Estland	5,0	4,9	6,0	7,3	8,8	7,4	9,5	10,0	10,7	11,4	12,5	13,8	14,8	14,0
Irland	13,1	12,9	15,0	16,6	12,4	18,0	13,4	18,6	14,7	10,5	19,2	15,0	19,1	16,5
Griechenland	26,8	22,4	27,8	28,9	31,9	28,8	30,4	25,0	29,2	25,7	26,5	27,9	26,8	21,5
Spanien	34,0	32,9	32,8	32,2	31,2	30,1	26,9	24,1	22,4	22,2	21,2	21,1	21,1	21,1
Frankreich	51,4	53,0	49,2	47,0	53,9	47,9	46,5	48,0	45,7	41,3	44,0	42,0	42,6	40,7
Kroatien	-	-	-	-	-	-	-	-	30,3	27,9	20,1	22,0	29,2	25,7
Italien	48,6	51,1	38,8	46,3	46,5	40,0	36,1	31,8	36,5	32,3	38,2	33,8	32,2	35,8
Zypern	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lettland	5,3	6,3	3,7	5,6	4,5	5,2	7,5	5,7	6,7	6,8	7,7	8,4	7,8	8,1
Litauen	4,4	3,5	4,9	4,1	4,4	5,3	5,3	3,9	6,8	7,7	9,3	9,4	10,8	8,7
Luxemburg	61,5	59,0	70,8	61,1	61,4	67,0	61,1	57,4	53,7	51,3	53,6	53,6	-	50,4
Ungarn	34,0	32,8	30,4	36,4	34,3	32,2	24,8	22,6	23,8	25,7	25,7	22,1	22,6	23,5
Malta	16,4	20,7	19,9	22,0	20,0	21,4	19,6	20,1	19,4	19,3	19,2	18,6	17,9	18,0
Niederlande	17,2	18,5	18,8	19,2	17,7	16,5	19,1	18,5	19,2	18,4	19,7	20,3	20,2	19,2
Österreich	28,4	29,7	27,8	29,8	32,0	32,3	29,0	29,2	31,9	30,4	30,7	29,3	31,3	27,0
Polen	1,2	1,2	1,3	1,6	1,7	1,8	2,0	2,0	2,1	2,1	2,2	2,2	2,2	2,1
Portugal	45,0	51,1	46,9	46,6	44,5	42,7	43,1	42,8	47,3	45,5	47,4	39,7	41,1	48,0
Rumänien	9,5	22,6	22,8	26,9	.	24,3	25,4	23,7	23,1	18,9	21,6	17,1	25,0	19,6
Slowenien	.	.	36,0	43,4	43,4	39,4	39,6	36,9	37,8	37,7	39,7	37,5	-	37,2
Slowakei	11,3	11,7	10,3	10,3	10,2	11,4	10,6	11,8	14,8	14,8	14,8	13,3	13,3	17,8
Vereinigtes Königreich	16,5	17,9	22,6	21,7	19,8	20,1	20,5	19,4	18,1	20,4	19,3	19,4	19,4	19,6

Quelle: Eurostat BLE, BMEL (123)

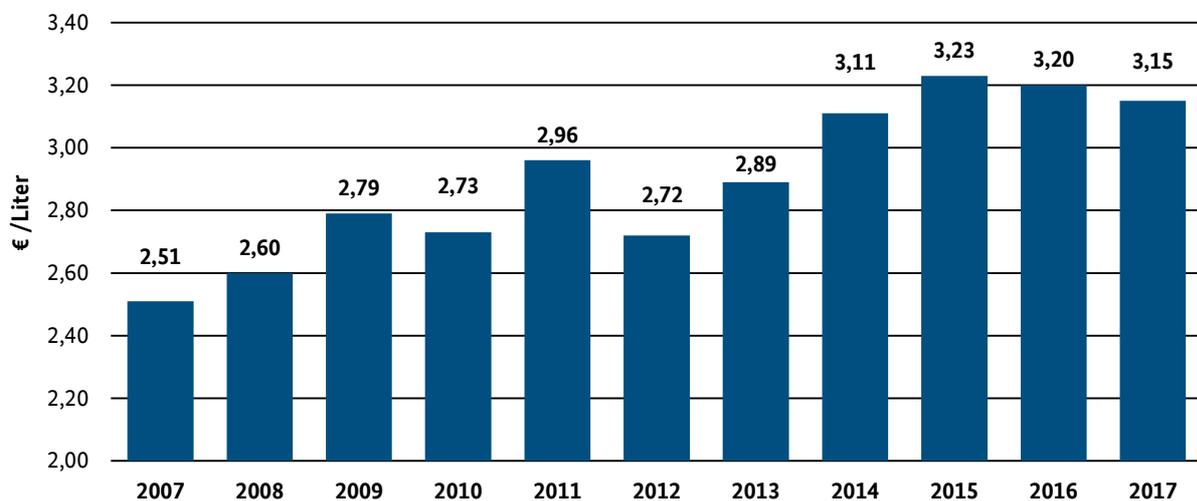
5 Preise und Ausbildung

Preise

Nach Angaben des Deutschen Weininstituts (DWI) präsentierte sich der Weinmarkt in 2017 weitgehend stabil. Die privaten Haushalte haben durchschnittlich etwas weniger als im Vorjahr für den Liter Wein ausgegeben. So fielen die Verkaufspreise je Liter Wein aus deutschen Anbaugebieten im Lebensmitteleinzelhandel einschließlich Discountern das zweite Jahr in Folge auf nunmehr 3,15 € (**Schaubild 48**).

Schaubild 48: Durchschnittspreise deutscher Wein

- Wein im Lebensmitteleinzelhandel einschließlich Discountern -

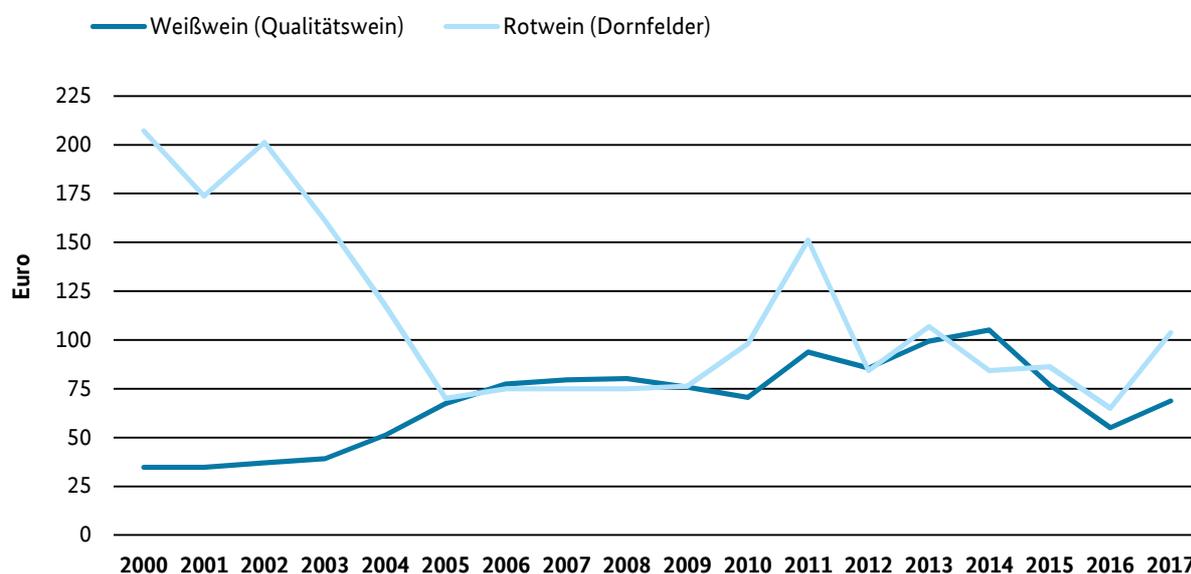


Quelle: Deutsches Weininstitut, BMEL

Die Entwicklung der Fassweinspreise zeigt **Schaubild 49**. Für Deutschland insgesamt sind keine Zahlen verfügbar. An dieser Stelle werden deshalb die Daten aus Deutschlands größtem Weinbaugebiet Rheinhessen aufgeführt.

Schaubild 49: Entwicklung der Fassweinpreise in Rheinhessen

- €/ hl -



Quelle: Kompetenzzentrum Weinmarkt, Weinmarketing Rheinland-Pfalz, BMEL (123)

Ausbildung

An den deutschen Weinbauschulen und Technikerschulen für Weinbau wurden zum Stichtag 15. November 2017 insgesamt 108 Auszubildende an der einjährigen Weinbauschule, die im Winter unterrichteten, ausgebildet. In der ein- und zweijährigen Technikerschule für Weinbau befanden sich 92 Schüler/-innen (**Übersicht 72**).

Übersicht 72: Fachschulen für Weinbau in Deutschland¹⁾

- Stichtag 15. November -

Fachschule	Schulen													
	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2016	2017
Schüler/Schülerinnen														
Weinbauschulen														
einj. Unterricht nur Winter	169	133	141	126	154	133	167	160	164	158	163	138	98	108
drei Halbjahre	13	21	45	11	23	22	40	65	-	-	-	-	-	-
Technikerschulen für Weinbau														
einjährig	45	40	38	39	33	45	39	41	35	36	40	38	28	16
zweijährig	86	87	86	79	80	80	87	95	88	85	96	95	85	76

¹⁾ Schulstandorte befinden sich ausschließlich im früheren Bundesgebiet.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BLE, BMEL (123)

6 Maßnahmen auf dem Weinsektor

Nationales Stützungsprogramm für den Weinsektor

Das nationale Stützungsprogramm (NSP) ist ein Element der Weinmarktreform 2009, die vor der Zusammenführung aller Agrarmarktorganisationen in der einheitlichen gemeinsamen Marktorganisation für Agrarerzeugnisse (eGMO) erfolgte. Das NSP soll dazu beitragen, die Wettbewerbsfähigkeit des europäischen Weinbaus in den nächsten Jahren weiter zu verbessern.

Im Rahmen der Weinmarktreform 2009 wurden den Mitgliedstaaten Mittel aus dem Haushalt der EU zur Durchführung des NSP zugewiesen, mit denen - zunächst für einen Zeitraum von 5 Jahren - bis zu 11 verschiedene Maßnahmen zugunsten des Weinsektors gefördert werden konnten. Die zweite Laufzeit des NSP umfasst die Jahre 2014 bis 2018. Zum 1. Januar 2014 trat die Reform der eGMO in Kraft. Damit stehen den Mitgliedstaaten dann 8 verschiedene Fördermaßnahmen zur Auswahl. Mit der Reform wurde die Absatzförderung um Informationsmaßnahmen auf dem Binnenmarkt erweitert. Außerdem wurde die Innovationsförderung als eigenständiges Element aufgenommen und im Rahmen der Umstellung und Umstrukturierung von Rebflächen die Förderung der Wiederbepflanzung aus phytosanitären Gründen eingeführt. Um von den neuen Fördermöglichkeiten Gebrauch machen zu können, bedarf es einer Umsetzung in nationales Recht durch eine entsprechende Änderung des Weingesetzes, die im Herbst 2014 erfolgt ist.

Im Rahmen des NSP wird Bundesweit die Absatzförderung auf Drittlandsmärkten sowie Verbraucherinformationen auf dem Binnenmarkt angeboten. Die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen bieten darüber hinaus folgende Maßnahmen an, die von den jeweils angegebenen Ländern durchgeführt werden:

- Absatzförderung auf Drittlandsmärkten (Hessen und Rheinland-Pfalz),
- Förderung der Umstrukturierung und Umstellung von Rebflächen (Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Sachsen und Sachsen-Anhalt),
- Prämienzuschüsse für Ernterversicherungen (Sachsen),
- Investitionsbeihilfen (Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Sachsen-Anhalt und Thüringen).

In der ersten Förderperiode des NSP von 2009 bis 2013 stiegen die für Deutschland aus dem EU-Haushalt zur Verfügung stehenden Mittel von 23 Millionen Euro für 2009 auf rund 39 Millionen für 2013. Die Förderung wird in dieser Höhe fortgeschrieben, so dass Deutschland in der Periode 2014 bis 2018 insgesamt fast 200 Millionen Euro Fördermittel von der EU bereitgestellt werden.

Die Fördermittel werden im Verhältnis der jeweiligen Rebflächenanteile der am NSP teilnehmenden Länder auf diese verteilt. Änderungen des NSP können jährlich an 2 Terminen vorgenommen werden und sind der EU-Kommission zu notifizieren.

7 Ertragslage

Vorbemerkungen

Die Ertragslage der landwirtschaftlichen Betriebe (einschl. Weinbau) wird mit den Ergebnissen des Testbetriebsnetzes abgebildet. Im Testbetriebsnetz werden landwirtschaftliche Betriebe anhand ihres Standardoutputs, der die geldwerte Bruttomarktleistung landwirtschaftlicher Erzeugnisse darstellt, sowie ihrer Rechtsform wie folgt eingeteilt:

- Haupterwerbsbetriebe der Rechtsform Einzelunternehmen und Personengesellschaften mit einem Standardoutput von 50 000 Euro und mehr und mindestens einer Arbeitskraft
- Juristische Personen, für die nur Daten aus den neuen Ländern vorliegen
- Klein- und Nebenerwerbsbetriebe mit einem Standardoutput von 20 000 Euro bis 25 000 Euro oder unter einer Arbeitskraft

Die betrieblichen Ergebnisse der Testbetriebe werden auf Basis der Agrarstrukturhebung hochgerechnet. Ab dem WJ 2016/17 liegt mit der Agrarstrukturhebung 2016 eine neue Hochrechnungsgrundlage vor. Dies ist bei der Interpretation der Ergebnisse zu beachten.

Zentrale Größe für die Erfolgsmessung der Unternehmertätigkeit ist der **Gewinn**. Der Gewinn umfasst bei **Einzelunternehmen und Personengesellschaften** das Entgelt für die nicht entlohnte Arbeit der landwirtschaftlichen Unternehmer und deren mitarbeitende, nicht entlohnte Familienangehörige, für das eingesetzte Eigenkapital und für die unternehmerische Tätigkeit. Aus dem Gewinn müssen die Privatentnahmen der Unternehmer (Lebenshaltung, Krankenversicherung, Alterssicherung, private Vermögensbildung, private Steuern usw.) und die Eigenkapitalbildung der Unternehmen (Nettoinvestitionen, Tilgung von Fremdkapital) finanziert werden.

Beim Vergleich von Betrieben mit ungleichen Anteilen noch nicht entlohnter Arbeitskräfte werden Aussagen zum Unternehmenserfolg schwierig. Dies ist insbesondere beim Vergleich von Betrieben mit unterschiedlichen Rechtsformen der Fall. Im Gegensatz zu den Haupterwerbsbetrieben werden bei **juristischen Personen** alle im Unternehmen beschäftigten Arbeitskräfte entlohnt. Deshalb wird als Erfolgsmaßstab, der für alle Betriebe vergleichbar ist, auch der „**Gewinn zuzüglich Personalaufwand je Arbeitskraft (AK)**“ herangezogen. Damit wird sowohl das Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit als auch aus Arbeitnehmertätigkeit in landwirtschaftlichen Betrieben erfasst.

Die Auswahl und Gruppierung der Testbetriebe, die verwendeten Merkmale sowie die Aufbereitung und Hochrechnung der Betriebsergebnisse sind in den Erläuterungen und Definitionen

https://www.bmel-statistik.de/fileadmin/user_upload/monatsberichte/BFB-0110001-2018.pdf

näher beschrieben.

7.1 Buchführungsergebnisse 2016/17 der Weinbaubetriebe in Deutschland

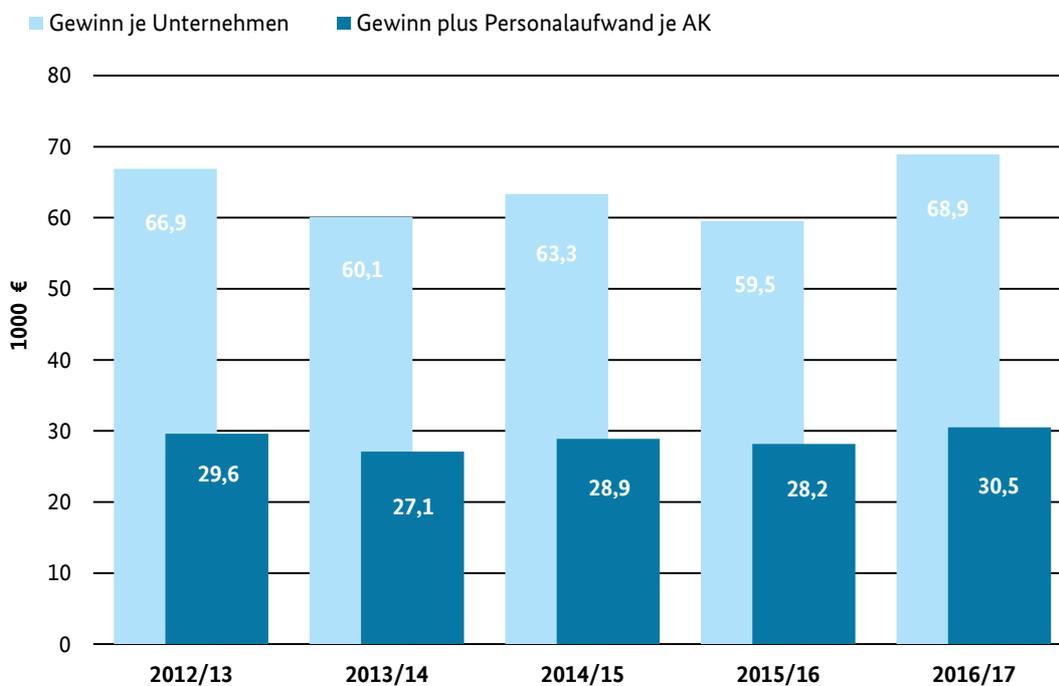
Für das **WJ 2016/17** wurden die Buchführungsdaten von 450 spezialisierten Weinbautrieben (Einzelunternehmen und Personengesellschaften im Haupterwerb) ausgewertet (**Übersicht 73**). Zur Auswahl und Gruppierung der Betriebe sowie zu den verwendeten Erfolgsmaßstäben wird auf die methodischen Erläuterungen ab Seite 134 verwiesen.

Übersicht 73: Weinbaubetriebe des Testbetriebsnetzes nach Weinbaugebieten und Vermarktungsformen
- 2016/17 -

Gliederung	Flaschenwein- vermarktung	Fasswein- vermarktung	Winzergenossen- schaftsanschluß	Insgesamt
Mosel	34	12	6	52
Rheinhessen	48	33	10	91
Pfalz	92	67	48	207
Baden	2	0	6	8
Württemberg	6	0	48	54
Franken	19	1	17	37
Insgesamt	202	113	135	450

Quelle: BMEL (123)

Schaubild 50: Einkommen der Weinbaubetriebe



Quelle: BMEL (123)

Nachdem die **Weinbaubetriebe** im Vorjahr noch einen Rückgang bei Gewinn und des Einkommens zu verzeichnen hatten, konnte im WJ 2016/17 wieder ein deutliches Plus von 16 % bzw. 8 % erzielt werden. Damit stiegen Gewinn und Einkommen auf den höchsten Wert im Fünfjahresvergleich (**Schaubild 50**). Dabei ist zu berücksichtigen, dass Weinbaubetriebe durch die Änderungen in der Hochrechnungsgrundlage hochgerechnet über eine um etwa 13 % größere Ertragsreiblefläche als im Vorjahr verfügen.

Die Entwicklung in den Haufterwerbsbetrieben der unterschiedlichen Vermarktungsformen zeigt **Übersicht 74**. Gewinn und Einkommen der **Flaschenweinebetriebe** haben sich im WJ 2016/17 mit einem Plus von 13 % bzw. 9 % positiv entwickelt. Bei einem im Vergleich zum Vorjahr etwas geringeren Ertrag, geht der Zuwachs vor allem auf den Anstieg der Preise zurück. Auch die **Fassweinebetriebe** konnten aufgrund gestiegener Preise einen deutlichen Anstieg von Gewinn und Einkommen erzielen (+29 % bzw. 15 %). Der starke Anstieg des Gewinns je Unternehmen ist hier allerdings außerdem auf die Flächenzunahme zurückzuführen, die wiederum z. T. aus der geänderten Hochrechnungsgrundlage resultiert. Während **Fassweinebetriebe** im WJ 2015/16 im Schnitt noch 19,5 ha landwirtschaftlich genutzte Fläche hatten, waren es im WJ 2016/17 23 ha. Bei den **Winzergenossenschaften** blieb die Ertrags- und Aufwandssituation nahezu unverändert. Auch hier geht das Plus von knapp 16 % beim Gewinn und 8 % beim Einkommen auf die neue Datengrundlage zurück. Detaillierte Buchführungsergebnisse der Weinbaubetriebe im Haufterwerb sind im Tabellenanhang ab Seite 146 dargestellt.

Übersicht 74: Kennzahlen der Weinbaubetriebe im Haupterwerb nach Vermarktungsformen

Wirt- schafts- jahr	Betriebsgröße			Arbeits- kräfte AK	Betriebl. Erträge €/ha LF	Betriebl. Aufwendungen €/ha LF	Gewinn		Gewinn plus Personalaufwand €/AK
	Standard-Output (SO)						€/Untern.	€/ha LF	
	1 000 €	ha LF	ha ERF						
Flaschenwein									
2011/12	128,2	12,4	9,8	3,1	22 878	16 640	68 547	5 507	29 980
2012/13	128,3	12,1	9,8	3,1	24 149	17 799	67 605	5 589	30 265
2013/14	131,3	12,6	10,0	3,2	23 390	17 470	66 196	5 248	29 479
2014/15	133,2	12,1	10,2	3,3	25 088	18 345	73 008	6 022	31 461
2015/16	137,1	12,5	10,4	3,1	22 583	16 427	67 949	5 446	30 619
2016/17	146,7	12,7	10,9	3,3	24 438	17 601	77 034	6 063	33 418
Fasswein									
2011/12	178,8	20,6	13,2	3,0	9 815	6 033	72 258	3 506	27 523
2012/13	183,9	21,0	13,6	2,9	9 813	5 879	77 981	3 709	30 493
2013/14	187,9	21,6	13,8	3,0	9 466	6 084	68 671	3 178	27 232
2014/15	173,6	18,6	12,9	2,7	10 017	6 282	65 948	3 537	27 683
2015/16	178,2	19,5	13,1	2,8	8 664	5 829	51 276	2 623	22 659
2016/17	206,2	23,0	14,8	3,1	9 085	5 968	66 150	2 882	26 070
Winzergenossenschaften									
2011/12	138,8	19,8	9,7	2,5	6 645	4 151	45 031	2 278	22 536
2012/13	133,7	19,8	9,3	2,5	7 564	4 535	56 389	2 852	27 610
2013/14	142,1	20,8	9,9	2,5	6 801	4 418	46 135	2 215	23 052
2014/15	137,0	18,2	9,7	2,3	7 327	4 490	48 308	2 649	25 133
2015/16	140,0	18,1	10,0	2,3	7 932	4 774	53 486	2 954	27 984
2016/17	172,7	20,8	12,2	2,6	7 986	4 851	61 430	2 960	29 487
Insgesamt									
2011/12	145,0	17,0	10,7	2,9	12 610	8 562	61 982	3 656	27 234
2012/13	145,2	17,0	10,7	2,8	13 147	8 846	66 872	3 938	29 586
2013/14	148,2	17,5	10,9	2,9	12 752	8 974	60 099	3 442	27 074
2014/15	144,5	15,7	10,7	2,8	14 030	9 629	63 335	4 033	28 883
2015/16	147,0	15,9	10,9	2,8	13 314	9 181	59 522	3 747	28 172
2016/17	169,3	17,9	12,3	3,0	13 119	8 904	68 917	3 848	30 496

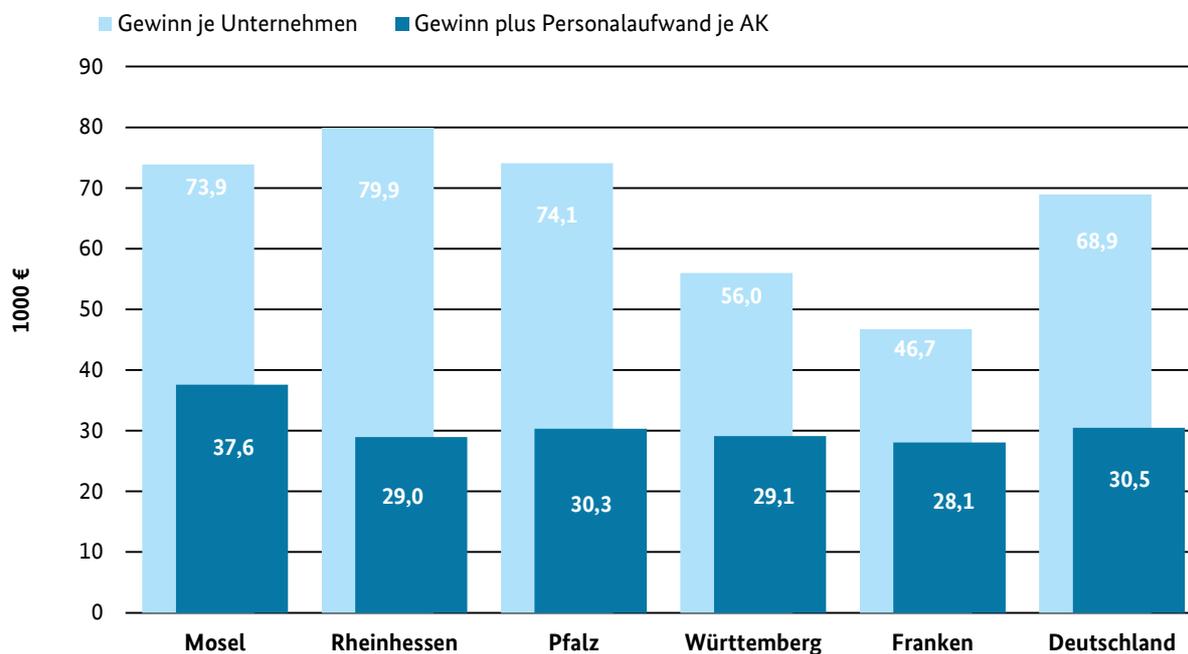
Quelle: BMEL (123)

Die Gewinnentwicklung in den verschiedenen **Anbaugebieten** wird neben den vorherrschenden Produktionsstrukturen und Vermarktungsformen von abweichenden Ertrags-, Qualitäts-, und Preisverhältnissen bestimmt. Ergebnisdarstellungen für alle Anbaugebiete sind aufgrund der kleinen Stichprobe nicht möglich. In **Schaubild 51** und der **Übersicht 75** sind Kennzahlen für ausgewählte Anbaugebiete dargestellt.

Mit 6 486 Euro konnten die Betriebe an der Mosel - wie in den vergangenen Jahren - auch auf den Hektar bezogen im Durchschnitt den höchsten Gewinn erzielen. Das höchste Plus (+15,0 %) konnten hingegen die Betriebe in Rheinhessen verbuchen. Grund für die deutliche Gewinnsteigerung ist der Rückgang bei den Aufwendungen für Material. In Franken hingegen hatten die Betriebe einen Gewinnrückgang um rund 13 % zu verbuchen. Hierzu kam es durch gestiegene betriebliche Aufwendungen in Kombination mit gesunkenen betrieblichen Erträgen.

Schaubild 51: Einkommen der Weinbaubetriebe nach Anbaugebieten

- 2016/17 -

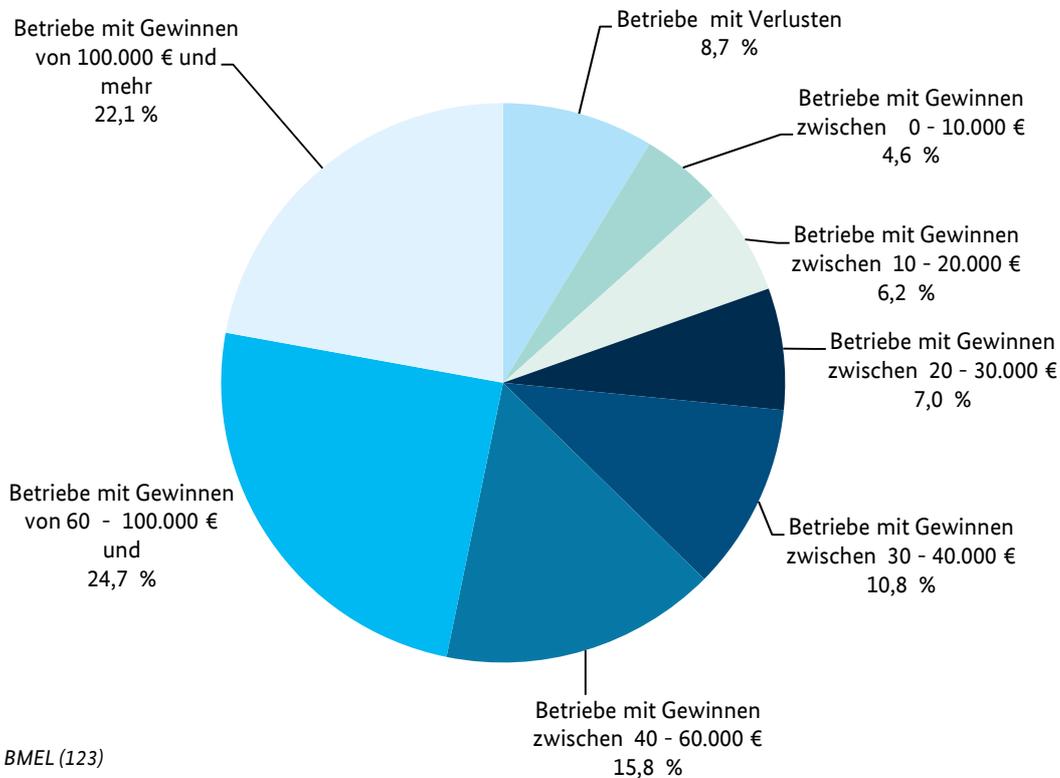


Quelle: BMEL (123)

Die **Gruppierung der Unternehmen nach Größenklassen des Gewinns** zeigt die breite Streuung der Einkommen der Weinbaubetriebe. Je nach Anbaugebiet und Vermarktungsform weicht die Verteilung deutlich voneinander ab. Insgesamt hatten im WJ 2016/17 8,7 % (Vorjahr: 8,8 %) der Betriebe Verluste, 4,6 % (3,5 %) erzielten Gewinne unter 10 000 €. Dagegen erwirtschafteten gut 22,1 % (16 %) aller Betriebe Gewinne von 100 000 € und mehr (Schaubild 52).

Schaubild 52: Gewinnverteilung in den Weinbaubetrieben

- 2016/17 -



Quelle: BMEL (123)

Finanzierungskraft der Weinbaubetriebe

In welchem Umfang die betrieblichen Aktivitäten in einer bestimmten Periode - zum Beispiel in einem WJ - zu Einnahmeüberschüssen (Finanzierungsmitteln) führen, kann mit der Kennzahl Cash Flow verdeutlicht werden. Diese Kennzahl ist ein Finanz- und Erfolgsindikator, der zeigt, in welcher Höhe ein Unternehmen bzw. ein Unternehmensbereich aus eigener Kraft finanzielle Mittel erwirtschaftet hat bzw. erwirtschaften kann. Für die Testbetriebe wird der **Cash-flow II** ausgewiesen. Er ist wie folgt definiert:

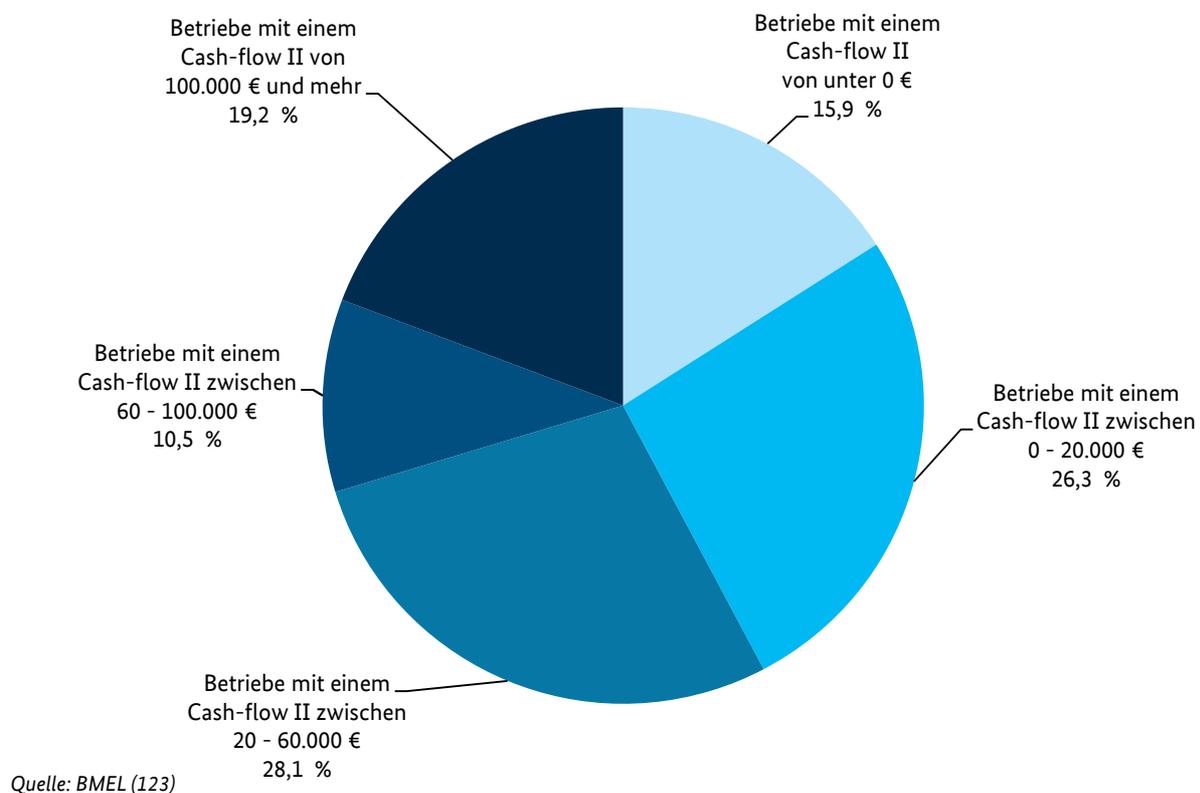
Gewinn bzw. Jahresüberschuss vor Steuern

- + Abschreibungen
- + Einlagen (Kapitalerhöhung)
- Entnahmen (Gewinnausschüttung)
- = **Cash Flow II**

Die Buchführungsergebnisse der **Weinbaubetriebe** zeigen hinsichtlich der oben erläuterten Kennzahl ein sehr unterschiedliches Bild. Während 15,9 % (Vorjahr: 23,4 %) der Betriebe aus dem laufenden Betriebsergebnis nicht alle Finanzmittel aus eigener Kraft erwirtschaften können, haben 29,7 % (24 %) der Betriebe einen Cash-flow II von größer 60 000 € (**Schaubild 53**).

Schaubild 53: Finanzierungskraft der Weinbaubetriebe

- 2016/17 -



Übersicht 75: Kennzahlen der Weinbaubetriebe im Haupterwerb nach Anbaugebieten

Wirtschaftsjahr	Betriebsgröße Standard-Output (SO)			Arbeitskräfte AK	Betriebl. Erträge €/ha LF	Betriebl. Aufwend. €/Untern.	Gewinn		Gewinn plus Personal- aufwand €/AK
	1 000 € SO	ha LF	ha ERF				€/ha LF	€/ha LF	
Mosel									
2011/12	83,2	8,5	6,3	2,2	22 753	15 534	57 350	6 775	30 505
2012/13	83,5	8,4	6,3	2,2	22 901	16 309	51 514	6 159	28 846
2013/14	86,4	8,6	6,5	2,3	23 354	16 575	54 752	6 337	28 787
2014/15	87,7	8,7	6,5	2,3	24 200	17 126	58 432	6 696	31 481
2015/16	90,2	9,0	6,6	2,4	22 910	16 073	56 088	6 257	29 878
2016/17	103,9	11,4	7,4	2,5	20 550	13 733	73 854	6 486	37 568
Rheinessen									
2011/12	208,9	31,7	14,3	3,6	8 553	5 694	80 487	2 538	27 195
2012/13	197,9	27,6	13,9	3,4	9 876	6 437	85 435	3 097	30 118
2013/14	200,9	27,5	14,0	3,5	9 900	6 621	80 759	2 934	28 746
2014/15	196,0	25,7	13,8	3,5	10 645	7 152	79 261	3 087	28 786
2015/16	186,3	23,9	13,1	3,4	9 951	7 050	59 518	2 492	23 801
2016/17	210,9	27,9	14,2	3,6	9 813	6 537	79 919	2 866	28 954
Pfalz									
2011/12	169,8	16,9	12,9	3,1	14 426	9 743	72 159	4 260	28 039
2012/13	171,2	17,2	13,1	3,1	15 050	9 987	80 582	4 696	31 569
2013/14	177,7	17,5	13,6	3,2	14 799	10 508	69 234	3 966	27 803
2014/15	172,0	15,9	13,2	3,1	15 336	10 427	72 366	4 550	29 602
2015/16	178,3	16,8	13,7	3,1	13 975	9 581	68 368	4 069	28 691
2016/17	196,3	17,7	14,8	3,2	14 553	9 978	74 107	4 185	30 316
Württemberg									
2011/12	107,5	14,9	7,7	2,4	9 289	6 498	37 803	2 531	23 052
2012/13	114,1	16,4	7,9	2,5	9 705	6 391	51 008	3 102	28 049
2013/14	117,1	18,7	8,1	2,5	8 082	5 859	38 210	2 044	22 665
2014/15	109,6	13,4	7,8	2,4	11 459	7 729	47 302	3 522	27 286
2015/16	114,9	14,9	8,2	2,2	10 754	6 958	52 231	3 509	31 173
2016/17	144,6	15,0	10,4	2,7	12 092	8 060	55 984	3 737	29 140
Franken									
2011/12	107,4	10,4	7,9	2,4	15 067	10 444	43 030	4 132	24 872
2012/13	98,0	9,5	7,2	2,2	17 467	12 753	38 558	4 064	24 360
2013/14	100,3	9,5	7,5	2,2	17 213	11 854	45 512	4 773	28 230
2014/15	104,5	10,2	7,6	2,4	17 579	12 104	50 091	4 905	29 323
2015/16	103,1	9,5	7,7	2,3	18 879	13 187	48 312	5 067	29 875
2016/17	119,5	10,6	8,7	2,5	18 418	13 483	46 733	4 394	28 050
Insgesamt									
2011/12	144,9	17,0	10,7	2,9	12 592	8 550	61 912	3 651	27 227
2012/13	145,2	17,0	10,7	2,8	13 147	8 846	66 872	3 938	29 586
2013/14	148,2	17,5	10,9	2,9	12 752	8 974	60 099	3 442	27 074
2014/15	144,5	15,7	10,7	2,8	14 030	9 629	63 335	4 033	28 883
2015/16	147,0	15,9	10,9	2,8	13 314	9 181	59 522	3 747	28 172
2016/17	169,3	17,9	12,3	3,0	13 119	8 904	68 917	3 848	30 496

Quelle: BMEL (123)

7.2 Buchführungsergebnisse 2015/16 der Weinbaubetriebe in der EU

Das Informationsnetz Landwirtschaftlicher Buchführungen (INLB) liefert auf EU-Ebene auch Ergebnisse von spezialisierten Weinbaubetrieben im Haupterwerb. Aufgrund abweichender Berechnungsmethoden sind die auf EU-Ebene ermittelten Buchführungsergebnisse für Deutschland nur bedingt mit den nationalen Testbetriebsergebnissen in Kapitel 7.1 vergleichbar. Abweichende Ergebnisse können sich zudem durch die unterschiedlichen Gewichtungen der Betriebsformen und -größen ergeben. Zum Redaktionsschluss dieser Broschüre lagen Zahlen bis zum WJ 2015/16 vor (**Übersicht 76**). Die Einkommen der Weinbaubetriebe je AK betragen im Durchschnitt der EU (28) 28 265 € (Vorjahr: 24 828 €), in Deutschland 28 619 € (Vorjahr: 26 555 €), in Frankreich 36 174 € (Vorjahr: 33 016 €).

Übersicht 76: Buchführungsergebnisse der Weinbaubetriebe in EU-Mitgliedstaaten¹⁾

- 2015/16 -

Mitgliedstaat	Betriebsgröße	LF	Arbeitskräfte	Betriebliche Erträge		Betrieblicher Aufwand					Gewinn	Gewinn plus Personal-aufwand	
				Insgesamt	darunter Subventionen	Insgesamt	darunter						
							Vorleistungen	Ab-schreibung	Pachten, Zinsen	Personal-aufwand			Sonstiger Aufwand
SO	ha	AK	€/Betrieb										€/ AK
Bulgarien	37,5	31,3	5,1	75 429	8 729	62 396	22 546	16 853	2 943	17 213	139	13 043	5 921
Tschech. Rep.	94,3	11,7	2,3	176 904	13 144	145 632	105 306	23 517	1 735	13 407	544	31 272	19 258
Deutschland	120,0	12,6	2,4	170 894	19 611	112 733	67 887	17 528	7 862	16 327	1 005	52 931	28 619
Griechenland	20,8	5,8	1,0	22 128	4 159	13 902	7 750	4 018	551	1 478	104	8 225	10 003
Spanien	39,1	25,8	1,6	62 746	6 841	29 256	14 728	4 932	1 035	8 126	284	32 500	25 713
Frankreich	209,4	24,0	2,7	240 648	6 912	178 735	89 481	25 291	20 859	36 481	3 148	61 913	36 174
Kroatien	15,3	4,2	1,7	28 189	1 806	21 083	9 016	6 972	136	3 106	1 150	7 107	6 116
Ungarn	18,1	11,1	2,5	70 739	5 434	52 032	27 688	8 866	933	13 521	640	18 429	13 041
Italien	63,4	8,8	1,1	62 610	3 671	32 505	18 419	5 766	696	5 774	1 767	30 399	32 012
Luxemburg	104,1	9,0	2,6	203 741	28 818	118 765	52 941	27 045	3 952	34 341	- 2 126	77 275	43 430
Österreich	57,4	13,5	1,9	103 010	13 571	66 344	40 888	14 974	1 856	7 675	- 700	33 356	22 060
Portugal	15,0	10,7	1,8	45 453	4 702	28 229	15 531	4 752	1 253	5 829	860	17 200	12 653
Rumänien	10,8	6,6	1,6	24 045	1 358	15 381	8 116	3 725	259	2 802	288	8 664	7 211
Slowenien	14,7	5,3	1,6	50 952	11 136	32 415	18 410	12 992	158	1 094	- 712	17 049	11 199
EU (28)	83,4	14,4	1,7	99 039	5 674	64 111	33 752	10 264	5 097	12 568	1 514	34 634	28 265

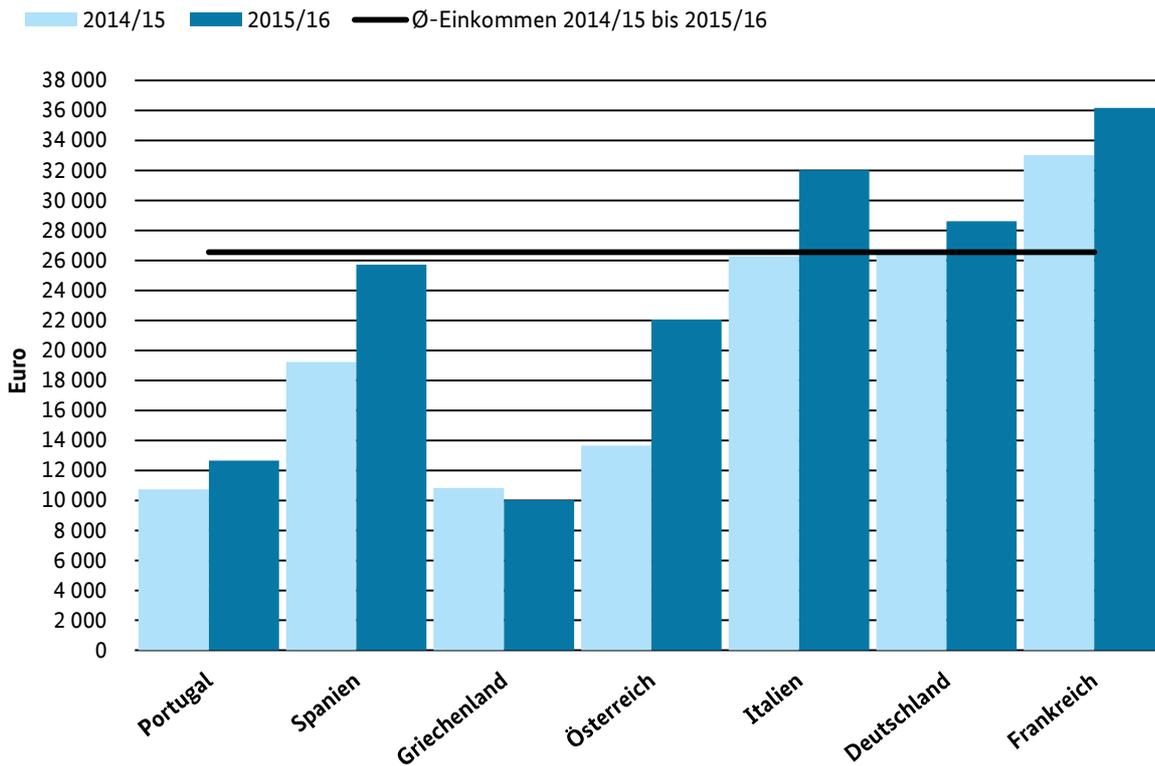
1) Hochgerechnete Ergebnisse des Informationsnetzes landwirtschaftlicher Buchführungen (INLB), vorläufig. Für nicht aufgeführte Mitgliedstaaten liegen keine Daten vor.

Quelle: INLB, BMEL (1,23)

Die Entwicklung der Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand) in den größten Weinbau treibenden Mitgliedstaaten der EU der letzten beiden WJe weist **Schaubild 54** aus. Außerdem wird das durchschnittliche Einkommen der europäischen Weinbaubetriebe dargestellt. Es wird deutlich, dass das durchschnittliche Einkommen der deutschen Weinbaubetriebe im WJ 2014/15 annähernd auf dem gleichen Niveau wie im EU-Durchschnitt lag, diesen im WJ 2015/16 hingegen um knapp 2 000 € übertreffen konnte.

Schaubild 54: Einkommen europäischer Weinbaubetriebe

- Gewinn plus Personalaufwand €/AK -



Quelle: INLB, BMEL (123)

Teil C Methodische Erläuterungen

Wirtschaftliche Betriebsgröße

Die Betriebsgröße wird ab dem WJ 2010/11 in Standard-Outputs (SO) gemessen. Die Standard-Outputs sind definiert als geldwerte Bruttomarktleistung landwirtschaftlicher Erzeugnisse. Das Testbetriebsnetz erfasst Betriebe ab 25.000 Euro SO.

Die Betriebe werden zudem gegliedert in:

Landwirtschaftliche Haupterwerbsbetriebe

Betriebe der Rechtsformen Einzelunternehmen und Personengesellschaften ab 50.000 Euro SO und mindestens einer Voll-Arbeitskraft (AK)

Klein- und Nebenerwerbsbetriebe

Betriebe unter 50.000 Euro SO oder weniger als einer AK.

Juristische Personen

Betriebe in der Hand juristischer Personen werden nur in den neuen Bundesländern erfasst.

Betriebsform (Betriebswirtschaftliche Ausrichtung)

Die Betriebsform eines Betriebes wird durch den relativen Beitrag der verschiedenen Produktionszweige des Betriebes zum gesamtbetrieblichen Standard-Output (SO) gekennzeichnet. Für die Buchführungsergebnisse der Testbetriebe werden die Betriebsformen nach der EU-Klassifizierung abgegrenzt (siehe umseitiges vereinfachtes Schema).

Repräsentierte Betriebe (Hochrechnungszahlen)

Mittels Hochrechnung der Buchführungsergebnisse der Betriebsstichprobe werden diese auf die repräsentierte Grundgesamtheit bezogen. Datengrundlage für die Hochrechnung von Ergebnissen der WJ bis 2015/16 war die totale Agrarstrukturerhebung 2010, für Ergebnisse ab dem WJ 2016/17 ist es die Agrarstrukturerhebung 2016. Die Agrarstrukturerhebungen werden vom Statistischen Bundesamt in Zusammenarbeit mit den Ländern erstellt.

Für die Buchführungsergebnisse der landwirtschaftlichen Betriebe wird das Verfahren der Freien Hochrechnung angewendet. Bei der Freien Hochrechnung werden die Durchschnittswerte der Testbetriebsstichprobe in jeder Auswahlstichtungsgruppe mit der Zahl der zugehörigen Betriebe in der Grundgesamtheit gewichtet. Die Ergebnisse der Schichten gehen also mit dem der Wirklichkeit entsprechenden Anteil, nicht mit dem Anteil der Betriebe der Stichprobe, in das hochgerechnete Gesamtergebnis ein.

In der praktischen Durchführung wird nicht der Durchschnittswert einer Schicht gewichtet, sondern jeder einzelne Betrieb. Jedem Betrieb wird ein Hochrechnungsfaktor aus Zahl der Betriebe in der Grundgesamtheit in

der jeweiligen Schicht geteilt durch die Zahl der Testbetriebe in der jeweiligen Schicht zugeordnet. Danach erfolgt die Mittelwertbildung. Das Verfahren führt zum gleichen Rechenergebnis wie bei der Hochrechnung nach der Durchschnittsbildung.

Die Zuordnung von Hochrechnungsfaktoren zu jedem Einzelbetrieb erlaubt die Hochrechnung der Ergebnisse nicht nur in der Gruppierung nach Auswahlsschichten, also nach Ländern, Betriebsformen und zusätzlich nach Betriebsgrößenklassen, sondern auch nach anderen Gruppierungskriterien. In den Tabellen der Gruppen- und Schichtungsauswertungen für das jeweilige WJ sind die Zahl der Stichprobenbetriebe und der repräsentierten Betriebe (Hochrechnungszahlen) angegeben.

Betriebsform		Produktionszweige und ihr Anteil am gesamten Standardoutput des Betriebes
Spezialisierte Betriebe	Ackerbau	Getreide, Hülsenfrüchte, Kartoffeln, Zuckerrüben, Handelsgewächse, Feldgemüse, Futterpflanzen, Sämereien, Hopfen > 2/3
	Gartenbau	Gartenbauprodukte insgesamt einschl. Baumschulerzeugnisse (im Freiland und unter Glas) > 2/3
	Dauerkulturen	Rebanlagen und Obstanlagen > 2/3
	Weinbau	Rebanlagen > 2/3
	Obstbau	Obstanlagen > 2/3
	Sonstige Dauerkulturen	Rebanlagen oder Obstanlagen jeweils ≤ 2/3
	Futterbau	Rinder, Schafe, Ziegen, Pferde > 2/3
	Milchvieh	Milchkühe > 3/4
	Sonstiger Futterbau	Zucht- und Mastrinder, Schafe, Ziegen, Pferde > 2/3
	Veredlung	Schweine, Geflügel > 2/3
Nicht spezialisierte Betriebe	Gemischt (Verbund)	Ackerbau oder Gartenbau oder Dauerkulturen oder Futterbau oder Veredlung jeweils ≤ 2/3
	Pflanzenbauverbund	Ackerbau oder Gartenbau oder Dauerkulturen > 1/3
		Futterbau oder Veredlung ≤ 1/3
	Viehhaltungsverbund	Futterbau oder Veredlung > 1/3
Ackerbau oder Gartenbau oder Dauerkulturen ≤ 1/3		
Pflanzenbau-Viehhaltung	Futterbau oder Veredlung oder Ackerbau oder Gartenbau oder Dauerkulturen jeweils ≤ 1/3	

Faktorausstattung

Betriebsfläche (BF)

Bewirtschaftete Fläche am Ende des Wirtschaftsjahres; sie umfasst die landwirtschaftlich genutzte Fläche, die teichwirtschaftlich genutzte Fläche, die forstwirtschaftliche Nutzfläche sowie sonstige Betriebsflächen.

Zugepachtete Fläche (netto)

Entgeltlich und unentgeltlich zugepachtete Fläche abzüglich entgeltlich und unentgeltlich verpachteter Fläche, jeweils am Ende des Wirtschaftsjahres.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Summe aus ldw. Ackerfläche, Dauergrünland, ldw. Dauerkulturfläche (Wein, Obst, Hopfen) Grundfläche Gartengewächse und sonstiger LF.

Grundfläche Gartengewächse (GG)

Flächen, mit Ausnahme der Obstflächen, die bewertungsrechtlich zur gartenbaulichen Nutzung gehören. Die GG umfasst die Freilandfläche (Gemüse, Spargel sowie Blumen, Zierpflanzen und Gartenbausämereien), die Gewächshausfläche (heizbar und nicht beheizbar) sowie die Baumschulfläche.

Dauerkulturfläche

Summe aus Obst-, Hopfen-, Spargel- und weinbaulich genutzter Fläche (Ertragsreblfläche, noch nicht im Ertrag stehende bestockte Rebfläche, Rebbrachfläche, Rebschulfläche und Rebschnittgärten) sowie sonstiger landwirtschaftlicher Dauerkulturfläche.

Vergleichswert

Nach den Vorschriften des Bewertungsgesetzes im vergleichenden Verfahren ermittelter Ertragswert einer Nutzung oder eines Nutzungsteils (z.B. landwirtschaftliche, weinbauliche, gärtnerische Nutzung) eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebes. Der durchschnittliche Vergleichswert der landwirtschaftlichen, weinbaulichen und gärtnerischen Nutzung gilt für die bewirtschaftete Fläche.

Arbeitskräfte (AK)

Die Arbeitskräfte setzen sich aus den nicht entlohnten AK und den Lohnarbeitskräften zusammen. 1 AK entspricht einer vollbeschäftigten Person, deren Erwerbsfähigkeit nicht gemindert ist und die zwischen 18 und 67 Jahre alt ist.

Nicht entlohnte Arbeitskräfte (nAK)

Nicht entlohnte Arbeitskräfte in Einzelunternehmen und Personengesellschaften.

Produktionsstruktur

Erntefläche

Summe der Ernteflächen von Ackerpflanzen und Grünlandnutzung. Die Erntefläche kann durch Doppelnutzung größer sein als die landwirtschaftlich genutzte Fläche, ansonsten identisch mit der landwirtschaftlich genutzten Fläche.

Viehbesatz

Der Viehbesatz wird, bezogen auf 100 ha landwirtschaftlich genutzte Fläche, in Anlehnung an den Vieheinheitenschlüssel des Bewertungsgesetzes in Vieheinheiten (VE) ermittelt. Grundlage ist der Futterbedarf der Tierarten.

Tierart	VE
Pferde unter 3 Jahren	0,70
Pferde 3 Jahre alt und älter	1,10
Kälber und Jungvieh unter 1 Jahr	0,30
Jungvieh 1 bis 2 Jahre alt	0,70
Zuchtbullen	1,20
Kühe, Färsen, Masttiere	1,00
Schafe unter 1 Jahr	0,05
Schafe 1 Jahr alt und älter	0,10
Ferkel (bis etwa 20 kg LG)	0,02 ¹⁾
Läufer (bis etwa 45 kg LG) aus zugekauften Ferkeln	0,04 ¹⁾
Läufer (bis etwa 45 kg) aus selbsterzeugten Ferkeln	0,06 ¹⁾
Mastschweine (> 45 kg LG) aus zugekauften Läufern	0,10 ¹⁾
Mastschweine (> 45 kg LG) aus selbsterzeugten Ferkeln	0,16 ¹⁾
Zuchtschweine	0,33
Legehennen einschließlich Aufzucht zur Bestandsergänzung	0,02
Legehennen aus zugekauften Junghennen	0,0183
Jungmasthühner (6 und weniger Durchgänge je Jahr - schwere Tiere)	0,0017 ¹⁾
Jungmasthühner (mehr als 6 Durchgänge je Jahr - leichte Tiere)	0,0013 ¹⁾
Junghennen	0,0017

1) Berechnung auf der Basis der erzeugten Tiere; in den übrigen Tiergruppen Jahresdurchschnittsbestand.

Bilanz

In der Bilanz erfolgt eine Gegenüberstellung von Vermögen (Aktiva) und Kapital (Passiva), die der Gewinnermittlung des Unternehmens dient. Die Aktivseite der Bilanz zeigt die Kapitalverwendung, die Passivseite die Kapitalherkunft.

Anlagevermögen

Vermögensgegenstände, die dem Betrieb auf Dauer dienen, d.h. die eine längere Zeit genutzt werden sollen. Hierzu gehören die immateriellen Vermögensgegenstände, die Sachanlagen und die Finanzanlagen.

Tiervermögen

Tiere des Anlage- und Umlaufvermögens werden als eigene Position zwischen Anlage- und Umlaufvermögen ausgewiesen.

Umlaufvermögen

Vermögensgegenstände, die zum Verkauf oder zum Verbrauch bestimmt sind. Dies sind Vorräte (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, unfertige Erzeugnisse einschließlich Feldinventar, unfertige Leistungen, fertige Erzeugnisse und Waren sowie darauf geleistete Anzahlungen), Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände, Wertpapiere, Schecks, Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten. Das Umlaufvermögen wird auch nach Sachumlaufermögen (Vorräte) und Finanzumlaufermögen (sonstiges Umlaufvermögen) gegliedert.

Bilanzvermögen

Alle Vermögensgegenstände des Unternehmens einschließlich des aktiven Rechnungsabgrenzungspostens und des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrages.

Eigenkapital

Das dem Unternehmer bzw. Mitunternehmer gehörende Kapital; es entwickelt sich in Einzelunternehmen wie folgt:

	Eigenkapital am Anfang des Wirtschaftsjahres
+	Einlagen
-	Entnahmen
+	Gewinn
-	Verlust
=	Eigenkapital am Ende des Wirtschaftsjahres

Sonderposten mit Rücklageanteil

Noch nicht versteuertes Eigenkapital, das nach Abzug der Steuern Eigenkapital darstellt. Es wird nach ertragssteuerlichen Vorschriften gebildet und enthält den Unterschiedsbetrag aus betriebswirtschaftlicher und niedrigerer steuerlicher Bewertung. Da der Sonderposten ein Mischposten aus Eigen- und Fremdkapital ist, wird er für weitere Berechnungen im Verhältnis 50 : 50 dem Eigen- und Fremdkapital zugerechnet.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden nach Arten unterschieden, z.B. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Zur Verbesserung der Einsicht in die Finanzlage können sie auch nach Restlaufzeiten aufgegliedert werden. In der Landwirtschaft werden bei Einzelunternehmen und Personen-gesellschaften die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten nach Gesamtlauferzeiten unterschieden in kurzfristig (Laufzeit bis 1 Jahr), mittelfristig und langfristig (Laufzeit über 5 Jahre). Bei juristischen Personen erfolgt die Aufteilung nach Restlaufzeiten.

Investitionen und Finanzierung

Bruttoinvestitionen

Gesamter Zugang zum Investitionsbereich, d.h. Zugänge zum Anlagevermögen sowie Bestandsveränderungen bei Tieren und Vorräten.

Nettoinvestitionen

Der die Abschreibungen und Abgänge überschreitende Zugang zum Investitionsbereich, d.h. Bruttoinvestitionen abzüglich Abschreibungen und Abgänge.

Investitionsdeckung

Anteil der Abschreibungen an den Bruttoinvestitionen bezogen auf das abnutzbare Sachanlagevermögen.

Finanzumlaufvermögen

Forderungen gegenüber Geschäftspartnern, Wertpapiere, Guthaben auf laufenden Konten bei Kreditinstituten, Schecks und Bargeld.

Nettoverbindlichkeiten

Summe der Verbindlichkeiten abzüglich des Finanzumlaufvermögens.

Gewinn und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) dient der Ermittlung und Darstellung des Erfolgs eines Geschäftsjahres. Sie wird nach dem Gesamtkostenverfahren und Bruttoprinzip (keine Verrechnung von Aufwendungen und Erträgen) in Staffelform aufgestellt. Der Gewinn/Verlust ist identisch mit dem Gewinn/Verlust aus dem Betriebsvermögensvergleich in der Bilanz.

Umsatzerlöse

Erlöse aus dem Verkauf und der Vermietung oder Verpachtung sowie der Wert der Naturalentnahmen für geschäftstypische Erzeugnisse und Waren sowie für Dienstleistungen nach Abzug von Erlösschmälerungen und Umsatzsteuer. In Anpassung an geänderte handelsrechtliche Bestimmungen werden ab 2016/17 bestimmte Positionen, die zuvor den sonstigen betrieblichen Erträgen zugeordnet waren, den Umsatzerlösen zugerechnet (Pacht- und Mieterträge, zeitraumzugehörige Umsatzsteuer).

Struktur der GuV nach dem Gesamtkostenverfahren

Umsatzerlöse + Bestandsveränderungen, + Aktivierte Eigenleistungen + Sonst. betriebliche Erträge		
= Betriebliche Erträge	Betriebliche Erträge	
Materialaufwand + Personalaufwand + Abschreibungen + Sonst. betr. Aufwendungen		
= Betriebliche Aufwendungen	- Betriebliche Aufwendungen	
	= Betriebsergebnis	Betriebsergebnis
	Finanzerträge - Finanzaufwendungen	
	= Finanzergebnis	± Finanzergebnis
		= Ergebnis vor Steuern
		- Steuern vom Einkommen und Ertrag
		= Ergebnis nach Steuern
		- Sonstige Steuern
		= Gewinn/Verlust bzw. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag

Sonstige betriebliche Erträge

Erträge, die nicht anderen GuV-Positionen zugeordnet werden können, insbesondere staatliche Direktzahlungen und Zuschüsse (Betriebsprämie, produktbezogene Beihilfen, Investitionszuschüsse, Ausgleichszulage, Zahlungen aus Agrarumweltmaßnahmen usw.). Hierzu gehören auch zeitraumfremde Erträge.

Materialaufwand

Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (z.B. Saatgut, Düngemittel), für bezogene Waren und Leistungen. Die entsprechenden Bestandsveränderungen sind mit bei den Einzelpositionen ausgewiesen oder in einer Sammelposition zusammengefasst.

Personalaufwand

Summe der Löhne und Gehälter einschließlich aller Zulagen sowie aller Sozialabgaben und der Aufwendungen für die Altersversorgung und Unterstützung.

Abschreibungen

Wertverzehr der Gegenstände des Anlagevermögens während des Geschäftsjahres; sie enthalten nicht die im Sonderposten mit Rücklageanteil abgegrenzten steuerlichen Sonderabschreibungen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Aufwandspositionen, die nicht anderen Positionen der GuV zugeordnet werden können, z.B. Unterhaltungsaufwendungen, Betriebsversicherungen (einschl. landwirtschaftliche Unfallversicherung). Hierzu gehören auch zeitraumfremde Aufwendungen.

Betriebsergebnis

Saldo aus betrieblichen Erträgen (Umsatzerlöse, Bestandsveränderungen, sonstige betriebliche Erträge) und betrieblichen Aufwendungen (Materialaufwand, Personalaufwand, Abschreibungen, sonstige betriebliche Aufwendungen).

Finanzergebnis

Saldo aus Finanzerträgen (z.B. Zinserträge) und Finanzaufwendungen (z.B. Zinsaufwendungen).

Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (bis 2015/16)

Summe aus Betriebs- und Finanzergebnis. Ab 2016/17 wird dieser Begriff abgelöst durch

Ergebnis vor Steuern (ab 2016/17)

Summe aus Betriebsergebnis und Finanzergebnis

Steuerergebnis (in Tabellen bezeichnet als „Ergebnis der Geschäftstätigkeit“)

Summe aus Steuern vom Einkommen und Ertrag sowie sonstiger Steuern (= Betriebssteuern).

Gewinn/Verlust bzw. Jahresüberschuss/-fehlbetrag

Der Gewinn/Verlust umfasst bei *Einzelunternehmen und Personengesellschaften* das Entgelt für die nicht entlohnte Arbeit des landwirtschaftlichen Unternehmens und u.U. Mitunternehmers sowie seiner/ihrer mitarbeitenden, nicht entlohnten Familienangehörigen, das eingesetzte Eigenkapital und die unternehmerische Tätigkeit. Er steht für die Privatentnahmen der/des Unternehmer/s (private Steuern, Lebenshaltung, Krankenversicherung, Alterssicherung, Altenteillasten, Erbfindungen, private Vermögensbildung usw.) und die Eigenkapitalbildung des Unternehmens (Nettoinvestitionen, Tilgung von Fremdkapital) zur Verfügung.

Bei *juristischen Personen* lautet die entsprechende Bezeichnung nach dem Handelsgesetzbuch (HGB) „Jahresüberschuss/-fehlbetrag“. Da in landwirtschaftlichen Unternehmen dieser Rechtsform die eingesetzte Arbeit bereits voll entlohnt ist, umfasst der Jahresüberschuss/-fehlbetrag nur das Entgelt für das eingesetzte Eigenkapital.

Im Folgenden wird der verkürzte Ausdruck „Gewinn bzw. Jahresüberschuss“ verwendet.

Gewinn / Jahresüberschuss vor Steuern EE

Gewinn bzw. Jahresüberschuss zuzüglich Steuern vom Einkommen und Ertrag (EE).

Gewinn / Jahresüberschuss vor Steuern EE plus Personalaufwand

Gewinn bzw. Jahresüberschuss vor Steuern zuzüglich Personalaufwand bezogen auf die im Unternehmen tätigen AK. Diese Kennzahl dient zum Vergleich der Einkommenslage in verschiedenen Rechtsformen.

Ordentliches Ergebnis

Um einmalige, zeitraumfremde und (bis 2015/16) außerordentliche Erträge/ Aufwendungen bereinigter Gewinn:

Gewinn/Verlust bzw. Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Steuern EE
- Investitionszulagen
+/- Außerordentliches Ergebnis
+ Zeitraumfremde Aufwendungen
- Zeitraumfremde Erträge

Lohnansatz

Der Lohnansatz wird für die nicht entlohnten Arbeitskräfte in Anlehnung an die für fremde Arbeitskräfte gezahlten Löhne (Monatslöhne) einschließlich Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung ermittelt. Für den Betriebsleiter wird ein Zuschlag für die leitende Tätigkeit vorgenommen. Für das KJ 2016 bzw. das WJ 2016/17 wurden folgende Werte eingesetzt:

nicht entlohnte Arbeitskräfte	Landwirtschaft und Weinbau	Gartenbau
	je nicht entlohnter AK	
Grundlohn Betriebsleiter	32 550 €	41 940 €
Betriebsleiterzuschlag (BLZ)	+ 3,17 € * ha LF + 0,93 € * Tsd. € Bilanzvermögen + 2,21 € * Tsd. € Umsatzerlöse - 227 € * Arbeitskräfte	130 € je 5 000 € Umsatz
sonstige nicht entlohnte Arbeitskräfte	25 466 €	30 838 €

Rentabilität, Stabilität, Liquidität

Umsatzrentabilität (in v.H.)

$\frac{\text{Gewinn bzw. Jahresüberschuss vor Steuern EE Lohnansatz}^{1)}}{\text{Umsatzerlöse}^{2}}$
--

1) Für nicht entlohnte Arbeit in Einzelunternehmen und Personengesellschaften.
 2) Einschl. Bestandsveränderungen und sonstige betriebliche Erträge.

Gesamtkapitalrentabilität (in v.H.)

Maßstab für die Verzinsung des im Unternehmen eingesetzten Eigen- und Fremdkapitals.

$$\frac{\text{Gewinn bzw. Jahresüberschuss vor Steuern EE} - \text{Lohnansatz}}{\text{Gesamtkapital}}$$

Eigenkapitalrentabilität (in v.H.)

Maßstab für die Verzinsung des im Unternehmen eingesetzten Eigenkapitals.

$$\frac{\text{Gewinn bzw. Jahresüberschuss vor Steuern EE} - \text{Lohnansatz}}{\text{Eigenkapital}^{1)}$$

1) Incl. 50 % des Sonderpostens.

Gesamtarbeitsertrag

$$\frac{\text{Gewinn bzw. Jahresüberschuss vor Steuern EE} + \text{Personalaufwand} - \text{Zinssatz für das Eigenkapital}^{1})}{\text{Arbeitskräfte insgesamt}}$$

1) Kalkulatorischer Zinssatz von 3,0 % (bis WJ 2014/15 3,5 %).

Betriebseinkommen (Wertschöpfung)

Gewinn bzw. Jahresüberschuss vor Steuern zuzüglich Pachtaufwand, Zinsaufwand und Personalaufwand. Kennzahl entspricht der Summe aller im Unternehmen erzielten Faktoreinkommen, d.h. Betrag, der zur Entlohnung aller im Unternehmen eingesetzten Faktoren zur Verfügung steht.

Wertschöpfungsrentabilität (in v.H.)

$$\frac{\text{Betriebseinkommen (Wertschöpfung)}}{\text{Personal-, Pacht-, Zinsaufwand} + \text{Lohnansatz und Zinssatz für das Eigenkapital}^{1)}$$

1) Kalkulatorischer Zinssatz von 3,0 % (bis WJ 2014/15 3,5 %).

Cash-flow II

(Finanzierungskraft des Unternehmens)

$$\begin{aligned} & \text{Gewinn bzw. Jahresüberschuss vor Steuern EE} \\ & + \text{Abschreibungen} \\ & + \text{Einlagen (Kapitalerhöhungen)} \\ & - \text{Entnahmen (Gewinnausschüttungen).} \end{aligned}$$

Innenfinanzierungsgrad (in v.H.)

$$\frac{\text{Cash – flow II}}{\text{Bruttoinvestitionen}}$$

Fremdkapitaldeckung II (in v.H.)

$$\frac{\text{abnutzbares Anlagevermögen} + \text{Tiervermögen} + \text{Umlaufvermögen}}{\text{bilanzanalytisches Fremdkapital}^{1)}$$

1) Fremdkapital zuzüglich Rückstellungen, Verbindlichkeiten, passiver Rechnungsabgrenzungsposten sowie 50 % bestimmter Sonderposten.

Verschuldungsgrad (in v.H.)

$$\frac{\text{bilanzanalytisches Fremdkapital}^{1}}{\text{Bilanzsumme}}$$

1) Fremdkapital zuzüglich Rückstellungen, Verbindlichkeiten, passiver Rechnungsabgrenzungsposten sowie 50 % bestimmter Sonderposten.

Anlagenintensität (in v.H.)

$$\frac{\text{abnutzbares Anlagevermögen}}{\text{Gesamtkapital}}$$

Anlagenabnutzungsgrad (in v.H.)

$$\frac{\text{kumulierte Abschreibungen des abnutzbaren Anlagevermögen}}{\text{Anschaffungskosten und Herstellungskosten des abnutzbaren Anlagevermögens}}$$

Anlagendeckung (in v.H.)

$$\frac{\text{bilanzanalytisches Eigenkapital}^{1}}{\text{Anlagevermögen}}$$

1) Eigenkapital incl. 50 % bestimmter Sonderposten.

Langfristige Kapitaldienstgrenze

$$\begin{aligned} & \text{Eigenkapitalveränderung} \\ & + \text{Zinsaufwand} \\ & - \text{Zinsertrag} \\ & - \text{Zinszuschüsse} \end{aligned}$$

Eigenkapitalveränderung, Bilanz

oder	Gewinn/Verlust bzw. Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Steuern EE
	– Entnahmen + Einlagen
	Eigenkapital Geschäftsjahr
	– Eigenkapital Vorjahr

Personelle Einkommensanalyse

Erwerbseinkommen

Gewinn zuzüglich Einkünfte aus Gewerbebetrieb sowie Einkünfte aus selbständiger oder nichtselbständiger Erwerbstätigkeit des Betriebsinhabers und seines Ehegatten einschließlich Lohnzahlungen aus dem landwirtschaftlichen Betrieb an den Ehegatten.

Gesamteinkommen

Erwerbseinkommen zuzüglich Einkünfte aus privatem Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung, sonstigen steuerpflichtigen Einkünften und erhaltenen Einkommensübertragungen (Kinder-, Arbeitslosen-, Vorruhestandsgeld, Altersrenten usw.).

Einheitsquadratmeter (EQM)

Durchschnittliche Relation der Nettoerträge von gärtnerischen und landwirtschaftlichen Flächenarten und -nutzungen untereinander ohne Berücksichtigung natürlicher und wirtschaftlicher Standortunterschiede; EQM werden verwendet als Maßstab für die relative Ertragsfähigkeit der verschiedenen gärtnerischen Nutzungsarten zueinander.

Gliederungskriterien der Gemüse- und Zierpflanzenbetriebe

Gemüse		Zierpflanzen			
Arbeitsintensität		überwiegende Absatzform			
niedrig	hoch	direkt	indirekt		
			zusammen	darunter:	
				Schnittblumenbetriebe	Topfpflanzenbetriebe
EQM ¹⁾ je AK >30 000	EQM ¹⁾ je AK <=30 000	Umsatzanteil Verkäufe an Endverbraucher >= 50 % des Gesamtumsatzes	Umsatzanteil Verkäufe an Endverbraucher < 50 % des Gesamtumsatzes	Anteil Erträge aus Verkauf Schnittblumen an Erträgen aus Eigenproduktion Gartenbau >= 50 %	Anteil Erträge aus Verkauf Topfpflanzen an Erträgen aus Eigenproduktion Gartenbau >= 50 %

1) EQM = Einheitsquadratmeter.

Teil D Tabellenanhang

Buchführungsergebnisse der Testbetriebe (Haupterwerb)

- **Gartenbau**
- **Obstbau**
- **Weinbau**

**Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Betriebsformen und Gewinnschichten
Deutschland
Wirtschaftsjahr 2016/17**

- = unteres Drittel, m = mittleres Drittel, + = oberes Drittel

Betriebsform			Gemüse			
			-	m	+	insgesamt
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	23	25	23	71
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	460	460	456	1 377
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	377,7	418,1	1085,8	625,8
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	16,1	22,2	32,0	23,4
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	9,6	13,5	23,4	15,5
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	442	617	1 353	943
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	15,69	21,49	31,23	22,78
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	7,19	11,37	5,39	7,99
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	7,97	8,82	25,44	14,04
	10 Gemüse	ha	7,98	8,78	25,40	14,02
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,30	0,26	0,69	0,41
	12 Zierpflanzen	ha	0,00	0,00	0,01	0,00
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,00	0,00	0,01	0,00
	14 Baumschulen	ha	0,00	0,00	0,00	0,00
	15 Gewächshausfläche	ha	0,30	0,26	0,69	0,42
	16 dar.: beheizbar	ha	0,14	0,14	0,37	0,22
	17 Dauerkulturfäche	ha	0,07	0,46	0,33	0,29
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,04	0,46	0,00	0,17
	19 Vergleichswert	€/ha LF	2 004	1 967	2 748	2 330
	20 Vergleichswert der gärtn. Nutzung	€/ha GG	2 961	3 353	3 163	3 166
	21 Arbeitskräfte	AK	5,1	5,3	16,0	8,8
	22 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,6	1,9	2,0	1,8
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	32,8	24,8	51,2	38,6
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	64,2	57,3	62,9	61,9
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	26 327	36 058	24 980	29 135
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	23 201	17 865	33 336	26 120
	27 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	19	49	19	29
	28 Boden	€/ha LF	14 490	10 958	13 139	12 762
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	3 481	2 562	5 225	3 983
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	3 061	2 682	12 360	7 164
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	497	396	4 442	2 257
	32 Heizanlagen	€/ha LF	1	7	128	60
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	424	152	28	158
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	472	647	538	557
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	3 322	3 254	7 764	5 318
	36 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	2 368	2 402	6 899	4 437
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	441 446	463 794	1 285 027	728 342
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	28 128	21 580	41 148	31 975
39 Eigenkapital	€/ha LF	11 762	15 008	23 545	18 137	
40 Sonderposten	€/ha LF	6	347	2 815	1 389	
41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	14 644	5 764	14 166	11 626	
42 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	13 066	4 595	12 083	9 947	
Investitionen und Finanzierung	43 Bruttoinvestitionen	€	39 409	30 044	156 217	74 969
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	2 511	1 398	5 002	3 291
	45 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	2 536	1 360	4 908	3 242
	46 dar.: Boden	€/ha LF	25	116	224	144
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	26	117	111	93
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 583	542	3 160	1 971
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	368	29	722	422
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	0	0	0	0
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	311	198	938	560
	52 Vorräte	€/ha LF	- 25	34	95	48
	53 Nettoinvestitionen	€	20 214	3 839	70 489	31 392
	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	1 288	179	2 257	1 378
	55 Investitionsdeckung	%	43,4	89,8	56,8	58,5
	56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	- 288	- 116	- 293	- 236
57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	12 276	3 362	7 267	7 189	
58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	2 933	- 166	- 207	529	
Gewinn- und Verlustrechnung	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	11 970	15 144	38 391	24 970
	60 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	1 170	1 556	1 117	1 268
	61 Gartenbau	€/ha LF	8 839	10 423	30 627	19 233
	62 dar.: Gemüse	€/ha LF	8 839	10 364	30 588	19 197
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	5 769	8 157	21 793	13 799
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	3 070	2 207	8 795	5 398
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	0	59	39	36
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	0	0	0	0
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	0	59	39	36
	68 Baumschulen	€/ha LF	0	0	0	0
	69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	1 949	2 510	6 625	4 249
	70 dar.: Hofladen	€/ha LF	490	237	114	240
	71 Pachterträge für Lu.f. Flächen	€/ha LF	20	27	46	34
	72 Warenverkauf	€/ha LF	251	818	3 006	1 681
73 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	0	0	0	0	
74 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	0	0	0	0	

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Betriebsformen und Gewinnschichten

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2016/17

- = unteres Drittel, m = mittleres Drittel, + = oberes Drittel

Betriebsform		Gemüse				
		-	m	+	insgesamt	
Gewinn- und Verlustrechnung	75 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	682	943	2 373	1 532
	76 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	346	416	628	496
	77 dar.: EU-Direktzahlungen	€/ha LF	277	307	274	285
	78 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	1	0	2	1
	79 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	268	282	1 627	889
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	68	246	118	147
	81 Materialaufwand	€/ha LF	4 455	5 155	14 543	9 257
	82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	1 988	2 690	5 892	3 982
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	1 115	1 548	3 866	2 501
	84 Düngemittel	€/ha LF	297	340	812	544
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	344	378	728	529
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	555	1 160	2 569	1 660
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	1 908	1 302	6 072	3 608
	88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	455	110	1 185	678
	89 Strom	€/ha LF	351	322	708	504
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	136	78	184	139
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	327	359	545	436
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	287	158	193	204
	93 Personalaufwand	€/ha LF	3 462	3 502	8 040	5 553
	94 dar.: Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	2 066	883	2 757	2 007
	95 Abschreibungen	€/ha LF	1 089	1 118	2 662	1 813
	96 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	181	193	331	253
	97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	578	579	1 922	1 189
	98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	56	63	449	237
	99 Heizanlagen	€/ha LF	0	4	20	11
	100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	3 428	3 585	6 230	4 750
	101 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	824	815	1 700	1 219
	102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	276	152	448	315
	103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	453	568	1 174	817
	104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 5	- 9	- 3	- 5
	105 Heizanlagen	€/ha LF	0	1	0	0
	106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	344	295	378	344
107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	58	40	44	46	
108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	1 736	2 299	3 480	2 705	
109 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	274	416	1 026	661	
110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	524	176	671	481	
111 Betriebsergebnis	€/ha LF	353	2 738	9 327	5 181	
112 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	12 716	16 085	40 788	26 527	
113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	12 434	13 360	31 475	21 373	
114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 398	- 179	507	82	
115 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	2	6	1	3	
116 Zinsaufwand	€/ha LF	408	196	377	327	
117 Ergebnis der Geschäftstätigkeit	€/ha LF	- 45	2 560	9 833	5 263	
118 Steuerergebnis	€/ha LF	- 53	- 134	- 64	- 84	
119 Gewinn	€/ha LF	- 99	2 426	9 523	5 067	
120 Gewinn	€/Untern.	- 1 547	52 135	297 390	115 421	
121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	10 258	23 929	34 296	27 496	
122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	3 231	46 991	306 787	118 412	
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	123 Lohnansatz	€	62 822	76 678	102 636	80 643
	124 Umsatzrentabilität	%	-32,2	-7,1	15,3	5,8
	125 Gesamtkapitalrentabilität	%	-13,1	-4,4	16,1	5,8
	126 Eigenkapitalrentabilität	%	-34,9	-7,5	25,1	8,1
	127 Gesamtarbeitsertrag	€/AK	8 982	22 058	32 906	26 032
	128 Betriebseinkommen	€	63 500	140 563	592 285	264 420
	129 Wertschöpfungsrentabilität	%	47,2	80,3	141,1	109,0
	130 Cash-flow II	€	-9 304	29 636	164 204	61 189
	131 Innenfinanzierungsgrad	%	-7,4	102,7	105,0	84,4
	132 Fremdkapitaldeckung II	%	53,6	115,4	135,5	110,4
	133 Verschuldungsgrad	%	52,7	27,8	39,4	39,6
	134 Anlagenintensität	%	29,2	28,8	47,7	39,9
	135 Anlagenabnutzungsgrad	%	80,6	78,4	64,9	71,2
	136 Anlagendeckung	%	50,7	84,9	74,4	71,8
	137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	- 1 039	- 280	3 045	1 055
	138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	- 1 622	371	2 491	875

**Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Betriebsformen und Gewinnschichten
Deutschland
Wirtschaftsjahr 2016/17**

- = unteres Drittel, m = mittleres Drittel, + = oberes Drittel

Betriebsform		Zierpflanzen				
		-	m	+	insgesamt	
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	72	46	24	142
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	843	810	863	2 516
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	287,5	458,9	830,7	528,9
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	1,5	2,8	4,6	3,0
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	0,2	0,0	0,0	0,0
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	1 891	1 116	1 744	1 704
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	0,90	1,91	3,31	2,05
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	0,00	0,03	0,00	0,01
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	0,85	1,84	3,31	2,01
	10 Gemüse	ha	0,03	0,02	0,04	0,03
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,01	0,01	0,00	0,01
	12 Zierpflanzen	ha	0,82	1,73	3,12	1,90
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,38	0,57	1,11	0,69
	14 Baumschulen	ha	0,01	0,09	0,14	0,08
	15 Gewächshausfläche	ha	0,45	0,58	1,12	0,72
	16 dar.: beheizbar	ha	0,35	0,52	1,03	0,64
	17 Dauerkulturfläche	ha	0,00	0,00	0,00	0,00
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,00	0,00	0,00	0,00
	19 Vergleichswert	€/ha LF	12 932	11 459	16 913	14 690
	20 Vergleichswert der gärtl. Nutzung	€/ha GG	13 577	11 916	16 913	14 970
	21 Arbeitskräfte	AK	3,4	4,9	7,5	5,3
	22 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,3	1,4	1,4	1,3
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	377,2	253,7	226,4	256,8
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	397,7	264,4	226,4	261,9
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	28 633	36 036	45 556	36 819
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	157 438	153 956	112 410	131 500
	27 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	25	276	9	92
	28 Boden	€/ha LF	73 984	62 931	51 570	58 274
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	51 519	36 328	28 045	33 980
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	13 573	26 047	20 031	20 889
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	2 306	5 473	1 948	3 059
	32 Heizanlagen	€/ha LF	4 536	466	5 397	3 790
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	281	1 238	1 347	1 158
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	6 216	4 159	5 767	5 350
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	70 148	40 783	48 010	49 091
	36 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	50 767	30 789	43 569	40 788
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	242 494	385 347	568 708	400 338
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	269 603	201 369	171 850	195 072
39 Eigenkapital	€/ha LF	58 389	87 868	96 534	88 329	
40 Sonderposten	€/ha LF	2 480	1 008	6	670	
41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	167 152	102 716	63 534	90 519	
42 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	113 082	86 429	48 295	69 263	
Investitionen und Finanzierung	43 Bruttoinvestitionen	€	5 538	62 823	26 277	31 099
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	6 158	32 829	7 940	15 153
	45 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	6 951	33 372	8 667	15 835
	46 dar.: Boden	€/ha LF	39	799	0	246
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	1 386	6 671	2 461	3 567
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	830	7 245	3 322	4 134
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	0	29	324	188
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	20	0	0	3
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	528	12 528	264	3 986
	52 Vorräte	€/ha LF	- 793	- 543	- 727	- 681
	53 Nettoinvestitionen	€	- 7 416	34 581	- 9 224	5 491
	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	- 8 245	18 071	- 2 787	2 676
	55 Investitionsdeckung	%	194,6	41,5	120,7	75,8
Geld	56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	6 777	- 10 909	11 637	4 152
	57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	116 385	71 927	19 965	49 731
	58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	- 1 852	20 227	- 11 669	- 648
	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	257 321	201 925	223 053	221 740
60 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	0	2	0	1	
61 Gartenbau	€/ha LF	204 467	166 163	188 136	183 936	
62 dar.: Gemüse	€/ha LF	1 610	2 357	282	1 100	
63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	264	1 313	282	589	
64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	1 346	1 044	0	511	
65 Zierpflanzen	€/ha LF	193 109	162 390	185 083	179 446	
66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	34 373	20 840	54 985	41 703	
67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	158 735	141 550	130 098	137 743	
68 Baumschulen	€/ha LF	3 483	560	2 286	1 943	
69 Handel, Dienstleist. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	52 981	35 552	34 917	37 761	
70 dar.: Hofladen	€/ha LF	6 373	1 548	10 934	7 445	
71 Pachterträge für Lu.f. Flächen	€/ha LF	542	42	426	328	
72 Warenverkauf	€/ha LF	30 031	23 661	4 078	13 771	
73 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	3 985	2 461	8	1 329	
74 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	39	151	0	51	

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Betriebsformen und Gewinnschichten

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2016/17

- = unteres Drittel, m = mittleres Drittel, + = oberes Drittel

Betriebsform		Zierpflanzen				
		-	m	+	insgesamt	
75	Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	9 622	10 787	5 220	7 538
76	dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	549	645	278	428
77	dar.: EU-Direktzahlungen	€/ha LF	13	135	158	130
78	Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	109	188	71	111
79	Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	7 149	8 445	4 822	6 252
80	Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	1 924	1 826	120	897
81	Materialaufwand	€/ha LF	131 869	87 768	77 902	88 791
82	dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	71 590	40 827	49 753	50 279
83	dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	51 615	27 313	32 892	33 966
84	Düngemittel	€/ha LF	2 960	1 753	864	1 439
85	Pflanzenschutz	€/ha LF	3 837	2 692	2 183	2 579
86	Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	29 708	25 433	3 529	13 952
87	Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	30 516	20 984	24 753	24 467
88	dar.: Heizmaterial	€/ha LF	16 264	11 330	7 330	9 843
89	Strom	€/ha LF	4 784	3 114	3 684	3 674
90	Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	1 122	358	255	414
91	Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	2 258	1 697	1 333	1 578
92	Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	1 185	1 023	2 649	1 945
93	Personalaufwand	€/ha LF	61 168	45 323	49 709	50 074
94	dar.: Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	41 351	28 861	34 738	33 944
95	Abschreibungen	€/ha LF	13 452	13 534	10 460	11 823
96	dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	3 468	2 623	1 004	1 852
97	Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	3 836	5 151	5 194	4 981
98	dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	969	1 166	269	642
99	Heizanlagen	€/ha LF	769	190	1 173	819
100	Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	45 248	36 246	39 059	39 123
101	dar.: Unterhaltung	€/ha LF	9 192	6 751	7 648	7 605
102	dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	1 996	1 735	1 768	1 791
103	Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	4 395	3 623	4 431	4 183
104	dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 684	- 551	- 406	- 491
105	Heizanlagen	€/ha LF	158	83	286	207
106	Betriebsversicherungen	€/ha LF	6 975	4 523	4 440	4 837
107	dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	912	608	558	625
108	Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	28 705	19 781	25 914	24 482
109	dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	429	120	1 012	659
110	Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	376	5 191	1 057	2 198
111	Betriebsergebnis	€/ha LF	15 080	30 061	50 990	39 430
112	dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	266 781	212 734	228 155	229 196
113	Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	251 737	182 870	177 130	189 811
114	Finanzergebnis	€/ha LF	- 5 146	- 2 823	- 2 492	- 2 981
115	dar.: Zinsertrag	€/ha LF	23	18	8	13
116	Zinsaufwand	€/ha LF	5 184	2 847	2 503	3 000
117	Ergebnis der Geschäftstätigkeit	€/ha LF	9 934	27 237	48 498	36 449
118	Steuerergebnis	€/ha LF	- 201	- 997	- 819	- 782
119	Gewinn	€/ha LF	9 700	26 001	47 587	35 540
120	Gewinn	€/Untern.	8 725	49 756	157 480	72 937
121	Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	18 790	28 113	42 969	33 344
122	Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	6 535	53 053	154 284	72 169
123	Lohnansatz	€	54 599	62 881	73 176	63 635
124	Umsatzrentabilität	%	-19,1	-3,2	11,2	2,0
125	Gesamtkapitalrentabilität	%	-17,0	-2,0	16,3	3,9
126	Eigenkapitalrentabilität	%	-87,1	-7,8	26,4	5,1
127	Gesamtergebnis	€/AK	18 011	26 978	41 610	32 177
128	Betriebseinkommen	€	68 792	142 165	333 614	183 211
129	Wertschöpfungsrentabilität	%	58,6	88,4	128,6	101,7
130	Cash-flow II	€	5 245	20 113	65 171	30 578
131	Innenfinanzierungsgrad	%	138,3	32,6	228,9	98,8
132	Fremdkapitaldeckung II	%	54,8	82,0	114,0	86,8
133	Verschuldungsgrad	%	64,4	53,0	37,6	47,8
134	Anlagenintensität	%	28,6	43,0	32,0	34,7
135	Anlagenabnutzungsgrad	%	85,5	82,7	84,8	84,3
136	Anlagendeckung	%	37,2	57,3	85,9	67,3
137	Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	- 7 218	3 839	18 781	10 475
138	Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	- 5 965	- 1 623	8 828	3 516

**Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Betriebsformen und Gewinnschichten
Deutschland**

Wirtschaftsjahr 2016/17

- = unteres Drittel, m = mittleres Drittel, + = oberes Drittel

Betriebsform			Baumschulen			
			-	m	+	insgesamt
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	14	12	9	35
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	234	192	191	617
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	287,6	221,3	324,9	278,4
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	14,7	20,2	13,2	15,9
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	4,1	6,3	5,9	5,4
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	884	1 969	937	1 365
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	8,61	14,97	9,50	10,87
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	0,09	6,47	0,00	2,05
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	8,01	5,90	8,93	7,64
	10 Gemüse	ha	0,00	0,00	0,00	0,00
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,00	0,00	0,00	0,00
	12 Zierpflanzen	ha	0,00	0,02	0,00	0,01
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,00	0,00	0,00	0,00
	14 Baumschulen	ha	8,01	5,91	8,93	7,64
	15 Gewächshausfläche	ha	0,00	0,01	0,00	0,00
	16 dar.: beheizbar	ha	0,00	0,01	0,00	0,00
	17 Dauerkulturfläche	ha	0,30	0,90	0,00	0,39
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,00	0,00	0,00	0,00
	19 Vergleichswert	€/ha LF	6 977	3 833	11 707	6 904
	20 Vergleichswert der gätrn. Nutzung	€/ha GG	7 436	8 903	12 453	9 604
	21 Arbeitskräfte	AK	3,5	5,4	7,5	5,3
	22 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,2	1,1	0,9	1,1
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	40,8	36,1	78,7	49,0
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	43,9	91,6	83,8	69,8
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	28 799	18 788	12 111	20 517
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	23 345	17 733	35 982	24 349
	27 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	0	22	0	9
	28 Boden	€/ha LF	14 820	11 656	22 240	15 465
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	6 246	2 238	5 101	4 214
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 241	2 608	3 028	2 311
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	152	47	711	258
	32 Heizanlagen	€/ha LF	3	57	0	25
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	244	7	0	76
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	29	148	3 090	907
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	13 028	13 365	33 077	18 591
	36 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	3 520	7 697	19 071	9 517
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	329 297	466 018	659 924	474 156
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	38 253	31 127	69 439	43 619
Investitionen und Finanzierung	39 Eigenkapital	€/ha LF	11 155	23 884	51 973	27 656
	40 Sonderposten	€/ha LF	146	326	329	273
	41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	23 618	6 007	16 673	14 174
	42 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	21 213	3 625	12 442	11 285
	43 Bruttoinvestitionen	€	- 6 933	13 266	22 673	8 521
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	- 805	886	2 386	784
	45 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	1 353	1 009	2 364	1 478
	46 dar.: Boden	€/ha LF	1 029	0	0	309
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	0	211	0	90
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	101	263	723	339
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	0	0	32	9
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	0	61	0	26
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	149	3	542	192
52 Vorräte	€/ha LF	- 2 158	- 126	22	- 696	
53 Nettoinvestitionen	€	- 16 140	- 2 207	- 4 535	- 8 206	
54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	- 1 875	- 147	- 477	- 755	
55 Investitionsdeckung	%	321,0	102,7	97,7	118,1	
Gewinn- und Verlustrechnung	56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	- 623	114	1 030	140
	57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	20 098	- 1 690	- 2 398	4 656
	58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	507	- 497	- 1 461	- 456
Gewinn- und Verlustrechnung	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	19 344	27 020	64 728	34 908
	60 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	485	487	189	406
	61 Gartenbau	€/ha LF	16 081	22 856	58 405	30 430
	62 dar.: Gemüse	€/ha LF	0	0	0	0
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	0	0	0	0
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	0	0	0	0
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	124	101	466	206
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	0	61	0	26
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	123	40	466	180
	68 Baumschulen	€/ha LF	15 958	22 724	57 938	30 210
	69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	2 786	3 782	6 193	4 135
	70 dar.: Hofladen	€/ha LF	0	0	1 296	350
	71 Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	2	144	34	72
	72 Warenverkauf	€/ha LF	1 148	1 322	34	922
	73 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	0	0	38	10
	74 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	344	0	0	103

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Betriebsformen und Gewinnschichten
Deutschland
Wirtschaftsjahr 2016/17

- = unteres Drittel, m = mittleres Drittel, + = oberes Drittel

Betriebsform		Baumschulen				
		-	m	+	insgesamt	
Gewinn- und Verlustrechnung	75 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	2 000	512	769	1 028
	76 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	267	282	120	234
	77 dar.: EU-Direktzahlungen	€/ha LF	16	216	83	120
	78 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	0	0	23	6
	79 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	676	220	382	401
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	1 056	10	266	393
	81 Materialaufwand	€/ha LF	6 088	8 695	18 088	10 451
	82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	3 392	5 225	11 852	6 466
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	2 402	2 692	7 021	3 775
	84 Düngemittel	€/ha LF	134	454	1 205	561
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	123	299	110	195
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	1 447	2 227	2 347	2 025
87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	1 207	1 221	3 955	1 956	
88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	65	101	167	108	
89 Strom	€/ha LF	289	231	409	297	
90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	107	29	368	144	
91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	314	313	623	397	
92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	344	254	1 725	679	
93 Personalaufwand	€/ha LF	5 755	7 654	19 632	10 321	
94 dar.: Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	4 347	5 629	12 125	7 000	
95 Abschreibungen	€/ha LF	1 038	1 036	2 311	1 381	
96 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	439	115	515	320	
97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	315	665	913	627	
98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	45	24	145	63	
99 Heizanlagen	€/ha LF	3	4	0	2	
100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	4 166	5 028	9 571	5 997	
101 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	762	825	1 791	1 067	
102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	75	149	357	183	
103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	328	534	1 056	613	
104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 29	0	- 36	- 19	
105 Heizanlagen	€/ha LF	0	0	0	0	
106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	519	388	1 456	716	
107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	118	123	241	154	
108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	2 826	3 673	5 607	3 941	
109 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	431	1 159	667	808	
110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	60	141	717	272	
111 Betriebsergebnis	€/ha LF	2 133	4 921	16 035	7 088	
112 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	19 088	27 333	65 628	35 209	
113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	17 048	22 413	49 601	28 151	
114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 972	- 119	- 387	- 447	
115 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	2	1	55	16	
116 Zinsaufwand	€/ha LF	963	120	451	463	
117 Ergebnis der Geschäftstätigkeit	€/ha LF	1 161	4 802	15 648	6 641	
118 Steuerergebnis	€/ha LF	- 260	- 156	- 282	- 221	
119 Gewinn	€/ha LF	901	4 647	15 327	6 409	
120 Gewinn	€/Untern.	7 755	69 566	145 663	69 670	
121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	16 297	34 081	44 401	34 115	
122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	- 1 945	69 635	148 349	66 846	
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	123 Lohnansatz	€	52 069	55 137	51 725	52 920
	124 Umsatzrentabilität	%	-26,8	3,5	15,1	4,4
	125 Gesamtkapitalrentabilität	%	-10,9	3,5	14,9	4,6
	126 Eigenkapitalrentabilität	%	-46,1	4,0	19,0	5,6
	127 Gesamtergebnis	€/AK	15 314	32 096	42 432	32 387
	128 Betriebseinkommen	€	69 302	203 323	342 866	195 679
	129 Wertschöpfungsrentabilität	%	59,2	101,9	130,0	104,0
	130 Cash-flow II	€	4 987	18 904	40 312	20 248
	131 Innenfinanzierungsgrad	%	22,8	134,7	142,1	107,2
	132 Fremdkapitaldeckung II	%	59,9	238,9	222,0	145,1
	133 Verschuldungsgrad	%	66,0	22,7	24,9	35,1
	134 Anlagenintensität	%	22,2	19,0	15,3	18,3
	135 Anlagenabnutzungsgrad	%	83,7	78,3	84,3	82,7
	136 Anlagendeckung	%	47,9	134,7	144,5	113,6
	137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	- 2 456	955	2 867	448
	138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	- 2 301	323	1 048	- 269

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Betriebsformen und Gewinnschichten

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2016/17

- = unteres Drittel, m = mittleres Drittel, + = oberes Drittel

Betriebsform			Sonstige			
			-	m	+	insgesamt
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	23	13	12	48
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	303	238	324	865
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	252,6	237,0	357,1	287,4
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	5,1	8,9	9,7	7,9
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	1,4	2,9	7,5	4,1
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	646	313	530	506
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	4,04	8,30	9,07	7,10
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	0,42	3,69	1,50	1,72
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	3,08	2,16	3,14	2,85
	10 Gemüse	ha	2,16	1,58	0,92	1,54
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,24	0,19	0,21	0,21
	12 Zierpflanzen	ha	0,54	0,61	1,66	0,98
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,10	0,07	0,19	0,13
	14 Baumschulen	ha	0,38	0,02	0,56	0,35
	15 Gewächshausfläche	ha	0,35	0,27	0,75	0,48
	16 dar.: beheizbar	ha	0,26	0,19	0,75	0,42
	17 Dauerkulturfläche	ha	0,13	0,00	0,13	0,09
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,13	0,00	0,13	0,09
	19 Vergleichswert	€/ha LF	4 562	2 562	5 715	4 470
	20 Vergleichswert der gätrn. Nutzung	€/ha GG	5 571	7 882	14 696	9 835
	21 Arbeitskräfte	AK	3,6	4,2	5,2	4,4
	22 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,1	1,6	1,5	1,4
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	89,5	50,0	57,7	61,6
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	112,8	192,2	160,3	148,6
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	24 061	20 686	30 674	25 608
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	52 652	33 641	19 524	30 669
	27 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	1	11	0	4
	28 Boden	€/ha LF	26 233	24 090	9 345	17 457
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	14 393	4 784	4 126	6 383
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	8 526	2 957	2 251	3 728
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	277	270	238	256
	32 Heizanlagen	€/ha LF	1 329	62	183	372
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	181	41	2	50
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	406	135	915	563
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	10 990	5 918	12 741	10 195
	36 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	8 340	4 719	9 798	7 872
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	310 759	330 032	310 846	316 098
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	76 990	39 752	34 254	44 536
39 Eigenkapital	€/ha LF	13 511	29 807	20 371	22 044	
40 Sonderposten	€/ha LF	2 438	578	9	676	
41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	47 531	9 235	11 217	17 811	
42 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	40 338	6 802	7 035	13 592	
Investitionen und Finanzierung	43 Bruttoinvestitionen	€	9 131	10 303	27 751	16 426
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	2 262	1 241	3 058	2 314
	45 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	2 246	1 289	2 961	2 280
	46 dar.: Boden	€/ha LF	0	88	0	28
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	107	76	0	46
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 784	343	653	779
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	0	177	0	57
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	0	0	16	8
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	0	0	1 685	807
	52 Vorräte	€/ha LF	- 6	- 94	51	- 7
	53 Nettoinvestitionen	€	- 6 009	- 12 650	14 954	12
	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	- 1 489	- 1 524	1 648	2
	55 Investitionsdeckung	%	163,6	129,6	45,2	83,2
56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	- 2 264	96	- 211	- 521	
57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	39 191	4 516	1 419	9 939	
58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	1 733	- 2 330	- 146	- 475	
Gewinn- und Verlustrechnung	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	44 221	30 940	39 961	37 904
	60 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	164	593	189	314
	61 Gartenbau	€/ha LF	37 752	22 614	34 910	31 516
	62 dar.: Gemüse	€/ha LF	24 296	8 116	7 745	11 161
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	15 714	6 551	2 168	6 277
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	8 582	1 565	5 578	4 884
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	10 047	13 326	27 035	19 236
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	1 944	6 257	15 638	9 889
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	8 103	7 069	11 396	9 347
	68 Baumschulen	€/ha LF	2 060	523	97	625
	69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	5 870	7 575	1 984	4 559
	70 dar.: Hofladen	€/ha LF	429	797	0	342
	71 Pachterträge für Lu.f. Flächen	€/ha LF	81	3	11	22
	72 Warenverkauf	€/ha LF	3 917	5 973	452	2 920
73 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	376	201	0	140	
74 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	0	3	59	29	

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Betriebsformen und Gewinnschichten

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2016/17

- = unteres Drittel, m = mittleres Drittel, + = oberes Drittel

Betriebsform		Sonstige			
		-	m	+	insgesamt
75 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	3 370	1 424	3 172	2 649
76 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	561	444	795	635
77 dar.: EU-Direktzahlungen	€/ha LF	234	210	272	245
78 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	0	0	0	0
79 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	2 543	696	1 820	1 602
80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	266	284	558	412
81 Materialaufwand	€/ha LF	19 335	12 509	14 851	14 990
82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	8 432	5 520	9 066	7 798
83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	5 408	4 271	5 094	4 891
84 Düngemittel	€/ha LF	500	291	87	235
85 Pflanzenschutz	€/ha LF	820	237	590	522
86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	5 380	4 846	1 718	3 455
87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	5 415	2 042	3 860	3 584
88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	2 571	655	630	1 025
89 Strom	€/ha LF	1 454	343	499	639
90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	181	107	74	106
91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	854	384	345	459
92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	220	66	1 425	748
93 Personalaufwand	€/ha LF	13 948	7 920	7 730	9 030
94 dar.: Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	8 327	5 619	4 531	5 637
95 Abschreibungen	€/ha LF	3 674	1 556	1 338	1 873
96 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	948	308	353	457
97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 574	600	692	838
98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	44	28	113	72
99 Heizanlagen	€/ha LF	237	27	36	73
100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	6 742	4 796	9 110	7 249
101 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	1 805	1 249	2 204	1 817
102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	482	176	317	304
103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	853	731	1 690	1 214
104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 20	- 30	- 6	- 16
105 Heizanlagen	€/ha LF	18	21	22	21
106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	1 125	607	927	863
107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	174	110	144	139
108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	3 479	2 720	5 593	4 246
109 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	288	113	467	317
110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	332	220	386	322
111 Betriebsergebnis	€/ha LF	4 009	5 645	10 061	7 433
112 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	47 708	32 425	43 039	40 550
113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	43 700	26 781	33 029	33 142
114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 882	- 301	- 245	- 390
115 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	2	1	2	2
116 Zinsaufwand	€/ha LF	885	302	248	392
117 Ergebnis der Geschäftstätigkeit	€/ha LF	3 127	5 344	9 815	7 043
118 Steuerergebnis	€/ha LF	- 449	- 195	- 205	- 250
119 Gewinn	€/ha LF	2 677	5 110	9 507	6 731
120 Gewinn	€/Untern.	10 807	42 424	86 275	47 772
121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	18 573	26 050	29 867	25 598
122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	10 669	40 883	83 178	46 139
123 Lohnansatz	€	48 913	67 989	66 471	60 740
124 Umsatzrentabilität	%	-19,8	-9,5	5,1	-4,5
125 Gesamtkapitalrentabilität	%	-11,1	-7,0	7,1	-3,2
126 Eigenkapitalrentabilität	%	-68,4	-10,3	10,7	-8,3
127 Gesamtarbeitsertag	€/AK	17 611	24 250	28 767	24 355
128 Betriebseinkommen	€	71 843	111 631	162 909	116 898
129 Wertschöpfungsrentabilität	%	63,3	77,2	109,4	86,4
130 Cash-flow II	€	- 115	33 833	22 745	17 792
131 Innenfinanzierungsgrad	%	81,0	137,9	96,4	100,9
132 Fremdkapitaldeckung II	%	46,1	109,4	147,8	88,5
133 Verschuldungsgrad	%	63,9	24,3	36,0	42,3
134 Anlagenintensität	%	33,8	23,7	26,9	28,3
135 Anlagenabnutzungsgrad	%	76,0	82,6	82,9	80,4
136 Anlagendeckung	%	26,2	88,8	104,4	72,1
137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	- 2 342	- 7	1 018	18
138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	- 3 220	958	1 833	545

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Betriebsformen und Gewinnschichten
Deutschland
Wirtschaftsjahr 2016/17

- = unteres Drittel, m = mittleres Drittel, + = oberes Drittel

Betriebsform			Insgesamt			
			-	m	+	insgesamt
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	132	97	67	296
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	1 817	1 779	1 779	5 375
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	309,5	381,6	771,0	486,1
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	7,5	10,9	13,1	10,5
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	3,2	5,2	7,5	5,3
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	557	845	1 257	990
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	6,25	9,53	11,83	9,19
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	2,14	3,87	1,68	2,56
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	3,68	4,50	9,49	5,87
	10 Gemüse	ha	2,30	2,57	6,72	3,85
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,12	0,11	0,20	0,14
	12 Zierpflanzen	ha	0,51	0,91	1,74	1,05
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,21	0,24	0,58	0,34
	14 Baumschulen	ha	0,87	1,01	1,02	0,97
	15 Gewächshausfläche	ha	0,35	0,41	0,80	0,52
	16 dar.: beheizbar	ha	0,26	0,34	0,67	0,42
	17 Dauerkulturfäche	ha	0,08	0,22	0,10	0,13
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,03	0,12	0,02	0,06
	19 Vergleichswert	€/ha LF	3 726	3 462	5 778	4 510
	20 Vergleichswert der gärtn. Nutzung	€/ha GG	5 642	6 289	6 988	6 523
	21 Arbeitskräfte	AK	4,0	4,8	9,4	6,0
	22 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,3	1,5	1,6	1,4
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	63,7	50,0	79,4	65,7
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	107,5	103,2	98,8	101,7
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	27 540	32 006	34 058	31 176
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	41 797	26 230	44 177	37 467
	27 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	14	59	14	30
	28 Boden	€/ha LF	21 117	15 492	19 447	18 474
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	10 216	4 408	8 407	7 450
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	5 058	3 890	11 756	7 514
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	521	817	3 330	1 821
	32 Heizanlagen	€/ha LF	447	82	829	484
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	351	120	272	238
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	898	692	1 553	1 107
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	10 768	8 990	15 805	12 306
	36 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	7 430	5 882	13 193	9 356
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	363 749	347 003	729 498	479 281
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	58 156	36 412	61 642	52 178
	39 Eigenkapital	€/ha LF	17 753	21 179	37 280	27 257
40 Sonderposten	€/ha LF	510	382	1 934	1 074	
41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	33 963	13 151	20 305	20 993	
42 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	28 226	9 695	16 320	16 786	
Investitionen und Finanzierung	43 Bruttoinvestitionen	€	31 904	17 611	62 748	37 385
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	5 101	1 848	5 302	4 070
	45 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	5 600	1 857	5 331	4 200
	46 dar.: Boden	€/ha LF	18	160	243	163
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	892	146	457	450
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 787	635	2 809	1 827
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	234	40	535	296
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	1	13	0	5
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	1 936	139	952	899
	52 Vorräte	€/ha LF	- 502	- 21	- 31	- 136
	53 Nettoinvestitionen	€	12 913	- 1 653	17 684	9 672
	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	2 065	- 173	1 494	1 053
	55 Investitionsdeckung	%	51,4	101,0	71,8	69,5
	56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	- 907	- 459	1 419	239
57 Nettverbindlichkeiten	€/ha LF	26 534	7 269	7 112	11 637	
58 Veränderung Nettverbindlichkeiten	€/ha LF	4 730	- 526	- 1 783	147	
Gewinn- und Verlustrechnung	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	36 162	34 253	66 650	48 509
	60 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	856	1 040	810	900
	61 Gartenbau	€/ha LF	28 944	26 640	55 569	39 508
	62 dar.: Gemüse	€/ha LF	7 955	7 921	21 447	13 697
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	5 248	5 525	15 248	9 608
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	2 707	2 396	6 199	4 089
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	18 145	13 898	28 756	21 212
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	2 712	2 602	9 560	5 595
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	15 433	11 296	19 195	15 617
	68 Baumschulen	€/ha LF	2 281	4 662	5 297	4 384
	69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	6 318	5 895	10 080	7 777
	70 dar.: Hofladen	€/ha LF	783	365	1 678	1 021
	71 Pächterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	58	45	93	68
	72 Warenverkauf	€/ha LF	2 830	3 536	2 652	2 996
73 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	306	249	4	158	
74 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	63	24	0	23	

**Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Betriebsformen und Gewinnschichten
Deutschland**

Wirtschaftsjahr 2016/17

- = unteres Drittel, m = mittleres Drittel, + = oberes Drittel

Betriebsform		Insgesamt					
		-	m	+	insgesamt		
Gewinn- und Verlustrechnung	75 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	1 801	1 905	2 725	2 231	
	76 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	392	403	568	471	
	77 dar.: EU-Direktzahlungen	€/ha LF	214	264	239	241	
	78 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	8	4	23	13	
	79 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	1 018	1 081	2 033	1 472	
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	390	434	124	292	
	81 Materialaufwand	€/ha LF	15 819	13 915	23 524	18 451	
	82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	8 176	6 896	12 632	9 637	
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	5 617	4 257	8 224	6 262	
	84 Düngemittel	€/ha LF	444	481	784	602	
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	606	546	868	697	
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	3 178	4 173	2 472	3 219	
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	4 441	2 772	8 414	5 562	
	88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	1 855	972	1 973	1 602	
	89 Strom	€/ha LF	769	538	1 085	824	
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	202	95	200	164	
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	504	472	645	553	
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	377	224	830	518	
	93 Personalaufwand	€/ha LF	9 253	8 403	14 714	11 290	
	94 dar.: Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	5 867	4 846	8 119	6 477	
	95 Abschreibungen	€/ha LF	2 871	1 715	3 656	2 809	
	96 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	747	252	460	455	
	97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 014	875	2 185	1 466	
	98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	109	173	353	235	
	99 Heizanlagen	€/ha LF	78	26	176	102	
	100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	7 659	6 223	11 549	8 825	
	101 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	1 529	1 380	2 614	1 941	
	102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	411	272	614	450	
	103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	762	862	1 687	1 191	
	104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 54	- 62	- 60	- 59	
	105 Heizanlagen	€/ha LF	13	13	40	24	
	106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	951	692	1 108	929	
	107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	138	118	141	133	
	108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	4 177	3 930	7 109	5 343	
	109 dar.: Pacht für L.u.f. Flächen	€/ha LF	295	515	921	638	
	110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	1 002	220	718	612	
	111 Betriebsergebnis	€/ha LF	2 052	5 926	15 933	9 302	
	112 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	37 583	36 150	69 370	50 648	
	113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	35 601	30 255	53 443	41 375	
	114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 925	- 406	- 39	- 369	
	115 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	3	6	7	6	
	116 Zinsaufwand	€/ha LF	932	419	644	633	
	117 Ergebnis der Geschäftstätigkeit	€/ha LF	1 127	5 520	15 894	8 933	
	118 Steuerergebnis	€/ha LF	- 136	- 225	- 205	- 196	
	119 Gewinn	€/ha LF	989	5 250	15 507	8 644	
	120 Gewinn	€/Untern.	6 188	50 033	183 511	79 396	
	121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	16 071	27 298	38 056	30 336	
	122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	8 003	46 267	184 878	79 216	
	Rentabilität, Liquidität, Stabilität	123 Lohnansatz	€	55 612	64 362	79 140	66 296
		124 Umsatzrentabilität	%	-21,0	-4,2	12,7	2,8
		125 Gesamtkapitalrentabilität	%	-12,0	-3,0	15,4	3,9
		126 Eigenkapitalrentabilität	%	-44,4	-7,1	23,1	5,2
		127 Gesamtarbeitsertrag	€/AK	14 940	25 955	36 619	28 992
		128 Betriebseinkommen	€	71 738	139 008	376 173	194 776
		129 Wertschöpfungsrentabilität	%	57,1	87,0	131,9	102,6
		130 Cash-flow II	€	2 885	19 599	83 726	35 177
		131 Innenfinanzierungsgrad	%	18,9	99,3	132,0	92,3
		132 Fremdkapitaldeckung II	%	56,4	104,2	137,8	101,0
		133 Verschuldungsgrad	%	60,2	38,4	35,6	42,6
		134 Anlagenintensität	%	34,0	27,4	37,5	34,2
		135 Anlagenabnutzungsgrad		%	81,0	81,8	78,2	79,7
		136 Anlagendeckung		%	42,6	81,2	86,3	73,9
		137 Langfristige Kapitaldienstgrenze		€/ha LF	- 1 712	152	5 091	1 829
		138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz		€/ha LF	- 2 600	418	3 305	955

**Buchführungsergebnisse der Gemüsebetriebe nach dem Gewinn je Unternehmen
Deutschland
Wirtschaftsjahr 2016/17**

		Einheit	Gewinn von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen				Insgesamt
			unter 0 bis 10	10 bis 50	50 bis 100	100 und mehr	
Anteil der Betriebe		%	24,4	28,4	13,8	33,4	100,0
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	14	15	14	28	71
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	336	391	191	460	1 377
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	364,9	224,6	523,0	1200,1	625,8
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	17,4	9,0	29,1	37,7	23,4
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	11,4	2,0	19,2	28,4	15,5
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	446	925	528	1 201	943
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	17,11	8,53	27,88	36,93	22,78
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	8,31	4,12	15,80	7,81	7,99
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	8,44	3,75	10,69	28,28	14,04
	10 Gemüse	ha	8,48	3,74	10,63	28,22	14,02
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,17	0,31	0,36	0,70	0,41
	12 Zierpflanzen	ha	0,00	0,01	0,00	0,01	0,00
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,00	0,01	0,00	0,01	0,00
	14 Baumschulen	ha	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	15 Gewächshausfläche	ha	0,17	0,31	0,37	0,71	0,42
	16 dar.: beheizbar	ha	0,02	0,16	0,31	0,37	0,22
	17 Dauerkulturfäche	ha	0,06	0,28	0,00	0,57	0,29
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,06	0,26	0,00	0,24	0,17
	19 Vergleichswert	€/ha LF	1 887	1 882	1 561	2 810	2 330
	20 Vergleichswert der gätrn. Nutzung	€/ha GG	2 788	3 317	2 526	3 330	3 166
	21 Arbeitskräfte	AK	5,7	2,4	6,8	17,3	8,8
	22 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,8	1,3	1,7	2,3	1,8
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	33,6	27,7	24,3	47,0	38,6
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	67,5	58,9	63,4	60,8	61,9
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	19 582	36 757	37 473	26 167	29 135
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	20 466	28 751	19 315	29 646	26 120
	27 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	20	30	69	19	29
	28 Boden	€/ha LF	10 374	22 578	14 384	11 134	12 762
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	4 133	2 495	1 622	4 964	3 983
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	3 544	2 363	1 891	10 983	7 164
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	626	628	125	3 796	2 257
	32 Heizanlagen	€/ha LF	1	3	11	107	60
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	534	159	33	70	158
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	478	160	662	629	557
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	3 790	2 206	3 436	7 035	5 318
	36 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	2 720	1 808	2 365	6 182	4 437
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	445 449	264 268	663 855	1 356 407	728 342
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	26 037	30 988	23 808	36 734	31 975
	Investitionen und Finanzierung	39 Eigenkapital	€/ha LF	7 134	24 705	14 314	21 764	18 137
40 Sonderposten		€/ha LF	7	0	1 990	1 941	1 389
41 Verbindlichkeiten		€/ha LF	16 996	6 197	6 452	12 496	11 626
42 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute		€/ha LF	15 630	5 500	4 757	10 523	9 947
43 Bruttoinvestitionen		€	52 772	12 444	27 511	164 039	74 969
44 Bruttoinvestitionen		€/ha LF	3 085	1 459	987	4 442	3 291
45 dar.: Anlagevermögen		€/ha LF	3 111	1 428	912	4 373	3 242
46 dar.: Boden		€/ha LF	17	41	63	232	144
47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.		€/ha LF	33	301	28	93	93
48 Techn. Anlagen u. Maschinen		€/ha LF	1 971	574	444	2 723	1 971
49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)		€/ha LF	463	0	0	622	422
50 dar.: Heizanlagen		€/ha LF	0	0	0	0	0
51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau		€/ha LF	365	46	143	858	560
52 Vorräte		€/ha LF	- 28	34	68	71	48
53 Nettoinvestitionen	€	29 895	420	4 972	69 786	31 392	
54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	1 747	49	178	1 890	1 378	
55 Investitionsdeckung	%	37,9	92,6	84,2	59,8	58,5	
Gewinn- und Verlustrechnung	56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	- 357	- 65	- 296	- 210	- 236
	57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	14 276	4 389	4 087	6 313	7 189
	58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	3 763	726	- 628	- 241	529
	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	11 536	14 628	15 470	34 519	24 970
	60 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	1 241	803	2 316	1 040	1 268
	61 Gartenbau	€/ha LF	8 236	11 055	10 711	27 227	19 233
	62 dar.: Gemüse	€/ha LF	8 236	10 881	10 711	27 194	19 197
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	5 558	6 733	9 562	19 301	13 799
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	2 678	4 148	1 148	7 893	5 398
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	0	174	0	33	36
66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	0	0	0	0	0	
67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	0	174	0	33	36	
68 Baumschulen	€/ha LF	0	0	0	0	0	
69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	2 055	1 774	2 398	6 057	4 249	
70 dar.: Hofladen	€/ha LF	617	662	186	46	240	
71 Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	14	52	8	45	34	
72 Warenverkauf	€/ha LF	154	56	664	2 835	1 681	
73 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	0	0	0	0	0	
74 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	0	0	0	0	0	

Buchführungsergebnisse der Gemüsebetriebe nach dem Gewinn je Unternehmen
Deutschland
Wirtschaftsjahr 2016/17

	Einheit	Gewinn von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen				Insgesamt
		unter 0 bis 10	10 bis 50	50 bis 100	100 und mehr	
Anteil der Betriebe	%	24,4	28,4	13,8	33,4	100,0
75 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	574	1 353	790	2 124	1 532
76 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	324	404	426	595	496
77 dar.: EU-Direktzahlungen	€/ha LF	264	329	311	275	285
78 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	1	0	0	1	1
79 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	186	700	185	1 385	889
80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	64	249	179	145	147
81 Materialaufwand	€/ha LF	4 354	4 439	5 615	13 002	9 257
82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	1 827	2 367	2 998	5 337	3 982
83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	972	1 460	1 702	3 472	2 501
84 Düngemittel	€/ha LF	298	295	404	720	544
85 Pflanzenschutz	€/ha LF	321	351	497	644	529
86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	552	539	1 111	2 427	1 660
87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	1 968	1 539	1 494	5 231	3 608
88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	503	212	109	1 006	678
89 Strom	€/ha LF	337	409	378	619	504
90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	114	145	123	152	139
91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	321	350	372	512	436
92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	322	179	163	181	204
93 Personalaufwand	€/ha LF	3 513	2 398	3 800	7 413	5 553
94 dar.: Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	2 240	1 281	678	2 486	2 007
95 Abschreibungen	€/ha LF	1 174	1 284	715	2 476	1 813
96 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	199	240	121	315	253
97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	632	559	397	1 749	1 189
98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	71	85	24	389	237
99 Heizanlagen	€/ha LF	0	1	7	17	11
100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	3 501	4 708	3 442	5 589	4 750
101 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	829	1 124	830	1 492	1 219
102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	327	272	130	377	315
103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	450	675	582	1 042	817
104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 2	- 8	0	- 7	- 5
105 Heizanlagen	€/ha LF	0	3	0	0	0
106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	327	557	235	342	344
107 dar.: Betriegl. Unfallversicherung	€/ha LF	54	68	36	42	46
108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	1 698	2 759	2 225	3 186	2 705
109 dar.: Pacht für Lu.f. Flächen	€/ha LF	290	291	377	947	661
110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	648	270	153	569	481
111 Betriebsergebnis	€/ha LF	- 261	3 160	2 714	8 190	5 181
112 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	12 192	15 968	16 276	36 659	26 527
113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	12 542	12 829	13 572	28 480	21 373
114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 436	- 314	- 183	418	82
115 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	3	8	1	3	3
116 Zinsaufwand	€/ha LF	447	321	200	328	327
117 Ergebnis der Geschäftstätigkeit	€/ha LF	- 697	2 846	2 531	8 608	5 263
118 Steuerergebnis	€/ha LF	- 37	- 156	- 173	- 57	- 84
119 Gewinn	€/ha LF	- 734	2 690	2 358	8 344	5 067
120 Gewinn	€/Untern.	- 12 555	22 939	65 743	308 119	115 421
121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	8 281	18 388	25 347	33 540	27 496
122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	- 5 307	21 454	61 840	314 667	118 412
123 Lohnansatz	€	69 133	53 511	75 464	114 274	80 643
124 Umsatzrentabilität	%	-39,1	-22,4	-2,1	14,3	5,8
125 Gesamtkapitalrentabilität	%	-16,6	-10,5	-0,6	15,2	5,8
126 Eigenkapitalrentabilität	%	-66,9	-14,5	-2,3	23,2	8,1
127 Gesamtergebnis	€/AK	7 425	15 672	23 367	32 157	26 032
128 Betriebseinkommen	€	60148	48610	187801	628906	264420
129 Wertschöpfungsrentabilität	%	41,0	56,8	89,0	137,0	109,0
130 Cash-flow II	€	-14 387	3 949	39 207	174 169	61 189
131 Innenfinanzierungsgrad	%	-8,9	41,2	140,6	106,0	84,4
132 Fremdkapitaldeckung II	%	52,9	90,6	80,3	141,0	110,4
133 Verschuldungsgrad	%	66,0	20,3	31,5	38,1	39,6
134 Anlagenintensität	%	36,8	19,3	17,6	48,6	39,9
135 Anlagenabnutzungsgrad	%	77,4	86,3	85,3	63,7	71,2
136 Anlagendeckung	%	34,9	85,9	79,3	76,3	71,8
137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	- 1 223	- 1 589	478	2 526	1 055
138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	101	- 479	102	64	106

Buchführungsergebnisse der Zierpflanzenbetriebe nach dem Gewinn je Unternehmen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2016/17

		Einheit	Gewinn von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen				Insgesamt
			unter 0 bis 10	10 bis 50	50 bis 100	100 und mehr	
Anteil der Betriebe		%	17,4	45,0	17,9	19,7	100,0
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	31	61	27	23	142
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	439	1 133	450	495	2 516
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	224,4	337,7	480,3	1280,5	528,9
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	1,4	1,8	3,1	7,1	3,0
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	0,2	0,2	-2,4	1,8	0,0
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	1 642	1 440	1 197	1 822	1 704
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	0,98	0,90	1,84	5,84	2,05
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	0,00	0,02	0,00	0,00	0,01
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	0,90	0,84	1,83	5,84	2,01
	10 Gemüse	ha	0,02	0,02	0,09	0,02	0,03
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,01	0,01	0,00	0,00	0,01
	12 Zierpflanzen	ha	0,86	0,76	1,47	5,82	1,90
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,27	0,48	0,62	1,59	0,69
	14 Baumschulen	ha	0,02	0,06	0,27	0,00	0,08
	15 Gewächshausfläche	ha	0,40	0,49	0,62	1,60	0,72
	16 dar.: beheizbar	ha	0,25	0,43	0,53	1,56	0,64
	17 Dauerkulturfläche	ha	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	19 Vergleichswert	€/ha LF	10 190	19 100	8 084	15 698	14 690
	20 Vergleichswert der gätrn. Nutzung	€/ha GG	11 021	20 338	8 101	15 698	14 970
	21 Arbeitskräfte	AK	2,9	3,7	5,3	10,9	5,3
	22 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,2	1,3	1,4	1,4	1,3
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	298,0	414,2	287,5	186,5	256,8
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	325,5	441,8	288,1	186,5	261,9
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	29 650	35 707	32 313	49 813	36 819
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	141 616	241 470	161 871	82 657	131 500
	27 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	11	360	125	0	92
	28 Boden	€/ha LF	56 210	108 541	99 801	29 044	58 274
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	60 097	58 101	25 096	24 151	33 980
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	12 341	29 466	15 620	20 652	20 889
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	1 934	5 105	6 789	1 442	3 059
	32 Heizanlagen	€/ha LF	4 616	1 292	692	5 430	3 790
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	27	2 093	4 648	0	1 158
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	3 474	8 054	5 013	4 775	5 350
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	52 589	72 946	52 565	39 191	49 091
	36 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	37 487	55 119	45 507	34 893	40 788
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	226 824	299 822	417 325	768 668	400 338
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	231 145	334 139	227 327	131 597	195 072
	39 Eigenkapital	€/ha LF	36 859	137 014	135 068	65 522	88 329
40 Sonderposten	€/ha LF	0	1 856	1 789	34	670	
41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	161 912	172 069	74 396	55 829	90 519	
42 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	124 387	133 571	58 805	41 438	69 263	
Investitionen und Finanzierung	43 Bruttoinvestitionen	€	5 707	39 723	17 316	46 392	31 099
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	5 816	44 270	9 432	7 942	15 153
	45 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	6 411	45 496	10 825	8 242	15 835
	46 dar.: Boden	€/ha LF	0	29	25	421	246
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	1 900	8 856	184	2 923	3 567
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	365	8 658	3 928	3 164	4 134
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	0	45	1 118	0	188
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	0	15	0	0	3
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	236	18 842	1 083	151	3 986
	52 Vorräte	€/ha LF	- 595	- 1 227	- 1 393	- 299	- 681
	53 Nettoinvestitionen	€	- 9 106	20 840	- 2 936	- 9 039	5 491
	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	- 9 280	23 225	- 1 599	- 1 547	2 676
	55 Investitionsdeckung	%	209,7	43,1	100,9	116,5	75,8
	56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	7 598	- 13 348	9 636	8 224	4 152
57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	124 426	116 949	28 889	20 937	49 731	
58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	10 141	21 959	- 13 155	- 6 628	- 648	
Gewinn- und Verlustrechnung	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	177 272	307 251	213 475	200 661	221 740
	60 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	0	0	4	0	1
	61 Gartenbau	€/ha LF	140 282	252 543	175 739	168 657	183 936
	62 dar.: Gemüse	€/ha LF	1 429	2 189	1 086	672	1 100
	63 dav.: aus Freilandbau	€/ha LF	230	100	1 086	672	589
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	1 199	2 090	0	0	511
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	122 275	248 369	165 180	167 803	179 446
	66 dav.: aus Freilandbau	€/ha LF	30 138	34 764	56 123	41 743	41 703
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	92 137	213 605	109 058	126 060	137 743
	68 Baumschulen	€/ha LF	5 899	830	8 054	0	1 943
	69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	36 990	54 800	37 346	32 003	37 761
	70 dar.: Hofladen	€/ha LF	6 731	1 964	2 617	10 858	7 445
	71 Pächterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	922	60	1 203	83	328
	72 Warenverkauf	€/ha LF	15 474	35 336	21 095	3 843	13 771
	73 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	4 550	1 737	3 800	0	1 329
	74 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	57	236	0	0	51

Buchführungsergebnisse der Zierpflanzenbetriebe nach dem Gewinn je Unternehmen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2016/17

	Einheit	Gewinn von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen				Insgesamt
		unter 0 bis 10	10 bis 50	50 bis 100	100 und mehr	
Anteil der Betriebe	%	17,4	45,0	17,9	19,7	100,0
75 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	5 875	15 741	10 395	4 086	7 538
76 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	645	584	670	272	428
77 dar.: EU-Direktzahlungen	€/ha LF	23	0	391	117	130
78 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	0	353	82	51	111
79 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	2 905	12 860	9 286	3 560	6 252
80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	2 325	2 492	439	255	897
81 Materialaufwand	€/ha LF	93 554	139 384	81 847	72 280	88 791
82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	49 930	68 718	41 069	46 480	50 279
83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	33 726	49 010	24 791	31 335	33 966
84 Düngemittel	€/ha LF	2 710	2 021	2 804	655	1 439
85 Pflanzenschutz	€/ha LF	4 071	3 002	3 054	2 073	2 579
86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	23 178	31 733	19 379	4 777	13 952
87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	20 375	38 348	21 069	21 168	24 467
88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	9 975	19 354	10 767	6 216	9 843
89 Strom	€/ha LF	4 252	5 024	4 240	2 952	3 674
90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	1 115	650	525	194	414
91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	1 701	2 353	2 198	1 110	1 578
92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	1 095	2 254	1 207	2 174	1 945
93 Personalaufwand	€/ha LF	43 215	63 418	53 607	45 395	50 074
94 dar.: Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	28 660	41 698	35 025	31 696	33 944
95 Abschreibungen	€/ha LF	13 444	19 574	10 915	9 116	11 823
96 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	4 659	4 481	670	848	1 852
97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	3 327	6 397	3 372	5 190	4 981
98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	836	1 457	1 008	221	642
99 Heizanlagen	€/ha LF	556	303	243	1 203	819
100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	35 556	58 936	34 582	33 986	39 123
101 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	7 585	9 522	9 481	6 399	7 605
102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	1 972	2 503	2 097	1 427	1 791
103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	2 996	4 343	6 122	3 750	4 183
104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 126	- 381	- 1 114	- 405	- 491
105 Heizanlagen	€/ha LF	66	194	84	267	207
106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	6 288	7 508	4 869	3 673	4 837
107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	736	872	719	495	625
108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	21 567	34 579	19 781	22 709	24 482
109 dar.: Pacht für Lu.f. Flächen	€/ha LF	274	304	326	935	659
110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	115	7 327	451	1 205	2 198
111 Betriebsergebnis	€/ha LF	- 2 642	41 440	42 794	44 026	39 430
112 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	183 078	322 463	223 733	204 835	229 196
113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	185 769	281 312	180 950	160 777	189 811
114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 5 026	- 4 851	- 2 670	- 2 108	- 2 981
115 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	5	20	30	8	13
116 Zinsaufwand	€/ha LF	5 035	4 886	2 709	2 117	3 000
117 Ergebnis der Geschäftstätigkeit	€/ha LF	- 7 667	36 589	40 123	41 918	36 449
118 Steuerergebnis	€/ha LF	365	- 1 787	- 810	- 591	- 782
119 Gewinn	€/ha LF	- 7 448	34 839	39 036	41 186	35 540
120 Gewinn	€/Untern.	- 7 308	31 261	71 662	240 573	72 937
121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	12 001	23 723	32 228	46 426	33 344
122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	- 10 440	33 350	69 300	236 813	72 169
123 Lohnansatz	€	51 501	58 729	63 705	85 552	63 635
124 Umsatzrentabilität	%	-32,7	-9,5	1,9	13,0	2,0
125 Gesamtkapitalrentabilität	%	-23,7	-7,7	3,1	21,8	3,9
126 Eigenkapitalrentabilität	%	-162,6	-22,3	3,2	40,5	5,1
127 Gesamtertrag	€/AK	11 275	22 597	30 729	45 266	32 177
128 Betriebseinkommen	€	40309	92822	175644	523561	183211
129 Wertschöpfungsrentabilität	%	39,8	74,6	100,0	137,4	101,7
130 Cash-flow II	€	-5 554	17 389	38 494	85 577	30 578
131 Innenfinanzierungsgrad	%	-35,7	48,9	193,5	175,7	98,8
132 Fremdkapitaldeckung II	%	44,6	75,2	107,1	109,9	86,8
133 Verschuldungsgrad	%	72,2	53,1	34,6	43,2	47,8
134 Anlagenintensität	%	35,4	37,3	24,9	37,1	34,7
135 Anlagenabnutzungsgrad	%	84,0	83,8	84,9	84,5	84,3
136 Anlagendeckung	%	26,0	56,8	83,9	79,3	67,3
137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	- 19 535	6 772	14 321	15 146	10 475
138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	- 19 291	1 755	11 791	5 166	3 516

Buchführungsergebnisse der Baumschulbetriebe nach dem Gewinn je Unternehmen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2016/17

	Einheit	Gewinn von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen				Insgesamt	
		unter 0 bis 10	10 bis 50	50 bis 100	100 und mehr		
Anteil der Betriebe		%	12,8	32,1	31,5	23,6	100,0
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	5	11	9	10	35
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	79	198	195	145	617
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	482,0	177,6	200,2	409,5	278,4
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	20,6	12,9	14,8	19,1	15,9
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	8,2	2,1	3,7	10,4	5,4
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	959	678	2 016	1 225	1 365
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	13,47	7,53	10,57	14,40	10,87
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	0,00	0,86	4,41	1,63	2,05
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	13,47	4,88	5,41	11,19	7,64
	10 Gemüse	ha	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	12 Zierpflanzen	ha	0,00	0,00	0,00	0,02	0,01
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,00	0,00	0,00	0,01	0,00
	14 Baumschulen	ha	13,48	4,88	5,40	11,20	7,64
	15 Gewächshausfläche	ha	0,00	0,00	0,00	0,01	0,00
	16 dar.: beheizbar	ha	0,00	0,00	0,00	0,01	0,00
	17 Dauerkulturfläche	ha	0,00	1,20	0,00	0,04	0,39
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	19 Vergleichswert	€/ha LF	4 125	7 251	5 503	9 452	6 904
	20 Vergleichswert der gärt. Nutzung	€/ha GG	4 125	10 873	10 191	12 067	9 604
	21 Arbeitskräfte	AK	3,5	4,0	4,7	9,0	5,3
	22 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,2	1,2	1,1	0,9	1,1
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	26,3	53,6	44,1	62,2	49,0
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	26,3	82,7	86,2	80,1	69,8
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	39 267	20 286	17 610	14 501	20 517
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	17 927	28 735	22 799	26 024	24 349
	27 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	0	0	30	0	9
	28 Boden	€/ha LF	13 784	14 316	17 370	15 269	15 465
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	3 359	8 746	1 307	4 283	4 214
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	561	3 602	2 109	2 484	2 311
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	106	219	30	587	258
	32 Heizanlagen	€/ha LF	0	115	0	0	25
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	0	329	0	10	76
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	0	49	111	2 765	907
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	10 927	13 777	17 720	26 782	18 591
	36 dar.: Finanzumlaufermögen	€/ha LF	2 073	4 425	11 827	14 667	9 517
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	434 081	321 141	429 701	763 783	474 156
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	32 234	42 644	40 641	53 045	43 619
	39 Eigenkapital	€/ha LF	- 43	23 771	32 739	39 546	27 656
40 Sonderposten	€/ha LF	7	192	456	286	273	
41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	26 343	18 339	6 110	12 932	14 174	
42 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	25 065	13 750	4 465	9 209	11 285	
Investitionen und Finanzierung	43 Bruttoinvestitionen	€	- 46 544	19 188	16 795	12 943	8 521
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	- 3 456	2 548	1 588	899	784
	45 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	133	2 687	1 838	950	1 478
	46 dar.: Boden	€/ha LF	0	1 391	0	0	309
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	0	0	79	212	90
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	17	334	607	244	339
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	0	0	0	27	9
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	0	117	0	0	26
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	1	206	0	469	192
	52 Vorräte	€/ha LF	- 3 590	- 146	- 250	- 51	- 696
	53 Nettoinvestitionen	€	- 52 323	5 461	- 4 808	- 7 305	- 8 206
	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	- 3 885	725	- 455	- 507	- 755
	55 Investitionsdeckung	%	277,2	140,6	85,5	146,8	118,1
	56 Veränderung Finanzumlaufermögen	€/ha LF	- 1 319	- 64	21	1 147	140
57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	24 270	13 914	- 5 718	- 1 735	4 656	
58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	1 567	- 68	- 1 035	- 1 196	- 456	
Gewinn- und Verlustrechnung	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	11 025	31 541	30 961	53 361	34 908
	60 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	0	1 098	332	192	406
	61 Gartenbau	€/ha LF	9 932	26 493	28 097	45 977	30 430
	62 dar.: Gemüse	€/ha LF	0	0	0	0	0
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	0	0	0	0	0
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	0	0	0	0	0
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	0	167	411	139	206
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	0	0	0	83	26
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	0	167	411	56	180
	68 Baumschulen	€/ha LF	9 932	26 266	27 687	45 838	30 210
	69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	1 096	4 021	2 642	7 232	4 135
	70 dar.: Hofladen	€/ha LF	0	0	0	1 123	350
	71 Pächterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	1	5	199	30	72
	72 Warenverkauf	€/ha LF	816	1 649	218	1 149	922
73 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	0	0	0	33	10	
74 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	0	464	0	0	103	

Buchführungsergebnisse der Baumschulbetriebe nach dem Gewinn je Unternehmen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2016/17

	Einheit	Gewinn von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen				Insgesamt
		unter 0 bis 10	10 bis 50	50 bis 100	100 und mehr	
Anteil der Betriebe	%	12,8	32,1	31,5	23,6	100,0
75 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	3 210	516	822	482	1 028
76 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	446	89	322	143	234
77 dar.: EU-Direktzahlungen	€/ha LF	8	62	223	117	120
78 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	0	0	20	0	6
79 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	870	358	421	173	401
80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	1 895	70	80	166	393
81 Materialaufwand	€/ha LF	3 338	10 938	7 657	16 479	10 451
82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	1 817	6 153	5 199	10 306	6 466
83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	1 279	3 802	2 709	6 076	3 775
84 Düngemittel	€/ha LF	75	293	503	1 056	561
85 Pflanzenschutz	€/ha LF	119	185	141	295	195
86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	492	3 289	223	3 680	2 025
87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	982	1 466	2 213	2 547	1 956
88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	47	104	165	86	108
89 Strom	€/ha LF	126	497	225	312	297
90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	62	109	31	320	144
91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	182	375	533	389	397
92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	513	299	505	1 204	679
93 Personalaufwand	€/ha LF	3 589	9 700	9 634	14 872	10 321
94 dar.: Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	2 746	7 380	7 031	8 868	7 000
95 Abschreibungen	€/ha LF	369	1 823	1 573	1 394	1 381
96 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	141	619	145	371	320
97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	130	778	845	558	627
98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	34	82	11	115	63
99 Heizanlagen	€/ha LF	0	11	0	0	2
100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	3 564	5 119	5 958	7 901	5 997
101 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	631	1 083	866	1 475	1 067
102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	20	291	59	312	183
103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	227	505	726	776	613
104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 55	0	0	- 32	- 19
105 Heizanlagen	€/ha LF	0	0	0	0	0
106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	390	543	568	1 151	716
107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	96	130	158	195	154
108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	2 475	3 429	3 886	5 108	3 941
109 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	594	185	1 182	993	808
110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	69	64	637	167	272
111 Betriebsergebnis	€/ha LF	- 166	4 296	6 582	13 272	7 088
112 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	10 523	31 873	31 395	53 918	35 209
113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	10 860	27 580	24 821	40 647	28 151
114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 1 110	- 632	- 148	- 272	- 447
115 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	0	2	1	47	16
116 Zinsaufwand	€/ha LF	1 108	622	151	327	463
117 Ergebnis der Geschäftstätigkeit	€/ha LF	- 1 277	3 664	6 433	13 001	6 641
118 Steuerergebnis	€/ha LF	- 386	- 106	- 197	- 243	- 221
119 Gewinn	€/ha LF	- 1 663	3 558	6 202	12 757	6 409
120 Gewinn	€/Untern.	- 22 390	26 796	65 576	183 690	69 670
121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	7 317	24 720	35 934	44 388	34 115
122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	- 47 543	25 577	69 656	181 612	66 846
123 Lohnansatz	€	52 889	52 131	53 056	53 829	52 920
124 Umsatzrentabilität	%	-52,3	-10,6	3,8	16,7	4,4
125 Gesamtkapitalrentabilität	%	-13,9	-6,4	3,3	17,6	4,6
126 Eigenkapitalrentabilität	%	13711,7	-14,1	3,6	22,8	5,6
127 Gesamtarbeitsertag	€/AK	6 798	23 409	33 710	42 490	32 387
128 Betriebseinkommen	€	48860	105921	181525	416832	195679
129 Wertschöpfungsrentabilität	%	38,8	77,6	101,2	137,1	104,0
130 Cash-flow II	€	-19 900	17 220	21 438	44 664	20 248
131 Innenfinanzierungsgrad	%	-1580,1	99,9	117,8	222,5	107,2
132 Fremdkapitaldeckung II	%	40,5	102,3	280,4	226,9	145,1
133 Verschuldungsgrad	%	89,7	44,0	18,9	25,2	35,1
134 Anlagenintensität	%	12,9	33,7	13,0	15,1	18,3
135 Anlagenabnutzungsgrad	%	87,2	78,1	84,6	84,1	82,7
136 Anlagendeckung	%	-0,2	82,8	143,6	152,0	113,6
137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	- 6 198	1 330	1 542	2 133	448
138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	- 5 440	860	592	718	- 269

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach dem Gewinn je Unternehmen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2016/17

	Einheit	Gewinn von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen								Insgesamt
		unter 0	0 bis 10	10 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 60	60 und bis 100	100 und mehr	
		13,2	5,4	11,9	11,1	8,2	16,6	10,9	22,7	100,0
Anteil der Betriebe	%									
1 Betriebe	Zahl	37	22	33	27	22	48	38	69	296
2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	711	291	637	597	440	890	588	1 220	5 375
3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	303,0	287,9	239,2	271,5	279,4	328,0	485,1	1064,2	486,1
4 Betriebsfläche (BF)	ha	9,2	8,3	4,4	5,8	6,4	8,8	10,8	19,8	10,5
5 Zugepachtete LF (netto)	ha	4,5	5,3	0,7	2,2	1,4	3,8	3,9	12,7	5,3
6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	631	365	639	905	476	620	899	1 257	990
7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	7,92	7,91	3,04	4,99	4,78	7,40	9,20	18,37	9,19
8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	2,32	4,06	0,34	1,72	1,81	3,19	3,82	3,14	2,56
9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	5,39	3,40	2,12	2,67	1,85	2,35	4,96	14,73	5,87
10 Gemüse	ha	3,62	2,48	1,05	1,38	0,32	1,27	2,51	10,79	3,85
11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,10	0,11	0,13	0,04	0,03	0,16	0,08	0,29	0,14
12 Zierpflanzen	ha	0,28	0,83	0,36	0,76	0,70	0,47	1,08	2,59	1,05
13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,12	0,16	0,20	0,22	0,31	0,30	0,38	0,68	0,34
14 Baumschulen	ha	1,51	0,08	0,70	0,54	0,85	0,60	1,36	1,33	0,97
15 Gewächshausfläche	ha	0,23	0,45	0,33	0,26	0,33	0,59	0,46	0,98	0,52
16 dar.: beheizbar	ha	0,13	0,22	0,32	0,19	0,31	0,47	0,40	0,84	0,42
17 Dauerkulturfläche	ha	0,03	0,13	0,02	0,29	0,38	0,05	0,00	0,22	0,13
18 dar.: Obstfläche	ha	0,03	0,13	0,00	0,17	0,00	0,05	0,00	0,09	0,06
19 Vergleichswert	€/ha LF	2 996	2 447	5 920	4 960	5 618	2 945	3 852	5 436	4 510
20 Vergleichswert der gärtn. Nutzung	€/ha GG	4 004	3 984	8 142	8 394	13 397	7 632	6 291	6 505	6 523
21 Arbeitskräfte	AK	4,2	3,4	2,8	3,5	3,6	3,9	6,4	12,9	6,0
22 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,4	1,4	1,1	1,6	1,3	1,5	1,4	1,7	1,4
23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	53,1	43,4	92,5	69,3	75,6	52,2	69,5	70,5	65,7
24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	77,7	97,3	132,8	121,8	195,2	161,0	128,9	87,3	101,7
25 Arbeitsintensität	EQM/AK	25 943	27 234	30 365	29 681	33 293	36 842	27 384	33 251	31 176
26 Anlagevermögen	€/ha LF	32 321	23 381	81 971	36 568	41 520	30 521	36 602	38 346	37 467
27 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	22	0	1	64	1	44	99	14	30
28 Boden	€/ha LF	16 390	12 282	39 293	22 157	21 068	21 237	22 613	15 289	18 474
29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	8 469	5 821	18 165	5 971	10 770	4 388	5 484	7 694	7 450
30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	4 688	2 228	7 799	5 078	6 012	2 626	4 252	11 427	7 514
31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	771	177	1 272	1 432	177	276	1 083	3 137	1 821
32 Heizanlagen	€/ha LF	344	700	299	65	122	109	99	807	484
33 Dauerkulturen	€/ha LF	378	490	33	507	706	121	634	54	238
34 Finanzanlagen	€/ha LF	636	474	1 945	314	789	750	1 075	1 465	1 107
35 Umlaufvermögen	€/ha LF	8 849	5 987	18 648	8 965	10 535	10 877	12 957	14 145	12 306
36 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	5 734	3 719	15 449	4 461	5 392	7 878	9 897	11 643	9 356
37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	376 212	263 324	328 296	237 553	257 516	309 580	483 004	989 778	479 281
38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	47 494	33 309	108 001	47 634	53 818	41 847	52 483	53 872	52 178
39 Eigenkapital	€/ha LF	6 693	10 915	45 456	25 508	31 687	26 780	31 488	31 461	27 257
40 Sonderposten	€/ha LF	63	3	673	78	389	1 632	1 026	1 516	1 074
41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	34 275	18 166	54 023	18 824	18 966	12 623	16 609	19 085	20 993
42 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	29 552	15 551	45 517	15 131	12 323	9 803	12 730	14 891	16 786
43 Bruttoinvestitionen	€	22 368	6 442	60 342	14 827	11 945	8 422	23 235	89 658	37 385
44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	2 824	815	19 851	2 973	2 496	1 138	2 525	4 880	4 070
45 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	3 538	924	20 341	2 928	2 507	1 366	2 625	4 848	4 200
46 dar.: Boden	€/ha LF	17	0	1 069	49	0	3	66	238	163
47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	179	0	4 593	238	37	69	114	467	450
48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	2 134	298	3 134	585	1 077	578	1 113	2 569	1 827
49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	472	0	0	0	0	60	171	474	296
50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	0	0	0	5	83	7	0	0	5
51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	390	1	9 846	107	77	31	278	933	899
52 Vorräte	€/ha LF	- 715	- 121	- 537	48	- 16	- 248	- 107	33	- 136
53 Nettoinvestitionen	€	5 012	- 8 766	42 327	- 359	- 1 779	- 8 301	391	26 338	9 672
54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	633	- 1 109	13 925	- 72	- 372	- 1 122	42	1 434	1 053
55 Investitionsdeckung	%	53,6	208,2	30,8	91,3	111,6	126,4	91,0	72,0	69,5
56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	97	- 1 512	- 5 556	54	261	- 322	915	978	239
57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	28 541	14 447	38 574	14 363	13 574	4 744	6 712	7 443	11 637
58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	4 690	1 835	16 053	- 810	- 1 647	- 1 693	- 2 177	- 1 144	147
59 Umsatzerlöse	€/ha LF	22 322	22 559	65 889	33 580	53 676	36 912	47 847	61 308	48 509
60 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	505	1 864	484	921	576	654	1 854	805	900
61 Gartenbau	€/ha LF	17 555	18 000	53 931	24 537	42 205	29 140	39 278	50 816	39 508
62 dar.: Gemüse	€/ha LF	9 695	4 690	7 419	6 423	1 398	6 043	9 948	21 442	13 697
63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	6 018	3 816	4 181	5 686	568	3 440	9 047	14 888	9 608
64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	3 677	873	3 238	737	830	2 603	901	6 554	4 089
65 Zierpflanzen	€/ha LF	5 988	9 194	43 959	16 313	29 076	17 479	22 215	25 069	21 212
66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	1 027	3 276	2 919	5 475	6 865	1 894	9 167	7 332	5 595
67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	4 961	5 917	41 040	10 837	22 211	15 585	13 048	17 737	15 617
68 Baumschulen	€/ha LF	1 872	1 456	2 491	1 783	11 689	5 249	6 902	4 278	4 384
69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	4 258	2 482	11 292	7 013	10 902	5 858	6 655	9 543	7 777
70 dar.: Hofladen	€/ha LF	1 143	0	1 397	847	0	411	280	1 540	1 021
71 Pächterträge für Lu.f. Flächen	€/ha LF	83	45	29	46	5	79	181	49	68
72 Warenverkauf	€/ha LF	870	1 675	4 767	4 305	8 495	3 201	2 809	2 808	2 996
73 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	346	71	444	100	162	94	645	3	158
74 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	0	11	314	0	26	68	0	0	23

**Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach dem Gewinn je Unternehmen
Deutschland
Wirtschaftsjahr 2016/17**

		Einheit	Gewinn von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen								Insgesamt
			unter 0	0 bis 10	10 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 60	60 und bis 100	100 und mehr	
Anteil der Betriebe		%	13,2	5,4	11,9	11,1	8,2	16,6	10,9	22,7	100,0
Gewinn- und Verlustrechnung	75 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	1 588	776	2 034	2 222	3 199	2 179	2 397	2 444	2 231
	76 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	425	303	330	333	473	538	433	519	471
	77 dar.: EU-Direktzahlungen	€/ha LF	221	226	191	249	153	278	289	238	241
	78 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	1	0	0	20	119	22	3	8	13
	79 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	565	459	1 602	1 097	2 396	1 312	1 696	1 749	1 472
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	599	15	102	860	330	329	267	175	292
	81 Materialaufwand	€/ha LF	9 288	11 485	27 884	12 940	24 846	14 253	16 934	22 382	18 451
	82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	4 502	6 116	14 730	4 993	11 655	7 204	9 676	11 979	9 637
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	2 964	3 503	11 202	3 261	7 784	4 351	5 811	7 873	6 262
	84 Düngemittel	€/ha LF	458	343	472	263	343	414	866	736	602
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	515	513	492	517	833	320	890	855	697
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	1 590	2 360	5 021	4 761	8 385	2 533	3 448	3 016	3 219
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	3 169	2 968	8 044	3 206	4 754	4 320	3 749	7 406	5 562
	88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	1 149	1 049	3 125	1 567	2 169	1 703	1 230	1 653	1 602
	89 Strom	€/ha LF	667	580	1 120	603	991	711	745	929	824
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	200	86	203	121	120	164	136	177	164
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	419	396	732	395	586	479	677	597	553
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	384	392	479	179	296	461	327	697	518
	93 Personalaufwand	€/ha LF	7 260	4 539	12 874	7 943	11 227	8 279	13 214	13 727	11 290
	94 dar.: Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	4 788	2 623	7 536	5 552	7 104	5 336	7 500	7 357	6 477
	95 Abschreibungen	€/ha LF	1 887	1 924	5 926	2 630	2 799	1 723	2 329	3 320	2 809
	96 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	464	639	1 744	436	540	274	248	419	455
	97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	835	613	1 453	1 362	1 206	688	945	2 104	1 466
	98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	133	43	218	406	78	79	148	340	235
	99 Heizanlagen	€/ha LF	36	134	49	15	11	32	42	175	102
	100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	5 943	4 027	14 307	6 552	9 952	7 182	8 621	10 295	8 825
	101 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	1 354	817	2 245	1 516	2 125	1 442	2 098	2 325	1 941
	102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	451	178	643	351	417	329	385	529	450
	103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	674	364	1 100	897	1 087	805	1 434	1 516	1 191
	104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 26	0	- 99	- 22	- 42	- 21	- 172	- 61	- 59
	105 Heizanlagen	€/ha LF	1	9	38	22	18	24	7	36	24
	106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	700	734	1 604	961	1 331	870	913	928	929
	107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	109	82	218	128	161	132	164	127	133
	108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	3 178	2 389	6 867	3 726	6 326	4 627	5 382	6 381	5 343
	109 dar.: Pacht für Lu.f. Flächen	€/ha LF	351	261	196	450	115	348	655	942	638
	110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	711	88	3 592	350	169	243	229	662	612
	111 Betriebsergebnis	€/ha LF	- 971	1 365	6 700	5 874	8 089	7 452	9 170	14 066	9 302
	112 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	23 284	23 332	67 647	35 820	56 906	38 879	50 253	63 786	50 648
113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	24 378	21 975	60 991	30 065	48 823	31 437	41 099	49 725	41 375	
114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 908	- 493	- 1 453	- 723	- 613	- 437	- 514	- 2	- 369	
115 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	3	0	4	- 1	5	6	6	8	6	
116 Zinsaufwand	€/ha LF	916	504	1 452	721	619	446	535	573	633	
117 Ergebnis der Geschäftstätigkeit	€/ha LF	- 1 879	872	5 247	5 151	7 476	7 015	8 656	14 063	8 933	
118 Steuerergebnis	€/ha LF	- 44	- 197	- 465	- 309	- 196	- 192	- 336	- 164	- 196	
119 Gewinn	€/ha LF	- 1 934	675	4 782	4 855	7 280	6 775	8 278	13 719	8 644	
120 Gewinn	€/Untern.	- 15 318	5 334	14 537	24 211	34 834	50 125	76 178	252 057	79 396	
121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	10 028	12 008	19 096	18 456	24 477	28 822	30 924	38 945	30 336	
122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	- 16 204	5 249	22 383	20 425	32 460	48 325	72 909	253 300	79 216	
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	123 Lohnansatz	€	55 705	58 789	48 228	62 937	58 778	62 452	64 548	91 691	66 296
	124 Umsatzrentabilität	%	-38,4	-29,0	-16,4	-21,6	-8,8	-4,3	2,5	13,7	2,8
	125 Gesamtkapitalrentabilität	%	-17,0	-18,8	-8,9	-14,8	-8,1	-2,9	3,4	17,3	3,9
	126 Eigenkapitalrentabilität	%	-133,6	-61,9	-24,4	-30,4	-15,8	-6,1	4,0	27,2	5,2
	127 Gesamtarbeitsentgelt	€/AK	9 265	10 900	17 348	17 282	23 176	27 240	29 459	37 576	28 992
	128 Betriebseinkommen	€	52218	47268	58680	69659	92061	117247	208742	532094	194776
	129 Wertschöpfungsrentabilität	%	41,3	45,2	60,3	61,9	76,3	86,4	101,1	136,6	102,6
	130 Cash-flow II	€	-11 473	-8 719	10 517	15 718	16 226	16 910	42 406	111 879	35 177
	131 Innenfinanzierungsgrad	%	-17,1	-88,3	20,8	116,4	174,4	153,3	156,7	122,4	92,3
	132 Fremdkapitaldeckung II	%	44,0	58,1	70,1	83,1	95,9	106,7	114,8	135,6	101,0
	133 Verschuldungsgrad	%	74,2	56,0	50,9	42,2	37,7	33,8	33,7	37,9	42,6
	134 Anlagenintensität	%	32,2	31,9	37,7	29,5	36,5	20,2	24,3	40,1	34,2
	135 Anlagenabnutzungsgrad	%	80,1	82,1	79,6	83,1	83,4	87,6	81,9	76,3	79,7
	136 Anlagendeckung	%	20,8	46,7	55,5	69,8	76,5	89,7	87,1	83,7	73,9
	137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	- 3 363	- 2 794	- 603	- 264	1 379	254	2 485	4 442	1 829
	138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	- 4 058	- 2 887	- 2 098	759	1 529	635	2 260	2 622	955

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach dem Cash-flow II je Unternehmen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2016/17

	Einheit	Cash-flow II von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen					Insgesamt	
		unter 0	0 bis 20	20 bis 60	60 bis 100	100 und mehr		
			31,3	30,9	18,3	7,4	12,1	100,0
Faktorausstattung	Anteil der Betriebe	%						
	1 Betriebe	Zahl	100	77	60	21	38	296
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	1 684	1 659	983	398	650	5 375
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	337,2	273,2	491,6	649,3	1307,6	486,1
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	6,5	6,7	11,6	9,8	29,2	10,5
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	2,8	1,6	4,9	4,3	22,0	5,3
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	612	814	994	995	1 179	990
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	5,78	5,24	9,64	8,77	27,65	9,19
	8 dar. Ldw. Ackerfläche	ha	1,80	1,83	2,73	2,70	6,09	2,56
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	3,33	2,44	6,04	5,13	21,43	5,87
	10 Gemüse	ha	2,02	0,97	3,36	2,52	17,51	3,85
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,15	0,05	0,22	0,13	0,24	0,14
	12 Zierpflanzen	ha	0,90	0,59	0,53	2,25	2,68	1,05
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,25	0,24	0,34	0,64	0,69	0,34
	14 Baumschulen	ha	0,42	0,88	2,15	0,39	1,18	0,97
	15 Gewächshausfläche	ha	0,43	0,36	0,57	0,77	0,95	0,52
	16 dar.: beheizbar	ha	0,33	0,29	0,50	0,71	0,72	0,42
	17 Dauerkulturfläche	ha	0,06	0,15	0,31	0,01	0,11	0,13
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,04	0,00	0,24	0,00	0,00	0,06
	19 Vergleichswert	€/ha LF	4 061	5 316	3 844	6 010	4 425	4 510
	20 Vergleichswert der gärtn. Nutzung	€/ha GG	6 218	10 751	5 521	9 768	5 384	6 523
	21 Arbeitskräfte	AK	3,9	3,2	5,7	7,3	18,7	6,0
	22 dar. Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,4	1,4	1,4	1,5	1,7	1,4
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	67,4	60,7	58,7	82,9	67,6	65,7
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	115,2	130,3	90,3	141,6	87,2	101,7
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	27 952	34 464	33 282	38 263	23 606	31 176
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	35 224	31 444	30 408	61 082	40 740	37 467
	27 dar. Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	46	2	27	33	35	30
	28 Boden	€/ha LF	22 601	22 750	15 324	28 135	13 955	18 474
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	5 032	3 784	6 438	18 153	8 992	7 450
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	4 075	2 516	5 114	9 398	12 696	7 514
	31 dar. Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	913	126	336	1 883	3 904	1 821
	32 Heizanlagen	€/ha LF	359	78	721	222	675	484
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	179	147	520	6	211	238
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	1 648	498	882	1 441	1 162	1 107
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	9 311	10 896	14 256	16 606	12 745	12 306
	36 dar. Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	6 368	6 655	10 869	11 452	11 076	9 356
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	304 969	230 441	443 581	694 242	1 488 690	479 281
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	52 804	43 942	45 994	79 198	53 844	52 178
	39 Eigenkapital	€/ha LF	18 264	27 625	25 644	47 432	28 883	27 257
	40 Sonderposten	€/ha LF	93	2 658	256	1 692	1 148	1 074
	41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	25 731	11 626	17 323	28 558	23 432	20 993
	42 dar. Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	20 925	8 813	12 293	21 011	19 958	16 786
Investitionen und Finanzierung	43 Bruttoinvestitionen	€	12 518	6 557	22 097	46 262	198 223	37 385
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	2 167	1 250	2 291	5 278	7 170	4 070
	45 dar. Anlagevermögen	€/ha LF	2 228	1 204	2 914	5 009	7 240	4 200
	46 dar. Boden	€/ha LF	12	7	341	8	255	163
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	73	134	65	365	1 028	450
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 306	386	1 161	1 997	3 126	1 827
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	283	0	5	0	656	296
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	0	27	0	0	0	5
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	26	94	575	868	1 939	899
	52 Vorräte	€/ha LF	- 72	28	- 622	258	- 70	- 136
	53 Nettoinvestitionen	€	1 148	- 3 635	- 5 924	2 850	93 512	9 672
	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	199	- 693	- 614	325	3 382	1 053
	55 Investitionsdeckung	%	85,0	156,2	102,5	84,9	51,2	69,5
	56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	- 3 066	191	914	3 886	986	239
	57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	19 362	4 972	6 454	17 106	12 356	11 637
	58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	5 312	- 1 192	- 1 491	- 4 813	- 172	147
Gewinn- und Verlustrechnung	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	41 962	38 299	44 314	67 659	55 495	48 509
	60 dar. Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	815	924	466	353	1 269	900
	61 Gartenbau	€/ha LF	33 210	28 559	36 524	58 846	46 041	39 508
	62 dar.: Gemüse	€/ha LF	10 207	6 125	10 369	7 443	22 225	13 697
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	6 091	4 040	6 461	5 370	16 691	9 608
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	4 115	2 085	3 908	2 073	5 533	4 089
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	19 934	14 006	17 671	45 108	22 624	21 212
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	3 604	2 719	1 955	22 752	6 656	5 595
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	16 330	11 288	15 716	22 356	15 968	15 617
	68 Baumschulen	€/ha LF	2 805	7 781	8 370	6 287	1 122	4 384
	69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	7 484	8 268	6 636	8 413	8 178	7 777
	70 dar.: Hofladen	€/ha LF	901	3 025	260	2 579	215	1 021
	71 Pächterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	81	118	59	175	21	68
	72 Warenverkauf	€/ha LF	3 478	2 888	1 992	2 936	3 330	2 996
	73 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	634	98	37	105	3	158
	74 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	27	93	6	0	0	23

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach dem Cash-flow II je Unternehmen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2016/17

		Einheit	Cash-flow II von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen					Insge- samt
			unter 0	0 bis 20	20 bis 60	60 bis 100	100 und mehr	
Anteil der Betriebe		%	31,3	30,9	18,3	7,4	12,1	100,0
Gewinn- und Verlustrechnung	75 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	2 267	1 802	2 055	4 436	2 084	2 231
	76 dar. Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	492	332	406	455	564	471
	77 dar.: EU-Direktzahlungen	€/ha LF	247	209	239	270	250	241
	78 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	19	6	33	17	2	13
	79 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	1 479	1 174	1 247	3 501	1 338	1 472
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	296	318	401	480	182	292
	81 Materialaufwand	€/ha LF	18 077	14 168	15 527	26 239	20 759	18 451
	82 dar. Pflanzenproduktion	€/ha LF	8 879	6 852	8 246	15 457	10 999	9 637
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	6 037	4 073	5 128	10 148	7 289	6 262
	84 Düngemittel	€/ha LF	594	511	503	562	709	602
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	531	374	494	1 218	950	697
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	3 962	3 421	1 967	4 183	3 192	3 219
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	5 113	3 848	5 267	6 585	6 593	5 562
	88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	1 898	1 236	1 828	2 165	1 391	1 602
	89 Strom	€/ha LF	833	785	584	889	953	824
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	268	152	190	140	105	164
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	500	484	501	707	613	553
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	434	464	812	1 286	285	518
	93 Personalaufwand	€/ha LF	9 803	8 110	10 639	16 150	13 035	11 290
	94 dar. Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	5 991	5 702	6 360	10 945	6 310	6 477
	95 Abschreibungen	€/ha LF	1 883	1 869	2 639	4 244	3 575	2 809
	96 dar. Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	369	377	363	880	504	455
97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	861	789	1 297	1 929	2 119	1 466	
98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	144	122	97	327	393	235	
99 Heizanlagen	€/ha LF	48	32	156	78	140	102	
100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	8 335	7 352	8 604	12 535	9 200	8 825	
101 dar. Unterhaltung	€/ha LF	1 707	1 613	1 716	3 197	2 101	1 941	
102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	436	361	343	592	530	450	
103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	985	875	1 077	1 978	1 362	1 191	
104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 113	- 11	- 44	- 15	- 70	- 59	
105 Heizanlagen	€/ha LF	15	22	14	114	19	24	
106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	1 033	992	883	1 418	771	929	
107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	143	137	146	231	99	133	
108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	5 154	4 536	5 483	7 160	5 408	5 343	
109 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	362	357	537	624	979	638	
110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	441	211	522	760	919	612	
111 Betriebsergebnis	€/ha LF	6 093	8 701	8 537	12 967	11 023	9 302	
112 dav. Betriebliche Erträge	€/ha LF	44 185	40 158	45 858	72 164	57 578	50 648	
113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	38 097	31 500	37 409	59 167	46 570	41 375	
114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 867	- 456	- 560	- 834	134	- 369	
115 dar. Zinsertrag	€/ha LF	15	1	8	7	2	6	
116 Zinsaufwand	€/ha LF	889	456	568	849	573	633	
117 Ergebnis der Geschäftstätigkeit	€/ha LF	5 226	8 244	7 978	12 133	11 157	8 933	
118 Steuerergebnis	€/ha LF	- 151	- 254	- 213	- 283	- 167	- 196	
119 Gewinn	€/ha LF	5 035	7 976	7 757	11 837	10 768	8 644	
120 Gewinn	€/Untern.	29 080	41 828	74 811	103 763	297 718	79 396	
121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	22 023	26 480	31 341	33 754	35 227	30 336	
122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	28 725	40 141	72 311	102 569	305 969	79 216	
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	123 Lohnansatz	€	60 806	57 149	63 769	71 125	104 745	66 296
	124 Umsatzrentabilität	%	-12,4	-7,3	2,5	5,2	12,1	2,8
	125 Gesamtkapitalrentabilität	%	-8,7	-5,6	3,7	5,8	14,0	3,9
	126 Eigenkapitalrentabilität	%	-30,0	-10,1	4,5	7,8	23,8	5,2
	127 Gesamtarbeitsentrag	€/AK	20 780	24 988	29 986	32 045	33 985	28 992
	128 Betriebseinkommen	€	92920	88620	188077	258242	701021	194776
	129 Wertschöpfungsrentabilität	%	71,8	81,5	101,8	108,5	132,0	102,6
	130 Cash-flow II	€	-21 458	9 109	38 053	78 647	217 524	35 177
	131 Innenfinanzierungsgrad	%	-90,3	192,9	123,3	177,0	96,7	92,3
	132 Fremdkapitaldeckung II	%	56,6	112,9	115,2	100,2	118,7	101,0
	133 Verschuldungsgrad	%	50,8	30,8	41,3	37,5	44,9	42,6
	134 Anlagenintensität	%	20,7	18,6	30,8	39,7	47,5	34,2
	135 Anlagenabnutzungsgrad	%	87,2	89,3	82,2	73,7	70,9	79,7
	136 Anlagendeckung	%	51,9	91,7	84,4	78,0	72,1	73,9
	137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	- 4 520	182	1 437	6 089	5 444	1 829
	138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	- 5 063	514	979	5 368	3 556	955

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Größenklassen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2016/17

Größenklasse SO in 1000 €		Einheit	50 - 100	100 - 250	>250	Insgesamt
Anteil der Betriebe		%	16,8	34,5	48,7	100,0
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	35	93	168	296
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	904	1 852	2 619	5 375
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	77,3	174,8	847,3	486,1
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	2,3	6,5	16,1	10,5
	5 Zupachtete LF (netto)	ha	1,0	1,5	9,3	5,3
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	1 042	881	1 004	990
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	1,90	5,32	14,43	9,19
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	0,41	1,96	3,73	2,56
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	1,03	2,39	10,01	5,87
	10 Gemüse	ha	0,54	1,29	6,81	3,85
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,05	0,06	0,24	0,14
	12 Zierpflanzen	ha	0,13	0,39	1,84	1,05
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,04	0,10	0,62	0,34
	14 Baumschulen	ha	0,35	0,72	1,36	0,97
	15 Gewächshausfläche	ha	0,10	0,24	0,86	0,52
	16 dar.: beheizbar	ha	0,06	0,18	0,72	0,42
	17 Dauerkulturfäche	ha	0,00	0,19	0,14	0,13
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,00	0,06	0,08	0,06
	19 Vergleichswert	€/ha LF	4 368	4 174	4 605	4 510
	20 Vergleichswert der gärt. Nutzung	€/ha GG	7 663	8 391	6 163	6 523
	21 Arbeitskräfte	AK	3,0	3,3	9,0	6,0
	22 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,2	1,3	1,6	1,4
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	155,6	62,8	62,4	65,7
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	287,6	136,5	89,3	101,7
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	12 016	23 468	43 238	31 176
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	67 999	39 898	35 449	37 467
	27 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	0	49	26	30
	28 Boden	€/ha LF	40 123	26 815	15 318	18 474
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	19 143	6 367	7 202	7 450
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	4 170	3 130	8 808	7 514
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	383	289	2 285	1 821
	32 Heizanlagen	€/ha LF	1 126	236	520	484
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	6	114	281	238
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	631	953	1 168	1 107
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	42 043	12 910	10 799	12 306
	36 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	34 920	9 427	8 177	9 356
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	218 955	297 079	697 957	479 281
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	115 394	55 842	48 354	52 178
	Investitionen und Finanzierung	39 Eigenkapital	€/ha LF	53 510	34 349	24 218	27 257
40 Sonderposten		€/ha LF	10	2 495	751	1 074
41 Verbindlichkeiten		€/ha LF	55 193	16 071	20 724	20 993
42 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute		€/ha LF	37 431	11 960	17 107	16 786
43 Bruttoinvestitionen		€	12 343	11 123	64 595	37 385
44 Bruttoinvestitionen		€/ha LF	6 505	2 091	4 475	4 070
45 dar.: Anlagevermögen		€/ha LF	6 695	2 203	4 607	4 200
46 dar.: Boden		€/ha LF	5	250	147	163
47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.		€/ha LF	4 022	116	375	450
48 Techn. Anlagen u. Maschinen		€/ha LF	732	610	2 194	1 827
49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	0	41	375	296	
50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	0	24	0	5	
51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	59	499	1 042	899	
52 Vorräte	€/ha LF	- 242	- 123	- 135	- 136	
53 Nettoinvestitionen	€	1 113	- 256	19 646	9 672	
54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	587	- 48	1 361	1 053	
55 Investitionsdeckung	%	63,6	106,0	65,8	69,5	
56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	8 268	- 685	115	239	
57 Nettverbindlichkeiten	€/ha LF	20 273	6 643	12 546	11 637	
58 Veränderung Nettverbindlichkeiten	€/ha LF	339	45	166	147	
Gewinn- und Verlustrechnung	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	116 191	42 247	47 070	48 509
	60 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	390	797	949	900
	61 Gartenbau	€/ha LF	89 566	31 772	39 253	39 508
	62 dar.: Gemüse	€/ha LF	5 049	8 659	15 403	13 697
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	3 013	6 158	10 806	9 608
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	2 036	2 501	4 597	4 089
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	50 862	14 829	21 530	21 212
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	28 637	4 957	4 716	5 595
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	22 226	9 872	16 814	15 617
	68 Baumschulen	€/ha LF	31 059	7 980	2 237	4 384
	69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	26 114	8 873	6 660	7 777
	70 dar.: Hofladen	€/ha LF	2 612	1 071	936	1 021
	71 Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	36	128	54	68
	72 Warenverkauf	€/ha LF	14 421	4 927	1 975	2 996
	73 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	1 324	479	21	158
	74 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	54	44	16	23

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Größenklassen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2016/17

Größenklasse SO in 1000 €		Einheit	50 - 100	100 - 250	>250	Insgesamt
Anteil der Betriebe		%	16,8	34,5	48,7	100,0
Gewinn- und Verlustrechnung	75 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	2 120	1 844	2 337	2 231
	76 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	335	436	486	471
	77 dar.: EU-Direktzahlungen	€/ha LF	178	262	239	241
	78 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	24	0	16	13
	79 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	1 584	1 220	1 533	1 472
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	201	188	323	292
	81 Materialaufwand	€/ha LF	45 670	16 450	17 737	18 451
	82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	23 842	7 788	9 474	9 637
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	19 059	4 824	6 056	6 262
	84 Düngemittel	€/ha LF	908	450	627	602
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	435	468	769	697
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	13 930	5 499	2 139	3 219
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	7 724	3 120	6 101	5 562
	88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	1 891	979	1 751	1 602
	89 Strom	€/ha LF	1 519	664	835	824
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	609	192	137	164
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	928	467	559	553
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	2 062	256	516	518
	93 Personalaufwand	€/ha LF	28 110	9 435	11 010	11 290
	94 dar.: Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	19 663	5 838	6 045	6 477
	95 Abschreibungen	€/ha LF	4 256	2 072	2 935	2 809
	96 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	1 196	452	422	455
	97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 717	772	1 635	1 466
	98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	418	68	270	235
	99 Heizanlagen	€/ha LF	106	33	120	102
	100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	16 676	7 535	8 805	8 825
	101 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	3 417	1 674	1 944	1 941
	102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	410	354	477	450
	103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 810	887	1 242	1 191
	104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 36	- 24	- 69	- 59
	105 Heizanlagen	€/ha LF	8	24	25	24
	106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	1 943	1 022	859	929
	107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	419	148	116	133
	108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	10 535	4 496	5 328	5 343
	109 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	453	332	726	638
	110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	782	343	675	612
	111 Betriebsergebnis	€/ha LF	23 813	8 484	8 857	9 302
	112 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	118 519	43 973	49 308	50 648
113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	94 712	35 492	40 488	41 375	
114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 1 188	- 451	- 311	- 369	
115 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	1	14	4	6	
116 Zinsaufwand	€/ha LF	1 189	464	652	633	
117 Ergebnis der Geschäftstätigkeit	€/ha LF	22 625	8 033	8 546	8 933	
118 Steuerergebnis	€/ha LF	- 501	- 212	- 178	- 196	
119 Gewinn	€/ha LF	22 044	7 768	8 264	8 644	
120 Gewinn	€/Untern.	41 827	41 325	119 281	79 396	
121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	32 226	27 394	30 894	30 336	
122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	42 118	41 041	119 012	79 216	
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	123 Lohnansatz	€	52 756	56 099	78 180	66 296
	124 Umsatzrentabilität	%	-4,9	-6,3	5,8	2,8
	125 Gesamtkapitalrentabilität	%	-4,0	-4,1	7,2	3,9
	126 Eigenkapitalrentabilität	%	-10,8	-7,8	11,6	5,2
	127 Gesamtertragsrentabilität	€/AK	31 102	25 576	29 650	28 992
	128 Betriebseinkommen	€	98280	95754	298093	194776
	129 Wertschöpfungsrentabilität	%	87,3	82,1	111,1	102,6
	130 Cash-flow II	€	8 433	8 333	63 387	35 177
	131 Innenfinanzierungsgrad	%	70,8	94,8	93,4	92,3
	132 Fremdkapitaldeckung II	%	88,2	104,0	101,8	101,0
	133 Verschuldungsgrad	%	49,3	31,9	45,1	42,6
	134 Anlagenintensität	%	23,6	21,6	39,1	34,2
	135 Anlagenabnutzungsgrad	%	86,0	85,1	77,6	79,7
	136 Anlagendeckung	%	78,7	88,8	69,1	73,9
	137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	- 960	75	2 413	1 829
	138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	284	- 26	1 241	955

Buchführungsergebnisse der Gemüsebetriebe nach Arbeitsintensität und Absatzform

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2016/17

Produktionsschwerpunkt/Arbeitsintensität/Absatzform			Gemüse				
			Arbeitsintensität		Absatzform		zu- sammen
			niedrig ¹⁾	hoch ²⁾	indirekt	direkt	
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	25	46	59	12	71
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	378	999	1 110	267	1 377
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	894,9	523,8	686,2	374,6	625,8
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	40,1	17,1	25,4	15,2	23,4
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	28,8	10,4	17,8	5,7	15,5
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	667	1 237	973	599	943
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	39,55	16,43	24,82	14,31	22,78
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	21,46	2,89	8,75	4,83	7,99
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	17,09	12,89	15,41	8,37	14,04
	10 Gemüse	ha	17,08	12,86	15,39	8,32	14,02
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,79	0,27	0,45	0,27	0,41
	12 Zierpflanzen	ha	0,01	0,00	0,01	0,00	0,00
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,01	0,00	0,01	0,00	0,00
	14 Baumschulen	ha	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	15 Gewächshausfläche	ha	0,80	0,27	0,45	0,27	0,42
	16 dar.: beheizbar	ha	0,71	0,03	0,23	0,14	0,22
	17 Dauerkulturfäche	ha	0,03	0,38	0,24	0,49	0,29
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,00	0,23	0,10	0,45	0,17
	19 Vergleichswert	€/ha LF	2 414	2 255	2 382	1 962	2 330
	20 Vergleichswert der gärtn. Nutzung	€/ha GG	4 136	2 688	3 220	2 770	3 166
21 Arbeitskräfte	AK	6,0	9,9	9,6	5,6	8,8	
22 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	2,0	1,7	1,9	1,4	1,8	
23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	15,2	60,0	38,6	39,1	38,6	
24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	35,1	75,1	61,7	63,5	61,9	
25 Arbeitsintensität	EQM/AK	57 324	18 459	28 519	31 695	29 135	
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	13 759	37 393	25 959	27 281	26 120
	27 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	27	30	26	50	29
	28 Boden	€/ha LF	8 164	16 956	12 059	17 835	12 762
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	2 048	5 747	4 036	3 600	3 983
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	2 008	11 867	7 708	3 246	7 164
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	178	4 152	2 550	145	2 257
	32 Heizanlagen	€/ha LF	5	111	68	2	60
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	70	239	78	737	158
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	625	495	621	96	557
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	3 239	7 214	5 680	2 709	5 318
	36 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	2 303	6 383	4 725	2 355	4 437
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	689 751	742 957	795 298	450 045	728 342
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	17 438	45 232	32 046	31 460	31 975
	39 Eigenkapital	€/ha LF	11 035	24 614	18 331	16 734	18 137
40 Sonderposten	€/ha LF	546	2 157	1 575	44	1 389	
41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	4 905	17 755	11 429	13 045	11 626	
42 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	3 944	15 422	9 682	11 860	9 947	
Investitionen und Finanzierung	43 Bruttoinvestitionen	€	36 662	89 476	84 010	37 391	74 969
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	927	5 447	3 385	2 614	3 291
	45 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	930	5 351	3 333	2 592	3 242
	46 dar.: Boden	€/ha LF	219	75	136	200	144
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	31	149	84	157	93
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	368	3 432	2 063	1 308	1 971
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	0	806	480	0	422
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	0	0	0	0	0
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	142	942	564	535	560
	52 Vorräte	€/ha LF	- 4	96	52	22	48
	53 Nettoinvestitionen	€	4 558	41 554	36 011	12 191	31 392
	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	115	2 530	1 451	852	1 378
	55 Investitionsdeckung	%	107,4	52,5	58,1	62,7	58,5
	56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	- 563	63	- 347	569	- 236
57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	2 602	11 373	6 704	10 690	7 189	
58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	4	1 009	468	975	529	
Gewinn- und Verlustrechnung	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	11 922	36 869	25 885	18 370	24 970
	60 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	2 111	499	1 364	574	1 268
	61 Gartenbau	€/ha LF	7 519	29 916	19 955	14 030	19 233
	62 dar.: Gemüse	€/ha LF	7 481	29 881	19 913	14 030	19 197
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	4 539	22 244	14 071	11 838	13 799
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	2 942	7 637	5 842	2 192	5 398
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	37	35	41	0	36
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	0	0	0	0	0
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	37	35	41	0	36
	68 Baumschulen	€/ha LF	0	0	0	0	0
	69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	2 265	6 059	4 435	2 908	4 249
	70 dar.: Hofladen	€/ha LF	17	443	172	724	240
	71 Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	15	51	33	42	34
	72 Warenverkauf	€/ha LF	416	2 835	1 900	104	1 681
73 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	0	0	0	0	0	
74 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	0	0	0	0	0	

Buchführungsergebnisse der Gemüsebetriebe nach Arbeitsintensität und Absatzform

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2016/17

Produktionsschwerpunkt/Arbeitsintensität/Absatzform			Gemüse				
			Arbeitsintensität		Absatzform		zu- sammen
			niedrig ¹⁾	hoch ²⁾	indirekt	direkt	
Gewinn- und Verlustrechnung	75 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	632	2 353	1 613	950	1 532
	76 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	361	620	510	402	496
	77 dar.: EU-Direktzahlungen	€/ha LF	159	169	162	183	164
	78 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	2	0	1	0	1
	79 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	157	1 557	943	498	889
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	114	177	160	50	147
	81 Materialaufwand	€/ha LF	4 061	13 995	9 903	4 598	9 257
	82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	2 151	5 653	4 172	2 617	3 982
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	1 232	3 658	2 667	1 303	2 501
	84 Düngemittel	€/ha LF	384	690	576	319	544
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	294	744	560	308	529
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	420	2 792	1 803	636	1 660
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	1 479	5 550	3 919	1 363	3 608
	88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	322	1 002	749	166	678
	89 Strom	€/ha LF	249	737	541	239	504
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	69	204	138	149	139
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	320	542	436	440	436
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	245	166	199	239	204
	93 Personalaufwand	€/ha LF	2 127	8 678	5 667	4 737	5 553
	94 dar.: Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	718	3 183	1 880	2 919	2 007
	95 Abschreibungen	€/ha LF	764	2 769	1 856	1 499	1 813
	96 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	109	384	247	297	253
97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	455	1 858	1 263	654	1 189	
98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	28	427	267	17	237	
99 Heizanlagen	€/ha LF	1	19	12	1	11	
100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	2 844	6 488	4 675	5 290	4 750	
101 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	668	1 722	1 234	1 113	1 219	
102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	137	477	331	199	315	
103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	479	1 125	826	751	817	
104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	0	- 10	- 6	0	- 5	
105 Heizanlagen	€/ha LF	0	1	0	0	0	
106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	204	471	330	449	344	
107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	35	56	43	69	46	
108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	1 871	3 467	2 635	3 209	2 705	
109 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	505	803	714	275	661	
110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	101	828	476	518	481	
111 Betriebsergebnis	€/ha LF	2 773	7 376	5 410	3 527	5 181	
112 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	12 554	39 270	27 501	19 503	26 527	
113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	9 797	31 931	22 101	16 123	21 373	
114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 127	272	153	- 433	82	
115 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	5	1	3	7	3	
116 Zinsaufwand	€/ha LF	145	493	311	441	327	
117 Ergebnis der Geschäftstätigkeit	€/ha LF	2 646	7 649	5 563	3 094	5 263	
118 Steuerergebnis	€/ha LF	- 34	- 129	- 78	- 126	- 84	
119 Gewinn	€/ha LF	2 612	7 306	5 358	2 968	5 067	
120 Gewinn	€/Untern.	103 323	120 003	132 975	42 463	115 421	
121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	31 217	26 638	28 593	19 700	27 496	
122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	97 871	126 191	135 983	45 379	118 412	
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	123 Lohnansatz	€	83 595	79 525	85 738	59 465	80 643
	124 Umsatzrentabilität	%	4,0	6,3	6,9	-6,1	5,8
	125 Gesamtkapitalrentabilität	%	3,7	6,5	6,9	-2,4	5,8
	126 Eigenkapitalrentabilität	%	4,4	9,6	10,0	-7,1	8,1
	127 Gesamtarbeitsertag	€/AK	28 910	25 368	27 117	18 316	26 032
	128 Betriebseinkommen	€	213155	283835	299052	120473	264420
	129 Wertschöpfungsrentabilität	%	102,8	110,9	112,5	83,0	109,0
	130 Cash-flow II	€	43 981	67 705	71 047	20 213	61 189
	131 Innenfinanzierungsgrad	%	88,4	83,8	86,2	67,7	84,4
	132 Fremdkapitaldeckung II	%	105,8	111,7	117,4	62,7	110,4
	133 Verschuldungsgrad	%	32,9	41,9	39,2	42,2	39,6
	134 Anlagenintensität	%	28,3	44,0	41,4	29,6	39,9
	135 Anlagenabnutzungsgrad	%	75,9	69,6	70,6	75,8	71,2
	136 Anlagendeckung	%	82,1	68,4	73,4	61,3	71,8
	137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	94	1 932	1 059	1 028	1 055
	138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	120	1 563	1 009	- 97	875

Buchführungsergebnisse der Gemüsebetriebe nach Flächennutzung

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2016/17

		Einheit	Freiland	unter Glas	zusammen
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	55	16	71
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	1 039	338	1 377
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1000 €	666,4	501,1	625,8
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	29,0	6,3	23,4
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	20,2	1,0	15,5
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	907	2 514	943
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	28,28	5,89	22,78
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	9,74	2,61	7,99
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	17,69	2,85	14,04
	10 Gemüse	ha	17,66	2,84	14,02
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,06	1,51	0,41
	12 Zierpflanzen	ha	0,00	0,01	0,00
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,00	0,01	0,00
	14 Baumschulen	ha	0,00	0,00	0,00
	15 Gewächshausfläche	ha	0,06	1,52	0,42
	16 dar.: beheizbar	ha	0,01	0,85	0,22
	17 Dauerkulturfäche	ha	0,38	0,00	0,29
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,22	0,00	0,17
	19 Vergleichswert	€/ha LF	2 289	2 941	2 330
	20 Vergleichswert der gärtn. Nutzung	€/ha GG	3 052	5 363	3 166
21 Arbeitskräfte	AK	9,8	5,6	8,8	
22 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,9	1,7	1,8	
23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	34,8	94,8	38,6	
24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	55,0	196,0	61,9	
25 Arbeitsintensität	EQM/AK	25 269	41 009	29 135	
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	20 899	103 128	26 120
	27 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	30	10	29
	28 Boden	€/ha LF	11 391	32 996	12 762
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	3 752	7 395	3 983
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	3 785	57 010	7 164
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	84	34 310	2 257
	32 Heizanlagen	€/ha LF	63	27	60
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	165	59	158
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	482	1 670	557
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	3 604	30 599	5 318
	36 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	2 793	28 682	4 437
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	707 176	793 358	728 342
38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	25 009	134 718	31 975	
39 Eigenkapital	€/ha LF	16 317	44 975	18 137	
40 Sonderposten	€/ha LF	974	7 514	1 389	
41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	7 181	77 181	11 626	
42 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	6 049	67 445	9 947	
Investitionen und Finanzierung	43 Bruttoinvestitionen	€	60 544	119 278	74 969
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	2 141	20 254	3 291
	45 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	2 096	20 144	3 242
	46 dar.: Boden	€/ha LF	148	89	144
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	92	112	93
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	996	16 353	1 971
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	1	6 620	422
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	0	0	0
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	567	463	560
	52 Vorräte	€/ha LF	44	111	48
	53 Nettoinvestitionen	€	23 942	54 276	31 392
	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	847	9 216	1 378
55 Investitionsdeckung	%	62,6	52,7	58,5	
56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	- 242	- 151	- 236	
57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	4 388	48 499	7 189	
58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	221	5 076	529	
Gewinn- und Verlustrechnung	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	18 806	115 883	24 970
	60 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	1 327	397	1 268
	61 Gartenbau	€/ha LF	14 368	90 992	19 233
	62 dar.: Gemüse	€/ha LF	14 348	90 711	19 197
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	14 021	10 531	13 799
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	327	80 180	5 398
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	20	282	36
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	0	0	0
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	20	282	36
	68 Baumschulen	€/ha LF	0	0	0
	69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	2 879	24 462	4 249
	70 dar.: Hofladen	€/ha LF	172	1 234	240
	71 Pächterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	34	31	34
	72 Warenverkauf	€/ha LF	705	16 068	1 681
73 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	0	0	0	
74 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	0	0	0	

Buchführungsergebnisse der Gemüsebetriebe nach Flächennutzung

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2016/17

		Einheit	Freiland	unter Glas	zusammen
Gewinn- und Verlustrechnung	75 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	1 336	4 436	1 532
	76 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	371	2 342	496
	77 dar.: EU-Direktzahlungen	€/ha LF	291	204	285
	78 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	1	0	1
	79 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	830	1 764	889
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	134	330	147
	81 Materialaufwand	€/ha LF	6 221	54 042	9 257
	82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	3 259	14 655	3 982
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	1 995	9 966	2 501
	84 Düngemittel	€/ha LF	479	1 513	544
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	473	1 354	529
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	706	15 742	1 660
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	2 252	23 605	3 608
	88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	117	8 955	678
	89 Strom	€/ha LF	349	2 793	504
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	129	294	139
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	425	602	436
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	146	1 051	204
	93 Personalaufwand	€/ha LF	4 798	16 699	5 553
	94 dar.: Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	1 579	8 321	2 007
	95 Abschreibungen	€/ha LF	1 220	10 560	1 813
	96 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	230	589	253
	97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	744	7 745	1 189
	98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	20	3 425	237
	99 Heizanlagen	€/ha LF	11	7	11
	100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	3 865	17 792	4 750
	101 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	993	4 552	1 219
	102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	196	2 064	315
	103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	729	2 112	817
	104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 1	- 65	- 5
	105 Heizanlagen	€/ha LF	0	0	0
	106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	261	1 566	344
107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	38	163	46	
108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	2 343	8 049	2 705	
109 dar.: Pacht für Lu.f. Flächen	€/ha LF	664	617	661	
110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	268	3 625	481	
111 Betriebsergebnis	€/ha LF	4 100	21 122	5 181	
112 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	20 177	120 184	26 527	
113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	16 103	99 093	21 373	
114 Finanzergebnis	€/ha LF	199	- 1 650	82	
115 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	2	16	3	
116 Zinsaufwand	€/ha LF	236	1 668	327	
117 Ergebnis der Geschäftstätigkeit	€/ha LF	4 299	19 472	5 263	
118 Steuerergebnis	€/ha LF	- 84	- 73	- 84	
119 Gewinn	€/ha LF	4 095	19 399	5 067	
120 Gewinn	€/Untern.	115 806	114 241	115 421	
121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	25 543	38 076	27 496	
122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	113 802	132 570	118 412	
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	123 Lohnansatz	€	81 043	79 414	80 643
	124 Umsatzrentabilität	%	6,1	4,9	5,8
	125 Gesamtkapitalrentabilität	%	5,9	5,6	5,8
	126 Eigenkapitalrentabilität	%	7,3	12,2	8,1
	127 Gesamterbeitsbeitrag	€/AK	24 085	36 574	26 032
	128 Betriebseinkommen	€	276915	226041	264420
	129 Wertschöpfungsrentabilität	%	108,0	113,2	109,0
	130 Cash-flow II	€	53 680	84 252	61 189
	131 Innenfinanzierungsgrad	%	92,6	71,9	84,4
	132 Fremdkapitaldeckung II	%	112,8	107,2	110,4
	133 Verschuldungsgrad	%	30,9	63,3	39,6
	134 Anlagenintensität	%	36,0	50,8	39,9
	135 Anlagenabnutzungsgrad	%	72,5	67,7	71,2
	136 Anlagendeckung	%	80,1	47,2	71,8
	137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	426	10 345	1 055
	138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	648	4 215	875

**Buchführungsergebnisse der Zierpflanzenbetriebe nach Flächennutzung
Deutschland
Wirtschaftsjahr 2016/17**

		Einheit	Freiland	unter Glas	zusammen
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	10	132	142
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	200	2 316	2 516
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1000 €	798,9	505,6	528,9
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	11,7	2,2	3,0
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	3,3	-0,2	0,0
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	1 089	2 143	1 704
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	10,80	1,30	2,05
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	0,00	0,01	0,01
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	10,80	1,25	2,01
	10 Gemüse	ha	0,02	0,03	0,03
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,01	0,01	0,01
	12 Zierpflanzen	ha	10,52	1,16	1,90
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,20	0,73	0,69
	14 Baumschulen	ha	0,27	0,06	0,08
	15 Gewächshausfläche	ha	0,46	0,74	0,72
	16 dar.: beheizbar	ha	0,28	0,67	0,64
	17 Dauerkulturfläche	ha	0,00	0,00	0,00
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,00	0,00	0,00
	19 Vergleichswert	€/ha LF	7 685	19 725	14 690
	20 Vergleichswert der gätrn. Nutzung	€/ha GG	7 685	20 389	14 970
	21 Arbeitskräfte	AK	7,2	5,1	5,3
	22 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,4	1,3	1,3
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	66,7	393,3	256,8
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	66,7	407,1	261,9
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	51 337	35 566	36 819
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	40 063	197 210	131 500
	27 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	0	158	92
	28 Boden	€/ha LF	24 935	82 232	58 274
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	4 066	55 477	33 980
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	6 144	31 485	20 889
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	417	4 958	3 059
	32 Heizanlagen	€/ha LF	17	6 501	3 790
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	1 508	906	1 158
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	1 257	8 291	5 350
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	4 422	81 191	49 091
	36 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	3 566	67 536	40 788
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	482 310	393 263	400 338
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	44 655	303 164	195 072
39 Eigenkapital	€/ha LF	25 899	133 194	88 329	
40 Sonderposten	€/ha LF	45	1 120	670	
41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	18 317	142 404	90 519	
42 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	14 910	108 322	69 263	
Investitionen und Finanzierung	43 Bruttoinvestitionen	€	48 229	29 620	31 099
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	4 465	22 834	15 153
	45 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	4 699	23 837	15 835
	46 dar.: Boden	€/ha LF	4	420	246
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	191	5 994	3 567
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	2 595	5 240	4 134
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	428	15	188
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	0	5	3
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	0	6 850	3 986
	52 Vorräte	€/ha LF	- 234	- 1 003	- 681
	53 Nettoinvestitionen	€	18 613	4 358	5 491
	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	1 723	3 360	2 676
	55 Investitionsdeckung	%	55,9	78,7	75,8
56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	1 238	6 246	4 152	
57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	14 751	74 868	49 731	
58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	- 1 437	- 81	- 648	
Gewinn- und Verlustrechnung	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	46 086	347 969	221 740
	60 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	0	1	1
	61 Gartenbau	€/ha LF	41 480	286 308	183 936
	62 dar.: Gemüse	€/ha LF	152	1 782	1 100
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	21	997	589
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	131	784	511
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	40 699	279 153	179 446
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	36 512	45 433	41 703
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	4 188	233 720	137 743
	68 Baumschulen	€/ha LF	596	2 912	1 943
	69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	4 607	61 586	37 761
	70 dar.: Hofladen	€/ha LF	0	12 795	7 445
	71 Pachterträge für L.u.f. Flächen	€/ha LF	40	534	328
72 Warenverkauf	€/ha LF	227	23 503	13 771	
73 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	0	2 284	1 329	
74 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	2	86	51	

**Buchführungsergebnisse der Zierpflanzenbetriebe nach Flächennutzung
Deutschland
Wirtschaftsjahr 2016/17**

	Einheit	Freiland	unter Glas	zusammen		
Gewinn- und Verlustrechnung	75 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	1 882	11 603	7 538	
	76 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	451	412	428	
	77 dar.: EU-Direktzahlungen	€/ha LF	295	11	130	
	78 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	0	191	111	
	79 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	1 357	9 769	6 252	
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	75	1 489	897	
	81 Materialaufwand	€/ha LF	14 789	141 970	88 791	
	82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	10 081	79 166	50 279	
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	6 556	53 663	33 966	
	84 Düngemittel	€/ha LF	386	2 196	1 439	
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	759	3 887	2 579	
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	434	23 666	13 952	
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	4 291	38 967	24 467	
	88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	1 205	16 051	9 843	
	89 Strom	€/ha LF	687	5 821	3 674	
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	98	640	414	
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	649	2 246	1 578	
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	753	2 802	1 945	
	93 Personalaufwand	€/ha LF	13 780	76 156	50 074	
	94 dar.: Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	9 502	51 509	33 944	
	95 Abschreibungen	€/ha LF	2 625	18 433	11 823	
	96 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	247	3 005	1 852	
	97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 199	7 700	4 981	
	98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	52	1 066	642	
	99 Heizanlagen	€/ha LF	3	1 404	819	
	100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	8 106	61 412	39 123	
	101 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	1 765	11 802	7 605	
	102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	493	2 725	1 791	
	103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 192	6 333	4 183	
	104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	0	- 843	- 491	
	105 Heizanlagen	€/ha LF	0	355	207	
	106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	1 259	7 409	4 837	
	107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	136	976	625	
	108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	4 693	38 702	24 482	
	109 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	419	831	659	
	110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	389	3 498	2 198	
	111 Betriebsergebnis	€/ha LF	8 722	61 498	39 430	
	112 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	48 016	359 396	229 196	
	113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	39 301	297 970	189 811	
	114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 611	- 4 685	- 2 981	
	115 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	2	22	13	
	116 Zinsaufwand	€/ha LF	613	4 715	3 000	
	117 Ergebnis der Geschäftstätigkeit	€/ha LF	8 111	56 814	36 449	
	118 Steuerergebnis	€/ha LF	- 327	- 1 108	- 782	
	119 Gewinn	€/ha LF	7 782	55 487	35 540	
	120 Gewinn	€/Untern.	84 047	71 978	72 937	
	121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	32 312	33 470	33 344	
	122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	82 572	71 272	72 169	
	Rentabilität, Liquidität, Stabilität	123 Lohnansatz	€	67 659	63 288	63 635
		124 Umsatzrentabilität	%	3,2	1,9	2,0
		125 Gesamtkapitalrentabilität	%	4,8	3,8	3,9
		126 Eigenkapitalrentabilität	%	5,9	5,0	5,1
		127 Gesamterbeitsertrag	€/AK	31 215	32 294	32 177
		128 Betriebseinkommen	€	244037	177961	183211
		129 Wertschöpfungsrentabilität	%	103,6	101,5	101,7
		130 Cash-flow II	€	64 196	27 676	30 578
		131 Innenfinanzierungsgrad	%	120,0	95,8	98,8
		132 Fremdkapitaldeckung II	%	75,8	87,8	86,8
		133 Verschuldungsgrad	%	42,0	48,4	47,8
		134 Anlagenintensität	%	31,1	35,1	34,7
		135 Anlagenabnutzungsgrad		%	79,6	84,7	84,3
		136 Anlagendeckung		%	64,7	67,6	67,3
		137 Langfristige Kapitaldienstgrenze		€/ha LF	3 511	15 480	10 475
		138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz		€/ha LF	3 015	3 877	3 516

Buchführungsergebnisse der Zierpflanzenbetriebe nach Absatzform

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2016/17

Produktionsschwerpunkt/Arbeitsintensität		Einheit	Zierpflanzenbetriebe				zu- sammen
			Absatzform überwiegend				
			direkt	indirekt			
				zusammen	Schnittbl.	Topfpfl.	
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	84	58	13	38	142
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	1 210	1 306	358	727	2 516
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	225,5	810,2	581,5	997,5	528,9
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	1,7	4,2	5,7	3,2	3,0
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	-1,0	1,0	2,5	0,7	0,0
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	2 230	1 658	1 097	2 316	1 704
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	0,80	3,21	4,59	2,28	2,05
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	0,02	0,00	0,00	0,00	0,01
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	0,72	3,21	4,59	2,28	2,01
	10 Gemüse	ha	0,03	0,03	0,11	0,00	0,03
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,01	0,01	0,00	0,00	0,01
	12 Zierpflanzen	ha	0,61	3,10	4,34	2,28	1,90
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,29	1,05	0,52	1,48	0,69
	14 Baumschulen	ha	0,08	0,08	0,15	0,00	0,08
	15 Gewächshausfläche	ha	0,31	1,10	0,52	1,56	0,72
	16 dar.: beheizbar	ha	0,24	1,01	0,50	1,46	0,64
	17 Dauerkulturfläche	ha	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	19 Vergleichswert	€/ha LF	13 163	15 045	12 743	22 270	14 690
	20 Vergleichswert der gärtn. Nutzung	€/ha GG	14 583	15 051	12 743	22 290	14 970
	21 Arbeitskräfte	AK	3,7	6,7	6,1	8,4	5,3
	22 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,2	1,5	1,5	1,5	1,3
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	461,0	209,3	132,3	367,8	256,8
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	513,8	209,4	132,3	368,1	261,9
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	23 982	48 717	39 618	46 809	36 819
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	209 001	113 490	68 718	196 853	131 500
	27 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	368	28	52	3	92
	28 Boden	€/ha LF	121 759	43 521	40 102	59 938	58 274
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	48 319	30 648	7 753	63 500	33 980
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	21 852	20 665	11 735	37 693	20 889
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	5 713	2 443	2 805	2 949	3 059
	32 Heizanlagen	€/ha LF	3 274	3 909	88	9 787	3 790
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	694	1 266	2 952	221	1 158
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	2 808	5 941	2 495	12 325	5 350
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	99 457	37 387	10 316	75 636	49 091
	36 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	81 259	31 383	6 363	65 079	40 788
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	271 925	519 363	384 926	670 661	400 338
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	338 009	161 855	83 868	293 960	195 072
Investitionen und Finanzierung	39 Eigenkapital	€/ha LF	138 300	76 717	48 260	125 475	88 329
	40 Sonderposten	€/ha LF	2 645	212	101	326	670
	41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	165 920	72 997	30 057	145 274	90 519
	42 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	111 791	59 380	25 990	117 944	69 263
	43 Bruttoinvestitionen	€	11 186	49 556	27 027	71 952	31 099
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	13 905	15 444	5 889	31 538	15 153
Gewinn- und Verlustrechnung	45 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	15 538	15 904	6 268	32 519	15 835
	46 dar.: Boden	€/ha LF	30	296	0	748	246
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	7 712	2 604	111	6 401	3 567
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	2 506	4 513	2 749	7 860	4 134
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	0	231	562	27	188
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	15	0	0	0	3
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	1 067	4 664	31	11 537	3 986
	52 Vorräte	€/ha LF	- 1 634	- 460	- 379	- 982	- 681
	53 Nettoinvestitionen	€	- 1 679	12 137	705	22 007	5 491
	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	- 2 087	3 782	154	9 646	2 676
	55 Investitionsdeckung	%	100,7	70,1	82,1	65,4	75,8
	56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	9 534	2 901	2 179	1 967	4 152
	57 Nettverbindlichkeiten	€/ha LF	84 661	41 614	23 694	80 195	49 731
	58 Veränderung Nettverbindlichkeiten	€/ha LF	4 853	- 1 926	- 7 310	6 032	- 648
Gewinn- und Verlustrechnung	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	373 834	186 396	84 786	361 056	221 740
	60 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	3	0	0	0	1
	61 Gartenbau	€/ha LF	271 671	163 547	75 928	313 820	183 936
	62 dar.: Gemüse	€/ha LF	3 345	578	490	0	1 100
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	2 296	192	490	0	589
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	1 049	386	0	0	511
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	253 644	162 203	74 655	312 941	179 446
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	75 306	33 894	49 167	25 123	41 703
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	178 338	128 310	25 488	287 817	137 743
	68 Baumschulen	€/ha LF	8 511	417	783	0	1 943
	69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	101 841	22 869	8 858	47 287	37 761
70 dar.: Hofladen	€/ha LF	9 560	6 954	0	17 564	7 445	
71 Pachterträge für Lu.f. Flächen	€/ha LF	1 274	108	88	181	328	
72 Warenverkauf	€/ha LF	66 430	1 533	951	1 700	13 771	
73 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	6 705	79	0	108	1 329	
74 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	271	0	0	0	51	

**Buchführungsergebnisse der Zierpflanzenbetriebe nach Absatzform
Deutschland
Wirtschaftsjahr 2016/17**

Produktionsschwerpunkt/Arbeitsintensität		Einheit	Zierpflanzenbetriebe				zu- sammen
			Absatzform überwiegend				
			direkt	indirekt			
				zusammen	dar.:		
			Schnittbl.	Topfpfl.			
75	Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	14 066	6 021	2 626	9 324	7 538
76	dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	634	380	490	228	428
77	dar.: EU-Direktzahlungen	€/ha LF	6	90	151	12	74
78	Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	55	124	168	128	111
79	Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	10 401	5 287	2 135	8 318	6 252
80	Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	3 031	401	123	778	897
81	Materialaufwand	€/ha LF	170 916	69 706	28 002	138 212	88 791
82	dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	76 826	44 110	17 568	86 635	50 279
83	dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	60 237	27 861	11 976	53 362	33 966
84	Düngemittel	€/ha LF	2 100	1 285	393	2 255	1 439
85	Pflanzenschutz	€/ha LF	2 617	2 570	1 668	4 732	2 579
86	Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	67 259	1 564	771	2 813	13 952
87	Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	25 648	24 193	9 686	49 150	24 467
88	dar.: Heizmaterial	€/ha LF	12 213	9 293	4 745	17 864	9 843
89	Strom	€/ha LF	6 273	3 070	1 465	5 958	3 674
90	Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	977	282	199	360	414
91	Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	2 822	1 289	909	1 978	1 578
92	Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	1 310	2 093	967	4 238	1 945
93	Personalaufwand	€/ha LF	86 271	41 663	22 584	78 993	50 074
94	dar.: Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	59 460	28 015	15 611	53 077	33 944
95	Abschreibungen	€/ha LF	15 624	10 939	5 147	20 803	11 823
96	dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	2 838	1 623	375	3 654	1 852
97	Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	6 144	4 711	2 406	8 993	4 981
98	dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	1 700	395	406	515	642
99	Heizanlagen	€/ha LF	493	894	42	2 217	819
100	Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	56 501	35 084	15 496	67 840	39 123
101	dar.: Unterhaltung	€/ha LF	13 705	6 188	3 131	11 340	7 605
102	dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	2 757	1 567	911	2 798	1 791
103	Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	6 296	3 692	1 913	6 827	4 183
104	dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 667	- 450	- 1	- 1 135	- 491
105	Heizanlagen	€/ha LF	168	215	9	518	207
106	Betriebsversicherungen	€/ha LF	7 512	4 216	2 525	7 437	4 837
107	dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	1 274	474	240	873	625
108	Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	34 607	22 129	9 599	43 241	24 482
109	dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	369	726	631	1 204	659
110	Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	676	2 552	241	5 822	2 198
111	Betriebsergebnis	€/ha LF	58 742	34 943	16 304	64 108	39 430
112	dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	388 034	192 285	87 412	369 961	229 196
113	Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	329 312	157 393	71 229	305 847	189 811
114	Finanzergebnis	€/ha LF	- 4 288	- 2 677	- 1 228	- 5 268	- 2 981
115	dar.: Zinsertrag	€/ha LF	32	9	5	18	13
116	Zinsaufwand	€/ha LF	4 336	2 690	1 235	5 292	3 000
117	Ergebnis der Geschäftstätigkeit	€/ha LF	54 454	32 265	15 076	58 839	36 449
118	Steuerergebnis	€/ha LF	- 391	- 872	- 606	- 1 352	- 782
119	Gewinn	€/ha LF	53 385	31 393	14 470	57 487	35 540
120	Gewinn	€/Untern.	42 948	100 733	66 412	131 156	72 937
121	Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	30 297	34 904	28 008	37 107	33 344
122	Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	40 051	101 940	63 583	134 807	72 169
123	Lohnansatz	€	55 169	71 483	68 172	78 745	63 635
124	Umsatzrentabilität	%	-3,9	4,7	-0,4	6,2	2,0
125	Gesamtkapitalrentabilität	%	-3,2	7,3	1,0	9,6	3,9
126	Eigenkapitalrentabilität	%	-10,9	11,9	-0,8	18,3	5,1
127	Gesamtarbeitsbeitrag	€/AK	29 201	33 700	26 897	35 937	32 177
128	Betriebseinkommen	€	116137	245381	178632	326195	183211
129	Wertschöpfungsrentabilität	%	87,7	109,4	95,5	115,0	101,7
130	Cash-flow II	€	7 760	51 728	59 457	54 059	30 578
131	Innenfinanzierungsgrad	%	54,8	108,8	201,2	80,1	98,8
132	Fremdkapitaldeckung II	%	77,7	91,7	91,5	88,7	86,8
133	Verschuldungsgrad	%	51,3	46,1	37,1	50,3	47,8
134	Anlagenintensität	%	24,8	39,5	31,1	42,4	34,7
135	Anlagenabnutzungsgrad	%	86,7	83,4	84,3	83,7	84,3
136	Anlagendeckung	%	66,5	67,6	70,2	63,7	67,3
137	Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	- 5 353	14 154	7 875	24 406	10 475
138	Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	- 5 799	5 681	7 389	3 724	3 516

Buchführungsergebnisse der Baumschulbetriebe nach Absatzform

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2016/17

Produktionsschwerpunkt/Absatzform	Einheit	Baumschulbetriebe		
		Absatzform		zu- sammen
		indirekt	direkt	
1 Betriebe	Zahl	22	13	35
2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	431	186	617
3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	293,5	243,5	278,4
4 Betriebsfläche (BF)	ha	17,8	11,6	15,9
5 Zugepachtete LF (netto)	ha	5,6	4,7	5,4
6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	1 437	1 130	1 365
7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	11,79	8,74	10,87
8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	2,59	0,81	2,05
9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	8,09	6,59	7,64
10 Gemüse	ha	0,00	0,00	0,00
11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,00	0,00	0,00
12 Zierpflanzen	ha	0,01	0,01	0,01
13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,00	0,01	0,00
14 Baumschulen	ha	8,08	6,61	7,64
15 Gewächshausfläche	ha	0,00	0,00	0,00
16 dar.: beheizbar	ha	0,00	0,00	0,00
17 Dauerkulturfläche	ha	0,18	0,90	0,39
18 dar.: Obstfläche	ha	0,00	0,00	0,00
19 Vergleichswert	€/ha LF	5 486	11 340	6 904
20 Vergleichswert der gärtn. Nutzung	€/ha GG	7 743	14 902	9 604
21 Arbeitskräfte	AK	5,1	5,8	5,3
22 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,0	1,2	1,1
23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	43,7	65,8	49,0
24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	63,7	87,3	69,8
25 Arbeitsintensität	EQM/AK	23 767	12 978	20 517
26 Anlagevermögen	€/ha LF	22 811	29 156	24 349
27 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	12	3	9
28 Boden	€/ha LF	15 832	14 321	15 465
29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	3 354	6 904	4 214
30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 627	4 450	2 311
31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	294	147	258
32 Heizanlagen	€/ha LF	1	101	25
33 Dauerkulturen	€/ha LF	100	0	76
34 Finanzanlagen	€/ha LF	1 132	207	907
35 Umlaufvermögen	€/ha LF	17 786	21 108	18 591
36 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	9 850	8 477	9 517
37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	479 767	461 143	474 156
38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	40 704	52 733	43 619
39 Eigenkapital	€/ha LF	27 984	26 629	27 656
40 Sonderposten	€/ha LF	244	364	273
41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	11 796	21 606	14 174
42 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	9 942	15 483	11 285
43 Bruttoinvestitionen	€	- 621	29 725	8 521
44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	- 53	3 399	784
45 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	941	3 158	1 478
46 dar.: Boden	€/ha LF	408	0	309
47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	119	0	90
48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	218	716	339
49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	11	0	9
50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	0	107	26
51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	59	610	192
52 Vorräte	€/ha LF	- 994	234	- 696
53 Nettoinvestitionen	€	- 13 107	3 164	- 8 206
54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	- 1 112	362	- 755
55 Investitionsdeckung	%	196,2	76,9	118,1
56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	627	- 1 380	140
57 Nettverbindlichkeiten	€/ha LF	1 946	13 129	4 656
58 Veränderung Nettverbindlichkeiten	€/ha LF	- 1 593	3 098	- 456
59 Umsatzerlöse	€/ha LF	28 217	55 825	34 908
60 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	339	616	406
61 Gartenbau	€/ha LF	24 197	49 919	30 430
62 dar.: Gemüse	€/ha LF	0	0	0
63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	0	0	0
64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	0	0	0
65 Zierpflanzen	€/ha LF	57	673	206
66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	34	0	26
67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	23	673	180
68 Baumschulen	€/ha LF	24 140	49 191	30 210
69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	3 759	5 309	4 135
70 dar.: Hofladen	€/ha LF	0	1 446	350
71 Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	91	12	72
72 Warenverkauf	€/ha LF	793	1 324	922
73 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	0	42	10
74 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	119	54	103

Buchführungsergebnisse der Baumschulbetriebe nach Absatzform

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2016/17

Produktionsschwerpunkt/Absatzform	Einheit	Baumschulbetriebe		
		Absatzform		zu- sammen
		indirekt	direkt	
75 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	969	1 213	1 028
76 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	253	175	234
77 dar.: EU-Direktzahlungen	€/ha LF	83	87	84
78 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	0	26	6
79 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	285	762	401
80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	431	275	393
81 Materialaufwand	€/ha LF	7 541	19 550	10 451
82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	4 884	11 413	6 466
83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	2 245	8 556	3 775
84 Düngemittel	€/ha LF	589	474	561
85 Pflanzenschutz	€/ha LF	215	134	195
86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	977	5 302	2 025
87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	1 668	2 856	1 956
88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	75	211	108
89 Strom	€/ha LF	236	487	297
90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	135	171	144
91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	322	632	397
92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	634	818	679
93 Personalaufwand	€/ha LF	8 466	16 123	10 321
94 dar.: Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	6 367	8 979	7 000
95 Abschreibungen	€/ha LF	1 046	2 428	1 381
96 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	255	526	320
97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	518	967	627
98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	64	60	63
99 Heizanlagen	€/ha LF	1	6	2
100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	4 789	9 774	5 997
101 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	795	1 918	1 067
102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	96	456	183
103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	475	1 046	613
104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 17	- 23	- 19
105 Heizanlagen	€/ha LF	0	0	0
106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	441	1 575	716
107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	141	192	154
108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	3 444	5 496	3 941
109 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	861	643	808
110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	108	785	272
111 Betriebsergebnis	€/ha LF	6 344	9 414	7 088
112 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	28 147	57 288	35 209
113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	21 842	47 875	28 151
114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 432	- 495	- 447
115 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	20	2	16
116 Zinsaufwand	€/ha LF	448	508	463
117 Ergebnis der Geschäftstätigkeit	€/ha LF	5 912	8 919	6 641
118 Steuerergebnis	€/ha LF	- 239	- 166	- 221
119 Gewinn	€/ha LF	5 673	8 710	6 409
120 Gewinn	€/Untern.	66 867	76 171	69 670
121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	32 373	37 728	34 115
122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	61 177	79 997	66 846
123 Lohnansatz	€	50 450	58 649	52 920
124 Umsatzrentabilität	%	4,9	3,5	4,4
125 Gesamtkapitalrentabilität	%	4,5	4,8	4,6
126 Eigenkapitalrentabilität	%	5,0	7,5	5,6
127 Gesamtarbeitsertag	€/AK	30 452	36 401	32 387
128 Betriebseinkommen	€	182 080	227 224	195 679
129 Wertschöpfungsrentabilität	%	103,7	104,5	104,0
130 Cash-flow II	€	26 671	5 351	20 248
131 Innenfinanzierungsgrad	%	160,7	57,3	107,2
132 Fremdkapitaldeckung II	%	160,2	120,3	145,1
133 Verschuldungsgrad	%	30,8	45,5	35,1
134 Anlagenintensität	%	14,3	27,7	18,3
135 Anlagenabnutzungsgrad	%	85,8	74,9	82,7
136 Anlagendeckung	%	122,7	91,4	113,6
137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	705	- 356	448
138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	467	- 2 570	- 269

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Absatzform

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2016/17

Produktionsschwerpunkt/Absatzform	Einheit	Gartenbaubetriebe			
		Absatzform		zu- sammen	
		indirekt	direkt		
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	163	133	296
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	3 272	2 103	5 375
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	645,9	237,6	486,1
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	14,0	5,1	10,5
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	7,9	1,1	5,3
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	1 025	751	990
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	12,50	4,03	9,19
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	3,72	0,76	2,56
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	8,07	2,46	5,87
	10 Gemüse	ha	5,45	1,37	3,85
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,19	0,07	0,14
	12 Zierpflanzen	ha	1,44	0,45	1,05
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,45	0,18	0,34
	14 Baumschulen	ha	1,18	0,64	0,97
	15 Gewächshausfläche	ha	0,66	0,31	0,52
	16 dar.: beheizbar	ha	0,54	0,24	0,42
	17 Dauerkulturfläche	ha	0,11	0,16	0,13
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,05	0,08	0,06
	19 Vergleichswert	€/ha LF	4 316	5 452	4 510
	20 Vergleichswert der gärtl. Nutzung	€/ha GG	6 167	8 292	6 523
	21 Arbeitskräfte	AK	7,3	4,0	6,0
	22 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,6	1,2	1,4
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	58,5	100,5	65,7
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	90,2	159,3	101,7
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	36 452	22 966	31 176
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	34 849	50 104	37 467
	27 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	22	65	30
	28 Boden	€/ha LF	16 230	29 303	18 474
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	6 792	10 627	7 450
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	7 893	5 684	7 514
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	2 022	848	1 821
	32 Heizanlagen	€/ha LF	463	587	484
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	197	439	238
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	1 239	467	1 107
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	10 900	19 092	12 306
	36 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	8 377	14 082	9 356
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	591 704	304 375	479 281
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	47 337	75 539	52 178
	39 Eigenkapital	€/ha LF	26 144	32 630	27 257
40 Sonderposten	€/ha LF	1 206	436	1 074	
41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	17 970	35 584	20 993	
42 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	14 820	26 274	16 786	
Investitionen und Finanzierung	43 Bruttoinvestitionen	€	51 975	14 685	37 385
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	4 158	3 644	4 070
	45 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	4 290	3 767	4 200
	46 dar.: Boden	€/ha LF	177	94	163
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	342	975	450
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 969	1 142	1 827
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	348	41	296
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	0	28	5
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	986	481	899
	52 Vorräte	€/ha LF	- 134	- 144	- 136
	53 Nettoinvestitionen	€	16 284	- 615	9 672
	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	1 303	- 153	1 053
	55 Investitionsdeckung	%	64,8	95,0	69,5
	56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	122	804	239
57 Nettverbindlichkeiten	€/ha LF	9 593	21 501	11 637	
58 Veränderung Nettverbindlichkeiten	€/ha LF	- 143	1 549	147	
Gewinn- und Verlustrechnung	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	43 532	72 533	48 509
	60 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	1 008	378	900
	61 Gartenbau	€/ha LF	36 383	54 593	39 508
	62 dar.: Gemüse	€/ha LF	14 456	10 034	13 697
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	10 032	7 562	9 608
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	4 424	2 473	4 089
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	18 763	33 032	21 212
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	4 707	9 880	5 595
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	14 056	23 152	15 617
	68 Baumschulen	€/ha LF	3 117	10 501	4 384
	69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	5 971	16 495	7 777
	70 dar.: Hofladen	€/ha LF	829	1 950	1 021
	71 Pachterträge für Lu.f. Flächen	€/ha LF	45	180	68
	72 Warenverkauf	€/ha LF	1 579	9 836	2 996
73 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	9	874	158	
74 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	15	62	23	

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Absatzform
Deutschland
Wirtschaftsjahr 2016/17

Produktionsschwerpunkt/Absatzform		Einheit	Gartenbaubetriebe		
			Absatzform		zu- sammen
			indirekt	direkt	
Gewinn- und Verlustrechnung	75 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	2 139	2 674	2 231
	76 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	480	427	471
	77 dar.: EU-Direktzahlungen	€/ha LF	142	140	142
	78 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	13	11	13
	79 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	1 405	1 799	1 472
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	259	448	292
	81 Materialaufwand	€/ha LF	16 060	29 989	18 451
	82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	8 694	14 186	9 637
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	5 429	10 285	6 262
	84 Düngemittel	€/ha LF	614	540	602
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	723	572	697
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	1 659	10 747	3 219
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	5 702	4 890	5 562
	88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	1 547	1 871	1 602
	89 Strom	€/ha LF	760	1 137	824
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	147	247	164
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	509	767	553
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	531	453	518
	93 Personalaufwand	€/ha LF	9 930	17 853	11 290
	94 dar.: Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	5 464	11 365	6 477
	95 Abschreibungen	€/ha LF	2 668	3 489	2 809
	96 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	401	713	455
97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 478	1 404	1 466	
98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	233	245	235	
99 Heizanlagen	€/ha LF	104	89	102	
100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	8 115	12 254	8 825	
101 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	1 755	2 840	1 941	
102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	431	545	450	
103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 120	1 535	1 191	
104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 53	- 89	- 59	
105 Heizanlagen	€/ha LF	23	31	24	
106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	792	1 593	929	
107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	108	252	133	
108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	4 928	7 344	5 343	
109 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	696	357	638	
110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	640	477	612	
111 Betriebsergebnis	€/ha LF	8 774	11 853	9 302	
112 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	45 526	75 369	50 648	
113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	36 773	63 585	41 375	
114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 260	- 896	- 369	
115 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	5	8	6	
116 Zinsaufwand	€/ha LF	576	908	633	
117 Ergebnis der Geschäftstätigkeit	€/ha LF	8 514	10 958	8 933	
118 Steuerergebnis	€/ha LF	- 189	- 230	- 196	
119 Gewinn	€/ha LF	8 236	10 613	8 644	
120 Gewinn	€/Untern.	102 942	42 763	79 396	
121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	31 049	28 333	30 336	
122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	103 336	41 691	79 216	
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	123 Lohnansatz	€	73 454	55 160	66 296
	124 Umsatzrentabilität	%	5,2	-4,1	2,8
	125 Gesamtkapitalrentabilität	%	6,2	-2,9	3,9
	126 Eigenkapitalrentabilität	%	8,9	-9,4	5,2
	127 Gesamtarbeitsertrag	€/AK	29 642	27 167	28 992
	128 Betriebseinkommen	€	242 969	119 798	194 776
	129 Wertschöpfungsrentabilität	%	108,6	87,5	102,6
	130 Cash-flow II	€	52 627	8 027	35 177
	131 Innenfinanzierungsgrad	%	97,8	62,0	92,3
	132 Fremdkapitaldeckung II	%	110,4	77,4	101,0
	133 Verschuldungsgrad	%	40,4	49,1	42,6
	134 Anlagenintensität	%	36,7	26,8	34,2
	135 Anlagenabnutzungsgrad	%	78,8	82,7	79,7
	136 Anlagendeckung	%	76,4	65,3	73,9
	137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	2 367	- 767	1 829
	138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	1 463	- 1 499	955

Buchführungsergebnisse der Obstbaubetriebe nach dem Gewinn je Unternehmen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2016/17

			Gewinn von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen								Ins- gesamt
			unter 0	0 bis 10	10 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 60	60 bis 100	100 und mehr	
Anteil der Betriebe		%	11,3	10,5	10,6	7,9	12,8	13,7	14,8	18,4	100,0
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	16	11	14	10	15	21	28	39	154
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	262	244	247	184	296	317	344	426	2 318
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	166	150	238	141	174	251	404	318	246
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	17,05	23,09	27,06	13,12	18,80	27,03	37,93	29,76	25,45
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	3,04	7,75	10,37	1,41	4,72	11,14	16,02	8,83	8,50
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	425	185	274	646	539	328	603	576	454
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	15,2	21,0	24,0	11,6	17,2	24,7	35,4	26,7	23,1
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	3,3	8,3	6,8	1,0	5,4	4,8	5,6	2,4	4,7
	9 Dauergrünland	ha	0,4	3,3	0,5	0,8	0,6	2,7	1,2	2,0	1,5
	10 Futterfläche	ha	0,5	6,0	0,9	1,7	0,6	2,8	1,5	3,4	2,2
	11 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	12 Dauerkulturfläche	ha	11,5	9,4	16,5	9,8	11,3	17,2	28,6	22,3	16,9
	13 Forstwirtschaftliche Nutzfläche	ha	1,5	1,7	1,7	1,0	0,7	1,2	1,2	1,9	1,4
	14 Vergleichswert	€/ha LF	1 525	1 802	1 008	2 107	2 665	1 378	6 431	4 064	3 255
	15 Arbeitskräfte	AK	3,4	2,4	3,1	2,8	3,4	4,3	6,2	6,1	4,3
	16 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,4	0,9	1,1	1,2	1,3	1,4	1,4	1,4	1,3
	17 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	22,4	11,6	13,0	24,2	19,9	17,6	17,5	22,9	18,4
	18 Ldw. Erntefläche	ha	3,7	10,6	8,2	1,9	5,6	8,2	7,5	4,8	6,4
	19 dar.: Getreide, Körnermais	ha	2,0	4,5	4,7	0,1	3,0	2,9	4,5	1,0	2,8
	20 Öl-, Hülsenfrüchte, Faserpflanzen	ha	0,3	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0	0,4	0,0	0,1
	21 Kartoffeln	ha	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0
	22 Zuckerrüben	ha	0,0	0,0	0,0	0,0	1,8	0,3	0,6	0,0	0,4
	23 Energiepfl., nachw. Rohstoffe	ha	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0	0,1
	24 Ernteflächen Obst	ha	11,2	9,9	15,8	8,7	11,4	16,2	25,8	21,5	16,1
	25 dar.: Äpfel	ha	8,8	6,7	10,9	4,9	7,0	11,3	18,7	17,0	11,6
	26 Ertragsrebfläche (Erntefläche)	ha	0,2	0,0	0,1	1,1	0,0	0,4	1,7	0,2	0,5
	27 Viehbesatz	ha	2,8	5,4	1,5	0,0	0,6	1,0	2,1	7,5	3,2
Bilanz	28 Anlagevermögen	€/ha LF	32 332	18 728	26 457	33 374	35 190	24 447	27 302	33 177	28 583
	29 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	44	313	60	7	54	43	246	110	131
	30 Boden	€/ha LF	19 210	13 576	16 279	23 732	22 522	17 778	16 475	19 570	18 090
	31 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	4 005	953	3 899	2 050	4 607	1 120	2 682	3 594	2 872
	32 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	3 457	1 814	2 714	3 538	4 583	1 797	4 269	3 990	3 383
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	3 209	1 787	2 529	2 542	2 671	2 217	2 269	3 628	2 651
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	315	53	39	354	98	278	287	132	190
	35 Tiervermögen	€/ha LF	17	72	11	0	8	16	2	40	21
	36 Umlaufvermögen	€/ha LF	2 215	2 182	3 691	4 059	2 038	3 994	3 467	6 675	3 920
	37 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	1 394	1 624	2 532	2 944	1 446	3 429	2 634	5 619	3 082
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	526 276	440 956	729 537	436 088	642 239	722 908	1 138 892	1 070 676	764 189
	39 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	34 600	21 005	30 349	37 444	37 260	29 300	32 180	40 100	33 040
	40 Eigenkapital	€/ha LF	24 702	18 569	19 409	29 794	24 873	21 790	18 208	32 254	23 453
41 Sonderposten	€/ha LF	155	297	112	199	638	1 751	1 063	1 643	966	
42 Verbindlichkeiten	€/ha LF	9 709	2 078	10 445	7 288	11 544	4 724	11 300	6 001	7 986	
43 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	8 726	1 814	8 327	6 467	10 544	1 941	9 947	4 986	6 597	
Investitionen und Finanzierung	44 Bruttoinvestitionen	€	79 013	6 218	38 408	14 755	13 821	36 622	66 669	76 363	45 501
	45 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	5 195	296	1 598	1 267	802	1 484	1 884	2 860	1 967
	46 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	5 240	280	1 619	1 201	819	1 411	1 774	2 611	1 882
	47 dar.: Boden	€/ha LF	1 033	0	0	9	0	26	100	124	130
	48 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	710	- 11	36	0	0	0	196	31	106
	49 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	784	142	448	186	437	512	617	801	554
	50 Tiervermögen	€/ha LF	- 1	- 3	- 1	0	0	- 1	- 1	- 31	- 7
	51 Nettoinvestitionen	€	54 359	-10 643	1 619	-7 325	-12 882	14 566	2 191	24 972	9 866
	52 Nettoinvestitionen	€/ha LF	3 574	- 507	67	- 629	- 747	590	62	935	427
	53 Investitionsdeckung	%	34,6	269,3	86,4	127,3	185,9	65,2	87,1	71,0	78,6
	54 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	- 488	- 128	77	- 541	- 622	346	- 149	1 577	230
	55 Nettverbindlichkeiten	€/ha LF	8 315	454	7 913	4 344	10 098	1 295	8 666	383	4 904
	56 Veränderung Nettverbindlichkeiten	€/ha LF	4 438	- 233	661	- 778	- 1 111	567	- 116	- 1 984	- 120
Gewinn- und Verlustrechnung	57 Umsatzerlöse	€/ha LF	7 686	4 388	8 065	11 684	11 864	9 311	9 727	16 352	10 506
	58 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	175	151	329	114	357	540	331	245	308
	59 dar.: Getreide, Körnermais	€/ha LF	117	92	89	7	190	101	117	33	94
	60 Öl-, Hülsenfrüchte, Faserpflanzen	€/ha LF	41	0	0	0	15	0	18	0	8
	61 Energiepflanzen, nachw. Rohstoffe	€/ha LF	0	0	0	0	0	3	1	0	1
	62 Kartoffeln	€/ha LF	13	0	0	0	0	19	36	0	12
	63 Zuckerrüben	€/ha LF	0	0	0	0	145	44	52	0	32
	64 Tierproduktion	€/ha LF	17	33	7	7	4	7	30	156	47
	65 Obstbau	€/ha LF	5 821	3 571	6 543	7 449	9 772	5 870	7 435	12 654	7 947
	66 dar.: Äpfel	€/ha LF	5 178	2 440	5 364	4 202	4 252	4 251	6 415	10 014	5 980
	67 Gartenbau	€/ha LF	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	68 Weinbau und Kellerei	€/ha LF	63	0	46	1 117	0	203	467	92	210
	69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	1 591	632	1 131	2 991	1 728	2 690	1 447	3 198	1 986
	70 dar.: Pächterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	52	43	57	100	144	45	38	20	51
71 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	76	55	36	46	43	151	107	94	87	

Buchführungsergebnisse der Obstbaubetriebe nach dem Gewinn je Unternehmen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2016/17

			Gewinn von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen								Ins- gesamt
			unter 0	0 bis 10	10 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 60	60 bis 100	100 und mehr	
Anteil der Betriebe		%	11,3	10,5	10,6	7,9	12,8	13,7	14,8	18,4	100,0
Gewinn- und Verlustrechnung	72 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	741	944	838	740	807	845	1 845	1 481	1 200
	73 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	585	659	346	491	361	408	400	560	468
	74 dar.: EU-Direktzahlungen	€/ha LF	279	306	278	274	287	299	277	290	287
	75 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	26	1	12	0	19	5	7	23	12
	76 Agrardieselvergütung	€/ha LF	37	30	39	56	42	39	51	66	47
	77 Ausgleichszulage	€/ha LF	0	65	2	0	0	0	0	0	7
	78 Zahlungen für Agrarumweltmaßnahmen	€/ha LF	108	256	9	11	9	14	17	116	65
	79 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	119	190	315	165	354	354	762	561	445
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	37	95	177	83	92	82	683	360	287
	81 Materialaufwand	€/ha LF	2 059	1 658	2 410	3 146	3 358	2 402	2 298	3 311	2 596
	82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	1 054	847	1 097	1 398	1 676	1 040	1 383	1 591	1 298
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	94	16	14	161	35	30	88	50	55
	84 Düngemittel	€/ha LF	127	91	123	95	142	117	128	189	135
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	733	359	724	595	904	604	762	956	742
	86 Tierproduktion	€/ha LF	5	12	2	19	4	1	10	61	18
	87 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	272	129	475	879	791	487	87	670	428
88 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	724	661	829	688	894	865	816	966	837	
89 dar.: Heizmaterial, Strom, Wasser	€/ha LF	309	138	407	242	458	244	350	406	335	
90 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	279	165	273	256	267	225	263	333	265	
91 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	119	303	114	183	139	140	136	159	156	
92 Personalaufwand	€/ha LF	2 723	1 364	1 839	2 618	2 423	2 629	2 659	3 774	2 657	
93 Abschreibungen	€/ha LF	1 455	754	1 399	1 518	1 522	903	1 458	1 765	1 377	
94 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	170	99	179	160	339	153	250	241	211	
95 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	634	423	613	759	825	347	722	773	642	
96 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	2 626	1 190	2 330	2 711	2 977	2 227	2 752	3 312	2 608	
97 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	557	273	680	680	736	493	716	826	649	
98 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	67	39	37	96	101	70	88	133	85	
99 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	383	180	517	432	457	263	468	511	416	
100 Betriebsversicherungen	€/ha LF	355	220	266	408	551	384	346	410	367	
101 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	57	37	58	85	58	53	52	59	55	
102 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	1 210	651	1 076	1 460	1 513	1 140	1 405	1 604	1 298	
103 dar.: Pacht für Lu.f. Flächen	€/ha LF	125	75	157	214	241	208	319	228	216	
104 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	504	46	307	163	177	210	285	471	294	
105 Betriebsergebnis	€/ha LF	- 394	400	920	2 478	2 396	2 144	2 502	5 970	2 583	
106 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	8 415	5 362	8 878	12 464	12 676	10 295	11 658	18 118	11 807	
107 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	8 863	4 966	7 978	9 993	10 280	8 161	9 167	12 162	9 238	
108 Finanzergebnis	€/ha LF	- 210	- 53	- 269	- 147	- 358	- 55	- 319	- 147	- 202	
109 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	- 2	2	2	1	0	2	1	3	2	
110 Zinsaufwand	€/ha LF	209	56	271	151	359	57	323	150	204	
111 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	- 604	347	651	2 331	2 038	2 089	2 183	5 823	2 381	
112 Steuerergebnis	€/ha LF	- 57	- 32	- 76	- 87	- 43	- 20	- 38	- 59	- 47	
113 Gewinn	€/ha LF	- 661	314	575	2 244	1 995	2 069	2 146	5 764	2 334	
114 Gewinn	€/Untern.	-10 056	6 601	13 832	26 134	34 389	51 060	75 941	153 902	53 985	
115 Einkommen (Gewinn + Personalaufwand)	€/AK	9 223	14 411	18 514	20 116	22 146	26 760	27 475	41 725	27 055	
116 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	-6 722	3 911	12 089	23 959	33 618	51 018	55 281	148 930	49 642	
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	117 Lohnansatz	€	41 992	27 556	34 677	37 539	38 837	41 821	42 125	43 610	39 232
	118 Umsatzrentabilität	%	-40,7	-18,6	-9,8	-7,9	-2,0	3,6	8,2	22,8	5,4
	119 Gesamtkapitalrentabilität	%	-9,3	-4,5	-2,0	-2,2	0,3	1,5	4,0	10,7	2,5
	120 Eigenkapitalrentabilität	%	-13,8	-5,4	-4,5	-3,3	-1,0	1,7	5,2	12,6	2,7
	121 Gesamtarbeitsertrag	€/AK	5 842	9 552	13 949	16 416	18 390	22 738	24 064	37 562	23 136
	122 Betriebseinkommen	€	36 441	37 966	68 331	60 868	86 480	122 488	192 794	264 765	125 176
	123 Wertschöpfungsrentabilität	%	36,4	53,6	66,0	73,6	83,3	93,7	107,1	147,2	98,5
	124 Cash-flow II	€	9 726	6 825	28 534	17 546	30 256	18 807	62 835	115 058	43 109
	125 Innenfinanzierungsgrad	%	11,8	177,7	58,2	141,2	242,9	56,2	122,2	183,4	110,3
	126 Fremdkapitaldeckung II	%	111,7	265,7	91,6	149,2	82,3	158,5	91,6	236,1	129,6
	127 Verschuldungsgrad	%	28,4	10,9	35,3	20,2	32,4	19,9	37,5	17,2	26,1
	128 Anlagenintensität	%	36,9	22,8	33,2	24,8	33,6	21,7	32,0	33,3	30,8
	129 Anlagenabnutzungsgrad	%	75,8	75,3	74,2	75,6	74,2	80,7	75,0	73,9	75,2
	130 Anlagendeckung	%	76,5	99,4	73,4	89,5	71,1	91,9	67,7	98,6	83,0
	131 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	- 465	- 464	- 225	- 145	1 082	61	399	2 979	724
	132 Eigenkapitalveränderung	€/ha LF	- 839	- 256	- 554	178	462	50	664	3 029	703

Buchführungsergebnisse der Obstbaubetriebe nach Größenklassen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2016/17

Größenklassen Standard-Output (SO) in 1000 €			50 - 100	100 - 250	> 250	Insgesamt
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	15	57	82	154
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	567	930	821	2 318
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	79	174	442	246
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	7,71	20,70	43,09	25,45
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	-0,90	5,18	18,74	8,50
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	370	487	446	454
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	6,5	18,2	40,2	23,1
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	0,6	4,5	7,7	4,7
	9 Dauergrünland	ha	0,6	2,1	1,4	1,5
	10 Futterfläche	ha	0,7	3,0	2,4	2,2
	11 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	0,0	0,0	0,0	0,0
	12 Dauerkulturfläche	ha	5,3	11,6	31,0	16,9
	13 Forstwirtschaftliche Nutzfläche	ha	0,9	1,7	1,4	1,4
	14 Vergleichswert	€/ha LF	4 135	1 358	4 130	3 255
	15 Arbeitskräfte	AK	1,7	3,4	7,1	4,3
	16 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,0	1,4	1,4	1,3
	17 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	25,3	18,5	17,6	18,4
	18 Ldw. Erntefläche	ha	1,2	6,7	9,6	6,4
	19 dar.: Getreide, Körnermais	ha	0,5	2,2	5,1	2,8
	20 Öl-, Hülsenfrüchte, Faserpflanzen	ha	0,0	0,2	0,2	0,1
	21 Kartoffeln	ha	0,0	0,0	0,1	0,0
	22 Zuckerrüben	ha	0,0	0,7	0,3	0,4
	23 Energiepfl., nachw. Rohstoffe	ha	0,0	0,0	0,4	0,1
	24 Ernteflächen Obst	ha	5,2	11,3	29,1	16,1
	25 dar.: Äpfel	ha	3,5	6,9	22,5	11,6
	26 Ertragsrebfläche (Erntefläche)	ha	0,2	0,1	1,0	0,5
	27 Viehbesatz	ha	7,5	6,0	1,2	3,2
Bilanz	28 Anlagevermögen	€/ha LF	42 018	30 227	26 232	28 583
	29 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	5	42	190	131
	30 Boden	€/ha LF	34 243	20 064	15 265	18 090
	31 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	1 589	3 112	2 894	2 872
	32 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	2 089	3 481	3 477	3 383
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	2 879	2 276	2 818	2 651
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	366	187	172	190
	35 Tierversmögen	€/ha LF	99	35	5	21
	36 Umlaufvermögen	€/ha LF	6 207	3 765	3 743	3 920
	37 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	5 373	3 071	2 831	3 082
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	315 574	627 414	1 228 828	764 189
	39 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	48 337	34 476	30 587	33 040
	40 Eigenkapital	€/ha LF	44 923	25 844	19 817	23 453
41 Sonderposten	€/ha LF	163	885	1 097	966	
42 Verbindlichkeiten	€/ha LF	3 197	7 146	8 954	7 986	
43 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	2 487	5 583	7 579	6 597	
Investitionen und Finanzierung	44 Bruttoinvestitionen	€	7 328	26 232	93 686	45 501
	45 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	1 122	1 441	2 332	1 967
	46 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	1 064	1 392	2 226	1 882
	47 dar.: Boden	€/ha LF	0	12	205	130
	48 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	42	145	94	106
	49 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	276	540	593	554
	50 Tierversmögen	€/ha LF	-4	-22	-1	-7
	51 Nettoinvestitionen	€	-2 034	-1 226	30 649	9 866
	52 Nettoinvestitionen	€/ha LF	-312	-67	763	427
	53 Investitionsdeckung	%	113,3	90,8	72,2	78,6
	54 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	-1 236	477	268	230
	55 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	-2 176	4 075	6 123	4 904
	56 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	798	-1 199	330	-120
Gewinn- und Verlustrechnung	57 Umsatzerlöse	€/ha LF	10 360	10 657	10 445	10 506
	58 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	113	583	189	308
	59 dar.: Getreide, Körnermais	€/ha LF	87	119	82	94
	60 Öl-, Hülsenfrüchte, Faserpflanzen	€/ha LF	0	14	6	8
	61 Energiepflanzen, nachw. Rohstoffe	€/ha LF	0	0	1	1
	62 Kartoffeln	€/ha LF	0	3	18	12
	63 Zuckerrüben	€/ha LF	0	64	19	32
	64 Tierproduktion	€/ha LF	46	116	11	47
	65 Obstbau	€/ha LF	7 382	7 721	8 127	7 947
	66 dar.: Äpfel	€/ha LF	4 541	4 593	6 853	5 980
	67 Gartenbau	€/ha LF	0	0	0	0
	68 Weinbau und Kellerei	€/ha LF	367	95	251	210
	69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	2 434	2 129	1 862	1 986
	70 dar.: Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	295	49	25	51
	71 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	105	97	80	87

Buchführungsergebnisse der Obstbaubetriebe nach Größenklassen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2016/17

Größenklassen Standard-Output (SO) in 1000 €			50 - 100	100 - 250	> 250	Insgesamt
Gewinn- und Verlustrechnung	72 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	674	797	1 465	1 200
	73 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	366	408	510	468
	74 dar.: EU-Direktzahlungen	€/ha LF	260	287	290	287
	75 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	0	5	17	12
	76 Agrardieselvergütung	€/ha LF	31	38	54	47
	77 Ausgleichszulage	€/ha LF	1	0	10	7
	78 Zahlungen für Agrarumweltmaßnahmen	€/ha LF	68	54	71	65
	79 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	195	269	564	445
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	113	119	392	287
	81 Materialaufwand	€/ha LF	2 499	2 691	2 558	2 596
	82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	1 258	1 182	1 363	1 298
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	34	64	52	55
	84 Düngemittel	€/ha LF	67	139	141	135
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	660	684	781	742
	86 Tierproduktion	€/ha LF	14	43	6	18
	87 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	550	579	337	428
88 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	659	853	849	837	
89 dar.: Heizmaterial, Strom, Wasser	€/ha LF	294	352	332	335	
90 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	253	254	272	265	
91 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	58	170	160	156	
92 Personalaufwand	€/ha LF	1 945	2 195	2 975	2 657	
93 Abschreibungen	€/ha LF	1 205	1 252	1 460	1 377	
94 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	158	225	209	211	
95 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	488	665	648	642	
96 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	2 350	2 548	2 668	2 608	
97 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	463	600	695	649	
98 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	55	100	80	85	
99 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	313	368	452	416	
100 Betriebsversicherungen	€/ha LF	492	415	328	367	
101 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	80	62	49	55	
102 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	1 312	1 343	1 273	1 298	
103 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	84	199	240	216	
104 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	82	190	371	294	
105 Betriebsergebnis	€/ha LF	3 087	2 799	2 415	2 583	
106 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	11 067	11 476	12 060	11 807	
107 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	7 999	8 685	9 661	9 238	
108 Finanzergebnis	€/ha LF	- 79	- 161	- 236	- 202	
109 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	6	1	1	2	
110 Zinsaufwand	€/ha LF	86	163	239	204	
111 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	3 008	2 638	2 179	2 381	
112 Steuerergebnis	€/ha LF	- 118	- 60	- 32	- 47	
113 Gewinn	€/Untern.	2 890	2 577	2 147	2 334	
114 Gewinn	€/Untern.	18 869	46 907	86 245	53 985	
115 Einkommen (Gewinn + Personalaufwand)	€/AK	19 100	25 757	29 035	27 055	
116 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	17 516	44 978	77 102	49 642	
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	117 Lohnansatz	€	29 754	41 992	42 647	39 232
	118 Umsatzrentabilität	%	-15,1	2,4	9,0	5,4
	119 Gesamtkapitalrentabilität	%	-3,3	1,3	4,3	2,5
	120 Eigenkapitalrentabilität	%	-3,7	1,0	5,4	2,7
	121 Gesamtarbeitsertrag	€/AK	13 704	21 522	25 525	23 136
	122 Betriebseinkommen	€	32 681	93 430	224 993	125 176
	123 Wertschöpfungsrentabilität	%	62,3	90,9	109,1	98,5
	124 Cash-flow II	€	-1 734	44 803	72 140	43 109
	125 Innenfinanzierungsgrad	%	16,0	173,4	95,2	110,3
	126 Fremdkapitaldeckung II	%	364,0	136,7	117,6	129,6
	127 Verschuldungsgrad	%	6,9	22,5	31,6	26,1
	128 Anlagenintensität	%	15,3	28,8	34,7	30,8
	129 Anlagenabnutzungsgrad	%	86,0	73,3	74,6	75,2
	130 Anlagendeckung	%	107,0	86,6	76,6	83,0
	131 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	- 746	1 220	634	724
	132 Eigenkapitalveränderung	€/ha LF	-1 041	1 201	643	703

Buchführungsergebnisse der Obstbaubetriebe nach Ländern

Wirtschaftsjahr 2016/17

Deutschland

Ausgewählte Länder		Einheit	Nieder- sachsen	Baden- Württemberg	Bayern	Deutschland
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	58	71	9	154
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	558	1 248	190	2 318
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	310	216	156	246
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	25,10	23,17	25,61	25,45
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	4,31	8,31	9,49	8,50
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	655	541	200	454
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	23,1	20,5	23,8	23,1
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	0,9	4,0	10,4	4,7
	9 Dauergrünland	ha	0,3	1,5	3,4	1,5
	10 Futterfläche	ha	0,3	2,4	6,1	2,2
	11 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	0,0	0,0	0,0	0,0
	12 Dauerkulturfläche	ha	21,8	15,0	10,1	16,9
	13 Forstwirtschaftliche Nutzfläche	ha	0,3	2,2	1,5	1,4
	14 Vergleichswert	€/ha LF	1 443	5 313	1 372	3 255
	15 Arbeitskräfte	AK	5,4	3,8	2,4	4,3
	16 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,3	1,2	1,6	1,3
	17 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	23,4	18,5	10,1	18,4
	18 Ldw. Erntefläche	ha	1,2	6,0	12,5	6,4
	19 dar.: Getreide, Körnermais	ha	0,8	2,6	5,3	2,8
	20 Öl-, Hülsenfrüchte, Faserpflanzen	ha	0,1	0,2	0,0	0,1
	21 Kartoffeln	ha	0,0	0,0	0,0	0,0
	22 Zuckerrüben	ha	0,0	0,2	0,0	0,4
	23 Energiepfl., nachw. Rohstoffe	ha	0,0	0,1	0,0	0,1
	24 Ernteflächen Obst	ha	21,6	13,6	10,1	16,1
	25 dar.: Äpfel	ha	19,4	9,8	5,2	11,6
	26 Ertragsrebfläche (Erntefläche)	ha	0,0	0,8	0,2	0,5
	27 Viehbesatz	ha	0,0	5,8	0,7	3,2
Bilanz	28 Anlagevermögen	€/ha LF	39 519	28 922	13 755	28 583
	29 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	362	20	0	131
	30 Boden	€/ha LF	26 044	17 938	10 368	18 090
	31 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	3 955	2 418	673	2 872
	32 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	4 081	3 602	1 748	3 383
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	3 318	3 123	635	2 651
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	153	303	62	190
	35 Tiervermögen	€/ha LF	0	38	10	21
	36 Umlaufvermögen	€/ha LF	5 825	4 305	2 153	3 920
	37 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	4 107	3 654	1 695	3 082
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	1 050 117	701 442	379 962	764 189
	39 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	45 552	34 220	15 932	33 040
	40 Eigenkapital	€/ha LF	34 922	22 614	14 453	23 453
	41 Sonderposten	€/ha LF	1 335	1 068	42	966
42 Verbindlichkeiten	€/ha LF	8 867	9 534	1 377	7 986	
43 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	6 698	8 021	892	6 597	
Investitionen und Finanzierung	44 Bruttoinvestitionen	€	71 267	44 133	12 444	45 501
	45 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	3 091	2 153	522	1 967
	46 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	2 767	2 169	566	1 882
	47 dar.: Boden	€/ha LF	81	231	0	130
	48 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	25	208	0	106
	49 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	902	543	405	554
	50 Tiervermögen	€/ha LF	0	- 16	0	- 7
	51 Nettoinvestitionen	€	22 694	11 091	-3 611	9 866
	52 Nettoinvestitionen	€/ha LF	984	541	- 151	427
	53 Investitionsdeckung	%	69,7	72,2	116,6	78,6
54 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	268	354	- 127	230	
55 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	4 759	5 880	- 318	4 904	
56 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	- 107	203	- 150	- 120	
Gewinn- und Verlustrechnung	57 Umsatzerlöse	€/ha LF	14 623	10 343	3 218	10 506
	58 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	40	510	98	308
	59 dar.: Getreide, Körnermais	€/ha LF	24	123	98	94
	60 Öl-, Hülsenfrüchte, Faserpflanzen	€/ha LF	6	15	0	8
	61 Energiepflanzen, nachw. Rohstoffe	€/ha LF	0	1	0	1
	62 Kartoffeln	€/ha LF	0	23	0	12
	63 Zuckerrüben	€/ha LF	0	38	0	32
	64 Tierproduktion	€/ha LF	0	90	4	47
	65 Obstbau	€/ha LF	12 137	7 314	2 248	7 947
	66 dar.: Äpfel	€/ha LF	11 146	5 632	1 686	5 980
	67 Gartenbau	€/ha LF	0	0	0	0
	68 Weinbau und Kellerei	€/ha LF	0	427	54	210
	69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	2 443	1 986	809	1 986
	70 dar.: Pachterträge für Lu.f. Flächen	€/ha LF	56	50	62	51
	71 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	92	76	63	87

Buchführungsergebnisse der Obstbaubetriebe nach Ländern

Wirtschaftsjahr 2016/17

Deutschland

Ausgewählte Länder		Einheit	Nieder- sachsen	Baden- Württemberg	Bayern	Deutschland
Gewinn- und Verlustrechnung	72 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	1 887	1 165	815	1 200
	73 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	424	508	656	468
	74 dar.: EU-Direktzahlungen	€/ha LF	312	269	281	287
	75 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	26	11	11	12
	76 Agrardieselvergütung	€/ha LF	62	51	24	47
	77 Ausgleichszulage	€/ha LF	0	0	74	7
	78 Zahlungen für Agrarumweltmaßnahmen	€/ha LF	18	77	266	65
	79 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	1 191	252	130	445
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	272	405	29	287
	81 Materialaufwand	€/ha LF	3 653	2 322	1 172	2 596
	82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	2 091	1 150	391	1 298
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	23	80	59	55
	84 Düngemittel	€/ha LF	130	168	77	135
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	1 015	754	210	742
	86 Tierproduktion	€/ha LF	2	35	4	18
	87 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	546	351	174	428
	88 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	1 020	756	595	837
	89 dar.: Heizmaterial, Strom, Wasser	€/ha LF	410	322	155	335
	90 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	346	271	130	265
	91 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	141	147	289	156
	92 Personalaufwand	€/ha LF	3 657	2 628	737	2 657
	93 Abschreibungen	€/ha LF	1 871	1 399	660	1 377
	94 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	276	189	76	211
	95 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	849	633	445	642
	96 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	4 070	2 388	1 073	2 608
	97 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	1 033	579	308	649
	98 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	117	61	77	85
	99 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	657	404	149	416
	100 Betriebsversicherungen	€/ha LF	532	314	161	367
	101 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	70	55	34	55
	102 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	1 986	1 223	497	1 298
103 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	199	268	91	216	
104 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	519	272	106	294	
105 Betriebsergebnis	€/ha LF	3 593	2 792	420	2 583	
106 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	16 832	11 507	4 061	11 807	
107 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	13 252	8 737	3 642	9 238	
108 Finanzergebnis	€/ha LF	- 226	- 228	- 44	- 202	
109 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	1	2	1	2	
110 Zinsaufwand	€/ha LF	229	231	46	204	
111 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	3 367	2 564	376	2 381	
112 Steuerergebnis	€/ha LF	- 45	- 55	- 41	- 47	
113 Gewinn	€/ha LF	3 322	2 510	334	2 334	
114 Gewinn	€/Untern.	76 592	51 443	7 975	53 985	
115 Einkommen (Gewinn + Personalaufwand)	€/AK	29 779	27 750	10 608	27 055	
116 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	75 256	44 442	7 606	49 642	
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	117 Lohnansatz	€	39 567	36 816	46 783	39 232
	118 Umsatzrentabilität	%	9,5	6,2	-40,1	5,4
	119 Gesamtkapitalrentabilität	%	4,0	2,8	-9,9	2,5
	120 Eigenkapitalrentabilität	%	4,5	3,1	-11,3	2,7
	121 Gesamtarbeitsertag	€/AK	25 280	23 887	6 303	23 136
	122 Betriebseinkommen	€	170 758	115 540	28 815	125 176
	123 Wertschöpfungsrentabilität	%	108,0	100,0	36,9	98,5
	124 Cash-flow II	€	58 161	38 120	13 979	43 109
	125 Innenfinanzierungsgrad	%	106,9	94,3	110,5	110,3
	126 Fremdkapitaldeckung II	%	148,3	124,2	330,2	129,6
	127 Verschuldungsgrad	%	21,6	29,6	9,2	26,1
	128 Anlagenintensität	%	28,4	31,2	20,9	30,8
	129 Anlagenabnutzungsgrad	%	78,3	74,3	82,7	75,2
	130 Anlagendeckung	%	89,4	79,3	105,1	83,0
	131 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	1 195	619	- 155	724
	132 Eigenkapitalveränderung	€/ha LF	1 090	649	- 35	703

Buchführungsergebnisse der Weinbaubetriebe nach Anbaugbietern

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2016/17

Anbaugebiete		Einheit	Mosel	Rhein- hessen	Pfalz	Württem- berg	Franken
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	52	91	207	54	37
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	708	944	2 157	1 106	352
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1 000 €	104	211	196	145	120
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	11,77	27,92	17,87	15,38	11,10
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	3,26	15,77	9,41	4,82	4,31
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	583	563	829	815	1 375
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	11,4	27,9	17,7	15,0	10,6
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	2,9	12,2	2,6	3,7	1,3
	9 Dauergrünland	ha	0,3	0,0	0,0	0,2	0,1
	10 Futterfläche	ha	0,3	1,3	0,0	0,3	0,0
	11 Grundfläche Gartengewächse	ha	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	12 Dauerkulturfäche	ha	8,1	15,7	15,1	11,2	9,2
	13 Forstwirtschaftliche Nutzfläche	ha	0,2	0,0	0,0	0,2	0,2
	14 Vergleichswert	€/ha LF	1 831	1 838	2 796	2 582	1 772
	15 Vergleichswert der weinbaul. Nutzung	€/ha WF	2 408	2 433	3 129	3 086	1 890
	16 Arbeitskräfte	AK	2,5	3,6	3,2	2,7	2,5
	17 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,4	2,1	2,1	1,5	1,5
	18 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	21,9	12,9	18,0	17,7	23,4
Produktionsstruktur	19 Ldw. Erntefläche	ha	3,2	12,0	2,9	3,9	1,7
	20 dar.: Getreide, Körnermais	ha	2,1	7,9	2,3	2,4	0,8
	21 Öl-, Hülsenfrüchte, Faserpflanzen	ha	0,2	1,0	0,1	0,4	0,1
	22 Kartoffeln	ha	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	23 Zuckerrüben	ha	0,0	1,9	0,4	0,4	0,3
	24 Erntefläche Obst	ha	0,0	0,1	0,2	0,1	0,3
	25 Ertragsrebfäche	ha	7,4	14,2	14,8	10,4	8,7
	26 Ertrag Most	hl/ha ERF	94	84	103	105	81
Preise	27 Keltertrauben/Maische	€/dt	88,66	67,16	82,25	91,45	83,59
	28 Fasswein	€/hl	92,68	72,68	79,24	31,06	115,47
	29 Flaschenwein	€/l	4,54	3,71	3,54	5,18	4,53
Bilanz	30 Anlagevermögen	€/ha LF	38 870	22 267	32 599	50 458	44 873
	31 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	166	394	337	73	179
	32 Boden	€/ha LF	20 498	12 519	18 186	34 861	24 552
	33 Wirtschaftsgebäude, baul.Anlagen/Gewächsh.	€/ha LF	7 640	2 529	4 121	5 513	10 119
	34 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	4 887	2 510	3 574	3 536	5 350
	35 dar.: Kellereinrichtungen	€/ha LF	1 802	1 015	1 366	196	341
	36 Dauerkulturen	€/ha LF	4 056	3 137	5 046	2 975	2 485
	37 Finanzanlagen	€/ha LF	214	468	534	1 270	927
	38 Tiervermögen	€/ha LF	0	0	0	1	0
	39 Umlaufvermögen	€/ha LF	11 696	5 532	8 977	11 023	9 671
40 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	5 144	2 484	4 628	9 219	3 837	
41 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	576 120	776 135	736 645	921 361	581 601	
42 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	50 593	27 837	41 600	61 507	54 681	
43 Eigenkapital	€/ha LF	41 219	23 585	34 588	48 574	37 825	
44 Sonderposten mit Rücklageanteil	€/ha LF	6	60	0	287	642	
45 Verbindlichkeiten	€/ha LF	9 086	4 122	6 910	12 558	15 977	
46 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	7 922	3 507	6 092	11 375	13 975	
Investitionen u. Finanzierung	47 Bruttoinvestitionen	€	26 115	31 928	23 092	37 640	77 726
	48 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	2 293	1 145	1 304	2 513	7 308
	49 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	2 016	1 216	1 777	2 452	6 976
	50 dar.: Boden	€/ha LF	171	122	313	161	1 401
	51 Wirtschaftsgeb., baul.Anlagen/Gewächsh.	€/ha LF	0	2	107	0	2 898
	52 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	975	603	761	1 219	1 737
	53 dar.:Kellereinrichtungen	€/ha LF	314	199	248	37	39
	54 Tiervermögen	€/ha LF	0	0	0	- 1	0
	55 Nettoinvestitionen	€	295	5 830	-3 434	14 598	32 957
	56 Nettoinvestitionen	€/ha LF	26	209	- 194	975	3 098
	57 Investitionsdeckung	%	106,4	80,5	94,5	60,5	35,4
	58 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	978	460	1 050	- 347	- 256
	59 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	3 942	1 638	2 282	3 340	12 140
	60 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	-1 473	- 602	- 988	71	1 585
Gewinn- und Verlustrechnung	61 Umsatzerlöse	€/ha LF	19 099	9 293	14 165	10 635	16 283
	62 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	123	500	210	286	207
	63 Tierproduktion	€/ha LF	0	0	0	1	0
	64 Obstbau	€/ha LF	7	74	33	29	53
	65 Gartenbau	€/ha LF	0	0	0	0	272
	66 Weinbau und Kellerei	€/ha LF	15 444	7 193	11 516	8 827	12 702
	67 dar.: Keltertrauben, Maische	€/ha LF	1 738	767	2 960	6 959	3 780
	68 Fasswein	€/ha LF	1 762	2 281	2 954	6	481
	69 Flaschenwein	€/ha LF	11 319	4 100	5 517	1 856	8 196
	70 Weinbau und Kellerei	€/ha ERF	23 730	14 082	13 792	12 695	15 555
	71 dar.: Keltertrauben, Maische	€/ha ERF	2 670	1 501	3 546	10 009	4 628
	72 Fasswein	€/ha ERF	2 707	4 465	3 539	8	588
	73 Flaschenwein	€/ha ERF	17 393	8 026	6 608	2 669	10 036
	74 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	3 524	1 526	2 407	1 483	3 046
	75 dar.: Straußwirtschaft	€/ha LF	459	54	142	187	127
	76 Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	36	46	44	65	58

Buchführungsergebnisse der Weinbaubetriebe nach Anbaugebieten

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2016/17

Anbaugebiete		Einheit	Mosel	Rhein- hessen	Pfalz	Württem- berg	Franken
Gewinn- und Verlustrechnung	77 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	1 260	577	856	1 390	1 760
	78 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	595	383	511	849	1 174
	79 dar.: EU-Direktzahlungen	€/ha LF	283	252	279	260	381
	80 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	6	3	5	168	579
	81 Agrardieselvergütung	€/ha LF	48	38	82	63	31
	82 Ausgleichszulage	€/ha LF	0	0	0	0	1
	83 Zahlungen aus Agrarumweltmaßnahmen	€/ha LF	23	74	42	145	144
	84 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	294	99	211	186	200
	85 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	372	95	134	356	387
	86 Materialaufwand	€/ha LF	4 832	2 295	3 362	2 013	3 912
	87 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	907	535	692	721	842
	88 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	204	37	31	33	94
	89 Düngemittel	€/ha LF	114	147	110	109	105
	90 Pflanzenschutz	€/ha LF	576	344	542	512	483
	91 Tierproduktion	€/ha LF	3	0	1	0	0
	92 Kellerei	€/ha LF	2 590	994	1 594	403	1 543
	93 dar.: Trauben-, Maischezukauf	€/ha LF	101	15	96	6	180
	94 Most-, Weinzukauf	€/ha LF	91	27	39	1	80
	95 Fassweinausbau, Zuckerkukauf	€/ha LF	974	443	660	136	266
	96 Flaschenfüllung	€/ha LF	1 423	509	800	260	1 017
	97 dar.: Trauben-, Maischezukauf	€/ha ERF	156	30	115	9	221
	98 Most-, Weinzukauf	€/ha ERF	140	52	46	1	98
	99 Fassweinausbau, Zuckerkukauf	€/ha ERF	1 497	867	790	195	325
	100 Flaschenfüllung	€/ha ERF	2 187	997	958	373	1 246
	101 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	214	89	100	114	266
	102 dar.: Straußwirtschaft	€/ha LF	136	18	55	69	103
	103 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	1 181	663	970	752	1 252
	104 dar.: Heizmaterial, Strom, Wasser	€/ha LF	440	143	283	225	288
	105 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	269	198	222	259	259
	106 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	456	274	452	265	558
	107 Personalaufwand	€/ha LF	1 738	858	1 273	1 421	2 175
	108 Abschreibungen	€/ha LF	1 963	882	1 384	1 387	1 959
	109 dar.: Wirtschaftsgebäude, baul. Anlagen	€/ha LF	421	147	229	241	589
110 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 087	523	775	758	889	
111 dar.: Kellereinrichtungen	€/ha LF	331	154	254	42	94	
112 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	5 200	2 502	3 959	3 239	5 436	
113 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	1 313	503	880	623	1 027	
114 dar.: Wirtschaftsgebäude, baul. Anlagen	€/ha LF	285	71	200	77	220	
115 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	569	275	417	367	500	
116 dar.: Kellereinrichtungen	€/ha LF	12	13	16	1	12	
117 Betriebsversicherungen	€/ha LF	453	270	449	301	369	
118 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	87	56	76	39	68	
119 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	3 036	1 548	2 328	2 025	3 372	
120 dar.: Pacht für L.u.f. Flächen	€/ha LF	279	391	514	727	706	
121 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	398	180	303	290	670	
122 Betriebsergebnis	€/ha LF	6 853	3 286	4 600	4 050	4 966	
123 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	20 550	9 813	14 553	12 092	18 418	
124 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	13 733	6 537	9 978	8 060	13 483	
125 Finanzergebnis	€/ha LF	- 133	- 88	- 176	- 218	- 328	
126 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	13	7	6	6	13	
127 Zinsaufwand	€/ha LF	150	102	187	231	343	
128 Ergebnis der Geschäftstätigkeit	€/ha LF	6 720	3 198	4 424	3 832	4 638	
129 Steuerergebnis	€/ha LF	- 234	- 331	- 239	- 93	- 244	
130 Gewinn	€/ha LF	6 486	2 866	4 185	3 737	4 394	
131 Gewinn	€/Untern.	73 854	79 919	74 107	55 984	46 733	
132 Einkommen (Gewinn + Personalaufwand)	€/AK	37 568	28 954	30 316	29 140	28 050	
133 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	70 440	78 050	72 556	51 484	46 908	
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	134 Lohnansatz	€	43 910	61 911	61 437	45 178	45 882
	135 Umsatzrentabilität	%	12,8	6,6	4,9	6,0	0,4
	136 Gesamtkapitalrentabilität	%	5,5	2,7	2,2	1,5	0,8
	137 Eigenkapitalrentabilität	%	6,4	2,7	2,1	1,5	0,2
	138 Gesamtarbeitsbeitrag	€/AK	32 015	23 536	24 617	20 954	23 240
	139 Betriebseinkommen	€	98 533	117 585	109 058	91 617	81 019
	140 Wertschöpfungsrentabilität	%	119,5	98,8	95,2	89,4	87,9
	141 Cash-flow II	€	53 864	59 872	67 514	38 011	51 884
	142 Innenfinanzierungsgrad	%	167,3	140,1	122,7	87,6	48,2
	143 Fremdkapitaldeckung II	%	235,3	283,4	262,5	154,1	114,4
	144 Verschuldungsgrad	%	18,5	15,1	16,8	20,8	30,0
	145 Anlagenintensität	%	35,6	31,7	32,5	23,2	35,1
	146 Anlagenabnutzungsgrad	%	66,7	68,6	68,0	67,2	72,9
	147 Anlagendeckung	%	106,0	105,9	106,1	96,3	84,6
	148 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	1 973	962	808	328	1 714
	149 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	1 421	827	792	760	1 371

**Buchführungsergebnisse der Weinbaubetriebe nach Vermarktungsformen
Deutschland
Wirtschaftsjahr 2016/17**

Vermarktungsformen		Einheit	Flaschen- wein	Fass- wein	Winzer- genossenschaft	Insgesamt
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	202	113	135	450
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	2 244	1 196	1 991	5 431
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	147	206	173	169
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	12,92	23,07	21,27	18,22
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	4,57	12,93	10,55	8,60
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	918	720	638	726
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	12,7	23,0	20,8	17,9
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	1,1	7,2	7,5	4,8
	9 Dauergrünland	ha	0,1	0,1	0,3	0,2
	10 Futterfläche	ha	0,1	0,9	1,1	0,6
	11 Grundfläche Gartengewächse	ha	0,0	0,0	0,0	0,0
	12 Dauerkulturfäche	ha	11,5	15,7	12,9	12,9
	13 Forstwirtschaftliche Nutzfläche	ha	0,0	0,0	0,3	0,1
	14 Vergleichswert	€/ha LF	2 480	2 711	1 960	2 325
	15 Vergleichswert der weinbaul. Nutzung	€/ha WF	2 652	3 452	2 598	2 846
	16 Arbeitskräfte	AK	3,3	3,1	2,6	3,0
	17 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,7	2,2	1,8	1,8
	18 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	25,9	13,5	12,4	16,7
Produktionsstruktur	19 Ldw. Erntefläche	ha	1,3	7,0	8,2	5,1
	20 dar.: Getreide, Körnermais	ha	0,9	4,5	5,3	3,3
	21 Öl-, Hülsenfrüchte, Faserpflanzen	ha	0,1	0,4	0,5	0,3
	22 Kartoffeln	ha	0,0	0,0	0,0	0,0
	23 Zuckerrüben	ha	0,1	1,1	0,8	0,6
	24 Erntefläche Obst	ha	0,1	0,1	0,2	0,1
	25 Ertragsrebfläche	ha	10,9	14,8	12,2	12,3
	26 Ertrag Most	hl/ha ERF	75	108	112	97
Preise	27 Keltertrauben/Maische	€/dt	89,34	80,13	84,34	84,62
	28 Fasswein	€/hl	77,37	78,60	63,51	78,03
	29 Flaschenwein	€/l	3,97	2,81	3,00	3,89
Bilanz	30 Anlagevermögen	€/ha LF	47 867	23 388	28 925	32 915
	31 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	377	340	156	273
	32 Boden	€/ha LF	23 923	13 503	20 265	19 429
	33 Wirtschaftsgebäude, baul.Anlagen/Gewächsh.	€/ha LF	10 881	1 941	1 384	4 325
	34 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	5 272	2 580	2 522	3 345
	35 dar.: Kellereinrichtungen	€/ha LF	2 373	910	139	1 012
	36 Dauerkulturen	€/ha LF	5 258	3 901	2 842	3 849
	37 Finanzanlagen	€/ha LF	229	393	1 054	626
	38 Tiervermögen	€/ha LF	0	0	0	0
	39 Umlaufvermögen	€/ha LF	14 016	4 853	6 868	8 394
	40 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	4 974	2 782	5 881	4 741
	41 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	786 667	649 275	743 374	740 540
	42 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	61 914	28 288	35 825	41 345
	43 Eigenkapital	€/ha LF	46 800	24 624	30 761	33 731
44 Sonderposten mit Rücklageanteil	€/ha LF	259	4	36	93	
45 Verbindlichkeiten	€/ha LF	14 691	3 535	4 951	7 406	
46 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	12 815	3 124	4 436	6 522	
Investitionen u. Finanzierung	47 Bruttoinvestitionen	€	36 991	26 900	27 327	31 227
	48 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	2 911	1 172	1 317	1 743
	49 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	3 265	1 386	1 306	1 903
	50 dar.: Boden	€/ha LF	561	176	92	253
	51 Wirtschaftsgeb., baul.Anlagen/Gewächsh.	€/ha LF	411	112	4	154
	52 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 104	589	798	828
	53 dar.:Kellereinrichtungen	€/ha LF	387	177	52	186
	54 Tiervermögen	€/ha LF	0	0	0	0
	55 Nettoinvestitionen	€	4 239	2 582	6 657	4 760
	56 Nettoinvestitionen	€/ha LF	334	112	321	266
	57 Investitionsdeckung	%	80,2	80,1	71,5	77,5
	58 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	659	877	254	548
	59 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	9 717	753	- 930	2 666
	60 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	- 583	- 964	- 396	- 611
Gewinn- und Verlustrechnung	61 Umsatzerlöse	€/ha LF	23 516	8 615	7 102	12 340
	62 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	105	356	382	293
	63 Tierproduktion	€/ha LF	0	0	1	0
	64 Obstbau	€/ha LF	24	72	33	41
	65 Gartenbau	€/ha LF	0	0	25	10
	66 Weinbau und Kellerei	€/ha LF	19 275	6 640	5 703	9 946
	67 dar.: Keltertrauben, Maische	€/ha LF	694	1 215	5 616	2 931
	68 Fasswein	€/ha LF	2 397	4 349	30	1 943
	69 Flaschenwein	€/ha LF	16 052	859	32	4 961
	70 Weinbau und Kellerei	€/ha ERF	22 409	10 265	9 694	14 530
	71 dar.: Keltertrauben, Maische	€/ha ERF	807	1 879	9 546	4 282
	72 Fasswein	€/ha ERF	2 787	6 724	51	2 838
	73 Flaschenwein	€/ha ERF	18 661	1 328	54	7 248
	74 Handel, Dienstleist. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	959	362	269	497
	75 dar.: Straußwirtschaft	€/ha LF	410	88	0	145
	76 Pächterträge für Lu.f. Flächen	€/ha LF	75	32	37	47

Buchführungsergebnisse der Weinbaubetriebe nach Vermarktungsformen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2016/17

Vermarktungsformen		Einheit	Flaschen- wein	Fass- wein	Winzer- genossenschaft	Insgesamt
Gewinn- und Verlustrechnung	77 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	1 267	696	905	953
	78 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	786	428	499	563
	79 dar.: EU-Direktzahlungen	€/ha LF	288	256	271	272
	80 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	177	3	4	54
	81 Agrardieselvergütung	€/ha LF	78	48	53	59
	82 Ausgleichszulage	€/ha LF	0	0	2	1
	83 Zahlungen aus Agrarumweltmaßnahmen	€/ha LF	115	50	58	72
	84 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	350	113	155	200
	85 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	132	155	252	189
	86 Materialaufwand	€/ha LF	6 350	1 880	1 184	2 895
	87 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	729	693	602	665
	88 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	18	95	43	50
	89 Düngemittel	€/ha LF	119	135	107	118
	90 Pflanzenschutz	€/ha LF	566	454	413	469
	91 Tierproduktion	€/ha LF	1	0	1	1
	92 Kellerei	€/ha LF	3 731	511	22	1 247
	93 dar.: Trauben-, Maischezukauf	€/ha LF	195	6	0	59
	94 Most-, Weinzukauf	€/ha LF	107	6	0	33
	95 Fassweinausbau, Zuckerzukauf	€/ha LF	1 345	336	12	494
	96 Flaschenfüllung	€/ha LF	2 084	163	10	661
	97 dar.: Trauben-, Maischezukauf	€/ha ERF	226	10	0	86
	98 Most-, Weinzukauf	€/ha ERF	125	9	0	48
	99 Fassweinausbau, Zuckerzukauf	€/ha ERF	1 563	520	20	722
	100 Flaschenfüllung	€/ha ERF	2 423	252	16	966
	101 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	319	47	19	115
	102 dar.: Straußwirtschaft	€/ha LF	153	31	0	54
	103 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	1 548	633	542	862
	104 dar.: Heizmaterial, Strom, Wasser	€/ha LF	491	166	116	240
	105 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	328	176	178	222
	106 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	632	282	244	368
	107 Personalaufwand	€/ha LF	2 596	645	682	1 233
	108 Abschreibungen	€/ha LF	2 168	969	869	1 278
	109 dar.: Wirtschaftsgebäude, baul. Anlagen	€/ha LF	544	102	110	235
110 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 055	603	541	709	
111 dar.: Kellereinrichtungen	€/ha LF	420	161	28	181	
112 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	6 487	2 474	2 116	3 498	
113 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	1 403	541	446	753	
114 dar.: Wirtschaftsgebäude, baul. Anlagen	€/ha LF	367	72	49	149	
115 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	629	297	253	376	
116 dar.: Kellereinrichtungen	€/ha LF	29	9	1	12	
117 Betriebsversicherungen	€/ha LF	544	337	251	361	
118 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	98	69	34	63	
119 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	4 175	1 345	1 177	2 103	
120 dar.: Pacht für L.u.f. Flächen	€/ha LF	499	464	499	489	
121 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	365	251	242	281	
122 Betriebsergebnis	€/ha LF	6 867	3 130	3 153	4 235	
123 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	24 438	9 085	7 986	13 119	
124 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	17 601	5 968	4 851	8 904	
125 Finanzergebnis	€/ha LF	- 311	- 83	- 97	- 156	
126 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	2	7	10	7	
127 Zinsaufwand	€/ha LF	318	97	113	168	
128 Ergebnis der Geschäftstätigkeit	€/ha LF	6 555	3 047	3 055	4 079	
129 Steuerergebnis	€/ha LF	- 491	- 165	- 95	- 231	
130 Gewinn	€/ha LF	6 063	2 882	2 960	3 848	
131 Gewinn	€/Untern.	77 034	66 150	61 430	68 917	
132 Einkommen (Gewinn + Personalaufwand)	€/AK	33 418	26 070	29 487	30 496	
133 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	75 564	64 236	57 850	66 576	
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	134 Lohnansatz	€	50 302	63 504	53 279	54 301
	135 Umsatzrentabilität	%	9,9	1,5	5,4	7,0
	136 Gesamtkapitalrentabilität	%	3,9	0,7	1,4	2,4
	137 Eigenkapitalrentabilität	%	4,5	0,5	1,3	2,4
	138 Gesamtarbeitsertrag	€/AK	28 034	20 719	22 092	24 487
	139 Betriebseinkommen	€	120 399	93 805	88 277	102 768
	140 Wertschöpfungsrentabilität	%	108,1	87,0	89,1	96,9
	141 Cash-flow II	€	63 934	63 275	42 149	55 803
	142 Innenfinanzierungsgrad	%	91,3	148,0	119,8	111,2
	143 Fremdkapitaldeckung II	%	176,6	333,2	256,7	220,4
	144 Verschuldungsgrad	%	24,2	12,8	14,0	18,3
	145 Anlagenintensität	%	37,6	32,3	20,8	30,4
	146 Anlagenabnutzungsgrad	%	67,0	68,7	70,1	68,2
	147 Anlagendeckung	%	97,8	105,3	106,4	102,5
	148 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	1 416	954	436	869
	149 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	816	1 081	697	840

**Buchführungsergebnisse der Weinbaubetriebe im Haupterwerb nach dem Gewinn je Unternehmer
Deutschland
Wirtschaftsjahr 2016/17**

		Einheit	Gewinn von ... bis unter ... 1 000 € je Unternehmen								Insgesamt
			unter 0	0 bis 10	10 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 60	60 bis 100	100 und mehr	
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	38	19	25	31	44	70	110	113	450
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	472	252	336	382	587	860	1 339	1 202	5 431
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	110	128	138	111	126	132	184	261	169
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	11,65	13,79	18,92	9,85	14,24	12,81	19,99	28,04	18,22
	5 Zuzugpachtete LF (netto)	ha	4,05	6,07	10,02	4,10	5,69	4,43	8,57	16,41	8,60
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	731	860	547	1 055	781	865	623	768	726
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	11,5	13,5	18,2	9,6	13,9	12,5	19,6	27,8	17,9
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	3,2	3,7	7,4	1,0	4,2	2,1	5,3	7,8	4,8
	9 Dauergrünland	ha	0,1	0,2	0,6	0,0	0,1	0,2	0,2	0,1	0,2
	10 Futterfläche	ha	1,9	0,2	0,8	0,1	0,2	0,2	1,2	0,2	0,6
	11 Grundfläche Gartengewächse	ha	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	12 Dauerkulturfläche	ha	8,2	9,6	10,2	8,6	9,6	10,2	14,1	20,0	12,9
	13 Forstwirtschaftliche Nutzfläche	ha	0,0	0,0	0,6	0,1	0,2	0,1	0,2	0,0	0,1
	14 Vergleichswert	€/ha LF	1 929	2 475	1 889	2 363	2 193	2 360	2 224	2 549	2 325
	15 Vergleichswert der weinbaul. Nutzung	€/ha WF	2 614	3 062	2 614	2 518	2 905	2 667	2 729	3 081	2 846
	16 Arbeitskräfte	AK	2,4	2,6	2,4	2,2	2,2	2,4	3,0	4,5	3,0
	17 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,5	1,5	1,6	1,7	1,6	1,6	2,0	2,3	1,8
	18 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	20,5	19,5	12,9	22,6	15,8	19,5	15,2	16,2	16,7
Produktionsstruktur	19 Ldw. Erntefläche	ha	4,1	4,1	8,2	0,9	4,7	2,5	5,4	7,7	5,1
	20 dar.: Getreide, Körnermais	ha	1,9	3,0	6,4	0,6	3,6	1,5	2,6	5,7	3,3
	21 Öl-, Hülsenfrüchte, Faserpflanzen	ha	0,0	0,1	0,2	0,1	0,3	0,2	0,6	0,5	0,3
	22 Kartoffeln	ha	0,0	0,2	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
	23 Zuckerrüben	ha	0,2	0,5	0,6	0,2	0,2	0,3	0,6	1,3	0,6
	24 Erntefläche Obst	ha	0,0	0,1	0,2	0,1	0,1	0,3	0,1	0,1	0,1
	25 Ertragsrebfläche	ha	7,9	9,3	9,4	8,3	9,0	9,4	13,4	19,0	12,3
	26 Ertrag Most	hl/ha ERF	69	80	85	94	94	106	99	102	97
Preise	27 Keltertrauben/Maische	€/dt	82,43	101,48	78,51	76,36	81,39	83,33	88,08	86,33	84,62
	28 Fasswein	€/hl	69,25	72,02	74,88	70,91	71,58	75,84	77,68	83,05	78,03
	29 Flaschenwein	€/l	2,93	3,69	3,82	2,59	3,00	3,81	3,80	4,27	3,89
Bilanz	30 Anlagevermögen	€/ha LF	39 187	38 035	24 936	36 397	29 770	39 728	33 861	30 288	32 915
	31 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	166	364	196	87	183	344	178	389	273
	32 Boden	€/ha LF	25 023	24 004	15 844	23 936	19 673	26 845	20 740	14 747	19 429
	33 Wirtschaftsgebäude, baul.Anlagen/Gewächsh.	€/ha LF	5 125	6 656	2 336	4 126	2 806	3 571	3 351	5 722	4 325
	34 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	2 894	2 497	2 067	2 689	2 434	3 340	3 685	3 766	3 345
	35 dar.: Kellereinrichtungen	€/ha LF	797	917	586	391	484	1 252	841	1 387	1 012
	36 Dauerkulturen	€/ha LF	4 032	3 222	3 139	3 734	3 141	4 042	3 926	4 074	3 849
	37 Finanzanlagen	€/ha LF	483	548	690	998	825	679	589	567	626
	38 Tiervermögen	€/ha LF	0	0	0	3	0	0	0	0	0
	39 Umlaufvermögen	€/ha LF	7 147	6 174	5 336	7 737	6 898	9 359	8 277	9 599	8 394
	40 dar.: Finanzumlaufermögen	€/ha LF	3 747	2 826	3 401	4 696	3 992	5 523	5 159	4 947	4 741
	41 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	531 724	597 832	551 947	426 347	508 471	614 082	828 319	1 111 210	740 540
42 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	46 359	44 377	30 324	44 297	36 677	49 101	42 181	39 902	41 345	
43 Eigenkapital	€/ha LF	33 374	33 957	26 114	34 007	30 955	42 690	34 903	32 001	33 731	
44 Sonderposten mit Rücklageanteil	€/ha LF	206	158	41	25	10	75	56	139	93	
45 Verbindlichkeiten	€/ha LF	12 680	9 946	4 093	10 113	5 673	6 254	7 116	7 625	7 406	
46 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	10 760	8 523	3 157	9 448	4 527	5 827	6 367	6 756	6 522	
Investitionen u. Finanzierung	47 Bruttoinvestitionen	€	994	9 749	13 619	13 720	40 690	18 263	29 052	65 175	31 227
	48 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	87	724	748	1 425	2 935	1 460	1 479	2 340	1 743
	49 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	1 255	1 892	989	1 945	3 047	1 684	1 655	2 158	1 903
	50 dar.: Boden	€/ha LF	73	294	298	414	668	304	112	246	253
	51 Wirtschaftsgeb., baul.Anlagen/Gewächsh.	€/ha LF	8	0	1	545	1 180	96	- 39	99	154
	52 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	383	1 114	412	625	725	670	977	929	828
	53 dar.:Kellereinrichtungen	€/ha LF	67	360	88	36	22	272	171	244	186
	54 Tiervermögen	€/ha LF	0	0	0	- 4	0	0	0	0	0
	55 Nettoinvestitionen	€	-14 729	-7 108	-4 712	730	13 506	1 042	106	22 408	4 760
	56 Nettoinvestitionen	€/ha LF	-1 284	- 528	- 259	76	974	83	5	805	266
	57 Investitionsdeckung	%	113,9	76,7	129,8	77,0	37,7	93,3	88,7	71,7	77,5
	58 Veränderung Finanzumlaufermögen	€/ha LF	70	- 138	- 155	195	89	419	362	1 163	548
59 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	8 934	7 120	692	5 417	1 681	731	1 957	2 677	2 666	
60 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	833	310	- 89	434	471	- 262	- 1 039	- 1 187	- 611	
Gewinn- und Verlustrechnung	61 Umsatzerlöse	€/ha LF	9 749	11 157	6 562	11 031	8 668	12 540	11 878	15 263	12 337
	62 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	265	422	387	131	289	205	255	344	293
	63 Tierproduktion	€/ha LF	0	0	0	6	0	1	0	0	0
	64 Obstbau	€/ha LF	14	9	36	21	61	73	68	16	41
	65 Gartenbau	€/ha LF	0	0	0	0	0	0	39	0	10
	66 Weinbau und Kellerei	€/ha LF	7 826	8 933	4 955	9 103	7 005	10 062	9 367	12 529	9 946
	67 dar.: Keltertrauben, Maische	€/ha LF	1 914	2 141	2 044	4 096	3 119	3 854	3 436	2 471	2 931
	68 Fasswein	€/ha LF	1 721	2 174	1 282	1 777	1 479	1 865	1 853	2 303	1 943
	69 Flaschenwein	€/ha LF	4 102	4 602	1 570	3 120	2 297	4 222	3 856	7 713	4 961
	70 Weinbau und Kellerei	€/ha ERF	11 357	12 880	9 573	10 531	10 743	13 362	13 747	18 372	14 530
	71 dar.: Keltertrauben, Maische	€/ha ERF	2 778	3 086	3 950	4 739	4 783	5 118	5 043	3 623	4 282
	72 Fasswein	€/ha ERF	2 497	3 135	2 477	2 055	2 268	2 476	2 720	3 377	2 838
73 Flaschenwein	€/ha ERF	5 952	6 635	3 033	3 610	3 522	5 607	5 659	11 310	7 248	
74 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	1 644	1 792	1 183	1 769	1 312	2 179	2 149	2 374	2 044	
75 dar.: Straußwirtschaft	€/ha LF	203	79	83	62	42	211	234	97	145	
76 Pächterträge für Lu.f. Flächen	€/ha LF	79	55	26	33	41	105	40	33	47	

Buchführungsergebnisse der Weinbaubetriebe im Haupterwerb nach dem Gewinn je Unternehmer

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2016/17

		Einheit	Gewinn von ... bis unter 1 000 € je Unternehmen								Insgesamt
			unter 0	0 bis 10	10 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 60	60 bis 100	100 und mehr	
Gewinn- und Verlustrechnung	77 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	904	710	639	855	693	990	999	1 034	941
	78 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	557	545	466	435	452	584	576	608	563
	79 dar.: EU-Direktzahlungen	€/ha LF	257	250	273	273	250	248	260	298	272
	80 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	149	1	0	9	9	8	55	84	54
	81 Agrardieselvergütung	€/ha LF	54	144	41	37	39	54	66	57	59
	82 Ausgleichszulage	€/ha LF	0	0	0	0	0	0	3	0	1
	83 Zahlungen aus Agrarumweltmaßnahmen	€/ha LF	42	109	16	41	35	144	80	68	72
	84 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	110	82	141	327	144	266	198	184	189
	85 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	237	82	32	93	97	139	225	242	189
	86 Materialaufwand	€/ha LF	3 178	3 062	1 835	2 662	1 930	2 988	2 593	3 493	2 895
	87 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	743	725	640	678	597	668	726	617	665
	88 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	42	85	47	6	31	43	85	33	50
	89 Düngemittel	€/ha LF	206	101	145	122	97	102	103	123	118
	90 Pflanzenschutz	€/ha LF	464	510	412	531	456	505	493	443	469
	91 Tierproduktion	€/ha LF	1	0	0	1	1	1	1	1	1
	92 Kellerei	€/ha LF	1 303	1 121	477	676	592	1 189	963	1 856	1 247
	93 dar.: Trauben-, Maischekauf	€/ha LF	4	4	0	0	0	37	25	138	59
	94 Most-, Weinzukauf	€/ha LF	46	15	11	3	14	4	26	60	33
	95 Fassweinausbau, Zuckerzukauf	€/ha LF	586	658	220	408	282	486	442	618	494
	96 Flaschenfüllung	€/ha LF	668	443	246	265	296	662	470	1 040	661
	97 dar.: Trauben-, Maischekauf	€/ha ERF	5	5	0	0	0	49	37	203	86
	98 Most-, Weinzukauf	€/ha ERF	66	22	22	3	21	5	39	87	48
	99 Fassweinausbau, Zuckerzukauf	€/ha ERF	850	949	425	472	433	646	648	906	722
	100 Flaschenfüllung	€/ha ERF	969	639	476	306	454	879	690	1 525	966
	101 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	97	79	114	104	32	142	125	126	115
	102 dar.: Straußwirtschaft	€/ha LF	62	32	60	32	19	76	70	44	54
103 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	992	1 009	602	1 186	700	983	788	898	862	
104 dar.: Heizmaterial, Strom, Wasser	€/ha LF	362	387	182	293	177	310	206	229	240	
105 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	195	268	150	217	197	219	246	223	222	
106 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	394	341	252	564	313	445	322	393	368	
107 Personalaufwand	€/ha LF	1 264	1 716	727	894	769	1 165	1 083	1 560	1 233	
108 Abschreibungen	€/ha LF	1 350	1 226	897	1 178	896	1 288	1 369	1 371	1 278	
109 dar.: Wirtschaftsgebäude, baul. Anlagen	€/ha LF	306	457	196	278	152	229	206	248	235	
110 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	732	455	457	578	466	691	817	773	709	
111 dar.: Kellereinrichtungen	€/ha LF	118	141	112	88	109	203	155	248	181	
112 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	4 805	4 008	2 450	3 639	2 789	3 477	3 272	3 769	3 498	
113 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	1 444	999	522	784	604	741	700	737	753	
114 dar.: Wirtschaftsgebäude, baul. Anlagen	€/ha LF	534	194	81	199	91	113	134	126	149	
115 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	602	525	319	354	350	385	354	357	376	
116 dar.: Kellereinrichtungen	€/ha LF	10	12	9	8	10	13	14	10	12	
117 Betriebsversicherungen	€/ha LF	464	428	326	454	342	397	332	350	361	
118 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	83	74	47	86	64	80	58	57	63	
119 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	2 651	2 378	1 445	2 124	1 601	2 063	1 913	2 389	2 103	
120 dar.: Pacht für Lu.f. Flächen	€/ha LF	470	454	368	569	431	498	506	507	489	
121 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	246	203	158	277	242	275	327	293	281	
122 Betriebsergebnis	€/ha LF	-1 044	865	1 060	3 027	2 901	4 380	4 393	6 297	4 235	
123 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	9 532	10 869	6 965	11 387	9 278	13 281	12 682	16 467	13 119	
124 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	10 597	10 012	5 908	8 373	6 383	8 918	8 316	10 193	8 904	
125 Finanzergebnis	€/ha LF	- 318	- 272	- 77	- 235	- 124	- 153	- 137	- 148	- 156	
126 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	- 6	2	17	3	1	7	12	6	7	
127 Zinsaufwand	€/ha LF	315	277	97	244	130	164	155	160	168	
128 Ergebnis der Geschäftstätigkeit	€/ha LF	-1 362	593	983	2 792	2 777	4 227	4 256	6 149	4 079	
129 Steuerergebnis	€/ha LF	- 298	- 194	- 148	- 201	- 223	- 191	- 197	- 283	- 231	
130 Gewinn	€/ha LF	-1 660	399	836	2 591	2 554	4 036	4 058	5 866	3 848	
131 Gewinn	€/Untern.	-19 039	5 373	15 208	24 938	35 405	50 481	79 682	163 363	68 917	
132 Einkommen (Gewinn + Personalaufwand)	€/AK	-1 930	10 861	12 072	15 403	21 069	26 678	33 854	45 733	30 496	
133 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	-21 489	4 663	14 385	24 547	35 289	49 332	76 768	158 375	66 576	
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	134 Lohnansatz	€	45 439	46 275	47 439	49 333	48 621	48 660	58 620	65 239	54 362
	135 Umsatzrentabilität	%	-58,9	-27,9	-25,4	-22,2	-10,3	1,1	8,4	21,4	6,2
	136 Gesamtkapitalrentabilität	%	-11,4	-6,2	-5,5	-5,2	-2,2	0,6	2,9	9,2	2,4
	137 Eigenkapitalrentabilität	%	-16,8	-8,9	-6,8	-7,5	-3,1	0,3	3,1	11,0	2,4
	138 Gesamtarbeitsertag	€/AK	-6 989	5 532	5 977	10 855	15 229	20 130	27 050	39 986	24 487
	139 Betriebseinkommen	€	4 474	38 339	36 916	41 362	53 850	73 327	113 921	225 365	102 768
	140 Wertschöpfungsrentabilität	%	5,5	41,1	44,2	54,7	67,5	83,8	100,7	147,1	96,8
	141 Cash-flow II	€	1 985	24 208	20 759	14 863	35 845	29 975	58 404	131 722	55 803
	142 Innenfinanzierungsgrad	%	-71,2	22,8	69,0	44,2	46,5	97,5	145,9	151,2	111,2
	143 Fremdkapitaldeckung II	%	120,4	124,0	267,1	147,5	230,6	276,9	239,2	235,5	220,4
	144 Verschuldungsgrad	%	27,8	23,0	13,6	22,9	15,6	13,0	17,1	19,6	18,3
	145 Anlagenintensität	%	29,2	29,6	27,1	25,7	24,8	24,2	29,3	36,4	30,4
	146 Anlagenabnutzungsgrad	%	70,5	69,8	71,7	75,5	73,5	71,9	66,9	64,9	68,2
	147 Anlagendeckung	%	85,2	89,5	104,8	93,4	104,0	107,5	103,1	105,7	102,5
	148 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	-3 447	-1 294	- 649	- 334	690	362	770	2 478	868
	149 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	-2 244	- 831	- 186	- 364	535	355	1 052	1 893	840

Buchführungsergebnisse der Weinbaubetriebe im Haupterwerb nach dem Cash-flow II je Unternehmen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2016/17

		Einheit	Cash-flow II von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen					
			unter 0	0 bis 20	20 bis 60	60 bis 100	100 und mehr	Insgesamt
	Anteil der Betriebe	%	15,9	26,3	28,1	10,5	19,2	100,0
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	66	109	128	56	91	450
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	865	1 430	1 524	568	1 045	5 431
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	125	116	139	207	303	169
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	15,11	11,49	14,33	22,97	33,08	18,22
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	6,46	3,88	6,65	11,53	18,11	8,60
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	717	956	831	766	601	726
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	14,8	11,1	14,1	22,7	32,8	17,9
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	5,1	1,9	3,3	6,6	9,7	4,8
	9 Dauergrünland	ha	0,4	0,2	0,1	0,0	0,1	0,2
	10 Futterfläche	ha	2,5	0,2	0,3	0,3	0,2	0,6
	11 Grundfläche Gartengewächse	ha	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	12 Dauerkulturfläche	ha	9,2	9,0	10,7	16,0	23,0	12,9
	13 Forstwirtschaftliche Nutzfläche	ha	0,2	0,2	0,1	0,0	0,1	0,1
	14 Vergleichswert	€/ha LF	1 812	2 580	2 285	2 001	2 544	2 325
	15 Vergleichswert der weinbaul. Nutzung	€/ha WF	2 524	2 947	2 681	2 462	3 157	2 846
	16 Arbeitskräfte	AK	2,3	2,3	2,7	4,2	4,3	3,0
	17 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,5	1,6	1,7	2,1	2,5	1,8
	18 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	15,4	20,8	18,9	18,7	13,0	16,7
Produktionsstruktur	19 Ldw. Erntefläche	ha	6,4	2,2	3,4	6,5	9,6	5,1
	20 dar.: Getreide, Körnermais	ha	3,0	1,3	2,0	4,5	7,4	3,3
	21 Öl-, Hülsenfrüchte, Faserpflanzen	ha	0,4	0,1	0,3	0,7	0,5	0,3
	22 Kartoffeln	ha	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0
	23 Zuckerrüben	ha	0,2	0,4	0,5	0,7	1,3	0,6
	24 Erntefläche Obst	ha	0,1	0,1	0,2	0,1	0,2	0,1
	25 Ertragsreblfläche	ha	9,0	8,6	9,9	14,9	21,9	12,3
	26 Ertrag Most	hl/ha ERF	81	100	95	92	105	97
Preise	27 Keltertrauben/Maische	€/dt	83,65	86,17	83,49	83,91	85,16	84,62
	28 Fasswein	€/hl	65,13	77,29	77,25	85,96	78,34	78,03
	29 Flaschenwein	€/l	3,16	3,20	3,89	4,12	4,28	3,89
Bilanz	30 Anlagevermögen	€/ha LF	31 454	37 198	36 085	31 792	29 909	32 915
	31 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	110	265	257	248	357	273
	32 Boden	€/ha LF	23 266	25 559	21 284	17 767	14 619	19 429
	33 Wirtschaftsgebäude, baul.Anlagen/Gewächsh.	€/ha LF	2 044	3 137	5 371	4 337	5 067	4 325
	34 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 688	2 647	3 315	3 655	4 188	3 345
	35 dar.: Kellereinrichtungen	€/ha LF	422	708	1 178	1 204	1 196	1 012
	36 Dauerkulturen	€/ha LF	2 808	3 627	4 056	3 685	4 271	3 849
	37 Finanzanlagen	€/ha LF	755	997	624	532	442	626
	38 Tiervermögen	€/ha LF	0	1	0	0	0	0
	39 Umlaufvermögen	€/ha LF	6 452	8 817	9 648	8 965	7 923	8 394
	40 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	4 023	5 440	5 127	4 675	4 467	4 741
	41 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	560 929	512 702	644 084	924 300	1 241 922	740 540
	42 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	37 989	46 099	45 746	40 785	37 846	41 345
	43 Eigenkapital	€/ha LF	31 987	40 921	38 300	31 568	28 996	33 731
44 Sonderposten	€/ha LF	70	68	49	110	134	93	
45 Verbindlichkeiten	€/ha LF	5 790	5 006	7 320	8 925	8 606	7 406	
46 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	4 720	4 238	6 544	7 487	7 876	6 522	
Investitionen u. Finanzierung	47 Bruttoinvestitionen	€	5 894	11 893	21 342	41 033	87 751	31 227
	48 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	399	1 069	1 516	1 811	2 674	1 743
	49 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	687	1 272	1 747	1 938	2 733	1 903
	50 dar.: Boden	€/ha LF	21	99	253	409	353	253
	51 Wirtschaftsgeb., baul.Anlagen/Gewächsh.	€/ha LF	157	132	51	- 85	317	154
	52 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	203	503	770	801	1 259	828
	53 dar.:Kellereinrichtungen	€/ha LF	18	111	222	149	274	186
	54 Tiervermögen	€/ha LF	0	- 1	0	0	0	0
	55 Nettoinvestitionen	€	- 7 030	- 2 954	779	4 702	30 919	4 760
	56 Nettoinvestitionen	€/ha LF	- 476	- 266	55	207	942	266
	57 Investitionsdeckung	%	126,1	99,9	91,5	94,7	57,6	77,5
	58 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	- 673	170	639	898	991	548
	59 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	1 768	- 434	2 193	4 250	4 140	2 666
	60 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	1 632	- 34	- 891	- 1 105	- 1 354	- 611
Gewinn- und Verlustrechnung	61 Umsatzerlöse	€/ha LF	8 294	12 083	13 904	14 753	12 074	12 337
	62 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	268	232	256	284	358	293
	63 Tierproduktion	€/ha LF	0	2	0	0	0	0
	64 Obstbau	€/ha LF	10	57	69	61	21	41
	65 Gartenbau	€/ha LF	0	0	0	79	0	10
	66 Weinbau und Kellerei	€/ha LF	6 740	9 577	11 098	12 045	9 803	9 946
	67 dar.: Keltertrauben, Maische	€/ha LF	3 324	3 861	2 653	2 416	2 721	2 931
	68 Fasswein	€/ha LF	668	2 078	2 143	1 815	2 279	1 943
	69 Flaschenwein	€/ha LF	2 656	3 568	6 218	7 769	4 626	4 961
	70 Weinbau und Kellerei	€/ha ERF	11 031	12 369	15 795	18 272	14 665	14 530
	71 dar.: Keltertrauben, Maische	€/ha ERF	5 440	4 987	3 776	3 665	4 070	4 282
	72 Fasswein	€/ha ERF	1 093	2 684	3 049	2 753	3 409	2 838
	73 Flaschenwein	€/ha ERF	4 346	4 608	8 850	11 785	6 921	7 248
	74 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	1 276	2 207	2 477	2 285	1 892	2 044
	75 dar.: Straußwirtschaft	€/ha LF	15	301	229	93	89	145
	76 Pachterträge für Lu.f. Flächen	€/ha LF	46	73	62	29	32	47

Buchführungsergebnisse der Weinbaubetriebe im Haupterwerb nach dem Cash-flow II je Unternehmen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2016/17

		Einheit	Cash-flow II von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen					Insge- samt	
			unter 0	0 bis 20	20 bis 60	60 bis 100	100 und mehr		
Gewinn- und Verlustrechnung	77 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	713	992	967	1 013	958	941	
	78 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	432	488	557	731	587	563	
	79 dar.: EU-Direktzahlungen	€/ha LF	280	251	281	280	270	272	
	80 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	3	11	5	106	105	54	
	81 Agrardieselvergütung	€/ha LF	34	55	56	83	62	59	
	82 Ausgleichszulage	€/ha LF	5	0	0	0	0	1	
	83 Zahlungen aus Agrarumweltmaßnahmen	€/ha LF	53	63	82	178	38	72	
	84 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	172	222	270	163	138	189	
	85 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	109	282	140	120	234	189	
	86 Materialaufwand	€/ha LF	1 993	2 704	3 489	3 547	2 703	2 895	
	87 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	646	652	674	664	673	665	
	88 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	32	22	37	30	86	50	
	89 Düngemittel	€/ha LF	154	99	106	126	119	118	
	90 Pflanzenschutz	€/ha LF	440	501	503	463	447	469	
	91 Tierproduktion	€/ha LF	1	1	1	1	1	1	
	92 Kellerei	€/ha LF	659	919	1 629	1 846	1 155	1 247	
	93 dar.: Trauben-, Maischezukauf	€/ha LF	3	8	39	194	65	59	
	94 Most-, Weinzukauf	€/ha LF	42	18	53	30	26	33	
	95 Fassweinausbau, Zuckerzukauf	€/ha LF	295	473	653	653	420	494	
	96 Flaschenfüllung	€/ha LF	318	420	885	970	645	661	
	97 dar.: Trauben-, Maischezukauf	€/ha ERF	6	10	56	294	97	86	
	98 Most-, Weinzukauf	€/ha ERF	69	24	75	46	38	48	
	99 Fassweinausbau, Zuckerzukauf	€/ha ERF	483	611	929	990	628	722	
	100 Flaschenfüllung	€/ha ERF	521	542	1 259	1 471	964	966	
	101 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	30	166	135	87	120	115	
	102 dar.: Straußwirtschaft	€/ha LF	9	100	77	36	41	54	
	103 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	646	961	1 033	967	751	862	
	104 dar.: Heizmaterial, Strom, Wasser	€/ha LF	163	285	326	253	189	240	
	105 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	176	231	244	243	212	222	
	106 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	283	406	432	396	333	368	
	107 Personalaufwand	€/ha LF	883	1 121	1 306	1 836	1 143	1 233	
	108 Abschreibungen	€/ha LF	841	1 174	1 366	1 445	1 371	1 278	
	109 dar.: Wirtschaftsgebäude, baul. Anlagen	€/ha LF	161	210	314	264	213	235	
	110 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	424	589	678	826	848	709	
	111 dar.: Kellereinrichtungen	€/ha LF	69	130	191	263	208	181	
	112 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	2 947	3 642	3 902	4 066	3 172	3 498	
	113 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	835	772	890	804	609	753	
	114 dar.: Wirtschaftsgebäude, baul. Anlagen	€/ha LF	247	158	178	173	81	149	
	115 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	394	371	434	415	320	376	
	116 dar.: Kellereinrichtungen	€/ha LF	11	10	12	25	7	12	
	117 Betriebsversicherungen	€/ha LF	325	423	408	385	309	361	
	118 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	57	74	78	62	51	63	
	119 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	1 652	2 206	2 334	2 518	1 923	2 103	
	120 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	437	523	498	447	502	489	
	121 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	135	241	270	359	331	281	
	122 Betriebsergebnis	€/ha LF	2 078	4 237	4 628	4 728	4 607	4 235	
	123 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	8 732	12 864	14 669	15 608	12 967	13 119	
	124 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	6 664	8 641	10 062	10 894	8 388	8 904	
	125 Finanzergebnis	€/ha LF	- 122	- 116	- 161	- 183	- 174	- 156	
	126 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	3	4	15	6	6	7	
	127 Zinsaufwand	€/ha LF	127	128	179	194	187	168	
	128 Ergebnis der Geschäftstätigkeit	€/ha LF	1 956	4 121	4 467	4 545	4 432	4 079	
	129 Steuerergebnis	€/ha LF	- 209	- 251	- 264	- 280	- 190	- 231	
	130 Gewinn	€/ha LF	1 747	3 867	4 202	4 265	4 242	3 848	
	131 Gewinn	€/Untern.	25 798	43 014	59 168	96 666	139 213	68 917	
	132 Einkommen (Gewinn + Personalaufwand)	€/AK	17 081	23 975	29 159	32 581	41 318	30 496	
	133 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	23 824	40 165	57 810	96 351	134 727	66 576	
	Rentabilität, Liquidität, Stabilität	134 Lohnansatz	€	46 585	48 171	50 353	60 317	71 885	54 362
		135 Umsatzrentabilität	%	-16,1	-3,6	4,3	10,3	15,8	6,2
		136 Gesamtkapitalrentabilität	%	-3,4	-0,7	1,8	4,4	5,9	2,4
		137 Eigenkapitalrentabilität		%	-4,4	-1,1	1,6	5,1	7,1	2,4
		138 Gesamtertragsrentabilität		€/AK	10 624	18 043	23 149	27 617	34 885	24 487
		139 Betriebseinkommen		€	47 166	62 723	87 081	152 788	199 313	102 768
		140 Wertschöpfungsrentabilität		%	57,1	76,9	92,4	111,1	125,0	96,8
		141 Cash-flow II		€	-19 128	10 608	38 446	80 284	191 712	55 803
		142 Innenfinanzierungsgrad		%	-179,0	72,3	133,5	141,2	130,0	111,2
		143 Fremdkapitaldeckung II		%	198,7	316,1	244,6	195,1	197,3	220,4
		144 Verschuldungsgrad		%	15,5	11,0	16,2	22,5	23,2	18,3
		145 Anlagenintensität		%	19,3	22,5	30,4	32,1	38,3	30,4
		146 Anlagenabnutzungsgrad		%	78,2	74,7	68,5	67,6	61,1	68,2
		147 Anlagendeckung		%	101,8	110,0	106,1	99,4	97,0	102,5
		148 Langfristige Kapitaldienstgrenze		€/ha LF	-2 091	- 679	838	1 304	2 544	868
		149 Eigenkapitalveränderung, Bilanz		€/ha LF	-2 095	- 228	966	1 291	2 182	840

HERAUSGEBER

Bundesministerium für Ernährung
und Landwirtschaft (BMEL)
11055 Berlin

STAND

August 2018

GESTALTUNG

BMEL

TEXT

BMEL – Referat 723
E-Mail: 723@bmel.bund.de

DRUCK

Druckerei BMEL

BESTELLINFORMATIONEN

BMEL, Referat 723
Rochusstraße 1
53123 Bonn
ute.frinke@bmel.bund.de
Tel. +49 (0)228 99 529-3573
Fax +49 (0)228 99 529 55-3573

BILDNACHWEIS

Titel: ManuPadilla/stock.adobe.com

**Diese Publikation wird vom BMEL kostenlos
herausgegeben. Sie darf nicht im Rahmen von
Wahlwerbung politischer Parteien oder Gruppen
eingesetzt werden.**

Weitere Informationen unter
www.bmel.de
www.bmel-statistik.de

